

Statistisches Bundesamt

Bildung und Kultur



Fachserie **11**

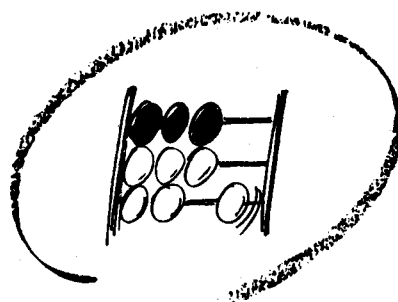
Reihe 2

Mit gesamtdeutschen Ergebnissen

Berufliche Schulen

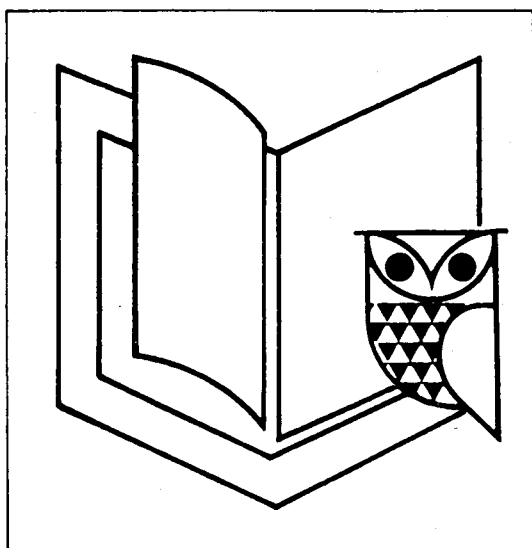
1990

**METZLER
POESCHEL**



Statistisches Bundesamt

Bildung und Kultur



Fachserie **11**

Reihe 2

Mit gesamtdeutschen Ergebnissen

Berufliche Schulen

1990

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im März 1992

Preis: DM 18,30

Bestellnummer: 2110200 - 90700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	7
Erläuterungen	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Gesamtübersichten 1990	
1.1 Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden 1983 bis 1990	14
1.2 Schüler nach Schularten	17
1.3 Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit und Schularten	21
1.4 Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 nach Abschluß- und Schularten	22
1.5 Lehrer nach Beschäftigungsumfang und Schularten	29
1.6 Hauptberufliche Lehrer im früheren Bundesgebiet nach Lehramtsprüfungen und Altersgruppen	33
1.7 Hauptberufliche Lehrer im Gebiet der ehemaligen DDR nach Altersgruppen	36
1.8 Ausländische Lehrer nach Staatsangehörigkeit	37
1.9 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer nach Beschäftigungsumfang und Schularten	38
1.10 Bestände, Zu- und Abgänge nach Gründen von hauptberuflichen Lehrern im Schuljahr 1989/90	41
2 Berufsschulen 1990 (einschl. Berufssonderschulen)	
2.1 Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden nach rechtlichem Status der Schulen	42
2.2 Klassen und Schüler nach wöchentlichen Unterrichtsstunden	43
2.3 Schüler nach Alter und Geburtsjahren	43
2.4 Schüler nach schulischer Vorbildung	44
2.4.1 Früheres Bundesgebiet	44
2.4.2 Gebiet der ehemaligen DDR	45
2.5 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht	45
2.6 Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 mit bestandener Abschlußprüfung und zusätzlich erworbenem allgemeinbildenden Abschluß	45
2.7 Schüler nach Stellung im Beruf und Schuljahrgängen	46
2.8 Schüler mit Ausbildungsvertrag nach Berufsgruppen und Schuljahrgängen	47
2.9 Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit	50
3 Berufsvorbereitungsjahr 1990	
3.1 Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden nach rechtlichem Status der Schulen	52
3.2 Schüler nach Alter und Geburtsjahren	53
3.3 Schüler nach schulischer Vorbildung	53
3.4 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht	53
3.5 Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 mit bestandener Abschlußprüfung und zusätzlich erworbenem allgemeinbildenden Abschluß	53
3.6 Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit	54
4 Berufsgrundbildungsjahr 1990	
4.1 Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden nach rechtlichem Status der Schulen	55
4.2 Schüler nach Alter und Geburtsjahren	56
4.3 Schüler nach schulischer Vorbildung	56
4.4 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht	56
4.5 Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 mit bestandener Abschlußprüfung und zusätzlich erworbenem allgemeinbildenden Abschluß	57
4.6 Klassen und Schüler nach Berufsfeldern	57
4.7 Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit	58
5 Berufsaufbauschulen 1990	
5.1 Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden nach rechtlichem Status der Schulen	59
5.2 Schüler nach Alter und Geburtsjahren	60
5.3 Schüler nach schulischer Vorbildung	60
5.4 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht	60
5.5 Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 mit bestandener Abschlußprüfung	60
5.6 Schüler nach Fachrichtungen und Schuljahrgängen	61
5.7 Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit	62

6	Berufsfachschulen 1990	
6.1	Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden nach rechtlichem Status der Schulen	63
6.2	Schüler nach Alter und Geburtsjahren	64
6.3	Schüler nach schulischer Vorbildung	64
6.4	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht	64
6.5	Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 mit bestandener Abschlußprüfung und zusätzlich erworbenem allgemeinbildenden Abschluß	65
6.6	Schüler nach Schuljahrgängen	65
6.7	Schüler nach Berufsgruppen bzw. Fachrichtungen und Schuljahrgängen	
6.7.1	Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln und zum Realschulabschluß führen	66
6.7.2	Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln und mindestens den Realschulabschluß voraussetzen	66
6.7.3	Berufsfachschulen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln und bei Voraussetzung und Abschluß unterhalb des Realschulabschlusses bleiben	66
6.7.4	Berufsfachschulen, die einen beruflichen Abschluß in einem Beruf vermitteln, der kein Ausbildungsberuf ist (außerhalb des Berufsbildungsgesetzes bzw. der Handwerksordnung)	67
6.7.5	Berufsfachschulen, die einen beruflichen Abschluß in einem anerkannten Ausbildungsberuf gemäß Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung vermitteln	67
6.8	Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 nach Berufen und rechtlichem Status der Schulen	
6.8.1	Schulentlassene mit einem beruflichen Abschluß in einem Beruf, der kein Ausbildungsberuf ist (außerhalb des Berufsbildungsgesetzes bzw. der Handwerksordnung)	68
6.8.2	Schulentlassene mit einem beruflichen Abschluß in einem anerkannten Ausbildungsberuf gemäß Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung	68
6.9	Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit	69
7	Fachoberschulen 1990	
7.1	Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden nach rechtlichem Status der Schulen	70
7.2	Schüler nach Alter und Geburtsjahren	71
7.3	Schüler nach schulischer Vorbildung	71
7.4	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht	71
7.5	Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 mit bestandener Abschlußprüfung	71
7.6	Klassen und Schüler nach Fachrichtungen und Klassenstufen	72
7.7	Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit	74
8	Fachgymnasien 1990	
8.1	Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden nach rechtlichem Status der Schulen	75
8.2	Schüler nach Alter und Geburtsjahren	76
8.3	Schüler nach schulischer Vorbildung	76
8.4	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht	76
8.5	Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 nach Abschlußarten	76
8.6	Schüler nach Fachrichtungen und Klassenstufen	77
8.7	Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit	78
9	Kollegschulen 1990	
9.1	Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden nach rechtlichem Status der Schulen	79
9.2	Schüler nach Alter und Geburtsjahren	79
9.3	Schüler nach schulischer Vorbildung	79
9.4	Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit	79
9.5	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht	79
9.6	Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 mit bestandener Abschlußprüfung und zusätzlich erworbenem allgemeinbildenden Abschluß	79
9.7	Schüler nach Qualifikationsziel, Schuljahrgängen und Zeitform des Unterrichts ..	80
9.8	Schüler nach Fachrichtungen, Schuljahrgängen und Zeitform des Unterrichts	81
9.9	Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 nach Abschlußqualifikationen	82

10	Berufsoberschulen/Technische Oberschulen 1990	
10.1	Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden nach rechtlichem Status der Schulen	83
10.2	Schüler nach Fachrichtungen und Klassenstufen	83
10.3	Schüler nach Alter und Geburtsjahren	83
10.4	Schüler nach schulischer Vorbildung	84
10.5	Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit	84
10.6	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht	84
10.7	Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 mit bestandener Abschlußprüfung	84
11	Fachschulen 1990	
11.1	Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden nach rechtlichem Status der Schulen	85
11.2	Schüler nach Alter und Geburtsjahren	86
11.3	Schüler nach schulischer Vorbildung	87
11.4	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht	87
11.5	Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 mit bestandener Abschlußprüfung und zusätzlich erworbenem allgemeinbildenden Abschluß	87
11.6	Schüler nach Berufen bzw. Fachrichtungen und Schuljahrgängen	
11.6.1	Früheres Bundesgebiet	88
11.6.2	Gebiet der ehemaligen DDR	91
11.7	Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 mit bestandener Abschlußprüfung nach Berufen bzw. Fachrichtungen und rechtlichem Status der Schulen	
11.7.1	Früheres Bundesgebiet	93
11.7.2	Gebiet der ehemaligen DDR	95
11.8	Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit	96
12	Fachakademien/Berufsakademien 1990	
12.1	Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden nach rechtlichem Status der Schulen	98
12.2	Schüler nach Berufen und Schuljahrgängen	98
12.3	Schüler nach Alter und Geburtsjahren	99
12.4	Schüler nach schulischer Vorbildung	99
12.5	Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit	99
12.6	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht	99
12.7	Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 mit bestandener Abschlußprüfung und zusätzlich erworbenem allgemeinbildenden Abschluß	99
12.8	Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 mit bestandener Abschlußprüfung nach Berufen und rechtlichem Status der Schulen	100
A n h a n g		
Schulen des Gesundheitswesens 1990		
1	Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene und Lehrpersonen 1981 bis 1990 im früheren Bundesgebiet nach rechtlichem Status der Schulen	101
2	Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene und Lehrpersonen nach rechtlichem Status der Schulen	102
3	Schulen, Klassen und Schüler nach Schultypen	103
4	Schüler nach Alter und Geburtsjahren	104
5	Schüler nach schulischer Vorbildung	104
6	Schüler nach Berufen und Schuljahrgängen	105
7	Schulentlassene im Schuljahr 1989/90 mit bestandener Abschlußprüfung nach Berufen und rechtlichem Status der Schulen	108
8	Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit	111
Seminare (Lehrernachwuchs) 1991		
1	Seminare, Teilnehmer mit 1. und bestandener 2. Staatsprüfung sowie Lehrer	112
2	Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung nach Semestern	112
3	Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung nach Alter und Geburtsjahren	112
4	Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben, nach fächer-spezifischen Lehrbefähigungen (Mehrfachzählungen)	113
Übersicht der Schulartengliederung und der institutionellen Zuordnungen in den Statistiken der beruflichen Schulen		
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter		115
Anschriftenverzeichnis der Kultusministerien der Länder in der Bundesrepublik Deutschland		118
		119

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Die Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990; Sie schließen Berlin (West) ein.

Die Angaben für das Gebiet der ehem. DDR schließen Berlin (Ost) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abkürzungen

Kl	=	Klassen	HB	=	Bremen
VZ	=	Vollzeitunterricht	HH	=	Hamburg
TZ	=	Teilzeitunterricht	HE	=	Hessen
m	=	männlich	MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
w	=	weiblich	NI	=	Niedersachsen
z	=	zusammen	NW	=	Nordrhein-Westfalen
i	=	insgesamt	RP	=	Rheinland-Pfalz
a.n.g.	=	andere nicht genannte	SL	=	Saarland
AV	=	Ausbildungsvertrag	SN	=	Sachsen
BW	=	Baden-Württemberg	ST	=	Sachsen-Anhalt
BY	=	Bayern	SH	=	Schleswig-Holstein
BE	=	Berlin	TH	=	Thüringen
BB	=	Brandenburg			

Auf- und Ausgliederungen

- dav. = Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort davon kenntlich gemacht.
- dar. = Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort darunter kenntlich gemacht.
- und zwar = Die teilweise Zergliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen wird durch die Worte und zwar kenntlich gemacht.

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die Ergebnisse für die beruflichen Schulen im Schuljahr 1990/91. Wie bisher weist sie die Daten für die Bundesländer des früheren Bundesgebietes nach, enthält aber auch erstmals Angaben zu den beruflichen Schulen in den neuen Bundesländern. Da sich das Schulwesen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR im Schuljahr 1990/91 im Umbruch befand und sich zuvor deutlich von dem im früheren Bundesgebiet unterschied, zeigen sich im verfügbaren Zahlenmaterial derzeit jedoch noch erhebliche Lücken.

Die bisherige Gliederung des Berichtsbandes wurde im wesentlichen beibehalten. Einen raschen Überblick über die beruflichen Schulen ermöglichen die Gesamtübersichten, in denen die wichtigsten Eckzahlen über Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden für alle Schularten in einheitlicher Form zusammengestellt sind. Zusätzliche Angaben der Statistik der beruflichen Schulen sind den Einzelabschnitten der jeweiligen Schulart zu entnehmen.

Über die vorliegende Veröffentlichung hinaus erscheinen erste Bundesergebnisse der Schulstatistik etwa acht Monate nach Beginn des Schuljahres in Pressemitteilungen und Schnellmeldungen des Statistischen Bundesamtes. Etwas tiefer gegliedert ist die Auswahl von Ergebnissen der Schulstatistik in der Querschnittsveröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel". Weitere Informationen, insbesondere die Untergliederung der im vorliegenden Berichtsband veröffentlichten Ergebnisse nach Bundesländern, sind in der Arbeitsunterlage zu den beruflichen Schulen enthalten. Sie kann bei Bedarf beim Statistischen Bundesamt angefordert werden.

Erläuterungen

1. Allgemeine Hinweise

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Ergebnisse stammen aus den Schulstatistiken der einzelnen Bundesländer. Ihre Zusammenfassung zu Bundesergebnissen erfolgte auf der Grundlage des von der Kultusministerkonferenz (KMK) erstellten Schulartenkatalogs, der - schon allein aus Gründen des Umfangs - nicht alle institutionellen Besonderheiten berücksichtigen kann. Nur in einzelnen Ländern vorkommende Schulformen - mit Ausnahme der Kollegschaften von Nordrhein-Westfalen - sind deshalb mit anderen zusammengefaßt worden. Die Schulen des Gesundheitswesens werden als eigene Einrichtungen im Anhang und nicht mehr im Hauptabschnitt "Berufliche Schulen" nachgewiesen. Einzelheiten über die vorgenommenen Zuordnungen ergeben sich aus der im Anhang abgedruckten Übersicht. Der an länderspezifischen Nachweisen interessierte Benutzer sei auf die einschlägigen Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter verwiesen, die zum Teil auch fachlich tiefer untergliederte Angaben enthalten.

Infolge des Beitritts der ehemaligen DDR zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990 werden nunmehr auch diese Daten in die Bundesstatistik einbezogen. Allerdings liegt für das Schuljahr 1990/91 nur ein geringer Bestand an vergleichbaren Schuldaten vor, der sich im wesentlichen auf Angaben zu den Berufs- und Fachschulen beschränkt. Im Verlauf des Jahres 1991 haben jedoch alle neuen Bundesländer mit der Verabschiedung der Schulgesetze die notwendige Grundlage für die Anpassung des Schulwesens der ehemaligen DDR an die Verhältnisse im früheren Bundesgebiet geschaffen, so daß künftig ein erweiterter Nachweis erfolgen kann.

2. Erhebungstermine

Das Schuljahr 1990/91 begann am 1. August 1990 und endete am 31. Juli 1991. Aufgrund der unterschiedlichen Ferienordnungen wichen die Erhebungsstichtage der Länder voneinander ab. Im einzelnen galten für den Bereich der beruflichen Schulen folgende Erhebungstermine:

Land	Berufliche Schulen
Schleswig-Holstein	20. 9.1990
Hamburg	21. 9.1990
Niedersachsen	15.11.1990
Bremen	15.10.1990
Nordrhein-Westfalen	15.10.1990
Hessen	1.10.1990
Rheinland-Pfalz	1.10.1990
Baden-Württemberg	17.10.1990
Bayern	15.10.1990
Saarland	28. 9.1990
Berlin (West)	15.10.1990
Gebiet der ehemaligen DDR	31.10.1990 ¹⁾ 20.11.1990 ²⁾

- 1) Berufsschulen.
2) Fachschulen.

Für die Schulen des Gesundheitswesens gelten im wesentlichen die gleichen Erhebungstermine wie für die beruflichen Schulen.

Die Erhebungen über die Lehrerbildung (Lehrernachwuchs) an den Seminaren wurden größtenteils zu Beginn des Jahres 1991 durchgeführt. Für diesen Bereich galten die nachstehend aufgeführten Erhebungstermine:

Land	Seminare für die Lehrämter an beruflichen Schulen
Schleswig-Holstein	31. 1.1991
Hamburg	-
Niedersachsen	15. 1.1991
Bremen	-
Nordrhein-Westfalen	1. 1.1991
Hessen	15. 5.1991
Rheinland-Pfalz	1. 3.1991
Baden-Württemberg	1. 3.1991
Bayern	1. 3.1991
Saarland	1. 3.1991
Berlin (West)	31. 1.1991

3. Öffentlicher und privater Status der Schulen

Öffentliche Schulen sind staatliche und solche nichtstaatlichen Schulen, die nach dem Landesrecht als öffentliche Schulen gelten.

Private Schulen im Sinne des Art. 7 GG und des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 10./11.8.1951 über das Privatschulwesen sind alle nichtöffentlichen Schulen.

Die Abgrenzung nach dem öffentlichen und privaten Status der Schulen ist nicht mit der nach dem öffentlichen und privaten Träger gleichzusetzen; denn Privatschulen können von natürlichen sowie von juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts errichtet und betrieben werden. So sind beispielsweise alle Schulen mit dem Bund als öffentlichem Träger nach Landesgesetz private Schulen. Gleiches gilt in der Regel auch für Schulen, die von Körperschaften des öffentlichen Rechts, wie zum Beispiel den Kirchen, getragen werden.

4. Schule und Schulart

Der Begriff "Schule" ist in den Schul- bzw. Schulverwaltungsgesetzen der meisten Länder nicht ausreichend definiert. Im weitesten Sinne gilt als Schule eine Bildungsstätte, -einrichtung oder -anstalt, in der Unterricht nach einem von der zuständigen Aufsichtsbehörde festgesetzten oder genehmigten Lehrplan erteilt wird und deren Verwaltung einem Direktor bzw. Rektor untersteht. Diese verwaltungsrechtliche Abgrenzung läßt sich nicht generell den statistischen Ergebnissen zugrundelegen, weil es häufig vorkommt, daß verschiedene Schularten in einer Bildungsstätte untergebracht sind und einer gemeinsamen Leitung unterstehen. Im Rahmen dieser Statistik werden demzufolge als Schulen einer bestimmten Schulart jeweils alle Einrichtungen gezählt, die auf dasselbe Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau ausgerichtet sind.

Für die Abgrenzung nach Schularten gelten folgende Begriffsbestimmungen:

Berufsschulen im früheren Bundesgebiet sind Einrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht, die von Jugendlichen besucht werden, die sich in der beruflichen Erstausbildung befinden, in einem Arbeitsverhältnis stehen oder beschäftigungslos sind. Sie haben die Aufgabe,

die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluß der praktischen Berufsausbildung besucht. Der Unterricht wird in der Regel als Teilzeitunterricht an zwei Tagen in der Woche oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten in Vollzeitform erteilt; er steht in enger Beziehung zur Ausbildung im Betrieb oder in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte. Die Berufssonderschulen werden den Berufsschulen zugeordnet, da sie im großen und ganzen den gleichen Bildungsauftrag haben. Der Überwiegende Teil behinderter Jugendlicher wird jedoch im Rahmen der Berufsschulen betreut.

Bei den Berufsschulen im Gebiet der ehemaligen DDR handelte es sich mehrheitlich um in den Betrieb integrierte Betriebsberufsschulen, daneben unterhielten die Kommunen Berufsschulen u.a. für Lehrlinge aus Kleinbetrieben und dem Handwerk.

Das Berufsvorbereitungsjahr ist ein besonderer einjähriger Bildungsgang. Hier werden Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet. Der Unterricht erfolgt in der Regel in Vollzeitform.

Das Berufsgrundbildungsjahr hat die Aufgabe, allgemeine und - auf der Breite eines Berufsfeldes (z.B. Wirtschaft, Metall) - fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Der erfolgreiche Besuch des Berufsgrundbildungsjahres wird großenteils auf die Berufsausbildung im dualen System angerechnet. Der Unterricht erfolgt in der Regel ganztags. Die kooperative Form des Berufsgrundbildungsjahres (duals System) wird entweder in Teilzeit- oder in Blockform geführt.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert. Die Unterrichtsdauer beträgt bei Schulen mit Vollzeitunterricht ein bis eineinhalb, bei Schulen mit Teilzeit-

unterricht ein Jahr bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Real-schulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. In den einzelnen Bundesländern gibt es vielfältige Formen von Berufsfachschulen mit unterschiedlichem Qualifikationsniveau.

Fachoberschulen sind Einrichtungen, die zur Fachhochschulreife führen. Die Aufnahme in eine solche Schule setzt in der Regel den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Abschluß voraus. Der erfolgreiche Abschluß berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule. Die Schulbesuchsdauer ist weitgehend abhängig von der beruflichen Vorbildung. Sie beträgt bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu 3 Jahren. Die 11. Klassenstufe umfaßt dabei Unterricht und fachpraktische Ausbildung, ihr Besuch kann durch eine einschlägige Berufsausbildung ersetzt werden; der Unterricht in der 12. Klassenstufe wird in der Regel in Vollzeitform erteilt.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß, ein gleichwertiger Abschluß bzw. die sogenannte Oberstufenreife vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert in der Regel drei Jahre (11. bis 13. Schuljahrgang). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen werden z.Z. in Nordrhein-Westfalen im Rahmen eines großflächigen Schulversuchs erprobt. Sie führen innerhalb der Sekundarstufe II allgemeinbildende und berufsbezogene Bildungsgänge, die verschiedene Abschlüsse ermöglichen. Die Schulen besitzen keine einheitliche Organisationsstruktur. Wegen der unterschiedlichen Zusammensetzung können u.a. Doppelqualifikationen (teils gleichzeitig, teils nacheinander) erworben werden (z.B. Hochschulreife/Fachhochschulreife und Ausbildungsabschluß). Es besteht auch die Möglichkeit, nachträglich Abschlüsse der Sekundarstufe I zu erwerben.

Berufsoberschulen/Technische Oberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Die Schulen bauen auf einer der jeweiligen Ausbildungsrichtung entsprechenden Berufsausbildung oder Berufsausübung und einem mittleren Schulabschluß auf und verleihen nach bestandener Abschlußprüfung die fachgebundene Hochschulreife. Durch eine Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Die Berufsoberschulen/Technischen Oberschulen umfassen mindestens zwei Schuljahre und werden als Vollzeitschulen geführt.

Die Fachschulen im früheren Bundesgebiet werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und nach praktischer Berufsausübung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren. Die unter der Bezeichnung Technikerschulen geführten Einrichtungen sind technische Fachschulen oder Fachschulen für Technik mit Tages- und/oder Abendunterricht, die für Technikerberufe ausbilden. Mit der erfolgreich bestandenen Abschlußprüfung wird die Anerkennung als "Staatlich geprüfter Techniker" bescheinigt.

Die Fachschulen in der ehemaligen DDR sind mit den gleichnamigen Einrichtungen im früheren Bundesgebiet nicht vollständig vergleichbar. Der Besuch einer Fachschule in der ehemaligen DDR setzte entweder eine abgeschlossene Berufsausbildung voraus oder erschloß direkt an die 10. Klasse der Polytechnischen Oberschule an. Die medizinischen, pädagogischen und künstlerischen Fachschulen wurden in der Regel im Anschluß an die 10. Klasse der Polytechnischen Oberschule besucht, während die für die Ausbildung von Ingenieuren, Ökonomen und Agronomen zuständigen Fachschulen daneben teilweise eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzten.

Insgesamt gesehen sind die Fachschulen der ehemaligen DDR zwischen den Berufsfachschulen und den Fachhochschulen des früheren Bundesgebietes einzuordnen.

Die in Bayern eingerichteten Fachakademien setzen den Realschulabschluß oder einen

gleichwertigen Schulabschluß voraus. Sie bereiten in der Regel im Anschluß an eine dem Berufsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Die in Schleswig-Holstein und Niedersachsen eingeführten Berufsakademien sind Einrichtungen für Abiturienten mit zweigleisiger Ausbildung in Schule und Ausbildungsbetrieb für gehobene Positionen in der Wirtschaft. Den Schülern wird eine wissenschaftsbezogene und praxisorientierte Berufsausbildung in drei Jahren vermittelt. Die Berufsakademien in Baden-Württemberg werden demgegenüber dem Hochschulbereich zugerechnet.

5. Klasse/Klassenstufe/Schuljahrgang

Im allgemeinen bezieht sich der Begriff "Klasse" auf eine Gruppe von Schülern, die in einem Klassenverband unterrichtet werden. Bei den allgemeinbildenden Schulen gehören diese Schüler großenteils dem gleichen Einschulungsjahrgang an. Diese Abgrenzung gilt für die beruflichen Schulen nur teilweise, weil die Aufnahmebedingungen bei den einzelnen Schularten im Hinblick auf die in den allgemeinbildenden Schulen erworbenen Abschlüsse recht unterschiedlich sind. Der Begriff "Klassenstufe", der in den allgemeinbildenden Schulen das jeweilige klassenspezifische Bildungsniveau der Schüler eines Klassenverbandes kennzeichnet, wird in den beruflichen Schulen nur bei den Fachoberschulen und Fachgymnasien, in einzelnen Ländern auch noch bei den Berufsfachschulen verwendet. In diesem Fall werden die Klassenstufen aufsteigend von Klassenstufe 10 bzw. 11 an gezählt.

Eine einheitliche, für alle Länder verbindliche Klassenstufengliederung gibt es nicht. Deshalb wird hier für die beruflichen Schulen der Begriff "Schuljahrgang" verwendet. Mit Ausnahme der Fachoberschulen und Fachgymnasien beginnen alle übrigen Schularten mit dem 1. Schuljahrgang, wobei die Schulbesuchsdauer überwiegend ein bis vier Schuljahrgänge umfassen kann.

6. Schulentlassene/Abschlußarten

Zu den "Schulentlassenen" zählen hier solche Schüler, die nach Erfüllung der Teilzeitschul-

pflucht (Berufsschulpflicht) oder nach dem Besuch einer der übrigen o.g. Schularten diese mit dem Abgangszeugnis (ohne schulartspezifischen Abschluß) oder Abschlußzeugnis (mit beruflichem bzw. allgemeinbildenden Schulabschluß) verlassen. Exakte Abgrenzungskriterien für die Abschlußarten an den beruflichen Schulen gibt es auf Bundesebene nicht. So wird beispielsweise in einigen Ländern bei den "Schulentlassungen" nach Beendigung der Berufsschulpflicht zwischen Schülern ohne und mit abgeschlossene(r) Berufsausbildung unterschieden. Andere Länder erfragen entweder nur die Schulentlassenen, die die Berufsschulen verlassen, oder aber die Absolventen mit bestandener Prüfung. Im großen und ganzen ist zwischen einfachen und kombinierten "Abschlußarten" zu unterscheiden.

Zu den einfachen Abschlüssen zählen zum Beispiel der berufliche Ausbildungsabschluß sowie die Fachschul-, Fachhochschul- und Hochschulreife. Kombinierte Abschlüsse liegen beispielsweise vor, wenn neben einer beruflichen Grundbildung oder dem beruflichen Ausbildungsabschluß zusätzlich der Hauptschul- bzw. Realschulabschluß oder neben dem Abschlußzeugnis einer Berufsfachschule noch die Fachschul- bzw. Fachoberschulreife zuerkannt wird.

7. Auszubildende/Schüler mit Ausbildungsvertrag

In der Reihe 3 "Berufliche Bildung" der Fachserie 11 "Bildung und Kultur" werden jährlich die Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik dargestellt, die aufgrund des "Gesetzes zur Förderung der Berufsbildung durch Planung und Forschung (Berufsbildungsförderungsgesetz - BerBiFG)" als Bundesstatistik durchzuführen ist. In dem Bericht sind die wichtigsten Daten über Ausbildungsbetriebe, Auszubildende, Ausbilder, Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung und Ausbildungsberater enthalten.

Die Angaben über die Auszubildenden in der Reihe 3 weichen geringfügig von den hier veröffentlichten Angaben aus der Schulstatistik ab, weil sie von verschiedenen Auskunftspflichtigen (Schulen bzw. Kammern) und zu unterschiedlichen Terminen erhoben werden.

8. Lehrer

Als Lehrer gelten alle Personen, die ganz oder teilweise im Rahmen gesetzlich oder vertrag-

lich festgesetzter Pflichtstunden unterrichten bzw. unter Berücksichtigung von Anrechnungstunden eine Schule leiten. Die Lehrer sind wie folgt gegliedert:

Hauptberufliche Lehrer

Vollbeschäftigte Lehrer im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, die mit voller Pflichtstundenzahl (Pflichtstunden = Unterrichtsstunden + Anrechnungsstunden + Ermäßigungsstunden) an beruflichen Schulen Unterricht erteilen.

Teilbeschäftigte Lehrer im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, deren Pflichtstundenzahl aufgrund länderspezifischer Regelungen bis zu 50 % ermäßigt worden ist und die im Rahmen der beruflichen Schulen unterrichtlich tätig sind.

Stundenweise beschäftigte (nebenberufliche) Lehrer, die weniger als 50 % der Pflichtstunden eines vollbeschäftigten Lehrers an beruflichen Schulen unterrichten.

9. Lehramt

Der Begriff "Lehramt" bezieht sich hier nicht auf die rechtliche Stellung des Lehrers, sondern auf die Lehramtsprüfung bzw. auf die erteilte Unterrichtsberechtigung. Bundeseinheitliche Definitionen und Abgrenzungen für die verschiedenen Lehramtsbezeichnungen gibt es nicht. Die Ergebnisse über die Lehrer sind im Hinblick auf die Lehramtsprüfung wie folgt gruppiert:

- Lehramtsprüfung für Grund- und Hauptschulen
- Lehramtsprüfung für Sonderschulen
- Lehramtsprüfung für Realschulen
- Lehramtsprüfung für Gymnasien
- Lehramtsprüfung für berufliche Schulen
- Fachlehramtsprüfung
- Sonstige Lehramts- bzw. Lehrerprüfung
- Ohne Lehramts- bzw. Lehrerprüfung.

In einigen Bundesländern wurden die Lehramtsbezeichnungen neu nach Schulbereichen wie folgt abgegrenzt:

- Lehramtsprüfung für den Primarbereich
- Lehramtsprüfung für die Sonderpädagogik
- Lehramtsprüfung für den Sekundarbereich I
- Lehramtsprüfung für den Sekundarbereich II.

Diese Abschlüsse werden vorerst den Lehramtsprüfungen für Grund-, Sonder- bzw. Realschulen oder Gymnasien zugeordnet.

10. Unterrichtsstunden

Die Angaben über die Unterrichtsstunden beziehen sich auf die von Lehrern tatsächlich erteilten Unterrichtsstunden in einer normalen Unterrichtswoche. Bezahlte Mehrarbeitsstunden hauptberuflicher Lehrer werden als nebenberuflich erteilte Unterrichtsstunden gewertet.

11. Lehrerbewegung

Der Nachweis der Daten bezieht sich hier ausschließlich auf hauptberufliche Lehrer. Zu unterscheiden ist zwischen den folgenden Zugangs- bzw. Abgangsarten:

Zugänge:

- Neueintritt in den Schuldienst mit abgelegter 2. Staatsprüfung
- Übertritt aus dem Schuldienst eines anderen Bundeslandes infolge Versetzung
- Wechsel innerhalb des Landes von einer anderen Schule an die berichtende Schule
- Wiedereintritt in den Schuldienst
- Sonstige Zugänge

Abgänge:

- Eintritt in den Ruhestand
- Dienst-, Erwerbs-, Berufsunfähigkeit vor Erreichen der Altersgrenze
- Tod
- Übertritt in den Schuldienst eines anderen Bundeslandes infolge Versetzung
- Wechsel innerhalb des Landes von der berichtenden Schule an eine andere Schule
- Befristete Abgänge
- Sonstige Abgänge

Unter der Position "Sonstige Zugänge" werden beispielsweise Angaben über Lehrer zusammengefaßt, die von einer anderen Behörde versetzt bzw. aus anderen Berufen oder aus dem Auslandsschuldienst zugegangen sind. Ähnliche Gründe gelten für den Bereich "Sonstige Abgänge".

12. Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten, medizinische Bademeister u.a.m.). Die Aufnahmebedingungen sind je nach

Berufswahl recht unterschiedlich. In der Regel erfolgt die Aufnahme in diese Einrichtungen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, also nach Beendigung der Schulpflicht. Vorausgesetzt wird deshalb bei nahezu allen Berufen eine einschlägige Berufsausbildung oder der erfolgreiche Besuch einer auf die Ausbildung vorbereitenden schulischen Einrichtung. Als Schulen des Gesundheitswesens zählen auch die Pflegevorschulen, die in der Regel als freie Einrichtungen den Krankenanstalten sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Einrichtungen angegliedert sind. Der Abschluß einer Pflegevorschule berechtigt im allgemeinen zum Eintritt in eine Krankenpflegeschule, teilweise auch zum Eintritt in eine Fachschule für Sozialarbeit. Niveaumäßig sind die zu freien Einrichtungen zählenden Pflegevorschulen denjenigen Berufsfachschulen gleichzusetzen, die eine berufliche Grundbildung vermitteln. Die Pflegevorschulen gelten bislang nicht als Ausbildungsstätten, die einen Ausbildungsabschluß vermitteln, sondern als berufsvorbereitende Einrichtungen. Der erfolgreiche Abschluß an einer Schule des Gesundheitswesens dagegen wird durch ein staatlich anerkanntes Abschlußzeugnis bestätigt, das zur Ausübung des gewählten Berufes berechtigt.

Nach dem geltenden Schulrecht der einzelnen Länder ist umstritten, ob die Einrichtungen zur Ausbildung für Gesundheitsberufe überhaupt als "Schulen" anzusehen sind.

Die in Bayern eingeführten Berufsfachschulen des Gesundheitswesens werden den Schulen des Gesundheitswesens zugeordnet.

13. Seminare (Lehrernachwuchs)

Diese Seminare sind Einrichtungen der pädagogischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an beruflichen Schulen (siehe unter 9). Zugelassen zum Vorbereitungsdienst werden nur Lehramtsanwärter, die nach vorhergehender wissenschaftlicher Ausbildung an einer Hochschule die "Erste Staatsprüfung" für das entsprechende Lehramt oder eine vom jeweiligen Kultusministerium als gleichwertig anerkannte Prüfung abgelegt haben. Die Ausbildung an den Seminaren dauert in der Regel bis vier Semester und schließt mit der "Zweiten Staatsprüfung" ab. Die Seminarbildung ist nicht bundeseinheitlich geregelt.

Die beiden Stadtstaaten Hamburg (ab 1983) und Bremen (ab 1984) haben die Erhebungen zu dieser Statistik eingestellt.

GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHULENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN 1983 BIS 1990

SCHULART	SCHULJAHR/ENTLASSUNGSJAHR							
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
SCHULEN								
BERUFSSCHULEN 1)	1 450	1 711 a)	1 720	1 512	1 485	1 492	1 477	1 389 c)
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	592	605	593	552	532	519	529	555
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR	852	870	833	766	744	717	677	669
BERUFSSAUFBAUSCHULEN	420	372	333	298	289	277	276	259
BERUFSSFACHSCHULEN	2 098	2 727 a)	2 303 b)	2 316	2 335	2 333	2 365	1 853 c)
FACHOBERSCHULEN	652	645	608 b)	604	609	624	628	630
FACHGYMNASIEN	350	363	334 b)	340	343	344	347	342
KOLLEGESCHULEN 2)	22	23	23	25	25	25	27	30
BERUFSSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	27	28	28	28	28	29	30	33
FACHSCHULEN	1 050	1 109 a)	1 037 b)	1 049	1 076	1 102	1 154	1 048 c)
FACHAKADEMIEN/BERUFSSAKADEMIEN	80	79	75	78	80	81	82	87
FRÜHERES BUNDESGBEIT	7 593	8 532	7 891	7 568	7 546	7 543	7 592	6 895
BERUFSSCHULEN 1) 3)	969	965	963	959	957	955	951	983
FACHSCHULEN	240	240	239	239	237	237	234	232
GEBIET DER EHEMALIGEN DDR	1 209	1 205	1 202	1 198	1 194	1 192	1 185	1 215
DEUTSCHLAND	8 802	9 737	9 093	8 766	8 740	8 735	8 777	8 110
KLASSEN								
BERUFSSCHULEN 1)	81 158	83 947	86 593	83 807	81 713	78 794	74 705	72 220
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	2 624	2 471	2 293	1 887	1 784	1 729	1 713	1 847
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR	4 706	4 685	4 437	4 217	4 248	4 289	4 081	4 061
BERUFSSAUFBAUSCHULEN	763	617	513	434	460	418	399	369
BERUFSSFACHSCHULEN	15 459	15 508	15 359	14 728	14 125	13 502	12 843	12 143
FACHOBERSCHULEN	3 802	3 641	3 513	3 501	3 582	3 699	3 559	3 481
KOLLEGESCHULEN 2) 4)	21	21	21	24	2 757	2 672	2 954	3 127
BERUFSSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	196	191	184	182	203	237	252	253
FACHSCHULEN	4 047	4 112	4 266	4 239	4 505	4 800	5 062	5 275
FACHAKADEMIEN/BERUFSSAKADEMIEN	398	410	415	416	416	405	330	338
FRÜHERES BUNDESGBEIT	113 174	115 603	117 574	113 435	113 793	110 545	105 898	103 114
BERUFSSCHULEN 1) 3)	18 689	18 473	18 599	17 916	17 781	18 056	16 626	16 378
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	-	-	-	-	-	-	-	474
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR	-	-	-	-	-	-	-	328
FACHSCHULEN	-	-	-	-	-	-	-	6 157
GEBIET DER EHEMALIGEN DDR	18 689	18 473	18 599	17 916	17 781	16 626	16 626	23 337
DEUTSCHLAND	131 863	134 076	136 173	131 351	131 574	128 601	122 524	126 451
SCHÜLER INSGESAMT								
BERUFSSCHULEN 1)	1 791 974	1 858 283	1 893 323	1 857 239	1 773 117	1 674 200	1 554 544	1 469 413
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	44 265	40 647	36 046	27 791	25 309	24 776	23 881	25 571
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR	107 107	104 986	95 572	87 109	86 949	87 324	81 930	83 676
BERUFSSAUFBAUSCHULEN	15 672	12 165	9 818	8 132	9 657	8 709	8 207	7 825
BERUFSSFACHSCHULEN	356 610	347 269	339 736	318 640	301 837	285 254	262 206	245 606
FACHOBERSCHULEN	86 406	78 080	74 716	75 557	79 064	81 966	77 679	74 483
FACHGYMNASIEN	63 342	62 044	61 101	61 654	62 085	62 903	62 995	62 642
KOLLEGESCHULEN 2)	47 683	51 533	52 413	58 995	57 647	55 305	60 530	63 421
BERUFSSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	4 884	3 968	3 632	3 859	4 649	5 665	5 960	5 712
FACHSCHULEN	87 866	87 290	90 686	90 631	97 688	105 191	110 890	115 342
FACHAKADEMIEN/BERUFSSAKADEMIEN	11 358	11 513	11 470	11 215	10 513	9 797	8 129	8 501
FRÜHERES BUNDESGBEIT	2 616 767	2 657 778	2 668 513	2 600 822	2 508 515	2 401 090	2 256 951	2 162 192
BERUFSSCHULEN 1) 3)	411 166	391 626	377 567	369 070	366 279	359 308	314 234	269 883
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	-	-	-	-	-	-	-	6 622
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR	-	-	-	-	-	-	-	3 553
FACHSCHULEN	167 864	163 573	162 221	160 379	158 777	157 513	152 700	115 631
GEBIET DER EHEMALIGEN DDR	579 030	555 199	539 788	529 449	525 056	516 821	466 934	395 689
DEUTSCHLAND	3 195 797	3 212 977	3 208 301	3 130 271	3 033 571	2 917 911	2 723 885	2 557 881
WEIBLICH								
BERUFSSCHULEN 1)	732 202	769 356	795 307	792 476	768 652	739 785	687 405	644 251
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	20 015	18 075	16 377	12 466	11 014	10 474	9 992	10 718
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR	32 424	33 000	31 225	31 651	29 987	29 248	28 143	26 941
BERUFSSAUFBAUSCHULEN	4 658	3 940	3 127	2 120	2 899	2 613	2 435	2 337
BERUFSSFACHSCHULEN	249 801	243 816	236 293	219 339	204 218	189 182	170 291	157 167
FACHOBERSCHULEN	27 652	25 591	24 746	24 294	24 398	25 757	25 312	25 210
FACHGYMNASIEN	26 516	25 600	25 101	25 080	25 115	25 766	26 240	26 660
KOLLEGESCHULEN 2)	18 286	21 180	21 603	23 354	23 350	22 408	22 632	23 682
BERUFSSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	1 145	1 001	961	1 079	1 388	1 702	1 844	1 916
FACHSCHULEN	33 546	33 802	34 935	31 287	32 687	33 700	34 428	34 541
FACHAKADEMIEN/BERUFSSAKADEMIEN	9 447	9 541	9 499	9 187	8 479	7 791	6 085	6 244
FRÜHERES BUNDESGBEIT	1 155 692	1 184 902	1 199 174	1 172 333	1 132 127	1 088 426	1 014 807	959 667
BERUFSSCHULEN 1) 3)	-	-	-	-	-	-	-	103 173
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	-	-	-	-	-	-	-	2 300
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR	-	-	-	-	-	-	-	2 401
FACHSCHULEN	123 179	120 131	117 695	114 975	112 034	110 719	107 397	84 174
GEBIET DER EHEMALIGEN DDR	123 179	120 131	117 695	114 975	112 034	110 719	107 397	192 048
DEUTSCHLAND	1 278 871	1 305 093	1 316 869	1 287 308	1 244 161	1 199 145	1 122 204	1 151 715
AUSLÄNDISCHE								
BERUFSSCHULEN 1)	76 957	75 645	78 317	83 681	90 618	98 069	109 740	120 107
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	11 280	9 702	9 030	7 695	8 266	9 750	10 688	11 545
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR	6 720	5 929	5 675	5 809	6 126	8 153	8 853	9 757
BERUFSSAUFBAUSCHULEN	313	297	325	310	354	338	370	408
BERUFSSFACHSCHULEN	15 494	16 069	17 276	18 848	20 863	23 033	24 706	26 278
FACHOBERSCHULEN	2 524	2 560	2 725	2 858	3 201	3 556	3 842	4 152
FACHGYMNASIEN	1 405	1 584	1 776	1 981	2 272	2 685	3 257	3 773
KOLLEGESCHULEN 2)	3 044	2 980	3 138	3 621	4 030	4 501	6 092	7 594
BERUFSSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	58	56	49	55	76	105	107	120
FACHSCHULEN	2 366	2 287	2 291	1 723	1 740	1 957	2 284	2 550
FACHAKADEMIEN/BERUFSSAKADEMIEN	233	268	280	245	241	245	247	272
FRÜHERES BUNDESGBEIT	120 394	117 377	120 882	126 826	137 787	152 392	170 186	186 556
BERUFSSCHULEN 3)	-	-	-	-	-	-	-	919
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	-	-	-	-	-	-	-	26
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR	-	-	-	-	-	-	-	14
FACHSCHULEN	-	-	1 018	869	819	751	666	515
GEBIET DER EHEMALIGEN DDR	-	-	1 018	869	819	751	666	1 474
DEUTSCHLAND	120 394	117 377	121 900	127 695	138 606	153 143	170 852	188 030

FUSSNOTEN SIEHE S. 16.

GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHULENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN 1983 BIS 1990

SCHULART	SCHULJAHR/ENTLASSUNGSJAHR							
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
SCHULENTLASSENE								
BERUFSSCHULEN 1)	656 746	629 513	655 004	692 672	682 225	641 554	617 240	555 778
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	38 904	39 588	36 058	32 192	25 063	22 513	21 576	22 384
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR	64 947	66 321	66 778	61 396	56 753	52 323	47 390	38 494
BERUFSSAUFBAUSCHULEN	14 723	10 890	8 638	6 989	5 877	7 800	6 983	6 531
BERUFSSFACHSCHULEN	191 435	194 469	189 821	184 409	175 540	160 817	153 982	141 898
FACHOBERSCHULEN	52 658	48 685	42 299	40 856	42 005	45 175	47 987	45 712
FACHGYMNASIEN	21 422	22 286	22 128	20 203	20 498	20 358	20 267	20 224
KOLLEGESCHULEN 2)	17 700	19 635	18 688	18 449	20 315	20 185	18 877	21 157
BERUFSSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	2 106	1 951	1 767	1 672	1 534	1 956	2 416	2 700
FACHSCHULEN	47 400	43 215	42 448	39 358	39 882	41 647	45 524	46 683
FACHAKADEMIEN/BERUFSSAKADEMIEN	3 499	3 519	3 539	3 633	3 865	3 469	2 905	3 062
FRÜHERES BUNDESGBEIT	1 111 540	1 080 072	1 087 168	1 101 829	1 073 357	1 017 797	985 177	904 623
FACHSCHULEN 3)	44 867	44 890	43 201	43 189	42 118	40 685	40 523	39 684
GBEIT DER EHEMALIGEN DDR	44 867	44 890	43 201	43 189	42 118	40 685	40 523	39 684
DEUTSCHLAND	1 156 407	1 124 962	1 130 369	1 145 018	1 115 475	1 058 482	1 025 700	944 307
HAUPTBERUFLICHE LEHRER 5)								
INSGESAMT								
BERUFSSCHULEN 1)	35 890	37 846	38 913	39 892 d)	40 005	39 961	40 741	40 798
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR .....	.	.	.	926 e)	2 257	2 185	2 236	2 295
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR 6)	6 796	6 392	6 842	5 734	4 111	4 189	3 734	3 429
BERUFSSAUFBAUSCHULEN	823	646	543	462	595	548	525	502
BERUFSSFACHSCHULEN	23 109	23 517	23 756	23 475	23 807	23 294	22 631	21 774
FACHOBERSCHULEN	4 616	4 567	4 418	4 518	4 705	4 863	4 917	4 853
FACHGYMNASIEN	5 199	5 186	5 390	5 497	5 159	5 264	5 249	5 458
KOLLEGESCHULEN 2)	1 743	1 917	1 968	2 267	2 279	2 223	2 484	2 695
BERUFSSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	316	320	322	322	352	408	451	467
FACHSCHULEN	5 634	5 584	5 773	5 871	6 188	6 868	6 552	6 955
FACHAKADEMIEN/BERUFSSAKADEMIEN	783	801	833	865	885	913	941	963
FRÜHERES BUNDESGBEIT	84 909	86 776	88 758	89 829	90 343	90 716	90 461	90 189
BERUFSSCHULEN 3)	16 777	16 932	16 874	16 244	16 222	16 256	16 034	14 892
FACHSCHULEN 7)	11 977	11 937	12 254	11 835	11 781	11 717	11 490	11 262
GBEIT DER EHEMALIGEN DDR	28 754	28 869	29 128	28 079	28 003	27 973	27 524	26 154
DEUTSCHLAND	113 663	115 645	117 886	117 908	118 346	118 689	117 965	116 343
VOLLBESCHÄFTIGTE								
BERUFSSCHULEN 1)	32 789	34 170	34 789	35 155 d)	34 363	33 988	34 685	34 801
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR .....	.	.	.	790 e)	1 899	1 808	1 831	1 862
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR 6)	6 005	5 730	5 990	4 977	3 632	3 587	3 200	2 949
BERUFSSAUFBAUSCHULEN	723	561	457	380	484	436	421	405
BERUFSSFACHSCHULEN	19 298	19 217	19 139	18 407	18 390	17 511	16 971	16 180
FACHOBERSCHULEN	4 299	4 207	4 027	4 069	4 163	4 265	4 296	4 211
FACHGYMNASIEN	4 593	4 531	4 633	4 656	4 298	4 266	4 294	4 426
KOLLEGESCHULEN 2)	1 552	1 712	1 725	1 961	1 939	1 900	2 135	2 290
BERUFSSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	278	269	260	266	294	330	370	384
FACHSCHULEN	4 795	4 736	4 873	4 948	4 981	5 494	5 138	5 466
FACHAKADEMIEN/BERUFSSAKADEMIEN	541	538	541	570	561	562	593	593
FRÜHERES BUNDESGBEIT	74 873	75 671	76 434	76 179	75 004	74 147	73 934	73 547
BERUFSSCHULEN 3) .....	.	.	.	.	.	.	.	14 590
FACHSCHULEN 7) .....	.	.	.	.	.	.	.	10 746
GBEIT DER EHEMALIGEN DDR .....	.	.	.	.	.	.	.	25 336
DEUTSCHLAND	74 873	75 671	76 434	76 179	75 004	74 147	73 934	98 883
TEILBESCHÄFTIGTE								
BERUFSSCHULEN 1)	3 101	3 676	4 124	4 737 d)	5 642	5 973	6 056	5 997
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR .....	.	.	.	136 e)	358	377	405	433
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR 6)	791	662	852	757	479	602	534	480
BERUFSSAUFBAUSCHULEN	100	85	86	82	111	112	104	97
BERUFSSFACHSCHULEN	3 811	4 300	4 617	5 068	5 417	5 783	5 680	5 614
FACHOBERSCHULEN	317	360	391	449	542	598	621	642
FACHGYMNASIEN	606	655	757	841	861	998	955	1 032
KOLLEGESCHULEN 2)	191	205	243	306	340	323	349	405
BERUFSSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	38	51	62	56	58	78	81	83
FACHSCHULEN	839	848	900	923	1 207	1 374	1 414	1 489
FACHAKADEMIEN/BERUFSSAKADEMIEN	242	263	292	295	324	351	348	370
FRÜHERES BUNDESGBEIT	10 036	11 105	12 324	13 650	15 339	16 569	16 527	16 642
BERUFSSCHULEN 3) .....	.	.	.	.	.	.	.	302
FACHSCHULEN 7) .....	.	.	.	.	.	.	.	516
GBEIT DER EHEMALIGEN DDR .....	.	.	.	.	.	.	.	818
DEUTSCHLAND	10 036	11 105	12 324	13 650	15 339	16 569	16 527	17 460
STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTE (NEBENBERUFLICHE) LEHRER 5)								
BERUFSSCHULEN 1)	18 585	18 696	12 103	11 786 d)	10 604	9 731	9 954	9 298
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR .....	.	.	.	83 e)	264	195	278	244
BERUFSSGRUNDBILDUNGSJAHR 6)	3 592	3 400	2 151	1 881	1 659	1 331	1 215	1 008
BERUFSSAUFBAUSCHULEN	969	803	425	310	353	280	277	225
BERUFSSFACHSCHULEN	16 153	16 118	6 394	6 135	5 634	5 082	5 894	5 250
FACHOBERSCHULEN	1 081	892	788	736	746	840	899	896
FACHGYMNASIEN	2 657	2 637	570	628	651	591	909	728
KOLLEGESCHULEN 2)	129	128	124	127	113	103	101	105
BERUFSSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	224	205	121	112	142	179	183	168
FACHSCHULEN	6 543	6 434	4 946	5 064	4 928	4 938	4 880	5 010
FACHAKADEMIEN/BERUFSSAKADEMIEN	996	975	942	972	824	888	959	984
FRÜHERES BUNDESGBEIT	50 929	50 288	28 564	27 834	26 018	24 158	25 559	23 916
BERUFSSCHULEN 3) .....	.	.	.	.	.	.	.	744
GBEIT DER EHEMALIGEN DDR .....	.	.	.	.	.	.	.	744
DEUTSCHLAND	50 929	50 288	28 564 f)	27 834	26 018	24 158	25 559	24 660

FUSSNOTEN SIEHE S. 16.

GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHULENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN 1983 BIS 1990

SCHULART	SCHULJAHR/ENTLASSUNGSJAHR							
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
WÖCHENTLICH ERTEILTE UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPTBERUFLICHEN LEHRER 5)								
INSGESAMT								
BERUFSSCHULEN 1)	750 449	783 579	826 559	848 379d)	840 737	833 806	822 603	821 052
BERUFSSCHULEN 2)				19 771e)	48 534	46 242	44 829	45 715
BERUFSSCHULEN 3)	151 439	150 067	164 660	131 361	92 924	92 120	79 639	72 548
BERUFSSCHULEN 4)	18 797	14 795	13 625	11 758	13 690	12 593	11 683	11 261
BERUFSSCHULEN 5)	464 635	469 379	518 462	506 050	491 445	475 873	448 708	427 058
FACHOBERSCHULEN	95 614	93 436	90 374	93 386	95 943	99 237	97 188	95 102
FACHGYMNASIEN	89 206	89 002	102 903	103 674	104 500	105 168	103 329	107 421
KOLLEGESCHULEN 2)	35 598	38 975	39 239	46 032	45 106	44 224	48 754	52 672
BERUFSSCHULEN-/TECHN. OBERSCHULEN	6 076	6 014	6 194	6 193	6 776	7 966	8 613	8 765
FACHSCHULEN	100 333	99 792	108 561	106 649	116 074	125 649	121 812	128 062
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	15 514	15 781	16 379	17 247	17 334	17 356	17 254	17 790
FRÜHERES BUNDESGBEIT ...	1 727 601	1 760 820	1 886 956f)	1 890 500	1 873 063	1 860 234	1 804 412	1 787 446
VOLLBESCHÄFTIGTE								
BERUFSSCHULEN 1)	705 727	730 850	766 980	777 896d)	756 301	743 187	734 168	732 487
BERUFSSCHULEN 2)				17 687e)	43 119	40 415	38 942	39 352
BERUFSSCHULEN 3)	138 611	139 146	150 663	119 932	85 403	83 082	71 864	65 479
BERUFSSCHULEN 4)	17 294	13 598	12 359	10 605	12 091	11 011	10 176	9 865
BERUFSSCHULEN 5)	407 146	405 058	448 495	428 364	409 300	389 487	364 001	343 296
FACHOBERSCHULEN	90 914	88 224	84 653	86 721	87 960	90 351	88 155	85 788
FACHGYMNASIEN	81 891	80 604	92 940	92 490	91 965	90 379	89 548	92 321
KOLLEGESCHULEN 2)	32 606	36 055	35 748	41 486	40 194	39 316	43 713	46 830
BERUFSSCHULEN-/TECHN. OBERSCHULEN	5 518	5 243	5 334	5 413	5 922	6 787	7 432	7 556
FACHSCHULEN	88 809	87 919	96 284	94 122	98 795	106 286	101 271	106 790
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	11 732	11 704	11 721	12 603	12 179	11 969	12 172	12 305
FRÜHERES BUNDESGBEIT ...	1 580 248	1 598 401	1 705 177f)	1 687 319	1 643 229	1 612 250	1 561 442	1 542 069
TEILBESCHÄFTIGTE								
BERUFSSCHULEN 1)	44 722	52 729	59 579	70 483d)	84 436	90 619	88 435	88 565
BERUFSSCHULEN 2)				2 084e)	5 415	5 827	5 887	6 363
BERUFSSCHULEN 3)	12 828	10 921	13 997	11 429	7 521	9 038	7 775	7 069
BERUFSSCHULEN 4)	1 443	1 197	1 266	1 153	1 599	1 582	1 507	1 396
BERUFSSCHULEN 5)	57 489	64 321	69 967	77 686	82 145	86 406	84 707	83 762
FACHOBERSCHULEN	4 700	5 212	5 721	6 665	7 983	8 886	9 033	9 314
FACHGYMNASIEN	7 315	8 398	9 963	11 184	12 535	14 789	13 781	15 100
KOLLEGESCHULEN 2)	2 992	2 920	3 491	4 546	4 912	4 908	5 041	5 842
BERUFSSCHULEN-/TECHN. OBERSCHULEN	558	771	860	780	854	1 179	1 181	1 209
FACHSCHULEN	11 524	11 873	12 277	12 527	17 279	19 363	20 541	21 272
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	3 782	4 077	4 658	4 644	5 155	5 387	5 082	5 485
FRÜHERES BUNDESGBEIT ...	147 353	162 419	181 779f)	203 181	229 834	247 984	242 970	245 377
WÖCHENTLICH ERTEILTE UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTEN (NEBENBERUFLICHEN) LEHRER 5)								
BERUFSSCHULEN 1)	97 259	100 731	67 858	63 117d)	56 810	50 357	49 772	47 493
BERUFSSCHULEN 2)				470e)	1 628	1 357	1 683	1 741
BERUFSSCHULEN 3)	19 604	19 768	12 547	9 992	7 553	6 986	5 486	4 248
BERUFSSCHULEN 4)	3 653	2 999	1 595	1 025	1 542	1 298	1 195	960
BERUFSSCHULEN 5)	85 203	86 226	37 536	33 400	30 765	25 250	29 676	27 838
FACHOBERSCHULEN	4 915	4 376	3 704	3 603	3 570	3 742	3 771	3 728
FACHGYMNASIEN	15 247	15 342	4 006	3 902	4 558	4 452	5 694	5 447
KOLLEGESCHULEN 2)	723	765	673	761	640	567	532	552
BERUFSSCHULEN-/TECHN. OBERSCHULEN	978	942	476	434	592	720	733	685
FACHSCHULEN	27 378	27 191	20 142	20 475	21 515	20 095	21 006	21 698
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	4 115	4 050	4 000	4 164	4 006	3 579	3 857	3 914
FRÜHERES BUNDESGBEIT ...	259 075	262 390	152 537f)	141 343	133 179	118 403	123 405	118 304

- 1) EINSCHL. BERUFSSONDERSCHULEN.
- 2) NUR IN NORDRHEIN-WESTFALEN.
- 3) AB 1990 EINSCHL. DER DATEN DES GYMNASIALEN BEREICHS BZW. DER NEUGEBILDETEN BERUFSFACHSCHULEN.
- 4) BIS 1986 NUR KLASSEN DER KOLLEGESCHULSPEZIFISCHEN BILDUNGSGÄNGE.
- 5) DEFINITION SIEHE ERLÄUTERUNGEN S. 11.
- 6) BIS 1985 EINSCHL. DES BERUFSSCHULENBEREICHES.
- 7) BIS 1989 ERFOLGTE DER NACHWEIS NUR FÜR LEHRKRÄFTE.
- a) DIE ZUNAHME IST AUF MEHRFACHZÄHLUNGEN VON BADEN-WÜRTTEMBERG ZURÜCKZUFÜHREN.

- b) DIE ABNAHME IST AUF EINE GEÄNDERTE ZÄHLWEISE VON NIEDER-SACHSEN ZURÜCKZUFÜHREN.
- c) DIE ABNAHME IST AUF DEN WEGFALL DER MEHRFACHZÄHLUNGEN VON BADEN-WÜRTTEMBERG ZURÜCKZUFÜHREN.
- d) EINSCHL. BERUFSSCHULEN IN KOOPERATIVER FORM.
- e) DER NACHWEIS BEZIEHT SICH NUR AUF EINZELNE LÄNDER.
- f) VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR SIND ÜBERWIEGEND AUF EINE GEÄNDERTE ZÄHLWEISE IN BADEN-WÜRTTEMBERG ZURÜCKZUFÜHREN.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990
1.2 SCHÜLER NACH SCHULARTEN

SCHULART	SCHÜLER			UND ZWAR					
				AUSLÄNDISCHE SCHÜLER			SCHÜLER AN PRIVATEN SCHULEN		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
BERUFSSCHULEN 1)	69 184	39 113	30 071	2 003	1 194	809	-	-	-
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	588	325	263	100	61	39	5	3	2
BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR	1 170	610	560	66	39	27	1	1	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 170	610	560	66	39	27	1	1	-
BERUFAUFBAUSCHULEN	385	294	91	13	12	1	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	257	197	60	7	6	1	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	128	97	31	6	6	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	9 312	3 749	5 563	417	182	235	1 044	446	598
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	9 312	3 749	5 563	417	182	235	1 044	446	598
FACHOBERSCHULEN	1 707	1 247	460	22	18	4	24	18	6
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 596	1 170	426	20	17	3	15	10	5
MIT TEILZEITUNTERRICHT	111	77	34	2	1	1	9	8	1
FACHGYMNASIEN	5 688	3 220	2 468	173	108	65	70	41	29
FACHSCHULEN	5 128	2 964	2 164	93	64	29	1 380	1 114	266
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	4 871	2 746	2 125	90	61	29	1 292	1 048	244
MIT TEILZEITUNTERRICHT	257	218	39	3	3	-	88	66	22
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	838	527	311	8	7	1	838	527	311
ZUSAMMEN	94 000	52 049	41 951	2 895	1 685	1 210	3 362	2 150	1 212
HAMBURG									
BERUFSSCHULEN	41 531	23 477	18 054	3 379	2 210	1 169	-	-	-
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	2 270	1 304	966	1 224	820	404	-	-	-
BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR	768	536	232	118	86	32	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	442	212	230	72	40	32	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	326	324	2	46	46	-	-	-	-
BERUFAUFBAUSCHULEN	167	120	47	17	12	5	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	167	120	47	17	12	5	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	8 242	2 685	5 557	1 416	610	806	806	187	619
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	8 242	2 685	5 557	1 416	610	806	806	187	619
FACHOBERSCHULEN	2 192	1 416	776	208	156	52	33	27	6
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 749	1 196	553	125	97	28	18	15	3
MIT TEILZEITUNTERRICHT	443	220	223	83	59	24	15	12	3
FACHGYMNASIEN	2 867	1 865	1 002	258	173	85	-	-	-
FACHSCHULEN	3 477	1 976	1 501	89	25	64	595	331	264
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	2 903	1 674	1 229	82	20	62	595	331	264
MIT TEILZEITUNTERRICHT	574	302	272	7	5	2	-	-	-
ZUSAMMEN	61 514	33 379	28 135	6 709	4 092	2 617	1 434	545	889
NIEDERSACHSEN									
BERUFSSCHULEN	189 836	107 594	82 242	6 714	4 329	2 385	302	266	36
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	3 532	2 325	1 207	1 027	689	338	116	73	43
BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR	14 854	10 887	3 967	1 109	924	185	62	58	4
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	14 854	10 887	3 967	1 109	924	185	62	58	4
BERUFAUFBAUSCHULEN	320	304	16	11	10	1	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	320	304	16	11	10	1	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	29 382	7 217	22 165	1 632	414	1 218	6 114	1 228	4 886
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	29 382	7 217	22 165	1 632	414	1 218	6 114	1 228	4 886
FACHOBERSCHULEN	8 910	6 526	2 384	298	223	75	658	361	297
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	7 160	5 529	1 631	179	137	42	315	160	155
MIT TEILZEITUNTERRICHT	1 750	997	753	119	86	33	343	201	142
FACHGYMNASIEN	11 335	6 335	5 000	284	147	137	-	-	-
FACHSCHULEN	12 386	7 779	4 607	154	98	56	4 020	2 115	1 905
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	10 375	6 189	4 186	104	62	42	3 596	1 923	1 673
MIT TEILZEITUNTERRICHT	2 011	1 590	421	50	36	14	424	192	232
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	222	138	84	1	-	1	222	138	84
ZUSAMMEN	270 777	149 105	121 672	11 230	6 834	4 396	11 494	4 239	7 255
BREMEN									
BERUFSSCHULEN	23 939	13 453	10 486	1 527	975	552	437	255	182
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	316	211	105	131	101	30	81	55	26
BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR	649	315	334	170	101	69	76	26	50
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	649	315	334	170	101	69	76	26	50
BERUFAUFBAUSCHULEN	70	57	13	9	8	1	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	70	57	13	9	8	1	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	2 989	1 120	1 869	398	179	219	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	2 952	1 118	1 834	397	179	218	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	37	2	35	1	-	1	-	-	-
FACHOBERSCHULEN	1 560	913	647	123	79	44	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 447	869	578	114	75	39	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	113	44	69	9	4	5	-	-	-
FACHSCHULEN	721	265	456	17	1	16	180	148	32
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	556	236	320	10	1	9	155	131	24
MIT TEILZEITUNTERRICHT	165	29	136	7	-	7	25	17	8
ZUSAMMEN	30 244	16 334	13 910	2 375	1 444	931	774	484	290

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990
1.2 SCHÜLER NACH SCHULARTEN

SCHULART	SCHÜLER			UND ZWAR					
				AUSLÄNDISCHE SCHÜLER			SCHÜLER AN PRIVATEN SCHULEN		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH

NORDRHEIN-WESTFALEN									
BERUFSSCHULEN	392 429	220 453	171 976	35 310	21 235	14 075	18 485	15 304	3 181
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	2 761	1 695	1 066	1 131	738	393	209	162	47
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	5 821	2 825	2 996	1 017	503	514	161	79	82
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	5 821	2 825	2 996	1 017	503	514	161	79	82
BERUFAUFBAUSCHULEN	19	17	2	1	1	-	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	14	12	2	1	1	-	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	5	5	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	68 408	22 969	45 439	6 352	2 293	4 059	10 761	1 776	8 985
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	68 232	22 966	45 266	6 349	2 293	4 056	10 711	1 776	8 935
MIT TEILZEITUNTERRICHT	176	3	173	3	-	3	50	-	50
FACHOBERSCHULEN	19 381	12 793	6 588	1 085	754	331	1 180	638	542
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	11 485	8 100	3 385	526	385	141	434	127	307
MIT TEILZEITUNTERRICHT	7 896	4 693	3 203	559	369	190	746	511	235
KOLLEGESCHULEN	63 421	39 739	23 682	7 594	5 219	2 375	938	236	702
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	13 691	6 730	6 961	1 905	1 073	832	873	226	647
MIT TEILZEITUNTERRICHT	49 730	33 009	16 721	5 689	4 146	1 543	65	10	55
FACHSCHULEN	27 599	22 232	5 367	539	485	54	7 699	5 845	1 854
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	12 412	9 808	2 604	138	117	21	4 676	3 430	1 246
MIT TEILZEITUNTERRICHT	15 187	12 424	2 763	401	368	33	3 023	2 415	608
ZUSAMMEN	579 839	322 723	257 116	53 029	31 228	21 801	39 433	24 040	15 393

HESSEN									
BERUFSSCHULEN	132 096	74 174	57 922	15 188	9 334	5 854	1 273	967	306
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	2 890	1 786	1 104	1 523	1 003	520	9	6	3
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	4 975	3 677	1 298	895	636	259	202	180	22
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	2 297	1 196	1 101	503	254	249	33	18	15
MIT TEILZEITUNTERRICHT	2 678	2 541	137	392	382	10	169	162	7
BERUFAUFBAUSCHULEN	390	319	71	35	28	7	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	367	299	68	35	28	7	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	23	20	3	-	-	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	13 689	4 980	8 709	2 290	917	1 373	847	195	652
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	13 689	4 980	8 709	2 290	917	1 373	847	195	652
FACHOBERSCHULEN	8 994	5 872	3 122	734	475	259	22	11	11
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	8 994	5 872	3 122	734	475	259	22	11	11
FACHGYMNASIEN	8 449	5 108	3 341	831	500	331	159	110	49
FACHSCHULEN	11 253	6 945	4 308	329	218	111	1 281	187	1 094
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	8 919	4 923	3 996	220	113	107	1 266	183	1 083
MIT TEILZEITUNTERRICHT	2 334	2 022	312	109	105	4	15	4	11
ZUSAMMEN	182 736	102 861	79 875	21 825	13 111	8 714	3 793	1 656	2 137

RHEINLAND-PFALZ									
BERUFSSCHULEN	82 591	46 506	36 085	4 086	2 508	1 578	730	544	186
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	1 851	1 007	844	600	372	228	61	20	41
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	5 403	3 785	1 618	484	331	153	213	100	113
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 644	517	1 127	172	45	127	75	1	74
MIT TEILZEITUNTERRICHT	3 759	3 268	491	312	286	26	138	99	39
BERUFAUFBAUSCHULEN	925	724	201	22	19	3	25	-	25
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	697	549	148	21	18	3	25	-	25
MIT TEILZEITUNTERRICHT	228	175	53	1	1	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	13 679	5 395	8 284	972	400	572	1 629	377	1 252
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	13 657	5 394	8 163	963	400	563	1 595	377	1 218
MIT TEILZEITUNTERRICHT	122	1	121	9	-	9	34	-	34
FACHOBERSCHULEN	4 109	2 955	1 154	67	53	14	61	8	53
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	3 166	2 383	783	56	42	14	20	-	20
MIT TEILZEITUNTERRICHT	943	572	371	11	11	-	41	8	33
FACHGYMNASIEN	2 500	1 553	947	160	102	58	-	-	-
FACHSCHULEN	8 381	4 620	3 761	118	65	53	2 305	461	1 844
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	4 724	2 592	2 132	71	31	40	1 349	236	1 113
MIT TEILZEITUNTERRICHT	3 657	2 028	1 629	47	34	13	956	225	731
ZUSAMMEN	119 439	66 545	52 894	6 509	3 850	2 659	5 024	1 510	3 514

BADEN-WÜRTTEMBERG 2)									
BERUFSSCHULEN	229 687	128 816	100 871	25 393	14 865	10 528	2 720	1 881	839
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	6 498	3 504	2 994	3 764	2 144	1 620	18	12	6
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	4 025	3 605	420	765	709	56	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	334	262	72	5	3	2	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	3 691	3 343	348	760	706	54	-	-	-
BERUFAUFBAUSCHULEN	1 194	932	262	84	61	23	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 177	923	254	83	60	23	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	17	9	8	1	1	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	76 360	34 704	41 656	10 479	5 375	5 104	11 280	2 110	9 170
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	68 726	31 280	37 446	10 237	5 294	4 943	9 202	1 715	7 487
MIT TEILZEITUNTERRICHT	7 634	3 424	4 210	242	81	161	2 078	395	1 683
FACHGYMNASIEN 3)	30 575	17 108	13 467	1 972	1 171	801	418	175	243
BERUFSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	1 377	1 078	299	36	30	6	-	-	-
FACHSCHULEN 3)	19 256	15 273	3 983	440	282	158	4 487	2 375	2 112
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	16 780	13 331	3 449	348	199	149	4 323	2 249	2 074
MIT TEILZEITUNTERRICHT	2 476	1 942	534	92	83	9	164	126	38
ZUSAMMEN	368 972	205 020	163 952	42 933	24 637	18 296	18 923	6 553	12 370

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990
1.2 SCHÜLER NACH SCHULARTEN

SCHULART	SCHÜLER			UND ZWAR					
				AUSLÄNDISCHE SCHÜLER			SCHÜLER AN PRIVATEN SCHULEN		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
BAYERN									
BERUFSSCHULEN	246 750	136 206	110 544	19 360	11 319	8 041	5 467	3 809	1 658
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	2 074	973	1 101	854	421	433	760	425	335
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	44 029	29 358	14 671	4 957	3 152	1 805	879	640	239
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	8 028	6 069	1 959	356	278	78	215	173	42
MIT TEILZEITUNTERRICHT	36 001	23 289	12 712	4 601	2 874	1 727	664	467	197
BERUFAUFBAUSCHULEN	3 930	2 316	1 614	213	99	114	98	6	92
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 4)	3 817	2 229	1 588	213	99	114	98	6	92
MIT TEILZEITUNTERRICHT	113	87	26	.	.	.	.	.	.
BERUFSFACHSCHULEN	15 280	2 485	12 795	1 231	254	977	6 187	840	5 347
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	15 280	2 485	12 795	1 231	254	977	6 187	840	5 347
FACHOBERSCHULEN	22 477	14 470	8 007	1 156	725	431	421	157	264
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 4)	12 722	8 602	4 120	1 156	725	431	210	87	123
MIT TEILZEITUNTERRICHT	9 755	5 868	3 887	.	.	.	211	70	141
BERUFSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	4 335	2 718	1 617	84	63	21	41	.	41
FACHSCHULEN 4)	19 807	14 052	5 755	423	284	139	8 864	5 091	3 773
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	16 070	11 903	4 167	423	284	139	6 960	4 589	2 371
MIT TEILZEITUNTERRICHT	3 737	2 149	1 588	.	.	.	1 904	502	1 402
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	7 441	1 592	5 849	263	58	205	4 047	801	3 446
ZUSAMMEN	366 123	204 170	161 953	28 541	16 375	12 166	26 764	11 569	15 195
SAARLAND									
BERUFSSCHULEN	23 887	13 562	10 325	1 383	775	608	901	815	86
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	1 266	156	110	67	53	14	.	.	.
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	1 593	977	616	112	80	32	132	102	30
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 013	422	591	83	52	31	87	63	24
MIT TEILZEITUNTERRICHT	580	555	25	29	28	1	45	39	6
BERUFAUFBAUSCHULEN	425	405	20	3	3	.	306	232	14
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	177	171	6	2	2	.	91	91	.
MIT TEILZEITUNTERRICHT	248	234	14	1	1	.	215	201	14
BERUFSFACHSCHULEN	4 439	1 781	2 658	256	95	161	135	39	96
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	4 439	1 781	2 658	256	95	161	135	39	96
FACHOBERSCHULEN	2 744	1 628	1 116	97	64	33	370	268	102
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	2 374	1 380	1 014	96	63	33	.	.	.
MIT TEILZEITUNTERRICHT	370	268	102	1	1	.	370	268	102
FACHSCHULEN	3 308	2 560	748	37	23	14	2 298	1 992	306
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 995	1 364	631	17	5	12	1 176	885	291
MIT TEILZEITUNTERRICHT	1 313	1 196	117	20	18	2	1 122	1 107	15
ZUSAMMEN	36 662	21 069	15 593	1 955	1 093	862	4 142	3 508	634
BERLIN (WEST)									
BERUFSSCHULEN	37 483	21 808	15 675	5 764	3 759	2 005	1 094	988	106
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	2 525	1 567	958	1 124	725	399	56	12	44
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	389	180	229	64	23	41	37	5	32
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	389	180	229	64	23	41	37	5	32
BERUFSFACHSCHULEN	3 826	1 354	2 472	835	379	456	956	305	651
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	3 826	1 354	2 472	835	379	456	956	305	651
FACHOBERSCHULEN	2 409	1 453	956	362	217	145	101	21	80
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	2 232	1 339	893	344	206	138	101	21	80
MIT TEILZEITUNTERRICHT	177	114	63	18	11	7	.	.	.
FACHGYMNASIEN	1 228	793	435	95	74	21	.	.	.
FACHSCHULEN	4 026	2 135	1 891	311	123	188	925	195	730
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	2 587	1 068	1 519	174	43	131	584	125	459
MIT TEILZEITUNTERRICHT	1 439	1 067	372	137	80	57	341	70	271
ZUSAMMEN	51 886	29 270	22 616	8 555	5 300	3 255	3 169	1 526	1 643
FRÜHERES BUNDESgebiet									
BERUFSSCHULEN	1 469 413	825 162	644 251	120 107	72 503	47 604	31 409	24 829	6 580
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	25 571	14 853	10 718	11 545	7 127	4 418	1 315	768	547
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	83 676	56 735	26 941	9 757	6 584	3 173	1 763	1 191	572
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	36 641	23 415	13 226	3 617	2 262	1 355	747	424	323
MIT TEILZEITUNTERRICHT	47 035	33 320	13 715	6 140	4 322	1 818	1 016	767	249
BERUFAUFBAUSCHULEN	7 825	5 488	2 337	408	253	155	429	298	131
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	7 063	4 861	2 202	399	244	155	214	97	117
MIT TEILZEITUNTERRICHT	762	627	135	9	9	.	215	201	14
BERUFSFACHSCHULEN	245 606	88 439	157 167	26 278	11 098	15 180	39 759	7 503	32 256
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	237 637	85 009	152 628	26 023	11 017	15 006	37 597	7 108	30 489
MIT TEILZEITUNTERRICHT	7 969	3 430	4 539	255	81	174	2 162	395	1 767
FACHOBERSCHULEN	74 483	49 273	25 210	4 152	2 764	1 388	2 870	1 509	1 361
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	52 925	36 420	16 505	3 350	2 222	1 128	1 135	431	704
MIT TEILZEITUNTERRICHT	21 558	12 853	8 705	802	542	260	1 735	1 078	657
FACHGYMNASIEN	62 642	35 982	26 660	3 773	2 275	1 498	647	326	321
KOLLEGESCHULEN	63 421	39 739	23 682	7 594	5 219	2 375	938	236	702
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	13 691	6 730	6 961	1 905	1 073	832	873	226	647
MIT TEILZEITUNTERRICHT	49 730	33 009	16 721	5 689	4 146	1 543	65	10	55
BERUFSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	5 712	3 796	1 916	120	93	27	41	.	41
FACHSCHULEN	115 342	80 801	34 541	2 550	1 688	882	34 034	19 854	14 180
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	82 192	55 834	26 358	1 677	936	741	25 972	15 130	10 842
MIT TEILZEITUNTERRICHT	33 150	24 967	8 183	873	732	141	8 062	4 724	3 338
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	8 501	2 257	6 244	272	65	207	5 107	1 266	3 841
INSGESAMT	2 162 192	1 202 525	959 667	186 556	109 649	76 907	118 312	57 780	60 532

FUSSNOTEN SIEHE S. 20.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990
1.2 SCHÜLER NACH SCHULARTEN

SCHULART	SCHÜLER			UND ZWAR					
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	AUSLÄNDISCHE SCHÜLER			SCHÜLER AN PRIVATEN SCHULEN		
				ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
BERLIN (OST)									
BERUFSSCHULEN	18 995	11 028	7 967	16	13	3	-	-	-
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	106	53	53	-	-	-	-	-	-
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	40	35	5	-	-	-	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	40	35	5	-	-	-	-	-	-
FACHSCHULEN	9 203	1 704	7 499	18	9	9	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	5 950	643	5 307	18	9	9	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	3 253	1 061	2 192	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	28 344	12 820	15 524	34	22	12	-	-	-
BRANDENBURG									
BERUFSSCHULEN	41 212	26 355	14 857	180	177	3	-	-	-
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	1 244	869	375	1	1	-	-	-	-
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	413	148	265	14	14	-	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	413	148	265	14	14	-	-	-	-
FACHSCHULEN	14 878	4 256	10 622	50	32	18	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	10 329	2 241	8 088	50	32	18	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	4 549	2 015	2 534	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	57 747	31 628	26 119	245	224	21	-	-	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN									
BERUFSSCHULEN	35 519	22 181	13 338	201	178	23	-	-	-
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	896	567	329	-	-	-	-	-	-
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	639	151	488	-	-	-	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	639	151	488	-	-	-	-	-	-
FACHSCHULEN	10 071	2 126	7 945	42	37	5	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	7 889	1 356	6 533	42	37	5	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	2 182	770	1 412	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	47 125	25 025	22 100	243	215	28	-	-	-
SACHSEN									
BERUFSSCHULEN	79 006	48 221	30 785	128	110	18	-	-	-
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	1 468	975	493	25	25	-	-	-	-
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	979	331	648	-	-	-	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	979	331	648	-	-	-	-	-	-
FACHSCHULEN	44 345	13 005	31 340	205	131	74	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	24 264	5 166	19 098	190	120	70	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	20 081	7 839	12 242	15	11	4	-	-	-
ZUSAMMEN	125 798	62 532	63 266	358	266	92	-	-	-
SACHSEN-ANHALT									
BERUFSSCHULEN	48 731	30 475	18 256	248	211	37	-	-	-
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	1 492	934	558	-	-	-	-	-	-
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	882	275	607	-	-	-	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	882	275	607	-	-	-	-	-	-
FACHSCHULEN	17 184	4 539	12 645	99	73	26	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	12 176	2 430	9 746	99	73	26	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	5 008	2 109	2 899	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	68 289	36 223	32 066	347	284	63	-	-	-
THÜRINGEN									
BERUFSSCHULEN	46 420	28 450	17 970	146	124	22	-	-	-
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	1 416	924	492	-	-	-	-	-	-
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	600	212	388	-	-	-	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	600	212	388	-	-	-	-	-	-
FACHSCHULEN	19 950	5 827	14 123	101	80	21	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	12 413	3 062	9 351	101	80	21	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	7 537	2 765	4 772	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	68 386	35 413	32 973	247	204	43	-	-	-
GEBIET DER EHEMALIGEN DDR									
BERUFSSCHULEN 5)	269 883	166 710	103 173	919	813	106	-	-	-
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	6 622	4 322	2 300	26	26	-	-	-	-
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	3 553	1 152	2 401	14	14	-	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	3 553	1 152	2 401	14	14	-	-	-	-
FACHSCHULEN	115 631	31 457	84 174	515	362	153	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	73 021	14 898	58 123	500	351	149	-	-	-
MIT TEILZEITUNTERRICHT	42 610	16 559	26 051	15	11	4	-	-	-
INSGESAMT	396 689	203 641	192 048	1 474	1 215	259	-	-	-
DEUTSCHLAND									
BERUFSSCHULEN	1 739 296	991 872	747 424	121 026	73 316	47 710	31 409	24 829	6 580
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	32 193	19 175	13 018	11 571	7 153	4 418	1 315	768	547
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	87 229	57 887	29 342	9 771	6 598	3 173	1 763	1 191	572
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	40 194	24 567	15 627	3 631	2 276	1 355	747	424	323
MIT TEILZEITUNTERRICHT	47 035	33 320	13 715	6 140	4 322	1 818	1 016	767	249
BERUFGSAUFBAUSCHULEN	7 825	5 488	2 337	408	253	155	429	298	131
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	7 063	4 861	2 202	399	244	155	214	97	117
MIT TEILZEITUNTERRICHT	762	627	135	9	9	-	215	201	14
BERUFGFACHSCHULEN	245 606	88 439	157 167	26 278	11 098	15 180	39 759	7 503	32 256
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	237 637	85 009	152 628	26 023	11 017	15 006	37 597	7 108	30 489
MIT TEILZEITUNTERRICHT	7 969	3 430	4 539	255	81	174	2 162	395	1 767
FACHOBERSCHULEN	74 483	49 273	25 210	4 152	2 764	1 388	2 870	1 509	1 361
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	52 925	36 420	16 505	3 350	2 222	1 128	1 135	431	704
MIT TEILZEITUNTERRICHT	21 558	12 853	8 705	802	542	260	1 735	1 078	657
FACHGYMNASIEN	62 642	35 982	26 660	3 773	2 275	1 498	647	326	321
KOLLEGESCHULEN	63 421	39 739	23 682	7 594	5 219	2 375	938	236	702
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	13 691	6 730	6 961	1 905	1 073	832	873	226	647
MIT TEILZEITUNTERRICHT	49 730	33 009	16 721	5 689	4 146	1 543	65	10	55
BERUFGSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	5 712	3 796	1 916	120	93	27	41	-	41
FACHSCHULEN	230 973	112 258	118 715	3 065	2 030	1 035	34 034	19 854	14 180
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	155 213	70 732	84 481	2 177	1 287	890	25 972	15 130	10 842
MIT TEILZEITUNTERRICHT	75 760	41 526	34 234	888	743	145	8 062	4 724	3 338
FACHAKADEMIEN/BERUFGSSAKADEMIEN	8 501	2 257	6 244	272	65	207	5 107	1 286	3 841
INSGESAMT	2 557 881	1 406 166	1 151 715	188 030	110 864	77 166	118 312	57 780	60 532

- 1) DAR. 947 (MÄNNL.: 922, WEIBL.: 25) SCHÜLER DES BERUFSSCHULGRUNDBILDUNGSJAHRES IN KOOPERATIVER FORM.
2) AUSSERDEM 467 SCHÜLER IN VORBEREITUNGSKURSEN AN FACHHOCHSCHULEN.
3) DIE GESCHLECHTERSPEZIFISCHE VERTEILUNG DER AUSLÄNDISCHEN SCHÜLER WURDE GESCHÄTZT.

- 4) EINSCHL. TEILZEITUNTERRICHT BEI AUSLÄNDISCHEN SCHÜLERN.
5) DAR. 3606 (MÄNNL.: 1880, WEIBL.: 1726) SCHÜLER IN GYMNASIALER AUSBILDUNG B24. AN NEUGEBILDETEN BERUFSSCHULEN.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.3 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT UND SCHULARTEN

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT	AUSLÄN- DISCHE SCHÜLER IN DEUTSCH- LAND	BERUFS- SCHULEN 1)2)	BERUFS- VORBE- REI- TUNGS- JAHR	BERUFS- GRUND- BIL- DUNGS- JAHR	BERUFS- AUFBAU- SCHULEN	BERUFS- FACH- SCHULEN	FACH- OBER- SCHULEN	FACH- GYM- NASIEN	KOLLEG- SCHULEN 3)	BERUFS-/ TECH- NISCH- OBER- SCHULEN	FACH- SCHULEN	FACH-/ BERUFS- AKADE- MIEN
EUROPA	189 083	110 789	9 804	8 830	358	23 380	3 376	3 283	6 865	113	2 073	212
EG-LÄNDER	43 663	29 548	1 414	1 657	81	6 967	702	906	1 468	33	787	100
BELGIEN	483	331	2	16	1	63	28	-	11	-	24	7
DÄNEMARK	165	116	1	1	-	19	8	6	1	-	12	1
FRANKREICH	1 315	827	19	45	2	255	22	35	19	4	63	24
GRIECHENLAND	9 607	6 326	344	437	7	1 600	150	195	427	7	103	11
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	1 358	850	33	54	2	199	41	56	69	3	44	7
IRLAND	39	25	1	-	-	6	2	-	3	-	2	-
ITALIEN	19 125	13 265	785	749	43	2 895	222	329	541	13	249	34
LUXEMBURG	65	36	-	1	1	8	8	1	4	-	6	-
NIEDERLANDE	2 029	1 389	6	81	4	289	47	48	91	-	73	1
PORTUGAL	3 678	2 448	118	114	10	653	67	66	124	3	72	3
SPANIEN	5 799	3 935	105	159	11	980	107	170	178	3	139	12
ÜBRIGE EUROPÄISCHE LÄNDER	125 420	81 241	8 390	7 173	277	16 413	2 674	2 377	5 397	80	1 286	112
JUGOSLAWIEN	28 911	19 058	1 496	1 644	58	4 397	529	766	719	19	194	31
ÖSTERREICH	4 008	2 628	18	278	30	404	204	96	76	29	210	35
POLEN	1 286	723	85	97	2	215	34	26	51	-	51	2
SCHWEIZ	426	243	3	2	1	70	10	39	9	-	49	-
TSSCHECHOSLOWAKEI ...	432	244	6	53	1	46	37	11	11	1	17	5
TÜRKEI	86 634	56 466	6 464	4 757	172	10 570	1 762	1 329	4 493	24	587	10
SONSTIGE	3 723	1 879	318	342	13	711	98	110	38	7	178	29
AFRIKA	5 109	3 026	432	227	9	671	110	77	337	-	212	8
AMERIKA	2 549	1 550	49	105	12	429	74	83	37	6	181	23
ASIEN	8 906	4 649	774	533	19	1 374	440	211	329	1	552	24
AUSTRALIEN/OZEANIEN ..	99	65	1	2	-	14	7	2	1	-	4	3
STAATENLOS	481	318	32	24	2	57	19	14	9	-	4	2
UNGEKLÄRT	108	56	4	4	8	15	2	-	16	-	3	-
OHNE ANGABE	1 695	613	449	32	-	338	124	103	-	-	36	-
INSGESAMT...	188 030	121 066	11 545	9 757	408	26 278	4 152	3 773	7 594	120	3 065	272

1) EINSCHL. BERUFSSONDERSCHULEN.

2) EINSCHL. 26 SCHÜLER IM BERUFSSVORBEREITUNGS- UND 14 IM BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR.

3) NUR IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.4 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 NACH ABSCHLUSS- UND SCHULARTEN

ZEUGNISART SCHULART	SCHULENTLASSENE			UND ZWAR					
				AUSLÄNDISCHE SCHULENTLASSENE			SCHULENTLASSENE AUS PRIVATEN SCHULEN		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
ABGANGSZEUGNIS	7 270	4 127	3 143	371	248	123	106	68	38
BERUFSSCHULEN 1)	4 986	2 889	2 097	255	178	77	-	-	-
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	160	101	59	31	21	10	-	-	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	270	156	114	10	4	6	2	2	-
BERUFSAUFBAUSCHULEN	90	59	31	2	2	-	-	-	-
BERUF SFACHSCHULEN	1 078	512	566	54	29	25	69	41	28
FACHOBERSCHULEN	219	159	60	3	-	-	3	2	1
FACHGYMNASIEN	311	175	136	8	6	2	8	6	2
FACHSCHULEN	152	74	78	8	5	3	20	15	5
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	4	2	2	-	-	-	4	2	2
ABSCHLUSSZEUGNIS	33 106	17 158	15 948	679	379	300	992	623	369
BERUFSSCHULEN 1)	22 446	11 639	10 807	432	237	195	-	-	-
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	400	223	177	31	17	14	2	1	1
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	982	496	486	24	11	13	7	5	2
BERUFSAUFBAUSCHULEN	244	199	45	7	6	1	-	-	-
BERUF SFACHSCHULEN	3 575	1 285	2 290	91	48	43	264	101	163
FACHOBERSCHULEN	1 284	976	308	4	3	1	24	16	8
FACHGYMNASIEN	1 466	889	577	33	19	14	12	6	6
FACHSCHULEN	2 496	1 319	1 177	56	37	19	470	362	108
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	213	132	81	1	1	-	213	132	81
DARUNTER MIT:									
HAUPTSCHULABSCHLUSS	1 025	646	379	39	24	15	-	-	-
BERUFSSCHULEN 1)	721	472	249	31	20	11	-	-	-
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	281	155	126	8	4	4	-	-	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	23	19	4	-	-	-	-	-	-
MITTLEREM ABSCHLUSS	2 785	1 314	1 471	76	49	27	104	93	11
BERUFSSCHULEN	2	1	1	1	1	-	-	-	-
BERUFSAUFBAUSCHULEN	244	199	45	7	6	1	-	-	-
BERUF SFACHSCHULEN	2 337	969	1 368	68	42	26	41	30	11
FACHSCHULEN	202	145	57	-	-	-	63	63	-
FACHHOCHSCHULREIFE	2 210	1 408	802	16	9	7	181	124	57
BERUF SFACHSCHULEN	455	169	286	7	2	5	62	41	21
FACHOBERSCHULEN	1 284	976	308	4	3	1	24	16	8
FACHGYMNASIEN	187	120	67	5	4	1	-	-	-
FACHSCHULEN	284	143	141	-	-	-	95	67	28
HOCHSCHULREIFE	1 279	769	510	28	15	13	12	6	6
FACHGYMNASIEN	1 279	769	510	28	15	13	12	6	6
SCHULENTLASSENE ZUSAMMEN	40 376	21 285	19 091	1 050	627	423	1 098	691	407
BERUFSSCHULEN 1)	27 432	14 528	12 904	687	415	272	-	-	-
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	560	324	236	62	38	24	2	1	1
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	1 252	652	600	34	15	19	9	7	2
BERUFSAUFBAUSCHULEN	334	258	76	9	8	1	-	-	-
BERUF SFACHSCHULEN	4 653	1 797	2 856	145	77	68	333	142	191
FACHOBERSCHULEN	1 503	1 135	368	7	6	1	27	18	9
FACHGYMNASIEN	1 777	1 064	713	41	25	16	20	12	8
FACHSCHULEN	2 648	1 393	1 255	64	42	22	490	377	113
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	217	134	83	1	1	-	217	134	83
HAMBURG									
ABGANGSZEUGNIS	6 250	3 453	2 797	1 057	631	426	81	21	60
BERUFSSCHULEN	2 795	1 716	1 079	324	218	106	-	-	-
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	632	309	323	279	163	116	-	-	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	392	288	104	100	80	20	-	-	-
BERUFSAUFBAUSCHULEN	71	54	17	6	4	2	-	-	-
BERUF SFACHSCHULEN	1 382	476	906	239	90	149	55	9	46
FACHOBERSCHULEN	447	298	149	56	40	16	18	8	10
FACHGYMNASIEN	294	185	109	46	34	12	-	-	-
FACHSCHULEN	237	127	110	7	2	5	8	4	4
ABSCHLUSSZEUGNIS	21 785	10 893	10 892	1 689	960	729	448	152	296
BERUFSSCHULEN	13 643	7 086	6 557	804	491	313	-	-	-
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	804	391	413	305	191	114	-	-	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	492	328	164	48	25	23	-	-	-
BERUFSAUFBAUSCHULEN	109	80	29	8	8	-	-	-	-
BERUF SFACHSCHULEN	3 277	870	2 407	369	132	237	241	47	194
FACHOBERSCHULEN	1 517	1 044	473	99	76	23	11	6	5
FACHGYMNASIEN	666	419	247	29	23	6	-	-	-
FACHSCHULEN	1 277	675	602	27	14	13	196	99	97
DARUNTER MIT:									
HAUPTSCHULABSCHLUSS	674	315	359	199	116	83	-	-	-
BERUFSSCHULEN	284	122	162	47	15	32	-	-	-
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	377	180	197	152	101	51	-	-	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	13	13	-	-	-	-	-	-	-
MITTLEREM ABSCHLUSS	1 417	646	771	225	104	121	103	77	26
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	110	40	70	36	19	17	-	-	-
BERUFSAUFBAUSCHULEN	109	80	29	8	8	-	-	-	-
BERUF SFACHSCHULEN	983	328	655	174	70	104	36	14	22
FACHSCHULEN	215	198	17	7	7	-	67	63	4
FACHHOCHSCHULREIFE	2 883	1 441	1 442	172	105	67	114	23	91
BERUF SFACHSCHULEN	852	313	539	58	27	31	16	8	8
FACHOBERSCHULEN	1 517	1 044	473	99	76	23	11	6	5
FACHGYMNASIEN	30	17	13	2	-	2	-	-	-
FACHSCHULEN	484	67	417	13	2	11	87	9	78
HOCHSCHULREIFE	636	402	234	27	23	4	-	-	-
FACHGYMNASIEN	636	402	234	27	23	4	-	-	-
SCHULENTLASSENE ZUSAMMEN	28 035	14 346	13 689	2 746	1 591	1 155	529	173	356
BERUFSSCHULEN	16 438	8 802	7 636	1 128	709	419	-	-	-
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	1 436	700	736	584	354	230	-	-	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	884	616	268	148	105	43	-	-	-
BERUFSAUFBAUSCHULEN	180	134	46	14	12	2	-	-	-
BERUF SFACHSCHULEN	4 659	1 346	3 313	608	222	386	296	56	240
FACHOBERSCHULEN	1 964	1 342	622	155	116	39	29	14	15
FACHGYMNASIEN	960	604	356	75	57	18	-	-	-
FACHSCHULEN	1 514	802	712	34	16	18	204	103	101

FUSSNOTEN SIEHE S. 28.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.4 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 NACH ABSCHLUSS- UND SCHULARTEN

ZEUGNISART SCHULART	SCHULENTLASSENE			UND ZWAR					
				AUSLÄNDISCHE SCHULENTLASSENE			SCHULENTLASSENE AUS PRIVATEN SCHULEN		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH

NIEDERSACHSEN									
ABGANGSZEUGNIS	12 437	6 806	5 631	761	395	366	237	73	164
BERUFSSCHULEN	6 901	4 614	2 287	408	272	136	8	8	-
BERUFAUFBAUSCHULEN	36	32	4	3	2	1	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	4 280	1 255	3 025	302	79	223	204	50	154
FACHOBERSCHULEN	765	593	172	40	35	5	15	7	8
FACHGYMNASIEN	191	96	95	4	3	1	-	-	-
FACHSCHULEN	264	216	48	4	-	-	10	8	2
ABSCHLUSSZEUGNIS	97 175	48 566	48 609	2 069	1 055	1 014	4 887	1 546	3 341
BERUFSSCHULEN	61 433	32 661	28 772	1 202	710	492	36	22	14
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	1 448	990	458	119	90	29	15	15	-
BERUFAUFBAUSCHULEN	285	277	8	4	4	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	18 851	4 381	14 470	564	131	433	2 867	466	2 401
FACHOBERSCHULEN	6 091	4 707	1 384	88	63	25	335	179	156
FACHGYMNASIEN	3 305	1 929	1 376	48	29	19	-	-	-
FACHSCHULEN	5 762	3 621	2 141	44	28	16	1 634	864	770
DARUNTER MIT:									
HAUPTSCHULABSCHLUSS	2 271	1 376	895	232	131	101	37	19	18
BERUFSSCHULEN	683	499	184	49	35	14	1	1	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	917	777	140	114	88	26	15	15	-
BERUFSFACHSCHULEN	671	100	571	69	8	61	21	3	18
MITTLEREM ABSCHLUSS	6 237	2 878	3 359	136	53	83	743	490	253
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	531	213	318	5	2	3	-	-	-
BERUFAUFBAUSCHULEN	285	277	8	4	4	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	4 184	1 200	2 984	112	32	80	243	28	215
FACHSCHULEN	1 237	1 188	49	15	15	-	500	462	38
FACHHOCHSCHULREIFE	7 191	5 140	2 051	97	67	30	568	238	330
FACHOBERSCHULEN	6 091	4 707	1 384	88	63	25	335	179	156
FACHGYMNASIEN	295	148	147	5	3	2	-	-	-
FACHSCHULEN	805	285	520	4	1	3	233	59	174
HOCHSCHULREIFE	3 010	1 781	1 229	43	26	17	-	-	-
FACHGYMNASIEN	3 010	1 781	1 229	43	26	17	-	-	-
OHNE ANGABE EINER ZEUGNISART	17 190	12 310	4 880	1 763	1 307	456	148	123	25
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR 2)	3 877	2 531	1 346	596	653	343	107	82	25
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR 2)	13 313	9 779	3 534	767	654	113	41	41	-
SCHULENTLASSENE ZUSAMMEN	126 802	67 682	59 120	4 593	2 757	1 836	5 272	1 742	3 530
BERUFSSCHULEN	68 334	37 275	31 059	1 610	982	628	44	30	14
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	3 877	2 531	1 346	596	653	343	107	82	25
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	14 761	10 769	3 992	886	744	142	56	56	-
BERUFAUFBAUSCHULEN	321	309	12	7	6	1	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	23 131	5 636	17 495	866	210	656	3 071	516	2 555
FACHOBERSCHULEN	6 856	5 300	1 556	128	98	30	350	186	164
FACHGYMNASIEN	3 496	2 025	1 471	52	32	20	-	-	-
FACHSCHULEN	6 026	3 837	2 189	48	32	16	1 644	872	772

BREMEN									
ABGANGSZEUGNIS	1 690	945	745	282	145	137	7	4	3
BERUFSSCHULEN	1 200	653	547	205	89	116	7	4	3
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	68	34	34	17	9	8	-	-	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	137	103	34	31	31	-	-	-	-
BERUFAUFBAUSCHULEN	9	9	-	1	1	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	149	58	91	15	7	8	-	-	-
FACHOBERSCHULEN	106	80	26	9	7	2	-	-	-
FACHSCHULEN	21	8	13	4	1	3	-	-	-
ABSCHLUSSZEUGNIS	10 434	5 482	4 952	721	438	283	273	175	98
BERUFSSCHULEN	7 237	3 928	3 309	442	263	179	106	64	42
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	198	123	75	51	44	7	54	35	19
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	387	185	202	65	47	18	36	9	27
BERUFAUFBAUSCHULEN	63	50	13	4	4	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	1 194	411	783	103	52	51	-	-	-
FACHOBERSCHULEN	1 097	702	395	50	26	24	-	-	-
FACHSCHULEN	258	83	175	6	2	4	77	67	10
DARUNTER MIT:									
HAUPTSCHULABSCHLUSS	187	101	86	46	35	11	36	9	27
BERUFSSCHULEN	18	2	16	-	-	-	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	15	9	6	13	9	4	-	-	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	154	90	64	33	26	7	36	9	27
MITTLEREM ABSCHLUSS	162	65	97	5	4	1	-	-	-
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	4	-	4	-	-	-	-	-	-
BERUFAUFBAUSCHULEN	63	50	13	4	4	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	95	15	80	1	-	1	-	-	-
FACHHOCHSCHULREIFE	1 116	703	413	50	26	24	-	-	-
FACHOBERSCHULEN	1 097	702	395	50	26	24	-	-	-
FACHSCHULEN	19	1	18	-	-	-	-	-	-
SCHULENTLASSENE ZUSAMMEN	12 124	6 427	5 697	1 003	583	420	280	179	101
BERUFSSCHULEN	8 437	4 581	3 856	647	352	295	113	68	45
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	266	157	109	68	53	15	54	35	19
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	524	288	236	96	78	18	36	9	27
BERUFAUFBAUSCHULEN	72	59	13	5	5	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	1 343	469	874	118	59	59	-	-	-
FACHOBERSCHULEN	1 203	782	421	59	33	26	-	-	-
FACHSCHULEN	279	91	188	10	3	7	77	67	10

FUSSNOTEN SIEHE S. 28.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.4 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 NACH ABSCHLUSS- UND SCHULARTEN

ZEUGNISART SCHULART	SCHULENTLASSENE			UND ZWAR					
				AUSLÄNDISCHE SCHULENTLASSENE			SCHULENTLASSENE AUS PRIVATEN SCHULEN		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH

NORDRHEIN-WESTFALEN									
ABGANGSZEUGNIS	20 999	11 177	9 822	4 435	2 557	1 878	771	539	232
BERUFSSCHULEN	12 914	6 705	6 209	2 987	1 735	1 252	476	420	56
BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR	1 495	886	609	381	221	160	75	52	23
BERUFAUFBAUSCHULEN	5	5	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	2 964	1 109	1 855	332	114	218	172	35	137
FACHOBERSCHULEN	1 389	1 078	311	124	100	24	32	23	9
KOLLEGESCHULEN	1 989	1 247	742	609	386	223	-	-	-
FACHSCHULEN	243	147	96	2	1	-	16	9	7
ABSCHLUSSZEUGNIS	200 270	102 641	97 629	11 633	6 170	5 463	13 240	7 394	5 846
BERUFSSCHULEN	127 182	65 414	61 768	6 726	3 624	3 102	5 239	4 243	996
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	2 179	1 477	702	906	637	269	160	124	36
BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR	4 510	2 065	2 445	606	256	350	101	49	52
BERUFAUFBAUSCHULEN	52	49	3	1	1	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	27 137	7 639	19 498	1 473	387	1 086	4 068	664	3 404
FACHOBERSCHULEN	11 461	8 260	3 201	358	274	84	609	314	295
KOLLEGESCHULEN	19 168	11 004	8 164	1 470	908	562	379	77	302
FACHSCHULEN	8 581	6 733	1 848	93	83	10	2 684	1 923	761
D A R U N T E R M I T :									
HAUPTSCHULABSCHLUSS	2 604	1 771	833	372	201	171	274	233	41
BERUFSSCHULEN	1 797	1 369	428	164	99	65	268	228	40
BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR	502	251	251	124	60	64	6	5	1
KOLLEGESCHULEN	305	151	154	84	42	42	-	-	-
MITTLEREM ABSCHLUSS	9 318	4 111	5 207	734	246	488	1 296	680	616
BERUFSSCHULEN	2 473	1 315	1 158	104	51	53	139	124	15
BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR	1 022	474	548	104	34	70	10	7	3
BERUFAUFBAUSCHULEN	52	49	3	1	1	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	4 413	1 316	3 097	420	94	326	599	110	489
KOLLEGESCHULEN	567	288	279	96	58	38	-	-	-
FACHSCHULEN	791	669	122	9	8	1	548	439	109
FACHHOCHSCHULREIFE	25 619	14 415	11 204	1 070	536	534	1 185	545	640
BERUFSFACHSCHULEN	11 684	4 517	7 167	605	194	411	506	188	318
FACHOBERSCHULEN	11 461	8 260	3 201	358	274	84	609	314	295
KOLLEGESCHULEN	2 377	1 550	827	107	68	39	27	4	23
FACHSCHULEN	97	88	9	-	-	-	43	39	4
HOCHSCHULREIFE	1 377	740	637	61	30	31	148	59	89
BERUFSFACHSCHULEN	713	395	318	31	16	15	14	10	4
KOLLEGESCHULEN	664	345	319	30	14	16	134	49	85
SCHULENTLASSENE ZUSAMMEN	221 269	113 818	107 451	16 068	8 727	7 341	14 011	7 933	6 078
BERUFSSCHULEN	140 096	72 119	67 977	9 713	5 359	4 354	5 715	4 663	1 052
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	2 179	1 477	702	906	637	269	160	124	36
BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR	6 005	2 951	3 054	987	477	510	176	101	75
BERUFAUFBAUSCHULEN	57	54	3	1	1	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	30 101	8 748	21 353	1 805	501	1 304	4 240	699	3 541
FACHOBERSCHULEN	12 850	9 338	3 512	482	374	108	641	337	304
KOLLEGESCHULEN	21 157	12 251	8 906	2 079	1 294	785	379	77	302
FACHSCHULEN	8 824	6 880	1 944	95	84	11	2 700	1 932	768
HESSEN									
ABGANGSZEUGNIS	8 748	5 081	3 667	1 631	1 003	628	121	49	72
BERUFSSCHULEN	5 475	3 346	2 129	1 039	675	364	15	15	-
BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR	777	425	352	207	133	74	7	3	4
BERUFAUFBAUSCHULEN	42	29	13	7	5	2	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	1 486	636	850	277	132	145	76	23	53
FACHOBERSCHULEN	600	426	174	56	37	19	-	-	-
FACHGYMNASIEN	279	164	115	42	20	22	-	-	-
FACHSCHULEN	89	55	34	3	1	2	23	8	15
ABSCHLUSSZEUGNIS	66 944	36 790	30 154	5 655	3 285	2 370	1 702	708	994
BERUFSSCHULEN	42 114	22 454	19 660	2 501	1 445	1 056	543	328	215
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	2 696	1 626	1 070	1 474	943	531	9	9	-
BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR	4 276	3 128	1 148	553	404	149	203	185	18
BERUFAUFBAUSCHULEN	267	207	60	11	11	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	6 380	1 954	4 426	690	218	472	439	67	372
FACHOBERSCHULEN	5 046	3 484	1 562	258	165	93	16	13	3
FACHGYMNASIEN	2 404	1 465	939	118	70	48	54	41	13
FACHSCHULEN	3 761	2 472	1 289	50	29	21	438	65	373
D A R U N T E R M I T :									
HAUPTSCHULABSCHLUSS	2 105	1 246	859	730	426	304	2	2	-
BERUFSSCHULEN	692	458	234	148	87	61	1	1	-
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	1 153	676	477	524	317	207	1	1	-
BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR	260	112	148	58	22	36	-	-	-
MITTLEREM ABSCHLUSS	4 569	2 313	2 256	406	171	235	294	47	247
BERUFSSCHULEN	248	167	81	15	7	8	10	10	-
BERUFAUFBAUSCHULEN	267	207	60	11	11	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	3 421	1 329	2 092	380	153	227	284	37	247
FACHSCHULEN	633	610	23	-	-	-	-	-	-
FACHHOCHSCHULREIFE	5 772	3 979	1 793	275	176	99	74	34	40
FACHOBERSCHULEN	5 046	3 484	1 562	258	165	93	16	13	3
FACHGYMNASIEN	138	92	46	9	5	4	7	7	-
FACHSCHULEN	588	403	185	8	6	2	51	14	37
HOCHSCHULREIFE	2 266	1 373	893	109	65	44	47	34	13
FACHGYMNASIEN	2 266	1 373	893	109	65	44	47	34	13
SCHULENTLASSENE ZUSAMMEN	75 692	41 871	33 821	7 286	4 288	2 998	1 823	757	1 066
BERUFSSCHULEN	47 589	25 800	21 789	3 540	2 120	1 420	558	343	215
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	2 696	1 626	1 070	1 474	943	531	9	9	-
BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR	5 053	3 553	1 500	760	537	223	210	188	22
BERUFAUFBAUSCHULEN	309	236	73	18	16	2	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	7 866	2 590	5 276	967	350	617	515	90	425
FACHOBERSCHULEN	5 646	3 910	1 736	314	202	112	16	13	3
FACHGYMNASIEN	2 683	1 629	1 054	160	90	70	54	41	13
FACHSCHULEN	3 850	2 527	1 323	53	30	23	461	73	388

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.4 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 NACH ABSCHLUSS- UND SCHULARTEN

ZEUGNISART SCHULART	SCHULENTLASSENE			UND ZUAR					
				AUSLÄNDISCHE SCHULENTLASSENE			SCHULENTLASSENE AUS PRIVATEN SCHULEN		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH

RHEINLAND-PFALZ									
ABGANGSZEUGNIS	8 727	5 347	3 380	828	493	335	266	182	84
BERUFSSCHULEN	5 804	3 782	2 022	427	255	172	123	117	6
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	860	487	373	282	173	109	43	28	15
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	1 151	567	584	119	65	54	26	9	17
BERUFAUFBAUSCHULEN	67	61	6	.	.	.	.	.	.
BERUFSFACHSCHULEN	600	258	342	.	.	.	68	25	43
FACHOBERSCHULEN	188	156	32	.	.	.	1	.	.
FACHGYMNASIEN	28	16	12	.	.	.	.	.	.
FACHSCHULEN	29	20	9	.	.	.	5	3	2
ABSCHLUSSZEUGNIS	40 681	21 321	19 360	918	507	411	1 897	556	1 341
BERUFSSCHULEN	25 277	13 414	11 863	548	331	217	225	171	54
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	805	394	411	217	108	109	40	9	31
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	2 002	895	1 107	153	68	85	59	19	40
BERUFAUFBAUSCHULEN	532	418	114	.	.	.	16	1	15
BERUFSFACHSCHULEN	5 845	2 195	3 650	.	.	.	732	199	533
FACHOBERSCHULEN	3 130	2 377	753	.	.	.	54	9	45
FACHGYMNASIEN	582	361	221	.	.	.	.	.	.
FACHSCHULEN	2 508	1 287	1 241	.	.	.	771	148	623
D A R U N T E R M I T :									
HAUPTSCHULABSCHLUSS	1 128	610	518	208	113	95	135	89	46
BERUFSSCHULEN	393	254	139	57	27	30	103	78	25
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	674	333	341	145	82	63	23	5	18
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	61	23	38	6	4	2	9	6	3
MITTLEREM ABSCHLUSS	4 615	1 960	2 655	.	.	.	465	93	372
BERUFAUFBAUSCHULEN	532	418	114	.	.	.	16	1	15
BERUFSFACHSCHULEN	4 073	1 532	2 541	.	.	.	449	92	357
FACHSCHULEN	10	.	.	.	.	.	.	.	.
FACHHOCHSCHULREIFE	3 693	2 635	1 058	.	.	.	99	34	65
BERUFSFACHSCHULEN	563	258	305	.	.	.	45	25	20
FACHOBERSCHULEN	3 130	2 377	753	.	.	.	54	9	45
HOCHSCHULREIFE	582	361	221	.	.	.	.	.	.
FACHGYMNASIEN	582	361	221	.	.	.	.	.	.
SCHULENTLASSENE ZUSAMMEN	49 408	26 668	22 740	1 746	1 000	746	2 163	738	1 425
BERUFSSCHULEN	31 081	17 196	13 885	975	586	389	348	288	60
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	1 665	881	784	499	281	218	83	37	46
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	3 153	1 462	1 691	272	133	139	85	28	57
BERUFAUFBAUSCHULEN	599	479	120	.	.	.	16	1	15
BERUFSFACHSCHULEN	6 445	2 453	3 992	.	.	.	800	224	576
FACHOBERSCHULEN	3 318	2 533	785	.	.	.	55	9	46
FACHGYMNASIEN	610	377	233	.	.	.	.	.	.
FACHSCHULEN	2 537	1 287	1 250	.	.	.	776	151	625

BADEN-WÜRTTEMBERG 3) 4)									
ABGANGSZEUGNIS	29 396	15 565	13 831	7 391	3 886	3 505	796	402	394
BERUFSSCHULEN	16 097	8 275	7 822	3 615	1 858	1 757	216	155	61
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	2 478	1 344	1 134	1 650	895	755	.	.	.
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	235	183	52	29	25	4	.	.	.
BERUFSFACHSCHULEN	8 619	4 590	4 029	1 961	1 032	929	529	221	308
FACHGYMNASIEN	1 561	814	747	124	64	60	30	15	15
BERUF SOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	103	83	20	2	2	.	.	.	.
FACHSCHULEN	303	276	27	10	10	.	21	11	10
ABSCHLUSSZEUGNIS	149 775	83 353	66 422	12 054	6 522	5 532	8 052	2 601	5 451
BERUFSSCHULEN	78 185	41 773	36 412	4 516	2 412	2 104	723	467	256
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	3 169	1 621	1 568	1 708	868	840	10	9	1
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	3 544	3 234	310	566	518	48	.	.	.
BERUFAUFBAUSCHULEN	974	787	187	42	34	8	.	.	.
BERUFSFACHSCHULEN	44 793	22 243	22 550	4 743	2 353	2 390	5 232	1 028	4 204
FACHGYMNASIEN	8 659	5 135	3 524	294	173	121	102	32	70
BERUF SOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	599	498	101	8	7	1	.	.	.
FACHSCHULEN	9 832	8 062	1 770	177	157	20	1 985	1 065	920
D A R U N T E R M I T :									
HAUPTSCHULABSCHLUSS	4 146	2 488	1 658	1 508	824	684	337	215	122
BERUFSSCHULEN	1 392	1 071	321	174	134	40	232	145	87
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	2 429	1 268	1 161	1 254	655	599	.	.	.
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	10	.	.	.	.	.	.	.	.
BERUFSFACHSCHULEN	315	139	176	80	35	45	105	70	35
MITTLEREM ABSCHLUSS	16 422	8 190	8 232	1 206	478	728	313	211	102
BERUFSSCHULEN	3 033	1 609	1 424	.	.	.	16	11	5
BERUFAUFBAUSCHULEN	974	787	187	42	34	8	.	.	.
BERUFSFACHSCHULEN	10 298	3 801	6 497	1 137	420	717	118	25	93
FACHGYMNASIEN	30	10	20	2	.	2	.	.	.
FACHSCHULEN	2 087	1 983	104	25	24	1	179	175	4
FACHHOCHSCHULREIFE	8 100	6 036	2 064	212	156	56	608	410	198
BERUFSFACHSCHULEN	7 518	5 526	1 992	205	150	55	608	410	198
FACHSCHULEN	582	510	72	7	6	1	.	.	.
HOCHSCHULREIFE	9 228	5 623	3 605	300	180	120	102	32	70
FACHGYMNASIEN	8 629	5 125	3 504	292	173	119	102	32	70
BERUF SOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	599	498	101	8	7	1	.	.	.
OHNE ANGABE EINER ZEUGNISART	206	155	51	22	17	5	.	.	.
BERUFAUFBAUSCHULEN	206	155	51	22	17	5	.	.	.
SCHULENTLASSENE ZUSAMMEN	179 377	99 073	80 304	19 467	10 425	9 042	8 848	3 003	5 845
BERUFSSCHULEN	94 282	50 048	44 234	8 131	4 270	3 861	939	622	317
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	5 667	2 965	2 702	3 358	1 763	1 595	10	9	1
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	3 779	3 417	362	595	543	52	.	.	.
BERUFAUFBAUSCHULEN	1 180	942	238	64	51	13	.	.	.
BERUFSFACHSCHULEN	53 412	26 833	26 579	6 704	3 385	3 319	5 761	1 249	4 512
FACHGYMNASIEN	10 220	5 949	4 271	418	237	181	132	47	85
BERUF SOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	702	581	121	10	9	1	.	.	.
FACHSCHULEN	10 135	8 338	1 797	187	167	20	2 006	1 076	930

FUSSNOTEN SIEHE S. 28.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.4 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 NACH ABSCHLUSS- UND SCHULARTEN

ZEUGNISART SCHULART	SCHULENTLASSENE			UND ZWAR					
				AUSLÄNDISCHE SCHULENTLASSENE			SCHULENTLASSENE AUS PRIVATEN SCHULEN		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
BAYERN									
ABGANGSZEUGNIS	8 471	5 330	3 141	1 197	750	447	464	298	166
BERUFSSCHULEN 4)	8 262	5 212	3 050	1 173	740	433	463	298	165
BERUFAUFBAUSCHULEN	209	118	91	24	10	14	1	-	1
ABSCHLUSSZEUGNIS	131 361	69 425	61 936	5 919	2 952	2 969	10 771	4 085	6 686
BERUFSSCHULEN 4)	94 401	50 062	44 339	4 057	2 151	1 906	1 473	972	501
BERUFSSCHULEN 4)	1 880	733	1 147	759	296	463	498	243	255
BERUFSSCHULEN 4)	1 503	993	510	69	46	23	56	25	31
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR 4)	3 219	1 849	1 370	69	41	28	102	6	96
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR 4)	6 626	970	5 656	395	67	328	3 092	390	2 702
FACHOBERSCHULEN	10 025	6 670	3 355	274	181	93	171	66	105
BERUFSBEREITUNGS- / TECHN. OBERSCHULEN	1 998	1 282	716	33	22	13	23	-	23
FACHSCHULEN	8 864	6 382	2 482	137	89	48	3 682	2 159	1 523
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	2 845	484	2 361	126	59	67	1 674	224	1 450
DARUNTER MIT:									
HAUPTSCHULABSCHLUSS	17 014	9 004	8 010	.	.	.	881	536	345
BERUFSSCHULEN	15 767	8 296	7 471	.	.	.	676	446	230
BERUFSSCHULEN	446	179	267	.	.	.	158	77	81
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR	801	529	272	.	.	.	47	13	34
MITTLEREM ABSCHLUSS	3 495	2 096	1 399	71	43	28	215	100	115
BERUFAUFBAUSCHULEN	3 219	1 849	1 370	69	41	28	102	6	96
FACHSCHULEN	276	247	29	2	2	-	113	94	19
FACHHOCHSCHULREIFE	10 839	6 808	4 031	312	207	105	718	132	586
FACHOBERSCHULEN	10 025	6 670	3 355	274	181	93	171	66	105
FACHSCHULEN	33	31	2	1	1	-	-	-	-
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	781	107	674	37	25	12	547	66	481
HOCHSCHULREIFE	2 014	1 286	728	38	24	16	34	2	32
BERUFSBEREITUNGS- / TECHN. OBERSCHULEN	1 998	1 282	716	33	22	13	23	-	23
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	16	4	12	5	2	3	11	2	9
SCHULENTLASSENE ZUSAMMEN	139 832	74 755	65 077	7 116	3 702	3 416	11 235	4 363	6 852
BERUFSSCHULEN	102 663	55 274	47 389	5 230	2 891	2 339	1 936	1 270	666
BERUFSSCHULEN	1 880	733	1 147	759	296	463	498	243	255
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR	1 503	993	510	69	46	23	56	25	31
BERUFAUFBAUSCHULEN	3 428	1 967	1 461	93	51	42	103	6	97
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR	6 626	970	5 656	395	67	328	3 092	390	2 702
FACHOBERSCHULEN	10 025	6 670	3 355	274	181	93	171	66	105
BERUFSBEREITUNGS- / TECHN. OBERSCHULEN	1 998	1 282	716	33	22	13	23	-	23
FACHSCHULEN	8 864	6 382	2 482	137	89	48	3 682	2 159	1 523
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	2 845	484	2 361	126	59	67	1 674	224	1 450
SAARLAND									
ABGANGSZEUGNIS	1 616	895	721	141	80	61	40	32	8
BERUFSSCHULEN	598	387	211	47	30	17	21	18	3
BERUFSSCHULEN	92	51	41	26	18	8	-	-	-
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR	470	207	263	35	15	20	10	8	2
BERUFAUFBAUSCHULEN	5	5	-	-	-	-	5	5	-
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR	233	104	129	22	10	12	2	1	1
FACHOBERSCHULEN	194	139	55	10	7	3	-	-	-
FACHSCHULEN	24	2	22	1	-	1	2	-	2
ABSCHLUSSZEUGNIS	11 965	5 863	6 102	499	271	218	541	418	123
BERUFSSCHULEN	7 547	3 717	3 830	306	198	108	275	252	23
BERUFSSCHULEN	167	101	66	41	28	13	-	-	-
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR	818	399	419	45	17	28	19	12	7
BERUFAUFBAUSCHULEN	46	46	-	-	-	-	46	46	-
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR	1 898	626	1 272	78	20	58	46	14	32
FACHOBERSCHULEN	1 040	712	328	14	7	7	-	-	-
FACHSCHULEN	449	262	187	5	1	4	155	94	61
DARUNTER MIT:									
MITTLEREM ABSCHLUSS	46	46	-	-	-	-	46	46	-
BERUFAUFBAUSCHULEN	46	46	-	-	-	-	46	46	-
FACHHOCHSCHULREIFE	1 040	712	328	14	7	7	-	-	-
FACHOBERSCHULEN	1 040	712	328	14	7	7	-	-	-
SCHULENTLASSENE ZUSAMMEN	13 581	6 758	6 823	630	351	279	581	450	131
BERUFSSCHULEN	8 145	4 104	4 041	353	228	125	296	270	26
BERUFSSCHULEN	259	152	107	67	46	21	-	-	-
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR	1 288	606	682	80	32	48	29	20	9
BERUFAUFBAUSCHULEN	51	51	-	-	-	-	51	51	-
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR	2 131	730	1 401	100	30	70	48	15	33
FACHOBERSCHULEN	1 234	851	383	24	14	10	-	-	-
FACHSCHULEN	473	264	209	6	1	5	157	94	63
BERLIN (WEST)									
ABGANGSZEUGNIS	4 100	2 457	1 643	1 298	759	539	67	35	32
BERUFSSCHULEN	2 430	1 363	1 067	704	384	320	29	25	4
BERUFSSCHULEN	1 221	838	383	494	320	174	20	7	13
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR	27	14	13	1	1	-	5	1	4
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR	168	79	89	56	27	29	6	-	-
FACHOBERSCHULEN	70	53	17	14	8	6	-	-	-
FACHGYMNASIEN	164	102	62	22	16	6	-	-	-
FACHSCHULEN	20	8	12	7	3	4	7	2	5
ABSCHLUSSZEUGNIS	14 027	7 106	6 921	1 476	778	698	1 136	434	702
BERUFSSCHULEN	8 851	4 669	4 182	802	466	336	249	223	26
BERUFSSCHULEN	678	421	257	244	147	97	33	8	25
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR	265	127	138	11	7	4	20	1	19
BERUFGSUNDGEBILDUNGSJAHR	1 363	402	961	224	56	168	334	106	228
FACHOBERSCHULEN	1 043	668	375	88	58	30	43	8	35
FACHGYMNASIEN	314	220	94	16	11	5	-	-	-
FACHSCHULEN	1 513	599	914	91	33	58	457	88	369

FUSSNOTEN SIEHE S. 28.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.4 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 NACH ABSCHLUSS- UND SCHULARTEN

ZEUGNISART SCHULART	SCHULENTLASSENE			UND ZWAR					
				AUSLÄNDISCHE SCHULENTLASSENE			SCHULENTLASSENE AUS PRIVATEN SCHULEN		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH

BERLIN (WEST)									
DARUNTER MIT:									
HAUPTSCHULABSCHLUSS	708	437	271	222	127	95	43	14	29
BERUFSSCHULEN	70	56	14	6	6	-	9	6	3
BERUFVORBEREITUNGSJAHR	629	378	251	214	120	94	33	8	25
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	9	3	6	2	1	1	1	-	1
MITTLEREM ABSCHLUSS	449	210	239	88	26	62	31	12	19
BERUFSSCHULEN	28	23	5	2	2	-	-	-	-
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	11	7	4	1	-	1	6	5	1
BERUFSFACHSCHULEN	291	91	200	78	21	57	17	4	13
FACHSCHULEN	119	89	30	7	3	4	8	3	5
FACHHOCHSCHULREIFE	1 089	680	409	94	60	34	68	14	54
BERUFSFACHSCHULEN	46	12	34	6	2	4	25	6	19
FACHOBERSCHULEN 5)	1 043	668	375	88	58	30	43	8	35
HOCHSCHULREIFE	314	220	94	16	11	5	-	-	-
FACHGYMNASIEN	314	220	94	16	11	5	-	-	-
SCHULENTLASSENE ZUSAMMEN	18 127	9 563	8 564	2 774	1 537	1 237	1 203	469	734
BERUFSSCHULEN	11 281	6 032	5 249	1 506	850	656	278	248	30
BERUFVORBEREITUNGSJAHR	1 899	1 259	640	738	467	271	53	15	38
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	292	141	151	12	8	4	25	2	23
BERUFSFACHSCHULEN	1 531	481	1 050	280	83	197	340	106	234
FACHOBERSCHULEN	1 113	721	392	102	66	36	43	8	35
FACHGYMNASIEN	478	322	156	38	27	11	-	-	-
FACHSCHULEN	1 533	607	926	98	36	62	464	90	374

FRÜHERES BUNDESGBEIT									
ABGANGSZEUGNIS	109 704	61 183	48 521	19 392	10 947	8 445	2 956	1 703	1 253
BERUFSSCHULEN	67 462	38 942	28 520	11 184	6 434	4 750	1 358	1 060	298
BERUFVORBEREITUNGSJAHR	5 511	3 164	2 347	2 779	1 599	1 180	63	35	28
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	4 954	2 829	2 125	913	575	338	125	75	50
BERUFSAUFBBAUSCHULEN	534	372	162	43	24	19	6	5	1
BERUFSFACHSCHULEN	20 959	9 077	11 882	3 258	1 520	1 738	1 181	405	776
FACHOBERSCHULEN	3 978	2 982	996	312	237	75	69	40	29
FACHGYMNASIEN	2 828	1 552	1 276	249	143	103	38	21	17
KOLLEGESCHULEN	1 989	1 247	742	609	386	223	-	-	-
BERUFSOBBER-/TECHN. OBERSCHULEN	1 103	83	20	2	2	-	-	-	-
FACHSCHULEN	1 382	933	449	46	27	19	112	60	52
FACHAKADEMIEN/BERUFSKADEMIEN	4	2	2	-	-	-	4	2	2
ABSCHLUSSZEUGNIS	777 523	408 598	368 925	43 302	23 317	19 987	43 939	18 692	25 247
BERUFSSCHULEN	488 316	256 817	231 499	22 336	12 328	10 008	8 869	6 742	2 127
BERUFVORBEREITUNGSJAHR	12 996	7 110	5 886	5 736	3 279	2 457	806	438	368
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	20 227	12 840	7 387	2 259	1 489	770	516	320	196
BERUFSAUFBBAUSCHULEN	5 791	3 962	1 829	145	109	37	164	53	111
BERUFSFACHSCHULEN	120 939	42 976	77 963	8 730	3 464	5 266	17 315	3 082	14 233
FACHOBERSCHULEN	41 734	29 600	12 134	1 233	853	380	1 263	611	652
FACHGYMNASIEN	17 396	10 418	6 978	538	325	213	168	79	89
KOLLEGESCHULEN	19 168	11 004	8 164	1 470	908	562	379	77	302
BERUFSOBBER-/TECHN. OBERSCHULEN	2 597	1 780	817	41	29	14	23	-	23
FACHSCHULEN	45 301	31 475	13 826	686	473	213	12 549	6 934	5 615
FACHAKADEMIEN/BERUFSKADEMIEN	3 058	616	2 442	127	60	67	1 887	356	1 531
DARUNTER MIT:									
HAUPTSCHULABSCHLUSS	31 862	17 994	13 868	3 556	1 997	1 559	1 745	1 117	628
BERUFSSCHULEN	21 817	12 599	9 218	676	423	253	1 290	905	385
BERUFVORBEREITUNGSJAHR	6 004	3 178	2 826	2 310	1 288	1 022	215	91	124
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	2 750	1 827	923	337	201	136	114	48	66
BERUFSFACHSCHULEN	986	239	747	145	43	106	126	73	53
KOLLEGESCHULEN	305	151	154	84	42	42	-	-	-
MITTLEREM ABSCHLUSS	49 515	23 829	25 686	2 947	1 174	1 773	3 610	1 849	1 761
BERUFSSCHULEN	5 784	3 115	2 669	122	61	61	165	145	20
BERUFVORBEREITUNGSJAHR	114	40	74	36	19	17	-	-	-
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	1 564	694	870	110	36	74	16	12	4
BERUFSAUFBBAUSCHULEN	5 791	3 962	1 829	145	109	37	164	53	111
BERUFSFACHSCHULEN	30 095	10 581	19 514	2 370	832	1 538	1 787	340	1 447
FACHGYMNASIEN	30	10	20	2	-	2	-	-	-
KOLLEGESCHULEN	567	288	279	96	58	38	-	-	-
FACHSCHULEN	5 670	5 139	431	65	59	6	1 478	1 299	179
FACHHOCHSCHULREIFE	69 552	43 967	25 585	2 312	1 349	963	3 615	1 554	2 061
BERUFSFACHSCHULEN	21 118	10 795	10 323	881	375	506	1 262	678	584
FACHOBERSCHULEN	41 734	29 600	12 134	1 233	853	380	1 263	611	652
FACHGYMNASIEN	650	377	273	21	12	9	7	7	-
KOLLEGESCHULEN	2 377	1 550	827	107	68	39	27	4	23
FACHSCHULEN	2 892	1 528	1 364	33	16	17	509	188	321
FACHAKADEMIEN/BERUFSKADEMIEN	781	107	674	37	25	12	547	66	481
HOCHSCHULREIFE	20 706	12 555	8 151	622	374	250	343	133	210
BERUFSFACHSCHULEN	713	395	318	31	16	15	14	10	4
FACHGYMNASIEN	16 716	10 031	6 685	515	313	202	161	72	89
KOLLEGESCHULEN	664	345	319	30	14	16	134	49	85
BERUFSOBBER-/TECHN. OBERSCHULEN	2 597	1 780	817	41	29	14	23	-	23
FACHAKADEMIEN/BERUFSKADEMIEN	16	4	12	5	2	3	11	2	9
OHNE ANGABE EINER ZEUGNISART	17 396	12 465	4 931	1 785	1 324	461	148	123	25
BERUFVORBEREITUNGSJAHR	3 877	2 531	1 346	996	653	343	107	82	25
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	13 313	9 779	3 534	767	654	113	41	41	-
BERUFSAUFBBAUSCHULEN	206	155	51	22	17	5	-	-	-
SCHULENTLASSENE INSGESAMT	904 623	482 246	422 377	64 479	35 588	28 893	47 043	20 518	26 525
BERUFSSCHULEN	555 778	295 759	260 019	33 520	18 762	14 758	10 227	7 802	2 425
BERUFVORBEREITUNGSJAHR	22 384	12 805	9 579	9 511	5 531	3 980	976	555	421
BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR	38 494	25 448	13 046	3 939	2 718	1 221	682	436	246
BERUFSAUFBBAUSCHULEN	6 531	4 489	2 042	211	150	61	170	58	112
BERUFSFACHSCHULEN	141 898	52 053	89 845	11 988	4 984	7 004	18 496	3 487	15 009
FACHOBERSCHULEN	45 712	32 582	13 130	1 545	1 090	455	1 332	651	881
FACHGYMNASIEN	20 224	11 970	8 254	784	468	316	206	100	106
KOLLEGESCHULEN	21 157	12 251	8 906	2 079	1 294	785	379	77	302
BERUFSOBBER-/TECHN. OBERSCHULEN	2 700	1 863	837	43	31	14	23	-	23
FACHSCHULEN	46 683	32 408	14 275	732	500	232	12 661	6 994	5 667
FACHAKADEMIEN/BERUFSKADEMIEN	3 062	618	2 444	127	60	67	1 891	358	1 533

FUSSNOTEN SIEHE S. 28.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.4 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 NACH ABSCHLUSS- UND SCHULARTEN

ZEUGNISART SCHULART	SCHULENTLASSENE			UND ZUAR					
				AUSLÄNDISCHE SCHULENTLASSENE			SCHULENTLASSENE AUS PRIVATEN SCHULEN		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
BERLIN (OST)									
ABSCHLUSSZEUGNIS	3 610	869	2 741	9	5	4	-	-	-
FACHSCHULEN	3 610	869	2 741	9	5	4	-	-	-
BRANDENBURG									
ABSCHLUSSZEUGNIS	5 062	1 333	3 729	19	12	7	-	-	-
FACHSCHULEN	5 062	1 333	3 729	19	12	7	-	-	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN									
ABSCHLUSSZEUGNIS	3 335	727	2 608	2	2	-	-	-	-
FACHSCHULEN	3 335	727	2 608	2	2	-	-	-	-
SACHSEN									
ABSCHLUSSZEUGNIS	14 429	4 270	10 159	67	42	25	-	-	-
FACHSCHULEN	14 429	4 270	10 159	67	42	25	-	-	-
SACHSEN-ANHALT									
ABSCHLUSSZEUGNIS	6 205	1 449	4 756	43	35	8	-	-	-
FACHSCHULEN	6 205	1 449	4 756	43	35	8	-	-	-
THÜRINGEN									
ABSCHLUSSZEUGNIS	7 043	1 932	5 111	38	24	14	-	-	-
FACHSCHULEN	7 043	1 932	5 111	38	24	14	-	-	-
GEBIET DER EHEMALIGEN DDR									
ABSCHLUSSZEUGNIS	39 684	10 580	29 104	178	120	58	-	-	-
FACHSCHULEN	39 684	10 580	29 104	178	120	58	-	-	-
DEUTSCHLAND									
ABGANGSZEUGNIS	109 704	61 183	48 521	19 392	10 947	8 445	2 956	1 703	1 253
BERUFSSCHULEN	67 462	38 942	28 520	11 184	6 434	4 750	1 358	1 060	298
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	5 511	3 164	2 347	2 779	1 599	1 180	63	35	28
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	4 954	2 829	2 125	913	575	338	125	75	50
BERUFSAUFBAUSCHULEN	534	372	162	43	24	19	6	5	1
BERUF SFACHSCHULEN	20 959	9 077	11 882	3 258	1 520	1 738	1 181	405	776
FACHOBERSCHULEN	3 978	2 982	996	312	237	75	69	40	29
FACHGYMNASIEN	2 828	1 552	1 276	246	143	103	38	21	17
KOLLEGESCHULEN	1 989	1 247	742	609	386	223	-	-	-
BERUF SOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	103	83	20	2	2	-	-	-	-
FACHSCHULEN	1 382	933	449	46	27	19	112	60	52
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEEN	4	2	2	-	-	-	4	2	2
ABSCHLUSSZEUGNIS	817 207	419 178	398 029	43 480	23 437	20 045	43 939	18 692	25 247
BERUFSSCHULEN	488 316	256 817	231 499	22 336	12 328	10 008	8 869	6 742	2 127
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	12 996	7 110	5 886	5 736	3 279	2 457	806	438	368
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	20 227	12 840	7 387	2 259	1 489	770	516	320	196
BERUFSAUFBAUSCHULEN	5 791	3 962	1 829	146	109	37	164	53	111
BERUF SFACHSCHULEN	120 939	42 976	77 963	8 730	3 464	5 266	17 315	3 082	14 233
FACHOBERSCHULEN	41 734	29 600	12 134	1 233	853	380	1 263	611	652
FACHGYMNASIEN	17 396	10 418	6 978	538	325	213	168	79	89
KOLLEGESCHULEN	19 168	11 004	8 164	1 470	908	562	379	77	302
BERUF SOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	2 597	1 780	817	41	29	14	23	-	23
FACHSCHULEN	84 985	42 055	42 930	864	593	271	12 549	6 934	5 615
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEEN	3 058	618	2 442	127	60	67	1 887	356	1 531
D A R U N T E R M I T :									
HAUPTSCHULABSCHLUSS	31 862	17 994	13 868	3 556	1 997	1 559	1 745	1 117	628
BERUFSSCHULEN	21 817	12 599	9 218	676	423	253	1 290	905	385
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	6 004	3 178	2 826	2 310	1 288	1 022	215	91	124
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	2 750	1 827	923	337	201	136	114	48	66
BERUF SFACHSCHULEN	986	239	747	149	43	106	126	73	53
KOLLEGESCHULEN	305	151	154	84	42	42	-	-	-
MITTLEREM ABSCHLUSS	49 515	23 829	25 686	2 947	1 174	1 773	3 610	1 849	1 761
BERUFSSCHULEN	5 784	3 115	2 669	122	61	61	165	145	20
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	114	40	74	36	19	17	-	-	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	1 564	694	870	110	36	74	16	12	4
BERUFSAUFBAUSCHULEN	5 791	3 962	1 829	146	109	37	164	53	111
BERUF SFACHSCHULEN	30 086	10 581	19 514	2 370	832	1 538	1 787	340	1 447
FACHGYMNASIEN	30	10	20	2	-	2	-	-	-
KOLLEGESCHULEN	567	288	279	96	58	38	-	-	-
FACHSCHULEN	5 570	5 139	431	65	59	6	1 478	1 299	179
FACHHOCHSCHULREIFE	69 552	43 957	25 595	2 312	1 349	963	3 615	1 554	2 061
BERUF SFACHSCHULEN	21 118	10 795	10 323	881	375	506	1 262	678	584
FACHOBERSCHULEN	41 734	29 600	12 134	1 233	853	380	1 263	611	652
FACHGYMNASIEN	650	377	273	21	12	9	7	4	23
KOLLEGESCHULEN	2 377	1 550	827	107	68	39	27	188	321
FACHSCHULEN	2 892	1 528	1 364	33	16	17	509	66	481
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEEN	781	107	674	37	25	12	547	133	210
HOCHSCHULREIFE	20 706	12 555	8 151	622	374	250	343	10	4
BERUF SFACHSCHULEN	713	395	318	31	16	15	14	72	89
FACHGYMNASIEN	16 716	10 031	6 685	515	313	202	161	49	85
KOLLEGESCHULEN	2 664	345	319	30	14	16	134	-	23
BERUF SOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	2 597	1 780	817	41	29	14	23	-	9
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEEN	16	4	12	5	2	3	11	2	25
OHNE ANGABE EINER ZEUGNISART	17 396	12 465	4 931	1 785	1 324	461	148	123	25
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	3 877	2 531	1 346	996	653	343	107	82	25
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	13 313	9 779	3 534	767	654	113	41	-	-
BERUFSAUFBAUSCHULEN	206	155	51	22	17	5	-	-	-
SCHULENTLASSENE INSGESAMT	944 307	492 826	451 481	64 657	35 708	28 951	47 043	20 518	26 525
BERUFSSCHULEN	556 778	295 759	260 019	33 520	18 762	14 758	10 227	7 802	2 425
BERUF SVORBEREITUNGSJAHR	22 384	12 805	9 579	9 511	5 531	3 980	976	555	421
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	38 494	25 448	13 046	3 939	2 718	1 221	682	436	246
BERUFSAUFBAUSCHULEN	6 531	4 489	2 042	211	150	61	170	58	112
BERUF SFACHSCHULEN	141 898	52 053	89 845	11 988	4 984	7 004	18 496	3 487	15 009
FACHOBERSCHULEN	45 712	32 582	13 130	1 545	1 090	455	1 332	651	681
FACHGYMNASIEN	20 224	11 970	8 254	784	468	316	206	100	106
KOLLEGESCHULEN	21 157	12 251	8 906	2 079	1 294	785	379	77	302
BERUF SOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	2 700	1 863	837	43	31	14	23	-	23
FACHSCHULEN	86 367	42 998	43 379	910	620	290	12 661	6 994	5 667
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEEN	3 062	618	2 444	127	60	67	1 891	358	1 533

- 1) EINSCHL. BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM.
- 2) SCHULENTLASSENE, DIE EIN ZEUGNIS MIT UND OHNE ANRECHNUNGS-VERMERK ERHALTEN HABEN BZW. AUS DEM BERUF SVORBEREITUNGSJAHR ENTLASSEN WURDEN.
- 3) AUSSERDEM 14 SCHULENTLASSENE MIT ABGANGSZEUGNIS UND 119 MIT ABSCHLUSSZEUGNIS AUS VORBEREITUNGSKURSEN AN FACHHOCHSCHULEN.

- 4) DIE GESCHLECHTERSPEZIFISCHE VERTEILUNG DER AUSLÄNDISCHEN SCHULENTLASSENE WURDE GESCHÄTZT.
- 5) AUSSERDEM SCHULENTLASSENE DES "ZWEITEN BILDUNGSWEGES".
- a) OHNE RHEINLAND-PFALZ.
- b) OHNE BAYERN.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.5 LEHRER NACH BESCHÄFTIGUNGSUMFANG UND SCHULARTEN

SCHULART	VOLLBESCHÄFTIGTE LEHRER			TEILBESCHÄFTIGTE LEHRER			STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTE LEHRER		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
BERUFSSCHULEN 1)	1 519	1 269	250	224	51	173	319	213	106
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	35	24	11	11	1	10	5	4	1
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	76	53	23	13	-	13	11	6	5
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	76	53	23	13	-	13	11	6	5
BERUFAUFBAUSCHULEN	10	9	1	3	-	3	2	1	1
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	9	8	1	3	-	3	2	1	1
MIT TEILZEITUNTERRICHT	1	1	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	426	269	157	191	39	152	164	89	75
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	426	269	157	191	39	152	164	89	75
FACHOBERSCHULEN	50	42	8	11	5	6	1	-	1
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	50	42	8	10	5	5	1	-	1
MIT TEILZEITUNTERRICHT	-	-	-	1	-	1	-	-	-
FACHGYMNASIEN	395	311	84	87	17	70	19	11	8
FACHSCHULEN	297	212	85	68	15	53	161	118	43
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	294	209	85	67	14	53	161	118	43
MIT TEILZEITUNTERRICHT	3	3	-	1	-	-	-	-	-
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN ..	5	5	-	2	2	-	28	25	3
ZUSAMMEN	2 813	2 194	619	610	130	480	710	467	243
HAMBURG 2)									
BERUFSSCHULEN	1 517	1 269	248	264	78	186	31	19	12
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	184	140	44	44	12	32	5	5	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	60	51	9	10	2	8	1	-	1
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	60	51	9	10	2	8	1	-	1
BERUFAUFBAUSCHULEN	7	4	3	3	1	2	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	7	4	3	3	1	2	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	585	324	261	247	49	198	88	41	47
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	585	324	261	247	49	198	88	41	47
FACHOBERSCHULEN	83	67	16	27	10	17	1	-	1
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	83	67	16	27	10	17	1	-	1
FACHGYMNASIEN	124	93	31	43	11	32	5	2	3
FACHSCHULEN	132	83	49	50	15	35	77	45	32
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	121	73	48	49	14	35	67	38	29
MIT TEILZEITUNTERRICHT	11	10	1	1	1	-	10	7	3
ZUSAMMEN	2 692	2 031	661	688	178	510	208	112	96
NIEDERSACHSEN									
BERUFSSCHULEN	3 533	3 032	501	530	180	350	650	484	166
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	487	377	110	100	21	79	50	28	22
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	1 615	1 510	105	153	71	82	827	759	68
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 615	1 510	105	153	71	82	827	759	68
BERUFAUFBAUSCHULEN	25	24	1	2	1	1	1	1	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	25	24	1	2	1	1	1	1	-
BERUFSFACHSCHULEN	1 874	923	951	903	121	782	561	251	310
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 874	923	951	903	121	782	561	251	310
FACHOBERSCHULEN	514	458	56	67	29	38	68	46	22
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	486	435	51	63	27	36	58	38	20
MIT TEILZEITUNTERRICHT	28	23	5	4	2	2	10	8	2
FACHGYMNASIEN	873	728	145	157	40	117	56	42	14
FACHSCHULEN	706	519	187	281	70	211	317	210	107
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	643	468	175	264	64	200	281	184	97
MIT TEILZEITUNTERRICHT	63	51	12	17	6	11	36	26	10
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN ..	2	1	1	4	1	3	42	37	5
ZUSAMMEN	9 629	7 572	2 057	2 197	534	1 663	2 572	1 858	714
BREMEN 2)									
BERUFSSCHULEN	658	571	87	121	44	77	75	49	26
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	50	34	16	17	1	16	3	1	2
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	27	21	6	5	1	4	15	8	7
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	27	21	6	5	1	4	15	8	7
BERUFAUFBAUSCHULEN	6	4	2	1	1	-	2	1	1
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	6	4	2	1	1	-	2	1	1
BERUFSFACHSCHULEN	256	185	71	75	14	61	13	7	6
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	256	185	71	75	14	61	13	7	6
FACHOBERSCHULEN	127	101	26	31	11	20	14	9	5
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	127	101	26	31	11	20	14	9	5
FACHSCHULEN	47	28	19	16	2	14	71	70	1
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	47	28	19	16	2	14	71	70	1
ZUSAMMEN	1 171	944	227	266	74	182	193	145	48

FUSSNOTEN SIEHE S. 32.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.5 LEHRER NACH BESCHÄFTIGUNGSUMFANG UND SCHULARTEN

SCHULART	VOLLBESCHÄFTIGTE LEHRER			TEILBESCHÄFTIGTE LEHRER			STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTE LEHRER		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH
NORDRHEIN-WESTFALEN 2)									
BERUFSSCHULEN	8 161	6 860	1 301	1 260	390	870	1 197	802	395
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	252	181	71	66	11	55	27	22	5
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	546	375	171	122	19	103	25	16	9
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	546	375	171	122	19	103	25	16	9
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	2	2	-	-	-	-	-	-	-
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	4 663	2 983	1 680	1 290	189	1 101	331	171	160
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	4 663	2 983	1 680	1 290	189	1 101	331	171	160
FACHOBERSCHULEN	963	826	137	159	53	106	25	13	12
FACHOBERSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	963	826	137	159	53	106	25	13	12
KOLLEGESCHULEN	2 290	1 849	441	405	110	295	105	64	41
KOLLEGESCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	2 290	1 849	441	405	110	295	105	64	41
FACHSCHULEN	1 013	864	149	178	58	120	595	504	91
FACHSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	1 013	864	149	178	58	120	595	504	91
ZUSAMMEN	17 890	13 940	3 950	3 480	830	2 650	2 305	1 592	713
HESSEN									
BERUFSSCHULEN 4)	3 857	3 169	688	724	179	545	695	469	226
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	15	15	-	1	-	1	2	1	1
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	15	15	-	1	-	1	2	1	1
FACHOBERSCHULEN	823	510	313	248	26	222	176	89	87
FACHOBERSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	823	510	313	248	26	222	176	89	87
FACHOBERSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	502	451	51	45	13	32	29	26	3
FACHGYMNASIEN	502	451	51	45	13	32	29	26	3
FACHGYMNASIEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	613	517	96	106	24	82	29	20	9
FACHSCHULEN	482	360	122	173	96	77	266	170	96
FACHSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	450	331	119	170	96	74	266	170	96
FACHSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	32	29	3	3	-	3	-	-	-
ZUSAMMEN	6 292	5 022	1 270	1 297	338	959	1 197	775	422
RHEINLAND-PFALZ									
BERUFSSCHULEN	1 802	1 433	369	283	87	196	603	416	187
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT 5)	315	250	65	106	31	75	89	60	29
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT 3)	315	250	65	106	31	75	89	60	29
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	47	38	9	7	2	5	15	9	6
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	45	36	9	7	2	5	13	8	5
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	898	702	196	313	86	227	238	157	81
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	898	702	196	313	86	227	238	157	81
FACHOBERSCHULEN	205	165	40	38	11	27	51	35	16
FACHOBERSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	183	147	36	30	9	21	45	31	14
FACHOBERSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	22	18	4	8	2	6	6	4	2
FACHGYMNASIEN	188	151	37	30	9	21	49	34	15
FACHSCHULEN	327	245	82	83	20	63	287	185	102
FACHSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	252	186	66	69	16	53	203	131	72
FACHSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	75	59	16	14	4	10	84	54	30
ZUSAMMEN	3 782	2 984	798	860	246	614	1 332	896	436
BADEN-WÜRTTEMBERG									
BERUFSSCHULEN	4 848	4 038	810	1 352	331	1 021	1 437	924	513
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	619	520	99	167	40	127	154	104	50
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	141	119	22	38	9	29	35	23	12
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	54	46	8	14	3	11	13	9	4
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	87	73	14	24	6	18	22	14	8
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	64	54	10	17	4	13	16	11	5
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	25	21	4	17	4	13	16	11	5
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	39	33	6	-	-	-	-	-	-
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	5 018	4 063	955	1 540	391	1 149	2 197	1 307	890
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	4 840	3 914	926	1 491	379	1 112	2 147	1 274	873
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	178	149	29	49	12	37	50	33	17
FACHGYMNASIEN	2 107	1 764	343	576	139	437	569	376	193
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	77	65	12	21	5	16	19	12	7
FACHSCHULEN	916	751	165	269	67	202	345	210	135
FACHSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	843	690	153	248	62	186	322	196	126
FACHSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	73	61	12	21	5	16	23	14	9
ZUSAMMEN	13 790	11 374	2 416	3 980	986	2 994	4 772	2 967	1 805

FUSSNOTEN SIEHE S. 32.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.5 LEHRER NACH BESCHÄFTIGUNGSUMFANG UND SCHULARTEN

SCHULART	VOLLBESCHÄFTIGTE LEHRER			TEILBESCHÄFTIGTE LEHRER			STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTE LEHRER		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH
BAYERN									
BERUFSSCHULEN 4)	7 083	6 008	1 075	920	246	674	4 168	3 052	1 116
BERUFAUFBAUSCHULEN	206	151	55	59	5	54	144	75	69
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	206	151	55	59	5	54	144	75	69
BERUFSFACHSCHULEN	921	398	523	636	77	559	1 400	580	820
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	921	398	523	636	77	559	1 400	580	820
FACHOBERSCHULEN	1 438	1 242	196	214	50	164	646	483	163
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	1 438	1 242	196	214	50	164	646	483	163
BERUFSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	307	224	83	62	17	45	149	98	51
FACHSCHULEN	1 229	900	329	267	71	196	2 393	1 698	695
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	1 229	900	329	267	71	196	2 393	1 698	695
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	586	327	259	364	103	261	914	496	418
ZUSAMMEN	11 770	9 250	2 520	2 522	589	1 933	9 814	6 482	3 332
SAARLAND									
BERUFSSCHULEN	687	594	93	92	22	70	44	27	17
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR 5)	123	82	41	22	3	19	5	4	1
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	123	82	41	22	3	19	5	4	1
BERUFAUFBAUSCHULEN	23	15	8	4	1	3	43	37	6
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	23	15	8	4	1	3	43	37	6
BERUFSFACHSCHULEN	332	226	106	73	12	61	36	26	10
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	332	226	106	73	12	61	36	26	10
FACHOBERSCHULEN	154	122	32	21	6	15	53	38	15
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	154	122	32	21	6	15	53	38	15
FACHSCHULEN	94	60	34	22	2	20	253	232	21
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	94	60	34	22	2	20	253	232	21
ZUSAMMEN	1 413	1 099	314	234	46	188	434	364	70
BERLIN (WEST)									
BERUFSSCHULEN	1 136	942	194	227	90	137	79	51	28
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	235	169	66	28	6	22	-	-	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	46	31	15	11	2	9	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	46	31	15	11	2	9	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	364	236	128	98	32	66	46	33	13
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	364	236	128	98	32	66	46	33	13
FACHOBERSCHULEN	175	138	37	29	6	23	8	4	4
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	164	129	35	27	5	22	8	4	4
MIT TEILZEITUNTERRICHT	11	9	2	2	1	1	-	-	-
FACHGYMNASIEN	126	100	26	33	11	22	1	-	1
FACHSCHULEN	223	143	80	82	26	56	245	171	74
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	206	128	78	71	20	51	93	59	34
MIT TEILZEITUNTERRICHT	17	15	2	11	6	5	152	112	40
ZUSAMMEN	2 305	1 759	546	508	173	335	379	258	120
FRÜHERES BUNDESGBEIT									
BERUFSSCHULEN	34 801	29 185	5 616	5 997	1 698	4 299	9 298	6 506	2 792
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	1 862	1 445	417	433	92	341	244	164	80
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	2 949	2 492	457	480	138	342	1 008	876	132
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	2 862	2 419	443	456	132	324	986	862	124
MIT TEILZEITUNTERRICHT	87	73	14	24	6	18	22	14	8
BERUFAUFBAUSCHULEN	405	318	89	97	15	82	225	136	89
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	363	280	83	97	15	82	223	135	88
MIT TEILZEITUNTERRICHT	42	36	6	-	-	-	2	1	1
BERUFSFACHSCHULEN	16 160	10 819	5 341	5 614	1 036	4 578	5 250	2 751	2 499
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	15 982	10 670	5 312	5 565	1 024	4 541	5 200	2 718	2 482
MIT TEILZEITUNTERRICHT	178	149	29	49	12	37	50	33	17
FACHOBERSCHULEN	4 211	3 612	599	642	194	448	896	654	242
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	4 150	3 562	588	627	189	438	880	642	238
MIT TEILZEITUNTERRICHT	61	50	11	15	5	10	16	12	4
FACHGYMNASIEN	4 426	3 664	762	1 032	251	781	728	485	243
KOLLEGESCHULEN	2 290	1 849	441	405	110	295	105	64	41
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	2 290	1 849	441	405	110	295	105	64	41
BERUFSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN	384	289	95	83	22	61	168	110	58
FACHSCHULEN	5 466	4 165	1 301	1 489	442	1 047	5 010	3 613	1 397
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	5 192	3 937	1 255	1 421	419	1 002	4 705	3 400	1 305
MIT TEILZEITUNTERRICHT	274	228	46	68	23	45	305	213	92
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN	593	333	260	370	106	264	984	558	426
INSGESAMT	73 547	58 169	15 378	16 642	4 104	12 538	23 916	15 917	7 999

FUSSNOTEN SIEHE S. 32.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.5 LEHRER NACH BESCHÄFTIGUNGSUMFANG UND SCHULARTEN

SCHULART	VOLLBESCHÄFTIGTE LEHRER			TEILBESCHÄFTIGTE LEHRER			STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTE LEHRER		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH
BERLIN (OST)									
BERUFSSCHULEN	1 077	484	593	33	15	18	29	16	13
FACHSCHULEN	1 119	345	774	47	12	35	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3).....	1 119	345	774	47	12	35	-	-	-
ZUSAMMEN	2 196	829	1 367	80	27	53	29	16	13
BRANDENBURG									
BERUFSSCHULEN	2 420	1 440	980	47	17	30	139	96	43
FACHSCHULEN	1 544	653	891	47	6	41	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3).....	1 544	653	891	47	6	41	-	-	-
ZUSAMMEN	3 964	2 093	1 871	94	23	71	139	96	43
MECKLENBURG-VORPOMMERN									
BERUFSSCHULEN	1 875	1 127	748	24	14	10	102	62	40
FACHSCHULEN	976	373	603	18	5	13	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3).....	976	373	603	18	5	13	-	-	-
ZUSAMMEN	2 851	1 500	1 351	42	19	23	102	62	40
SACHSEN									
BERUFSSCHULEN	4 039	2 508	1 531	92	31	61	231	164	67
FACHSCHULEN	3 348	1 551	1 797	196	26	170	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3).....	3 348	1 551	1 797	196	26	170	-	-	-
ZUSAMMEN	7 387	4 059	3 328	288	57	231	231	164	67
SACHSEN-ANHALT									
BERUFSSCHULEN	2 549	1 514	1 035	65	26	39	79	40	39
FACHSCHULEN	1 701	722	979	80	16	64	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3).....	1 701	722	979	80	16	64	-	-	-
ZUSAMMEN	4 250	2 236	2 014	145	42	103	79	40	39
THÜRINGEN									
BERUFSSCHULEN	2 630	1 685	945	41	15	26	164	95	69
FACHSCHULEN	2 058	1 012	1 046	128	17	111	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3).....	2 058	1 012	1 046	128	17	111	-	-	-
ZUSAMMEN	4 688	2 697	1 991	169	32	137	164	95	69
GEBIET DER EHEMALIGEN DDR									
BERUFSSCHULEN 6)	14 590	8 758	5 832	302	118	184	744	473	271
FACHSCHULEN 7)	10 746	4 656	6 090	516	82	434	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3).....	10 746	4 656	6 090	516	82	434	-	-	-
INSGESAMT	25 336	13 414	11 922	818	200	618	744	473	271
DEUTSCHLAND									
BERUFSSCHULEN	49 391	37 943	11 448	6 299	1 816	4 483	10 042	6 979	3 063
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	1 862	1 445	417	433	92	341	244	164	80
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	2 949	2 492	457	480	138	342	1 008	876	132
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	2 862	2 419	443	456	132	324	986	862	124
MIT TEILZEITUNTERRICHT	87	73	14	24	6	18	22	14	8
BERUFAUFBAUSCHULEN	405	316	89	97	15	82	225	136	89
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	363	280	83	97	15	82	223	135	88
MIT TEILZEITUNTERRICHT	42	36	6	-	-	-	2	1	1
BERUFSFACHSCHULEN	16 160	10 819	5 341	5 614	1 036	4 578	5 250	2 751	2 499
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	15 982	10 670	5 312	5 565	1 024	4 541	5 200	2 718	2 482
MIT TEILZEITUNTERRICHT	178	149	29	49	12	37	50	33	17
FACHOBERSCHULEN	4 211	3 612	599	842	194	448	896	654	242
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	4 150	3 562	588	827	189	438	880	642	238
MIT TEILZEITUNTERRICHT	61	50	11	15	5	10	16	12	4
FACHGYMNASIEN	4 426	3 664	762	1 032	251	781	728	485	243
KOLLEGESCHULEN	2 290	1 849	441	405	110	295	105	64	41
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	2 290	1 849	441	405	110	295	105	64	41
BERUFSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN ..	16 384	8 289	95	83	22	61	168	110	58
FACHSCHULEN	16 212	8 821	7 391	2 005	524	1 481	5 010	3 613	1 397
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	15 938	8 593	7 345	1 937	501	1 436	4 705	3 400	1 305
MIT TEILZEITUNTERRICHT	274	228	46	68	23	45	305	213	92
FACHAKADEMIEN/BERUFS-AKADEMIEN ..	593	333	260	370	106	264	984	558	426
INSGESAMT	98 883	71 583	27 300	17 460	4 304	13 156	24 660	16 390	8 270

- 1) EINSCHL. BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM.
2) DIE AUFGLIEDERUNG DER LEHRER NACH SCHULARTEN WURDE GESCHÄTZT.
3) EINSCHL. TEILZEITUNTERRICHT.
4) EINSCHL. BERUFSVORBEREITUNGS- UND BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR.

- 5) EINSCHL. BERUFSVORBEREITUNGSJAHR.
6) EINSCHL. LEHRER AN SCHULEN MIT GYMNASIALER AUSBILDUNG
BZW. AN NEUGEBIETEN BERUFSFACHSCHULEN.
7) DAR. SONSTIGES PERSONAL FÜR ERZIEHUNG, AUS- UND
WEITERBILDUNG.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.6 HAUPTBERUFLICHE LEHRER IM FRÜHEREN BUNDESGBEIT NACH LEHRAMTSPRÜFUNGEN UND ALTERSGRUPPEN

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
(M = MÄNNL., W = WEIBL., Z = ZUSAM., I = INSG.)												
LEHRAMTSPRÜFUNG FÜR GRUND- UND HAUPTSCHULEN 1)2)												
UNTER 30	M	3	-	-	-	-	1	1	.	1	-	-
	W	4	-	-	-	-	3	-	.	1	-	-
	Z	7	-	-	-	-	4	1	.	2	-	-
30 - 35	M	19	-	1	3	2	1	6	.	5	-	2
	W	44	1	1	3	9	4	17	.	9	-	1
	Z	63	1	1	6	11	5	23	.	14	-	3
35 - 40	M	82	-	-	3	13	8	32	.	20	-	7
	W	96	1	2	6	15	13	30	.	10	-	1
	Z	178	1	2	9	28	21	62	.	30	-	11
40 - 45	M	72	-	1	1	14	10	13	.	17	-	5
	W	54	1	1	2	11	10	12	.	8	-	6
	Z	126	1	2	3	25	20	25	.	25	-	11
45 - 50	M	50	1	-	-	4	11	10	.	11	-	6
	W	48	1	2	6	10	13	7	.	2	-	3
	Z	98	2	2	6	14	24	17	.	13	-	9
50 - 55	M	34	-	-	-	3	7	9	.	8	-	3
	W	36	1	1	4	2	7	9	.	4	-	1
	Z	70	1	1	4	5	10	18	.	12	-	4
55 - 60	M	16	-	-	1	3	-	3	.	2	-	1
	W	24	-	-	2	3	4	2	.	10	-	1
	Z	40	-	-	3	6	4	5	.	12	-	2
60 - 65	M	9	-	-	2	-	-	2	.	3	-	-
	W	3	-	-	-	-	-	-	.	2	-	1
	Z	12	-	-	2	-	-	2	.	5	-	1
65 UND ÄLTER	M	-	-	-	-	-	-	-	.	-	-	-
	W	4	-	-	-	-	-	-	.	4	-	-
	Z	4	-	-	-	-	-	-	.	4	-	-
ZUSAMMEN ...	M	285	1	1	10	39	33	76	.	66	-	21
	W	313	5	7	23	50	51	80	.	46	-	20
	Z	598	6	8	33	89	84	156	.	112	-	41
LEHRAMTSPRÜFUNG FÜR SONDERSCHULEN												
UNTER 30	M	-	-	-	-	-	1	-	.	-	-	-
	W	2	1	-	-	-	1	-	.	-	-	-
	Z	2	1	-	-	-	2	-	.	-	-	-
30 - 35	M	8	-	-	-	1	8	-	.	-	-	-
	W	15	-	2	1	1	9	-	.	-	-	-
	Z	23	-	2	1	1	17	-	.	-	-	-
35 - 40	M	11	-	-	-	-	8	-	.	-	-	1
	W	20	-	2	1	1	15	-	.	-	-	1
	Z	31	-	2	1	1	23	-	.	-	-	2
40 - 45	M	13	-	1	1	3	3	-	.	-	-	1
	W	12	-	1	-	1	9	-	.	-	-	-
	Z	25	-	2	1	4	12	-	.	-	-	1
45 - 50	M	21	-	-	5	4	7	-	.	-	-	-
	W	11	-	3	-	1	3	-	.	-	-	3
	Z	32	-	3	5	5	10	-	.	-	-	3
50 - 55	M	15	-	1	2	-	8	-	.	-	-	1
	W	3	1	-	-	-	-	-	.	-	-	-
	Z	18	1	1	2	-	8	-	.	-	-	1
55 - 60	M	15	-	2	2	-	5	-	.	-	-	-
	W	4	1	-	1	-	1	-	.	-	-	-
	Z	19	1	2	3	-	6	-	.	-	-	-
60 - 65	M	5	-	-	1	-	2	-	.	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	1	-	.	-	-	1
	Z	6	-	-	1	-	3	-	.	-	-	1
ZUSAMMEN ...	M	88	-	4	11	8	41	-	.	-	-	4
	W	68	3	8	3	3	39	-	.	-	-	4
	Z	156	3	12	14	11	80	-	.	-	-	8
LEHRAMTSPRÜFUNG FÜR REALSCHULEN												
UNTER 30	M	2	-	-	1	.	-	1	.	1	-	-
	W	5	1	-	1	.	1	-	.	2	-	1
	Z	7	1	-	1	.	2	-	.	3	-	1
30 - 35	M	20	1	1	3	.	4	-	.	6	-	4
	W	49	4	6	7	.	20	-	.	15	-	6
	Z	69	5	7	10	.	24	-	.	21	-	10
35 - 40	M	51	3	9	9	.	11	-	.	12	-	14
	W	114	5	37	19	.	25	-	.	17	-	12
	Z	165	8	46	28	.	36	-	.	29	-	26
40 - 45	M	126	3	35	2	.	9	-	.	50	-	26
	W	141	2	57	3	.	20	-	.	41	-	13
	Z	267	5	92	5	.	29	-	.	91	-	39
45 - 50	M	216	-	29	7	.	15	-	.	153	-	12
	W	118	1	28	9	.	30	-	.	40	-	5
	Z	334	1	57	16	.	45	-	.	193	-	17
50 - 55	M	214	1	11	5	.	20	-	.	161	-	7
	W	74	1	14	8	.	17	-	.	26	-	4
	Z	288	2	25	13	.	37	-	.	187	-	11
55 - 60	M	76	1	3	8	.	11	-	.	46	-	2
	W	30	2	6	3	.	5	-	.	11	-	2
	Z	106	3	9	11	.	16	-	.	57	-	4
60 - 65	M	17	1	3	2	.	1	-	.	8	-	-
	W	12	-	-	2	.	4	-	.	5	-	-
	Z	29	1	3	4	.	5	-	.	13	-	-
65 UND ÄLTER	M	-	-	-	-	.	-	-	.	-	-	-
	W	2	-	-	-	.	-	-	.	-	-	-
	Z	2	-	-	-	.	-	-	.	-	-	-
ZUSAMMEN ...	M	722	10	91	26	.	71	.	.	437	-	65
	W	545	16	148	38	.	122	.	.	150	-	39
	Z	1 267	26	239	64	.	193	.	.	587	-	104

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.6 HAUPTBERUFLICHE LEHRER IM FRÜHEREN BUNDESGBEIT NACH LEHRAMTSPRÜFUNGEN UND ALTERSGRUPPEN

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN (M = MÄNNL., W = WEIBL., Z = ZUSAM., I = INSG.)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
LEHRAMTSPRÜFUNG FÜR GYMNASIEN												
UNTER 30	M 25	2	1	-	-	5	2	5	.	9	-	1
	W 68	7	1	9	1	23	6	5	.	16	-	-
	Z 93	9	2	9	1	28	8	10	.	25	-	1
30 - 35	M 448	21	3	28	4	221	31	28	.	88	-	24
	W 739	34	10	51	11	417	45	36	.	108	-	27
	Z 1 187	55	13	79	15	638	76	64	.	196	-	51
35 - 40	M 1 441	30	64	82	40	549	98	134	.	363	-	81
	W 913	29	57	77	25	330	59	79	.	183	-	74
	Z 2 354	59	121	159	65	879	157	213	.	546	-	155
40 - 45	M 745	11	55	57	26	201	83	70	.	157	-	85
	W 357	14	27	31	17	77	46	33	.	52	-	60
	Z 1 102	25	82	88	43	278	129	103	.	209	-	145
45 - 50	M 417	16	22	33	19	96	62	22	.	80	-	67
	W 215	12	21	11	7	38	37	9	.	42	-	38
	Z 632	28	43	44	26	134	99	31	.	122	-	105
50 - 55	M 237	18	9	33	6	54	33	8	.	45	-	31
	W 133	11	8	15	6	22	17	6	.	24	-	24
	Z 370	29	17	48	12	76	50	14	.	69	-	55
55 - 60	M 112	12	-	15	1	25	14	5	.	26	-	14
	W 42	2	-	4	1	5	7	2	.	11	-	10
	Z 154	14	-	19	2	30	21	7	.	37	-	24
60 - 65	M 40	4	2	6	-	7	3	1	.	12	-	5
	W 9	1	-	-	-	3	1	-	.	2	-	2
	Z 49	5	2	6	-	10	4	1	.	14	-	7
ZUSAMMEN ...	M 3 465	114	156	254	96	1 158	326	273	.	780	-	308
	W 2 476	110	124	198	68	915	218	170	.	438	-	235
	Z 5 941	224	280	452	164	2 073	544	443	.	1 218	-	543
LEHRAMTSPRÜFUNG FÜR BERUFLICHE SCHULEN												
UNTER 30	M 102	6	1	15	1	18	6	10	.	42	2	1
	W 458	32	6	160	10	46	33	28	.	134	3	6
	Z 560	38	7	175	11	64	39	38	.	176	5	7
30 - 35	M 2 426	162	49	511	26	507	272	193	.	614	44	48
	W 2 414	180	88	707	32	486	268	145	.	414	56	38
	Z 4 840	342	137	1 218	58	993	540	338	.	1 028	100	86
35 - 40	M 6 913	301	251	1 394	199	2 048	870	473	.	1 041	147	189
	W 2 310	126	133	544	51	652	226	174	.	241	101	62
	Z 9 223	427	384	1 938	250	2 700	1 096	647	.	1 282	248	251
40 - 45	M 9 646	433	528	1 935	265	3 007	1 053	567	.	1 170	265	423
	W 1 351	69	108	270	38	385	153	85	.	122	55	66
	Z 10 997	502	636	2 205	303	3 392	1 206	652	.	1 292	320	489
45 - 50	M 7 716	410	396	1 559	200	2 526	835	446	.	898	171	275
	W 1 332	81	85	201	32	400	137	64	.	230	35	67
	Z 9 048	491	481	1 760	232	2 926	972	510	.	1 128	206	342
50 - 55	M 4 862	270	222	936	101	1 650	493	363	.	558	157	112
	W 1 293	67	92	169	21	399	155	64	.	254	21	51
	Z 6 155	337	314	1 105	122	2 049	648	427	.	812	178	163
55 - 60	M 2 850	168	164	453	33	996	264	222	.	364	111	75
	W 854	52	43	112	9	336	83	63	.	108	25	23
	Z 3 704	220	207	565	42	1 332	347	285	.	472	136	98
60 - 65	M 1 280	58	53	216	8	447	119	122	.	175	54	28
	W 329	26	13	42	5	151	24	20	.	33	10	5
	Z 1 609	84	66	258	13	598	143	142	.	208	64	33
65 UND ÄLTER	M 3	-	-	1	-	1	1	-	.	-	-	-
	W 10	-	-	2	-	2	2	1	.	2	-	1
	Z 13	-	-	3	-	3	3	1	.	2	-	1
ZUSAMMEN ...	M 35 798	1 808	1 664	7 020	833	11 200	3 913	2 396	.	4 862	951	1 151
	W 10 351	633	568	2 207	198	2 857	1 081	644	.	1 538	306	319
	Z 46 149	2 441	2 232	9 227	1 031	14 057	4 994	3 040	.	6 400	1 257	1 470
FACHLEHRAMTSPRÜFUNG												
UNTER 30	M 33	3	1	-	-	6	4	3	.	15	-	1
	W 160	12	3	4	-	15	24	14	.	88	-	-
	Z 193	15	4	4	-	21	28	17	.	103	-	1
30 - 35	M 273	7	5	1	1	52	59	25	.	117	4	2
	W 522	23	9	8	2	108	66	62	.	219	17	8
	Z 795	30	14	9	3	160	125	87	.	336	21	10
35 - 40	M 658	41	19	6	3	68	112	45	.	334	26	4
	W 943	30	12	143	5	283	131	88	.	205	34	12
	Z 1 601	71	31	149	8	351	243	133	.	539	60	16
40 - 45	M 923	52	13	14	2	99	134	68	.	501	34	6
	W 1 125	43	19	126	14	410	163	74	.	210	44	22
	Z 2 048	95	32	140	16	509	297	142	.	711	78	28
45 - 50	M 1 015	55	15	25	4	152	176	97	.	452	32	7
	W 1 011	41	19	100	14	364	149	113	.	141	39	31
	Z 2 026	96	34	125	18	516	325	210	.	593	71	38
50 - 55	M 964	43	21	29	1	194	186	105	.	319	53	13
	W 753	44	12	71	17	229	121	84	.	120	31	24
	Z 1 717	87	33	100	18	423	307	189	.	439	84	37
55 - 60	M 572	17	15	19	4	157	81	75	.	174	27	2
	W 379	21	3	35	7	136	50	45	.	58	17	7
	Z 951	38	18	54	11	293	131	121	.	232	44	9
60 - 65	M 227	10	4	12	2	63	27	36	.	63	7	3
	W 84	2	3	5	2	25	7	22	.	13	2	3
	Z 311	12	7	17	4	88	34	58	.	76	9	6
65 UND ÄLTER	M 2	-	-	-	-	1	1	-	.	-	-	-
	W 14	-	-	2	-	1	-	-	.	10	-	1
	Z 16	-	-	2	-	2	1	-	.	10	-	1
ZUSAMMEN ...	M 4 667	228	93	106	17	792	780	455	.	1 975	183	38
	W 4 991	216	80	494	61	1 571	711	502	.	1 064	184	108
	Z 9 658	444	173	600	78	2 363	1 491	957	.	3 039	367	146

FUSSNOTEN SIEHE S. 36.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.6 HAUPTBERUFLICHE LEHRER IM FRÜHEREN BUNDESGBEIT NACH LEHRAMTSPRÜFUNGEN UND ALTERSGRUPPEN

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
(M = MÄNNL., W = WEIBL., Z = ZUSAM., I = INSG.)												
SONSTIGE LEHRAMTS-, BZW. LEHRERPRÜFUNG 3)												
UNTER 30	M 118	-	-	-	-	-	-	-	107	11	-	-
	W 413	-	1	-	-	6	-	-	384	22	-	-
	Z 531	-	1	-	-	6	-	-	491	33	-	-
30 - 35	M 856	-	1	-	1	27	1	-	778	48	-	-
	W 1 004	-	1	-	1	19	3	-	928	51	-	1
	Z 1 860	-	2	-	2	46	4	-	1 706	99	-	1
35 - 40	M 2 239	-	4	-	-	85	1	-	2 099	46	2	2
	W 1 391	1	6	-	-	50	-	-	1 285	45	-	4
	Z 3 630	1	10	-	-	135	1	-	3 384	91	2	6
40 - 45	M 3 183	-	13	-	5	125	6	-	2 976	54	4	-
	W 1 227	2	12	-	1	89	-	-	1 080	55	-	8
	Z 4 410	2	25	-	6	194	6	-	4 056	109	4	8
45 - 50	M 3 035	1	16	-	2	104	3	-	2 839	67	2	1
	W 875	-	26	-	1	51	1	-	754	38	-	4
	Z 3 910	1	42	-	3	155	4	-	3 593	105	2	5
50 - 55	M 2 161	-	18	-	1	52	1	-	2 049	39	1	-
	W 701	-	22	-	-	41	1	-	603	27	2	5
	Z 2 862	-	40	-	1	93	2	-	2 652	66	3	5
55 - 60	M 1 108	-	17	-	1	33	2	-	1 027	26	2	-
	W 320	2	11	-	-	22	-	-	271	12	2	-
	Z 1 428	2	28	-	1	55	2	-	1 298	38	4	-
60 - 65	M 501	-	11	-	-	25	-	-	450	15	-	-
	W 101	-	6	-	-	9	3	-	76	5	2	-
	Z 602	-	17	-	-	34	3	-	526	20	2	-
65 UND ÄLTER	M 8	-	-	-	-	-	-	-	7	1	-	-
	W 13	-	-	-	-	-	-	-	8	5	-	-
	Z 21	-	-	-	-	-	-	-	15	6	-	-
OHNE ANGABE	M 28	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-	-
	W 21	-	-	-	-	-	-	-	21	-	-	-
	Z 49	-	-	-	-	-	-	-	49	-	-	-
ZUSAMMEN ...	M 13 237	1	80	-	10	451	14	-	12 360	307	11	3
	W 6 066	5	85	-	3	267	8	-	5 410	260	6	22
	Z 19 303	6	165	-	13	718	22	-	17 770	567	17	25
OHNE LEHRAMTS-, BZW. LEHRERPRÜFUNG												
UNTER 30	M 92	5	-	19	-	5	8	-	.	53	-	2
	W 260	10	2	64	-	37	4	5	.	130	1	7
	Z 352	15	2	83	-	42	12	5	.	183	1	9
30 - 35	M 357	14	10	56	2	28	23	3	.	210	-	11
	W 531	22	8	87	3	176	17	5	.	201	-	12
	Z 888	36	18	143	5	204	40	8	.	411	-	23
35 - 40	M 490	34	11	92	1	87	36	5	.	193	-	31
	W 595	24	20	146	12	197	15	5	.	151	1	24
	Z 1 085	58	31	238	13	284	51	10	.	344	1	55
40 - 45	M 621	28	19	106	4	151	33	4	.	216	-	60
	W 518	15	28	141	7	125	23	3	.	151	1	24
	Z 1 139	43	47	247	11	276	56	7	.	367	1	84
45 - 50	M 799	36	33	123	2	246	44	3	.	224	1	87
	W 479	16	41	122	7	106	21	2	.	133	1	30
	Z 1 278	52	74	245	9	352	65	5	.	357	2	117
50 - 55	M 781	23	24	114	5	258	46	6	.	228	-	77
	W 450	18	34	128	2	83	29	3	.	127	-	26
	Z 1 231	41	58	242	7	341	75	9	.	355	-	103
55 - 60	M 549	9	18	93	1	175	45	3	.	153	-	52
	W 193	3	11	50	3	41	15	1	.	60	1	8
	Z 742	12	29	143	4	216	60	4	.	213	1	60
60 - 65	M 306	11	5	74	-	73	16	2	.	103	-	22
	W 63	1	5	17	2	11	7	1	.	16	-	3
	Z 369	12	10	91	2	84	23	3	.	119	-	25
65 UND ÄLTER	M 17	2	-	2	-	1	-	-	.	12	-	-
	W 15	2	1	2	-	2	-	-	.	8	-	-
	Z 32	4	1	4	-	3	-	-	.	20	-	-
OHNE ANGABE	M -	-	-	-	-	-	-	-	.	-	-	-
	W 1	-	1	-	-	-	-	-	.	-	-	-
	Z 1	-	1	-	-	-	-	-	.	-	-	-
ZUSAMMEN ...	M 4 012	162	120	679	15	1 024	251	26	.	1 392	1	342
	W 3 105	111	151	757	36	778	131	25	.	977	5	134
	Z 7 117	273	271	1 436	51	1 802	382	51	.	2 369	6	476

FUSSNOTEN SIEHE S. 36

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.6 HAUPTBERUFLICHE LEHRER IM FRÜHEREN BUNDESGBIET NACH LEHRAMTSPRÜFUNGEN UND ALTERSGRUPPEN

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)	
(M = MÄNNL., W = WEIBL., Z = ZUSAM., I = INSG.)													
LEHRER INSGESAMT													
UNTER 30	M	375	16	3	34	1	34	21	20	107	132	2	5
	W	1 370	63	13	238	11	129	70	52	384	392	4	14
	Z	1 745	79	16	272	12	163	91	72	491	524	6	19
30 - 35	M	4 407	205	69	600	36	848	392	253	778	1 087	48	91
	W	5 318	264	125	860	59	1 239	416	258	928	1 007	73	89
	Z	9 725	469	194	1 460	95	2 087	808	511	1 706	2 094	121	180
35 - 40	M	11 887	409	358	1 578	257	2 864	1 149	661	2 099	2 009	175	328
	W	6 380	216	269	926	108	1 565	461	368	1 285	852	136	194
	Z	18 267	625	627	2 504	365	4 429	1 610	1 029	3 384	2 861	311	522
40 - 45	M	15 331	527	665	2 116	319	3 605	1 322	725	2 976	2 165	303	608
	W	4 782	146	253	573	89	1 105	397	204	1 080	639	100	196
	Z	20 113	673	918	2 689	408	4 710	1 719	929	4 056	2 804	403	804
45 - 50	M	13 271	519	511	1 752	235	3 157	1 130	580	2 839	1 885	206	457
	W	4 087	152	225	449	72	1 005	352	198	754	626	75	179
	Z	17 358	671	736	2 201	307	4 162	1 482	778	3 593	2 511	281	636
50 - 55	M	9 270	355	306	1 119	117	2 239	768	502	2 049	1 358	211	246
	W	3 441	143	183	395	48	798	332	170	603	582	54	133
	Z	12 711	498	489	1 514	165	3 037	1 100	672	2 652	1 940	265	379
55 - 60	M	5 298	207	219	591	43	1 402	409	323	1 027	791	140	146
	W	1 846	83	74	207	23	550	157	115	271	270	45	51
	Z	7 144	290	293	798	66	1 952	566	438	1 298	1 061	185	197
60 - 65	M	2 385	84	78	313	10	618	167	166	450	379	61	59
	W	602	30	27	66	9	204	42	44	76	76	14	14
	Z	2 987	114	105	379	19	822	209	210	526	455	75	73
65 UND ÄLTER	M	30	2	-	3	-	3	2	-	7	13	-	-
	W	58	2	1	6	-	5	2	3	8	29	-	2
	Z	88	4	1	9	-	8	4	3	15	42	-	2
OHNE ANGABE	M	28	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-	-
	W	22	-	1	-	-	-	-	-	21	-	-	-
	Z	50	-	1	-	-	-	-	-	49	-	-	-
INSGESAMT ...	M	62 282	2 324	2 209	8 106	1 018	14 770	5 360	3 230	12 360	9 819	1 146	1 940
	W	27 906	1 099	1 171	3 720	419	6 600	2 229	1 412	5 410	4 473	501	872
	I	90 188	3 423	3 380	11 826	1 437	21 370	7 589	4 642	17 770	14 292	1 647	2 812

- 1) EINSCHL. LEHRER MIT LEHRAMTSPRÜFUNG FÜR REALSCHULEN, SEKUNDARSTUFE I UND PRIMARSTUFE IN BREMEN.
2) EINSCHL. LEHRER MIT LEHRAMTSPRÜFUNG FÜR REAL- BZW. SONDERSCHULEN IN HESSEN.

- 3) EINSCHL. DER ANGABEN ÜBER DIE LEHRER IN BADEN-WÜRTTEMBERG, FÜR DIE KEINE AUFGLIEDERUNG NACH LEHRAMTSPRÜFUNGEN VORLIEGT.

1.7 HAUPTBERUFLICHE LEHRER IM GEBIET DER EHEMALIGEN DDR NACH ALTERSGRUPPEN 1)

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	GEBIET DER EHEMALIGEN DDR	BERLIN (OST)	BRANDENBURG	MECKLENBURG- VORPOMMERN	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	THÜRINGEN	
(M = MÄNNL., W = WEIBL., Z = ZUSAM., I = INSG.)								
UNTER 30	M	759	56	96	74	218	153	162
	W	2 049	207	332	226	587	364	333
	Z	2 808	263	428	300	805	517	495
30 - 40	M	2 824	210	442	260	835	502	575
	W	4 346	509	685	505	1 168	746	733
	Z	7 170	719	1 127	765	2 003	1 248	1 308
40 - 50	M	4 496	288	696	525	1 284	786	917
	W	3 437	414	532	399	933	606	553
	Z	7 933	702	1 228	924	2 217	1 392	1 470
50 - 55	M	2 405	138	413	317	745	343	449
	W	1 106	147	175	145	308	180	151
	Z	3 511	285	588	462	1 053	523	600
55 - 60	M	1 898	94	318	237	561	315	373
	W	282	20	32	28	106	45	51
	Z	2 180	114	350	265	667	360	424
60 - 65	M	803	42	88	91	282	135	165
	W	21	5	-	1	11	3	1
	Z	824	47	88	92	293	138	166
65 UND ÄLTER	M	6	1	-	-	2	2	1
	W	2	1	-	-	1	-	-
	Z	8	2	-	-	3	2	1
OHNE ANGABE 2)	M	423	27	63	15	189	42	87
	W	1 297	117	186	70	445	173	306
	Z	1 720	144	249	85	634	215	393
INSGESAMT ...	M	13 614	856	2 116	1 519	4 116	2 278	2 729
	W	12 540	1 420	1 942	1 374	3 559	2 117	2 128
	I	26 154	2 276	4 058	2 893	7 675	4 395	4 857

- 1) NUR LEHRER AN BERUFS- UND FACHSCHULEN.

- 2) SONSTIGES PERSONAL FÜR ERZIEHUNG, AUS- UND WEITERBILDUNG.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.8 AUSLÄNDISCHE LEHRER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT *)

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT	FRÜ- HERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN 1)	RHEIN- LAND- PFALZ 1)	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN 1)	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
EUROPA	722	26	58	83	11	185	10	17	112	192	4	24
BELGIEN 2)	18	-	2	2	-	7	-	-	2	4	-	1
BULGARIEN	4	1	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-
DÄNEMARK	3	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
FINNLAND	6	2	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-
FRANKREICH	129	6	18	22	-	8	2	1	31	41	-	3
GRIECHENLAND	13	-	-	2	-	5	-	-	1	2	-	1
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	210	7	12	25	2	65	-	3	27	67	1	1
IRLAND	10	-	-	-	1	7	-	-	2	-	-	-
ITALIEN	27	-	1	1	-	1	-	-	6	17	1	-
JUGOSLAWIEN	25	-	2	5	-	4	2	3	3	5	1	-
LUXEMBURG	2	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
NIEDERLANDE	20	-	1	1	-	10	-	4	3	-	-	1
NORWEGEN	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
ÖSTERREICH	65	3	7	7	-	5	2	3	12	24	-	2
POLEN	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
PORTUGAL	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
RUMANIEN	7	1	-	1	-	5	-	-	-	-	-	-
SCHWEDEN	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
SCHWEIZ	8	-	-	-	-	2	-	-	3	-	-	3
SOWJETUNION	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
SPANIEN	62	2	11	8	-	9	-	-	11	21	-	-
TSSCHECHOSLOWAKEI	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
TÜRKEI	99	1	3	7	8	51	4	1	4	10	-	10
UNGARN	3	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
ÜBRIGES EUROPA	2	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
AFRIKA	8	1	1	1	-	4	-	-	-	-	-	1
ÄGYPTEN	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
MAROKKO	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
UGANDA	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
ÜBRIGES AFRIKA	4	-	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-
AMERIKA	85	10	13	23	3	12	3	2	15	-	-	4
BOLIVIEN	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHILE	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
DOMINIKANISCHE REPUBLIK	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
KANADA	4	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-
MEXIKO	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
NICARAGUA	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PERU	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VEREINIGTE STAATEN	52	6	7	17	3	-	2	2	13	-	-	2
ÜBRIGES AMERIKA	20	-	2	5	-	12	-	-	-	-	-	1
ASIEN	31	1	3	4	1	10	2	2	5	-	-	3
AFGHANISTAN	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
CHINA	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INDIEN	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
IRAN	12	-	-	3	-	3	2	2	1	-	-	1
ISRAEL	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
JAPAN	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
ÜBRIGES ASIEN	12	-	3	1	-	7	-	-	1	-	-	-
AUSTRALIEN/OZEANIEN	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
AUSTRALIEN	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
STAATENLOS	6	-	2	-	-	1	-	-	1	2	-	-
UNGEKLÄRT	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE	54	-	-	-	-	-	-	-	-	54	-	-
INSGESAMT....	909	38	77	111	15	213	15	21	135	248	4	32

*) VOLL- UND TEILBESCHÄFTIGTE HAUPTBERUFLICHE LEHRER SOWIE
STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTE NEBENBERUFLICHE LEHRER.

1) OHNE STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTE NEBENBERUFLICHE LEHRER.
2) IN BAYERN: BENELUXLÄNDER.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.9 WÖCHENTLICH ERTEILTE UNTERRICHTSSTUNDEN DER LEHRER NACH BESCHÄFTIGUNGSUMFANG UND SCHULARTEN

SCHULART	UNTERRICHTSSTUNDEN ERTEILT VON								
	VOLLBESCHÄFTIGTEN LEHRERN			TEILBESCHÄFTIGTEN LEHRERN			STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRERN		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
BERUFSSCHULEN 1)	30 290	25 356	4 934	2 920	745	2 175	2 112	1 438	674
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	1 023	738	285	176	21	155	60	39	21
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	1 962	1 409	553	277	31	246	89	46	43
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 962	1 409	553	277	31	246	89	46	43
BERUFSAUFBBAUSCHULEN	363	303	60	38	2	36	21	10	11
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	291	240	51	36	2	34	17	10	7
MIT TEILZEITUNTERRICHT	72	63	9	2	-	2	4	-	4
BERUFSFACHSCHULEN	10 445	6 608	3 837	2 782	590	2 192	994	486	508
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	10 445	6 608	3 837	2 782	590	2 192	994	486	508
FACHOBERSCHULEN	1 793	1 468	325	217	99	118	26	4	22
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 748	1 429	319	199	88	111	26	4	22
MIT TEILZEITUNTERRICHT	45	39	6	18	11	7	-	-	-
FACHGYMNASIEN	7 253	5 735	1 518	1 068	273	795	298	210	88
FACHSCHULEN	5 473	4 051	1 422	988	234	754	905	664	241
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	5 373	3 957	1 416	977	226	751	905	664	241
MIT TEILZEITUNTERRICHT	100	94	6	11	8	3	-	-	-
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN ..	183	174	9	27	22	5	132	106	26
ZUSAMMEN	58 785	45 842	12 943	8 493	2 017	6 476	4 637	3 003	1 634
HAMBURG									
BERUFSSCHULEN 2)	19 108	15 919	3 189	2 587	826	1 761	210	139	71
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	2 318	1 752	566	434	128	306	38	38	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	752	636	116	94	26	68	10	2	8
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	752	636	116	94	26	68	10	2	8
BERUFSAUFBBAUSCHULEN	90	46	44	30	10	20	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	90	46	44	30	10	20	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	7 352	4 178	3 174	2 614	567	2 047	269	93	176
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	7 352	4 178	3 174	2 614	567	2 047	269	93	176
FACHOBERSCHULEN	1 052	847	205	223	73	150	3	-	3
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	1 052	847	205	223	73	150	3	-	3
FACHGYMNASIEN	1 556	1 168	388	421	117	304	38	18	20
FACHSCHULEN	1 755	1 114	641	507	161	346	343	208	135
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 613	980	633	499	153	346	275	156	119
MIT TEILZEITUNTERRICHT	142	134	8	8	8	-	68	52	16
ZUSAMMEN	33 983	25 660	8 323	6 910	1 908	5 002	911	498	413
NIEDERSACHSEN									
BERUFSSCHULEN	74 451	64 087	10 364	8 441	3 047	5 394	2 514	1 622	892
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	11 454	8 973	2 481	1 583	355	1 228	196	79	117
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	37 627	35 340	2 287	2 426	1 165	1 261	3 200	2 841	359
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	37 627	35 340	2 287	2 426	1 165	1 261	3 200	2 841	359
BERUFSAUFBBAUSCHULEN	531	501	30	27	19	8	2	2	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	531	501	30	27	19	8	2	2	-
BERUFSFACHSCHULEN	40 845	19 946	20 899	14 356	2 198	12 158	2 484	804	1 680
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	40 845	19 946	20 899	14 356	2 198	12 158	2 484	804	1 680
FACHOBERSCHULEN	10 706	9 569	1 137	1 079	488	591	305	184	121
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	10 706	9 569	1 137	1 079	488	591	305	184	121
FACHGYMNASIEN	17 795	14 815	2 980	2 506	707	1 799	217	142	75
FACHSCHULEN	15 046	11 021	4 025	4 474	1 165	3 309	1 437	858	579
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	13 725	9 947	3 778	4 209	1 079	3 130	1 278	751	527
MIT TEILZEITUNTERRICHT	1 321	1 074	247	265	86	179	159	107	52
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN ..	52	23	29	70	28	42	201	173	28
ZUSAMMEN	208 507	164 275	44 232	34 962	9 172	25 790	10 556	6 705	3 851
BREMEN									
BERUFSSCHULEN	12 692	10 872	1 820	1 617	625	992	379	230	149
BERUFSSVORBEREITUNGSJAHR	967	647	320	228	20	208	17	7	10
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	527	405	122	69	13	56	61	35	26
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	527	405	122	69	13	56	61	35	26
BERUFSAUFBBAUSCHULEN	108	83	25	10	6	4	9	6	3
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	108	83	25	10	6	4	9	6	3
BERUFSFACHSCHULEN	4 937	3 528	1 409	992	200	792	69	34	35
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	4 937	3 528	1 409	992	200	792	69	34	35
FACHOBERSCHULEN	2 445	1 926	519	409	159	250	72	41	31
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	2 445	1 926	519	409	159	250	72	41	31
FACHSCHULEN	910	527	383	211	28	183	347	343	4
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	910	527	383	211	28	183	347	343	4
ZUSAMMEN	22 586	17 988	4 598	3 536	1 051	2 485	954	696	258

FUSSNOTEN SIEHE S. 40.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.9 WÖCHENTLICH ERTEILTE UNTERRICHTSSTUNDEN DER LEHRER NACH BESCHÄFTIGUNGSUMFANG UND SCHULARTEN

SCHULART	UNTERRICHTSSTUNDEN ERTEILT VON								
	VOLLBESCHÄFTIGTEN LEHRERN			TEILBESCHÄFTIGTEN LEHRERN			STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRERN		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH
NORDRHEIN-WESTFALEN									
BERUFSSCHULEN	173 219	145 531	27 688	18 852	6 500	12 352	5 774	3 390	2 384
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	5 395	3 885	1 510	998	219	779	152	114	38
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	11 595	7 972	3 623	1 822	374	1 448	126	73	53
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	11 595	7 972	3 623	1 822	374	1 448	126	73	53
BERUFSSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	42	39	3	2	2	-	-	-	-
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	42	39	3	2	2	-	-	-	-
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	99 044	63 197	35 847	19 477	3 600	15 877	1 692	731	961
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	99 044	63 197	35 847	19 477	3 600	15 877	1 692	731	961
FACHOBERSCHULEN	20 399	17 532	2 867	2 365	859	1 506	126	57	69
FACHOBERSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	20 399	17 532	2 867	2 365	859	1 506	126	57	69
KOLLEGESCHULEN	46 830	37 980	8 850	5 842	1 769	4 073	552	318	234
KOLLEGESCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	46 830	37 980	8 850	5 842	1 769	4 073	552	318	234
FACHSCHULEN	21 558	18 332	3 226	2 723	974	1 749	3 036	2 494	542
FACHSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	21 558	18 332	3 226	2 723	974	1 749	3 036	2 494	542
ZUSAMMEN ...	378 082	294 468	83 614	52 081	14 297	37 784	11 458	7 177	4 281
HESSEN									
BERUFSSCHULEN 4)	89 295	72 808	16 487	11 617	3 257	8 360	3 178	1 983	1 195
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	260	260	-	16	-	16	7	1	6
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	260	260	-	16	-	16	7	1	6
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	18 666	11 353	7 313	3 716	378	3 338	787	349	438
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	18 666	11 353	7 313	3 716	378	3 338	787	349	438
FACHOBERSCHULEN	10 900	9 716	1 184	706	244	462	115	111	4
FACHOBERSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	10 900	9 716	1 184	706	244	462	115	111	4
FACHGYMNASIEN	13 329	11 228	2 101	1 576	418	1 158	128	86	42
FACHSCHULEN	10 160	7 518	2 642	2 178	1 137	1 041	1 000	607	393
FACHSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	9 493	6 921	2 572	2 124	1 137	987	1 000	607	393
FACHSCHULEN MIT TEILZEITUNTERRICHT	667	597	70	54	-	54	-	-	-
ZUSAMMEN ...	142 610	112 883	29 727	19 809	5 434	14 375	5 215	3 137	2 078
RHEINLAND-PFALZ									
BERUFSSCHULEN	37 776	30 032	7 744	3 619	1 024	2 595	3 098	2 154	944
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT 5)	6 605	5 246	1 359	1 345	373	972	445	302	143
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT 5)	6 605	5 246	1 359	1 345	373	972	445	302	143
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	989	792	197	95	26	69	63	40	23
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	950	761	189	95	26	69	54	34	20
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	39	31	8	-	-	-	9	6	3
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	18 815	14 723	4 092	4 079	1 067	3 012	1 154	768	386
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	18 815	14 723	4 092	4 079	1 065	3 008	1 151	766	385
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	-	-	-	6	2	4	3	2	1
FACHOBERSCHULEN	4 324	3 458	866	484	134	350	261	182	79
FACHOBERSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	3 854	3 082	772	383	107	276	231	162	69
FACHOBERSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	470	376	94	101	27	74	30	20	10
FACHGYMNASIEN	3 947	3 162	785	382	108	274	252	177	75
FACHSCHULEN	6 823	5 095	1 728	1 096	265	831	1 342	871	471
FACHSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	5 257	3 863	1 394	919	219	700	961	628	333
FACHSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 566	1 232	334	177	46	131	381	243	138
ZUSAMMEN ...	79 279	62 508	16 771	11 100	2 997	8 103	6 615	4 494	2 121
BADEN-WÜRTTEMBERG									
BERUFSSCHULEN	104 076	86 689	17 387	20 367	4 971	15 396	10 876	7 133	3 743
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	13 299	11 179	2 120	2 519	606	1 913	1 278	860	418
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	3 035	2 554	481	572	137	435	289	195	94
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 165	980	185	219	52	167	111	75	36
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 870	1 574	296	353	85	268	178	120	58
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 380	1 161	219	260	62	198	131	88	43
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 372	1 155	217	258	62	196	130	88	42
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	8	6	2	2	-	2	1	-	1
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	107 862	87 291	20 571	23 200	5 887	17 313	14 055	8 684	5 371
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	104 049	84 107	19 942	22 460	5 707	16 753	13 666	8 427	5 239
BERUFSSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	3 813	3 184	629	740	180	560	389	257	132
FACHOBERSCHULEN	46 167	38 423	7 744	8 685	2 102	6 583	4 509	2 998	1 511
FACHOBERSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 656	1 394	262	312	75	237	157	106	51
FACHSCHULEN	18 718	15 559	3 159	4 065	1 015	3 050	2 341	1 481	860
FACHSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	17 192	14 282	2 910	3 755	939	2 816	2 173	1 372	801
FACHSCHULEN MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 526	1 277	249	310	76	234	168	109	59
ZUSAMMEN ...	296 193	244 250	51 943	59 980	14 855	45 125	33 636	21 545	12 091

FUSSNOTEN SIEHE S. 40.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.9 WÖCHENTLICH ERTEILTE UNTERRICHTSSTUNDEN DER LEHRER NACH BESCHÄFTIGUNGSUMFANG UND SCHULARTEN

SCHULART	UNTERRICHTSSTUNDEN ERTEILT VON								
	VOLLBESCHÄFTIGTEN LEHRERN			TEILBESCHÄFTIGTEN LEHRERN			STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRERN		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH
BAYERN									
BERUFSSCHULEN 4)	156 807	132 934	23 873	14 344	4 305	10 039	18 661	12 772	5 889
BERUFAUFBAUSCHULEN	5 647	4 424	1 223	866	96	770	507	199	308
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	5 647	4 424	1 223	866	96	770	507	199	308
BERUFSFACHSCHULEN	21 472	9 467	12 005	10 124	1 400	8 724	5 936	2 078	3 858
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	21 472	9 467	12 005	10 124	1 400	8 724	5 936	2 078	3 858
FACHOBERSCHULEN	27 920	23 854	4 066	3 163	836	2 327	2 513	1 578	935
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	27 920	23 854	4 066	3 163	836	2 327	2 513	1 578	935
BERUFSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN ..	5 900	4 362	1 538	897	281	616	528	276	252
FACHSCHULEN	20 415	15 709	4 706	3 546	1 090	2 456	8 652	5 866	2 786
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	20 415	15 709	4 706	3 546	1 090	2 456	8 652	5 866	2 786
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN ..	12 070	6 558	5 512	5 388	1 500	3 888	3 581	1 915	1 666
ZUSAMMEN ...	250 231	197 308	52 923	38 328	9 508	28 820	40 378	24 684	15 694
SAARLAND									
BERUFSSCHULEN	13 695	11 805	1 890	1 270	328	942	235	135	100
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR 5)	2 468	1 635	833	296	43	253	28	22	6
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	2 468	1 635	833	296	43	253	28	22	6
BERUFAUFBAUSCHULEN	455	299	156	52	7	45	220	186	34
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	455	299	156	52	7	45	220	186	34
BERUFSFACHSCHULEN	6 647	4 495	2 152	1 001	184	817	186	128	58
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	6 647	4 495	2 152	1 001	184	817	186	128	58
FACHOBERSCHULEN	3 060	2 418	642	289	83	206	278	189	89
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	3 060	2 418	642	289	83	206	278	189	89
FACHSCHULEN	1 889	1 193	696	302	31	271	1 283	1 160	123
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	1 889	1 193	696	302	31	271	1 283	1 160	123
ZUSAMMEN ...	28 214	21 845	6 369	3 210	676	2 534	2 230	1 820	410
BERLIN (WEST)									
BERUFSSCHULEN	21 078	17 482	3 596	2 931	1 233	1 698	456	284	172
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	4 896	3 548	1 348	425	95	330	-	-	-
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	908	586	322	168	33	135	-	-	-
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	908	586	322	168	33	135	-	-	-
BERUFSFACHSCHULEN	7 211	4 813	2 398	1 421	469	952	212	146	66
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	7 211	4 813	2 398	1 421	469	952	212	146	66
FACHOBERSCHULEN	3 189	2 513	676	379	88	291	29	14	15
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	2 975	2 331	644	362	80	282	29	14	15
MIT TEILZEITUNTERRICHT	214	182	32	17	8	9	-	-	-
FACHGYMNASIEN	2 274	1 793	481	462	162	300	5	-	5
FACHSCHULEN	4 043	2 568	1 475	1 182	385	797	1 012	733	279
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	3 771	2 326	1 445	1 021	301	720	402	261	141
MIT TEILZEITUNTERRICHT	272	242	30	161	84	77	610	472	138
ZUSAMMEN ...	43 599	33 303	10 296	6 968	2 465	4 503	1 714	1 177	537
FRÜHERES BUNDESGBEIT									
BERUFSSCHULEN	732 487	613 515	118 972	88 565	26 861	61 704	47 493	31 280	16 213
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	39 352	30 722	8 630	6 363	1 444	4 919	1 741	1 137	604
BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR	65 479	55 783	9 696	7 069	2 195	4 874	4 248	3 516	732
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	63 609	54 209	9 400	6 716	2 110	4 606	4 070	3 396	674
MIT TEILZEITUNTERRICHT	1 870	1 574	296	353	85	268	178	120	58
BERUFAUFBAUSCHULEN	9 865	7 908	1 957	1 396	230	1 166	960	532	428
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	9 746	7 808	1 938	1 392	230	1 162	946	526	420
MIT TEILZEITUNTERRICHT	119	100	19	4	-	4	14	6	8
BERUFSFACHSCHULEN	343 296	229 599	113 697	83 762	16 540	67 222	27 838	14 301	13 537
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	339 483	226 415	113 068	83 016	16 358	66 658	27 446	14 042	13 404
MIT TEILZEITUNTERRICHT	3 813	3 184	629	746	182	564	392	259	133
FACHOBERSCHULEN	85 788	73 301	12 487	9 314	3 063	6 251	3 728	2 360	1 368
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	85 059	72 704	12 355	9 178	3 017	6 161	3 698	2 340	1 358
MIT TEILZEITUNTERRICHT	729	597	132	136	46	90	30	20	10
FACHGYMNASIEN	92 321	76 324	15 997	15 100	3 887	11 213	5 447	3 631	1 816
KOLLEGESCHULEN	46 830	37 980	8 850	5 842	1 769	4 073	552	318	234
MIT VOLLZEITUNTERRICHT 3)	46 830	37 980	8 850	5 842	1 769	4 073	552	318	234
BERUFSOBER-/TECHN. OBERSCHULEN ..	7 556	5 756	1 800	1 209	356	853	685	382	303
FACHSCHULEN	106 790	82 687	24 103	21 272	6 485	14 787	21 698	15 285	6 413
MIT VOLLZEITUNTERRICHT	101 196	78 037	23 159	20 286	6 177	14 109	20 312	14 302	6 010
MIT TEILZEITUNTERRICHT	5 594	4 650	944	986	308	678	1 386	983	403
FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN ..	12 305	6 755	5 550	5 485	1 550	3 935	3 914	2 194	1 720
INSGESAMT ...	1 542 069	1 220 330	321 739	245 377	64 380	180 997	118 304	74 936	43 368

1) EINSCHL. BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM.
 2) EINSCHL. UNTERRICHTSSTUNDEN DER KURSE UND LEHRGÄNGE, DIE KEINER SCHULART ZUGEDORNET WERDEN KÖNNEN.

3) EINSCHL. TEILZEITUNTERRICHT.
 4) EINSCHL. BERUFSVORBEREITUNGS- UND BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR.
 5) EINSCHL. BERUFSVORBEREITUNGSJAHR.

1 GESAMTÜBERSICHTEN 1990

1.10 BESTÄNDE, ZU- UND ABGÄNGE NACH GRÜNDEN VON HAUPTBERUFLICHEN LEHRERN IM SCHULJAHR 1989/90

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜ- HERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN 1)	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN 2)3)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
BESTAND IM SCHULJAHR 1989	M 62 512 W 27 391 I 89 903	2 142 597 2 739	2 262 1 215 3 477	8 111 3 630 11 741	1 048 432 1 480	14 998 6 692 21 690	5 410 2 216 7 626	3 250 1 424 4 674	12 362 5 318 17 680	9 833 4 488 14 321	1 180 517 1 697	1 916 862 2 778
ZUGÄNGE	M 3 207 W 2 995 Z 6 202	388 198 586	165 207 372	289 293 582	73 36 109	463 451 914	146 104 250	170 121 291	645 675 1 320	715 793 1 508	36 23 59	117 94 211
NEUEINTRITT IN DEN SCHULDIENTST MIT ABGELEGTER 2. LEHRAMTSPRÜF.	M 947 W 945 Z 1 892	57 31 88	4 8 12	136 153 289	16 7 23	197 220 417	55 58 113	61 48 109	198 214 412	162 160 322	17 8 25	44 38 82
ÜBERTRITT AUS DEM SCHULDIENTST EINES ANDEREN BUNDES LANDES INFOLGE VERSETZUNG	M 109 W 47 Z 156	6 2 8	3 5 8	12 8 20	2 4 6	- - -	17 3 20	12 5 17	26 12 38	25 7 32	1 - 1	5 1 6
WECHSEL INNERHALB DES LANDES VON EINER ANDEREN SCHULE AN DIE BERICHTENDE SCHULE	M 1 301 W 921 Z 2 222	287 129 416	20 27 47	88 50 138	20 6 26	120 90 210	45 22 67	78 40 118	284 172 456	331 370 701	15 6 21	13 9 22
WIEDEREINTRITT IN DEN SCHULDIENTST	M 214 W 431 Z 645	25 18 43	126 147 273	- - -	2 4 6	9 39 48	6 6 12	- 17 17	4 97 101	3 73 76	- 6 6	39 24 63
SONSTIGE ZUGÄNGE	M 577 W 530 Z 1 107	13 18 31	10 20 30	53 82 135	4 2 6	137 102 239	23 15 38	19 11 30	115 87 202	194 183 377	3 3 6	6 7 13
OHNE ANGABE	M 59 W 121 Z 180	- - -	2 - 2	- - -	29 13 42	- - -	- - -	- - -	18 93 111	- - -	- - -	10 15 25
ABGÄNGE	M 3 576 W 2 950 Z 6 526	336 176 512	218 251 469	294 203 497	103 49 152	691 543 1 234	196 91 287	190 133 323	647 583 1 230	729 808 1 537	71 38 109	101 75 176
EINTRITT IN DEN RUHESTAND	M 699 W 265 Z 964	24 11 35	27 15 42	113 48 161	11 6 17	141 46 187	51 19 70	27 10 37	153 68 221	121 29 150	19 7 26	12 6 18
DIENST-, ERWERBS-, BERUFSUNFÄ- HIGKEIT VOR ERREICHEN DER ALTERSGRENZE	M 331 W 167 Z 498	11 6 17	11 5 16	4 4 8	10 8 18	103 59 162	38 21 59	34 19 53	26 10 36	73 28 101	10 3 13	11 4 15
TOD	M 84 W 24 Z 108	1 2 3	1 1 2	11 - 11	5 - 5	19 8 27	8 4 12	5 - 5	17 4 21	13 2 15	3 2 5	1 1 2
ÜBERTRITT IN DEN SCHULDIENTST EINES ANDEREN BUNDES LANDES INFOLGE VERSETZUNG	M 409 W 447 Z 856	8 4 12	6 2 8	16 13 29	3 3 6	18 11 29	18 5 23	8 10 18	9 18 27	315 380 695	- 1 1	8 - 8
WECHSEL INNERHALB DES LANDES VON DER BERICHTENDEN SCHULE AN EINE ANDERE SCHULE	M 1 023 W 586 Z 1 609	265 109 374	30 32 62	82 46 128	54 18 72	147 114 261	50 24 74	74 36 110	291 177 468	10 8 18	9 11 20	11 11 22
BEFRISTETE ABGÄNGE	M 237 W 671 Z 908	18 30 48	128 169 297	- - -	1 1 2	7 51 58	- 3 3	1 36 37	21 178 199	19 161 180	- 4 4	42 38 80
SONSTIGE ABGÄNGE	M 535 W 536 Z 1 071	9 14 23	15 27 42	68 92 160	19 13 32	37 12 49	20 11 31	41 22 63	130 128 258	178 200 378	2 2 4	16 15 31
OHNE ANGABE	M 258 W 254 Z 512	- - -	- - -	- - -	- - -	219 242 461	11 4 15	- - -	- - -	- - -	28 8 36	- - -
BESTAND IM SCHULJAHR 1990	M 62 143 W 27 436 I 89 579	2 194 619 2 813	2 209 1 171 3 380	8 106 3 720 11 826	1 018 419 1 437	14 770 6 600 21 370	5 360 2 229 7 589	3 230 1 412 4 642	12 360 5 410 17 770	9 819 4 473 14 292	1 145 502 1 647	1 932 881 2 813

1) NACHGEWIESEN WERDEN NUR VOLLBESCHÄFTIGTE HAUPTBERUFLICHE LEHRER.
2) EINSCHL. KOLLEGESCHULEN.

3) BEI DEN ZU- UND ABGÄNGEN BEZIEHT SICH DER DATENNACHWEIS
NUR AUF ÖFFENTLICHE SCHULEN.

2 BERUFSSCHULEN 1990 *)

2.1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHÜLENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN

NACH RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN1)	HAMBURG 2)	NIEDER- SACHSEN	BREMEN 2)	NORD- RHEIN- WEST- FALEN2)	HESSEN 3)	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN 3)	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ÖFFENTLICHE SCHULEN												
SCHULEN	1 258	40	46	133	22	249	113	76	300	209	39	31
KLASSEN	69 908	3 618	2 069	9 903	1 283	18 000	6 763	4 001	10 392	10 846	1 242	1 791
SCHÜLER	1 438 004	69 184	41 531	189 534	23 502	373 944	130 823	81 861	226 967	241 283	22 986	36 389
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	116 884	2 003	3 379	6 702	1 518	33 348	15 083	4 049	25 095	18 749	1 317	5 641
SCHÜLENTLASSENE	545 551	27 432	16 438	68 290	8 324	134 381	47 031	30 733	93 343	100 727	7 849	11 003
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	39 237	1 743	1 781	4 048	748	8 899	4 513	2 041	5 937	7 467	735	1 325
VOLLBESCHÄFTIGTE	33 515	1 519	1 517	3 526	634	7 733	3 794	1 762	4 680	6 604	647	1 099
TEILBESCHÄFTIGTE	5 722	224	264	522	114	1 166	719	279	1 257	863	88	226
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	8 408	319	31	646	69	1 097	657	551	1 146	3 784	44	64
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	788 672	33 210	21 695	82 602	13 747	181 138	99 515	40 538	119 391	159 534	14 106	23 196
VOLLBESCHÄFTIGTE	704 451	30 290	19 108	74 292	12 240	163 835	87 970	36 973	100 447	146 127	12 893	20 276
TEILBESCHÄFTIGTE	84 221	2 920	2 587	8 310	1 507	17 303	11 545	3 565	18 944	13 407	1 213	2 920
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	42 917	2 112	210	2 497	360	5 231	2 999	2 876	9 548	16 544	235	305
PRIVATE SCHULEN												
SCHULEN	131	-	-	5	3	32	6	4	26	49	4	2
KLASSEN	2 312	-	-	35	47	969	90	87	350	594	69	71
SCHÜLER	31 409	-	-	302	437	18 485	1 273	730	2 720	5 467	901	1 094
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	3 223	-	-	12	9	1 962	105	37	298	611	66	123
SCHÜLENTLASSENE	10 227	-	-	44	113	5 715	558	348	939	1 936	296	278
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	1 561	-	-	15	31	522	68	44	263	536	44	38
VOLLBESCHÄFTIGTE	1 286	-	-	7	24	428	63	40	168	479	40	37
TEILBESCHÄFTIGTE	275	-	-	8	7	94	5	4	95	57	4	1
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	890	-	-	4	6	100	38	52	291	384	-	15
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	32 380	-	-	290	562	10 933	1 397	857	5 052	11 617	859	813
VOLLBESCHÄFTIGTE	28 036	-	-	159	452	9 384	1 325	803	3 629	10 680	802	802
TEILBESCHÄFTIGTE	4 344	-	-	131	110	1 549	72	54	1 423	937	57	11
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	4 576	-	-	17	19	543	179	222	1 328	2 117	-	151
INSGESAMT												
SCHULEN	1 389	40	46	138	25	281	119	80	326	258	43	33
KLASSEN	72 220	3 618	2 069	9 938	1 330	18 969	6 853	4 088	10 742	11 440	1 311	1 862
SCHÜLER	1 469 413	69 184	41 531	189 836	23 939	392 429	132 096	82 591	229 687	246 750	23 887	37 483
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	120 107	2 003	3 379	6 714	1 527	35 310	15 188	4 086	25 393	19 360	1 383	5 764
SCHÜLENTLASSENE	555 778	27 432	16 438	68 334	8 437	140 096	47 589	31 081	94 282	102 663	8 145	11 281
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	40 798	1 743	1 781	4 063	779	9 421	4 581	2 085	6 200	8 003	779	1 363
VOLLBESCHÄFTIGTE	34 801	1 519	1 517	3 533	658	8 161	3 857	1 802	4 848	7 083	687	1 136
TEILBESCHÄFTIGTE	5 997	224	264	530	121	1 260	724	283	1 352	920	92	227
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	9 298	319	31	650	75	1 197	695	603	1 437	4 168	44	79
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	821 052	33 210	21 695	82 892	14 309	192 071	100 912	41 395	124 443	171 151	14 965	24 009
VOLLBESCHÄFTIGTE	732 487	30 290	19 108	74 451	12 692	173 219	89 295	37 776	104 076	156 807	13 695	21 078
TEILBESCHÄFTIGTE	88 565	2 920	2 587	8 441	1 617	18 852	11 617	3 619	20 367	14 344	1 270	2 931
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	47 493	2 112	210	2 514	379	5 774	3 178	3 098	10 876	18 661	235	456

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	GEBIET DER EHEM. DDR 5)	BERLIN (OST)	BRANDEN- BURG	MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	SACHSEN	SACHSEN (ANHALT)	THÜRINGEN	DEUTSCHLAND
INSGESAMT								
SCHULEN	983	48	178	125	289	168	175	2 372
KLASSEN	16 378	1 137	2 653	2 139	4 558	2 993	2 904	88 598
SCHÜLER	269 883	18 995	41 212	35 519	79 006	48 731	46 420	1 739 296
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	919	16	180	201	128	248	146	121 026
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	14 892	1 110	2 467	1 899	4 131	2 614	2 671	55 690
VOLLBESCHÄFTIGTE	14 590	1 077	2 420	1 875	4 039	2 549	2 630	49 391
TEILBESCHÄFTIGTE	302	33	47	24	82	65	41	6 298
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	744	29	139	102	231	79	164	10 042

*) EINSCHL. BERUFSSONDERSCHULEN.

1) EINSCHL. BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM.

2) DIE LEHRERDATEN WURDEN GESCHÄTZT.

3) EINSCHL. LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN DES BERUFSVOR- BEREITUNGS- UND BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHRES.

4) EINSCHL. DATEN DES GYMNASIALEN BEREICHS BZW. DER NEUGEBIETEN BERUFSFACHSCHULEN.

5) NUR ÖFFENTLICHE SCHULEN.

a) EINSCHL. UNTERRICHTSSTUNDEN DER KURSE UND LEHRGÄNGE, DIE KEINER SCHULART ZUGEDORNET WERDEN KÖNNEN.

2 BERUFSSCHULEN 1990 *)

2.2 KLASSEN UND SCHÜLER NACH WÖCHENTLICHEN UNTERRICHTSSTUNDEN

LAND	INSGESAMT	DAVON MIT									BLOCK- UNTER- RICHT	OHNE ANGABE
		WÖCHENTLICHEN UNTERRICHTSSTUNDEN										
		5 UND WENIGER	6	7	8	9	10	11	12 UND MEHR			
KLASSEN												
SCHLESWIG-HOLSTEIN 1)	3 618	24	308	534	1 527	31	141	90	425	538	-	-
HAMBURG	2 069	14	52	5	81	8	10	29	457	1 413	-	-
NIEDERSACHSEN	9 938	148	976	1 709	4 344	785	730	254	211	781	-	-
BREMEN	1 330	-	-	-	-	-	-	-	1 330	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	18 969	162	962	1 805	2 954	1 520	2 465	2 264	3 748	3 085 a)	4	-
HESSEN	6 853	102	167	109	539	450	1 589	1 815	2 082	-	-	-
RHEINLAND-PFALZ	4 088	19	58	91	877	246	877	435	742	743	-	-
BADEN-WÜRTTEMBERG	10 742	258	48	66	156	309	1 901	1 912	3 292	1 994	806	-
BAYERN	11 440	54	139	203	1 209	5 440	50	123	784	3 438	-	-
SAARLAND	1 311	2	19	63	168	52	142	364	247	254	-	-
BERLIN (WEST)	1 862	-	-	-	659	212 b)	-	-	693	298	-	-
FRÜHERES BUNDESGBEIT ...	72 220	783	2 729	4 585	12 514	9 053	7 905	7 286	14 011	12 544	810	-
SCHÜLER												
SCHLESWIG-HOLSTEIN 1)	69 184	189	4 663	9 998	30 279	590	2 423	1 555	8 249	11 238	-	-
HAMBURG	41 531	76	431	45	1 235	153	189	1 089	8 438	29 875	-	-
NIEDERSACHSEN	189 836	1 520	17 372	33 013	83 804	15 116	14 699	4 882	3 930	15 500	-	-
BREMEN	23 939	-	-	-	-	-	-	-	23 939	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	392 429	2 702	18 648	36 577	59 928	32 247	52 284	47 881	79 075	62 934 a)	153	-
HESSEN	132 096	973	2 570	1 657	9 904	8 459	31 502	36 946	40 085	-	-	-
RHEINLAND-PFALZ	82 591	359	1 014	1 695	17 291	5 208	17 831	9 134	14 806	15 253	-	-
BADEN-WÜRTTEMBERG	229 887	4 732	834	1 113	2 929	6 472	40 843	42 357	68 965	45 276	16 166	-
BAYERN	246 750	1 223	3 054	4 369	26 302	117 370	916	2 339	11 770	79 407	-	-
SAARLAND	23 887	25	266	1 040	3 210	1 050	2 748	6 892	4 003	4 653	-	-
BERLIN (WEST)	37 483	-	-	-	12 736	4 280 b)	-	-	14 473	5 994	-	-
FRÜHERES BUNDESGBEIT ...	1 469 413	11 799	48 852	89 507	247 618	190 945	163 435	153 075	277 733	270 130	16 319	-

*) EINSCHL. BERUFSSONDERSCHULEN.

1) EINSCHL. BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM.

a) DAR. 2 102 KLASSEN BZW. 43 608 SCHÜLER, DEREN UNTERRICHT ZUM

ZEITPUNKT DER BEFRAGUNG VOLLSTÄNDIG AUSGEFALLEN WAR ODER ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT BEGINNT.

b) EINSCHL. KLASSEN UND SCHÜLER MIT 10 - 11 UNTERRICHTSSTUNDEN.

2.3 SCHÜLER NACH ALTER UND GEBURTSJAHREN

ALTER (GEBURTSJAHR) (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)		FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN1)	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN2)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
15 JAHRE UND JÜNGER (1975 UND SPÄTER)		M 10 978 456 . 764 71 22 1 018 1 216 2 140 3 266 1 990 35 W 9 740 280 . 466 31 19 641 810 1 876 4 483 1 113 21 Z 20 718 736 . 1 230 102 41 1 659 2 026 4 016 7 749 3 103 56											
16 JAHRE (1974)		M 64 620 2 550 1 295 5 744 710 11 015 6 226 4 947 10 791 17 851 2 374 1 117 W 52 758 1 981 830 4 191 386 8 227 5 013 3 559 9 138 16 878 1 529 1 026 Z 117 378 4 531 2 125 9 935 1 096 19 242 11 239 8 506 19 929 34 729 3 903 2 143											
17 JAHRE (1973)		M 144 170 5 611 2 618 15 689 1 837 35 091 13 251 9 127 22 512 32 406 2 812 3 216 W 110 773 4 735 1 695 11 647 1 176 24 742 10 741 6 727 18 140 26 470 2 058 2 642 Z 254 943 10 346 4 313 27 336 3 013 59 833 23 992 15 854 40 652 58 876 4 870 5 858											
18 JAHRE (1972)		M 182 353 8 007 3 826 23 445 2 640 49 258 15 938 10 705 29 141 32 797 2 404 4 192 W 133 930 6 117 2 595 17 654 1 765 34 438 12 051 8 180 21 558 24 439 2 119 3 014 Z 316 283 14 124 6 421 41 099 4 405 83 696 27 989 18 885 50 699 57 236 4 523 7 206											
19 JAHRE (1971)		M 157 678 8 008 4 394 22 675 2 624 46 015 13 907 8 631 24 738 20 785 1 469 4 432 W 118 714 5 931 3 313 17 866 2 016 33 891 10 615 6 857 18 533 15 403 1 420 2 869 Z 276 392 13 939 7 707 40 541 4 640 79 906 24 522 15 488 43 271 36 188 2 889 7 301											
20 JAHRE (1970)		M 101 400 5 452 3 525 14 808 2 002 32 807 8 943 4 776 14 747 10 267 800 3 273 W 88 121 4 257 3 121 12 863 1 892 29 888 7 561 4 395 12 384 8 818 882 2 060 Z 189 521 9 709 6 646 27 671 3 894 62 695 16 504 9 171 27 131 19 085 1 682 5 333											
21 JAHRE (1969)		M 59 854 3 188 2 564 8 600 1 278 19 331 5 311 2 639 8 423 5 999 510 2 011 W 59 362 3 021 2 796 8 096 1 458 20 548 5 047 2 630 8 188 5 685 439 1 454 Z 119 216 6 209 5 360 16 696 2 736 39 879 10 358 5 269 16 611 11 684 949 3 465											
22 JAHRE UND ÄLTER (1968 UND FRÜHER)		M 104 109 5 841 5 255 15 869 2 291 26 914 9 580 4 465 16 324 12 835 1 203 3 532 W 70 853 3 749 3 704 9 459 1 762 20 223 6 253 2 927 11 054 8 368 765 2 589 Z 174 962 9 590 8 959 25 328 4 053 47 137 15 833 7 392 27 378 21 203 1 968 6 121											
INSGESAMT ...		M 825 162 39 113 23 477 107 594 13 453 220 453 74 174 46 506 128 816 136 206 13 562 21 808 W 644 251 30 071 18 054 82 242 10 486 171 976 57 922 36 085 100 871 110 544 10 325 15 675 I 1 469 413 69 184 41 531 189 836 23 939 392 429 132 096 82 591 229 687 246 750 23 887 37 483											

*) EINSCHL. BERUFSSONDERSCHULEN.

1) EINSCHL. BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM.

2) DIE ALTERSSPEZIFISCHE VERTEILUNG WURDE GESCHÄTZT.

2 BERUFSSCHULEN 1990 *)

2.4 SCHÜLER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

2.4.1 FRÜHERES BUNDESGBIET

SCHULISCHE VORBILDUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN1)	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN 2)	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN2)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG 2)	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)	
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	M	37 840	1 821	624	3 155	646	7 991	4 563	2 469	2 550	11 772	920	1 329
	W	17 955	844	257	1 470	320	4 178	2 071	1 028	1 208	5 526	451	602
	Z	55 795	2 665	881	4 625	966	12 169	6 634	3 497	3 758	17 298	1 371	1 931
HAUPTSCHULABSCHLUSS	M	223 029	18 599	7 591	14 538	4 784	14 255	28 530	23 151	17 373	78 538	7 998	7 672
	W	129 307	9 591	3 716	8 246	2 608	8 818	15 080	11 995	11 978	48 252	5 299	3 724
	Z	352 336	28 190	11 307	22 784	7 392	23 073	43 610	35 146	29 351	126 790	13 297	11 396
REALSCHUL- ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	M	188 036	13 848	9 681	15 198	5 969	36 528	29 977	15 174	13 911	34 626	3 512	9 612
	W	195 291	13 846	7 802	16 319	5 067	33 672	28 328	16 399	19 401	42 768	3 593	8 096
	Z	383 327	27 694	17 483	31 517	11 036	70 200	58 305	31 573	33 312	77 394	7 105	17 708
FACHHOCHSCHULREIFE	M	13 015	1 122	685	728	372	4 517	2 301	709	-	2 363	77	141
	W	16 276	1 465	1 070	739	526	6 940	2 034	916	-	2 376	84	126
	Z	29 291	2 587	1 755	1 467	898	11 457	4 335	1 625	-	4 739	161	267
HOCHSCHULREIFE	M	43 474	2 609	4 215	3 784	1 682	6 953	7 571	2 928	3 861	6 321	699	2 851
	W	53 851	3 772	4 868	4 371	1 965	8 464	9 611	3 638	4 638	8 754	743	3 027
	Z	97 325	6 381	9 083	8 155	3 647	15 417	17 182	6 566	8 499	15 075	1 442	5 878
SONSTIGE VORBILDUNG	M	9 310	1 114	681	121	-	942	1 232	2 075	-	2 586	356	203
	W	7 878	553	341	112	-	842	798	2 109	-	2 868	155	100
	Z	17 188	1 667	1 022	233	-	1 784	2 030	4 184	-	5 454	511	303
OHNE ANGABE	M	310 458	-	-	70 070	-	149 267	-	-	91 121	-	-	-
	W	223 693	-	-	50 985	-	109 062	-	-	63 646	-	-	-
	Z	534 151	-	-	121 055	-	258 329	-	-	154 767	-	-	-
INSGESAMT ...	M	825 162	39 113	23 477	107 594	13 453	220 453	74 174	46 506	128 816	136 206	13 562	21 808
	W	644 251	30 071	18 054	82 242	10 486	171 976	57 922	36 085	100 871	110 544	10 325	15 675
	I	1 469 413	69 184	41 531	189 836	23 939	392 429	132 096	82 591	229 687	246 750	23 887	37 483

*) EINSCHL. BERUFSSONDERSCHULEN.

1) EINSCHL. BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM.

2) NACH SCHULISCHER VORBILDUNG WURDEN NUR SCHÜLER DER EINGANGSKLASSEN ERFRAGT, DIE ÜBRIGEN SCHÜLER WURDEN DER POSITION "OHNE ANGABE" ZUGEORDNET.

2.4.2 GEBIET DER EHEMALIGEN DDR

SCHULISCHE VORBILDUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	GEBIET DER EHEM. DDR	BERLIN (OST)	BRANDENBURG	MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	THÜRINGEN	
ABGÄNGER NIEDERER KLASSEN UND DER HILFSSCHULEN	M W Z	24 539 7 419 31 958	1 575 557 2 132	3 953 1 085 5 038	3 650 987 4 637	6 376 2 306 8 682	4 927 1 316 6 243	4 058 1 168 5 226
ABGÄNGER DER 8. KLASSE	M W Z	3 334 1 275 4 609	65 16 81	624 167 791	459 190 649	865 363 1 228	744 324 1 068	577 215 792
ABSOLVENTEN DER 10. KLASSE	M W Z	128 978 87 907 216 885	8 804 6 302 15 106	20 285 12 787 33 072	16 275 11 155 27 430	38 585 26 605 65 190	22 978 15 558 38 536	22 051 15 500 37 551
HOCHSCHULREIFE	M W Z	1 268 819 2 087	37 69 106	158 63 221	281 154 435	339 242 581	223 180 403	230 111 341
SONSTIGE VORBILDUNG 1)	M W Z	1 880 1 726 3 606	98 744 842	156 93 249	438 240 678	403 214 617	323 73 396	462 362 824
OHNE ANGABE	M W Z	6 711 4 027 10 738	449 279 728	1 179 662 1 841	1 078 612 1 690	1 653 1 055 2 708	1 280 805 2 085	1 072 614 1 686
INSGESAMT ...	M W I	166 710 103 173 269 883	11 028 7 967 18 995	26 355 14 857 41 212	22 181 13 338 35 519	48 221 30 785 79 006	30 475 18 256 48 731	28 450 17 970 46 420

*) EINSCHL. BERUFSSONDERSCHULEN.

1) SCHÜLER IN GYMNASIALER AUSBILDUNG BZW. AN NEUGEBIEDTEN BERUFSFACHSCHULEN.

2. BERUFSSCHULEN 1990 *)

2.5 SCHÜLER MIT FREMDSPRACHLICHEM UNTERRICHT 1)

FREMDSPRACHE	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN2)	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN 3)	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ENGLISCH	38 815	1 844	8 093	799	1 868	9 552	1 415	2 210	-	4 402	28	8 604
FRANZÖSISCH	8 943	-	1 914	126	36	4 184	-	1 420	-	601	586	76
SONSTIGE FREMDSPRACHEN	4 862	23	1 079	-	112	3 463	-	7	-	164	-	14

FREMDSPRACHE	GEBIET DER EHM. DDR	BERLIN (OST)	BRANDEN- BURG	MECKLENBURG VORPOMMERN	SACHSEN	SACHSEN (ANHALT)	THÜRINGEN	DEUTSCHLAND
ENGLISCH	48 427	5 929	7 358	6 935	13 723	7 564	6 918	87 242
FRANZÖSISCH	5 842	313	960	590	1 452	1 463	1 064	14 785
RUSSISCH	29 130	2 727	4 603	3 767	8 919	4 299	4 815	29 130
SONSTIGE FREMDSPRACHEN	342	1	89	78	81	45	48	5 204

*) EINSCHL. BERUFSSONDERSCHULEN.

1) MEHRFACHZÄHLUNGEN, JEDER SCHÜLER WURDE ENTSPRECHEND DER ZAHLE DER BELEGTE FREMDSPRACHEN GEZÄHLT.

2) EINSCHL. BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM.

3) EINSCHL. SCHÜLER DES BERUFSVORBEREITUNGS- UND BERUFSGRUND-
BILDUNGSJAHRES.

2.6 SCHÜLENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTÄNDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG UND ZUSÄTZLICH
ERWORBENEM ALLGEMEINBILDENDEN ABSCHLUSS

ABSCHLUSSART (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN1)	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
SCHÜLENTLASSENE MIT BESTÄNDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG INSGESAMT ... M	256 817	11 639	7 086	32 661	3 928	65 414	22 454	13 414	41 773	50 062	3 717	4 669
W	231 499	10 807	6 557	28 772	3 309	61 768	19 660	11 863	36 412	44 339	3 830	4 182
I	488 316	22 446	13 643	61 433	7 237	127 182	42 114	25 277	78 185	94 401	7 547	8 851
DARUNTER MIT: HAUPTSCHULABSCHLUSS M	12 599	472	122	499	2	1 369	458	254	1 071	8 296	-	56
W	9 218	249	162	184	16	428	234	139	321	7 471	-	14
Z	21 817	721	284	683	18	1 797	692	393	1 392	15 767	-	70
REALSCHULABSCHLUSS M	3 115	1	-	-	-	1 315	167	-	1 609	-	-	23
W	2 669	1	-	-	-	1 158	81	-	1 424	-	-	5
Z	5 784	2	-	-	-	2 473	248	-	3 033	-	-	28

*) EINSCHL. BERUFSSONDERSCHULEN.

1) EINSCHL. BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM.

2 BERUFSSCHULEN 1990 *)

2.7 SCHÜLER NACH STELLUNG IM BERUF UND SCHULJAHRGÄNGEN

LAND STELLUNG IM BERUF (AV = AUSBILDUNGSVERTRAG)	SCHÜLER			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG							
				1.		2.		3.		4.	
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	WEIBLICH	ZUSAMMEN	WEIBLICH	ZUSAMMEN	WEIBLICH	ZUSAMMEN	WEIBLICH
SCHLESWIG-HOLSTEIN 1)	69 184	39 113	30 071	23 501	10 919	21 083	9 736	21 276	9 205	3 324	211
ERWERBSTÄTIGE MIT AV 1)2)	66 596	37 641	28 955	21 035	9 896	20 965	9 645	21 272	9 203	3 324	211
ERWERBSTÄTIGE OHNE AV	218	98	120	178	96	36	22	4	2	-	-
ARBEITSLOSE 3)	2 370	1 374	996	2 288	927	82	69	-	-	-	-
HAMBURG	41 531	23 409	18 122	14 701	6 791	13 745	6 402	10 622	4 647	2 463	282
ERWERBSTÄTIGE MIT AV 1)	40 231	22 573	17 658	13 521	6 388	13 625	6 341	10 622	4 647	2 463	282
ARBEITSLOSE 3)	1 300	836	464	1 180	403	120	61	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	189 836	107 594	82 242	46 579	23 119	65 570	29 492	67 257	29 001	10 430	630
ERWERBSTÄTIGE MIT AV 1)	187 872	106 565	81 307	45 204	22 507	65 111	29 235	67 127	28 935	10 430	630
ERWERBSTÄTIGE OHNE AV	136	24	112	1	-	134	111	1	1	-	-
ARBEITSLOSE	1 828	1 005	823	1 374	612	325	146	129	65	-	-
BREMEN	23 939	13 453	10 486	7 597	3 545	7 825	3 666	7 251	3 175	1 266	100
ERWERBSTÄTIGE MIT AV 1)	23 305	13 184	10 121	7 246	3 335	7 658	3 585	7 135	3 101	1 266	100
ERWERBSTÄTIGE OHNE AV	450	185	265	330	197	90	56	30	12	-	-
ARBEITSLOSE 3)	184	84	100	21	13	77	25	86	62	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	392 429	220 453	171 976	128 330	59 415	125 575	58 654	119 173	52 557	19 351	1 350
ERWERBSTÄTIGE MIT AV 1)4)	376 918	212 259	164 659	117 708	54 883	122 109	56 656	117 750	51 770	19 351	1 350
ERWERBSTÄTIGE OHNE AV	9 170	4 878	4 292	6 130	2 632	2 152	1 122	888	538	-	-
ARBEITSLOSE 3)	6 341	3 316	3 025	4 492	1 900	1 314	876	535	249	-	-
HESSEN	132 096	74 174	57 922	39 529	19 569	44 503	20 607	41 009	17 215	7 055	531
ERWERBSTÄTIGE MIT AV 1)	124 756	70 925	53 831	34 687	16 753	42 562	19 592	40 529	16 983	6 978	503
ERWERBSTÄTIGE OHNE AV	3 426	1 100	2 326	2 081	1 481	958	647	314	171	73	27
ARBEITSLOSE 3)	3 914	2 149	1 765	2 761	1 335	983	368	166	61	4	1
RHEINLAND-PFALZ	82 591	46 506	36 085	19 956	9 673	28 677	13 215	29 364	12 826	4 594	371
ERWERBSTÄTIGE MIT AV 1)	81 233	45 908	35 325	19 435	9 411	28 070	12 876	29 134	12 667	4 594	371
ERWERBSTÄTIGE OHNE AV	574	259	315	225	115	235	126	114	74	-	-
ARBEITSLOSE 3)	784	339	445	296	147	372	213	116	85	-	-
BADEN-WÜRTTEMBERG	229 687	128 816	100 871	58 549	30 172	80 778	37 878	74 194	31 646	16 166	1 175
ERWERBSTÄTIGE MIT AV 1)	226 560	127 148	99 412	56 530	29 367	80 032	37 381	73 852	31 491	16 146	1 173
ERWERBSTÄTIGE OHNE AV	1 010	351	659	523	314	363	275	124	70	-	-
ARBEITSLOSE	2 117	1 317	800	1 496	491	383	222	218	85	20	2
BAYERN	246 750	136 206	110 544	32 559	17 496	94 206	43 468	94 623	42 306	25 362	7 274
ERWERBSTÄTIGE MIT AV 1)	235 688	131 000	104 688	28 219	15 505	90 682	41 487	91 431	40 425	25 356	7 271
ERWERBSTÄTIGE OHNE AV	4 315	1 708	2 607	970	552	1 725	1 078	1 617	975	3	2
ARBEITSLOSE 3)	6 747	3 498	3 249	3 370	1 439	1 799	903	1 575	906	3	1
SAARLAND	23 887	13 562	10 325	6 122	2 772	8 181	3 738	8 123	3 738	1 461	77
ERWERBSTÄTIGE MIT AV	23 453	13 287	10 166	5 705	2 622	8 164	3 729	8 123	3 738	1 461	77
ERWERBSTÄTIGE OHNE AV	354	227	127	337	118	17	9	-	-	-	-
ARBEITSLOSE	80	48	32	80	32	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	37 483	21 808	15 675	15 533	7 345	10 875	4 665	9 049	3 512	2 026	153
ERWERBSTÄTIGE MIT AV	36 521	21 234	15 287	14 571	6 957	10 875	4 665	9 049	3 512	2 026	153
ARBEITSLOSE 3)	962	574	388	962	388	-	-	-	-	-	-
FRÜHERES BUNDESGBIET	1 469 413	825 094	644 319	392 956	190 816	501 018	231 521	481 941	209 828	93 498	12 154
ERWERBSTÄTIGE MIT AV	1 423 133	801 724	621 409	363 861	177 624	489 853	225 192	476 024	206 472	93 395	12 121
ERWERBSTÄTIGE OHNE AV	19 653	8 830	10 823	10 775	5 505	5 710	3 446	3 092	1 843	76	29
ARBEITSLOSE	26 627	14 540	12 087	18 320	7 687	5 455	2 883	2 825	1 513	27	4

*) EINSCHL. BERUFSSONDERSCHULEN.

1) EINSCHL. PRAKTIKANTEN MIT VERTRAG.

2) EINSCHL. 947 (MÄNNL.: 922, WEIBL.: 25) SCHÜLER DES BERUFS-GRUNDBILDUNGSJAHRES IN KOOPERATIVER FORM.

3) EINSCHL. SCHÜLER IN LEHRGÄNGEN.

4) EINSCHL. BERUFSSONDERSCHÜLER OHNE AUSBILDUNGSVERTRAG.

2 BERUFSSCHULEN 1990 *)

2.8 SCHÜLER MIT AUSBILDUNGSVERTRAG NACH BERUFGSRUPPEN UND SCHULJAHRGÄNGEN 1)2)

KENN- ZIFFER	BERUFSBEREICH BERUFGSRUPPE	SCHÜLER MIT			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG							
		AUSBILDUNGSVERTRAG			1.		2.		3.		4.	
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.
FRÜHERES BUNDESGBEIT 1)												
I	PFLANZENBAUER, TIERZÜCHTER, FISCHREIBERUFE	35299	19226	16073	6676	3421	13296	5815	15273	6813	54	24
01	LANDWIRTE	7979	7229	750	826	74	3394	320	3758	358	1	-
02	TIERZÜCHTER, FISCHEREIBERUFE	490	317	173	40	4	245	84	205	85	-	-
04	LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSKRÄFTE, TIERPFLEGER	628	185	443	179	120	219	167	229	156	1	-
05	GARTENBAUER	24480	9789	14631	5223	3215	8846	5243	10359	6209	52	24
06	FORST-, JAGDBERUFE	1722	1706	16	408	8	592	1	722	7	-	-
II	BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	2998	2990	8	1030	-	1090	-	875	8	3	-
07	BERGLEUTE	2927	2919	8	1030	-	1060	-	834	8	3	-
09	MINERALAUFBEREITER	71	71	-	-	-	30	-	41	-	-	-
III	FERTIGUNGSBERUFE	650777	582103	68674	154770	20088	205478	23748	211103	21366	79426	3472
10	STEINBEARBEITER	1650	1403	247	460	80	558	93	629	74	3	-
11	BAUSTOFFHERSTELLER	158	158	-	45	-	60	-	53	-	-	-
12	KERAMIKER	811	307	504	247	154	289	155	293	194	2	1
13	GLASMACHER	887	685	202	266	57	287	73	272	58	62	14
14	CHEMIEARBEITER	6289	5658	631	2153	290	2238	237	1865	98	33	6
15	KUNSTSTOFFVERARBEITER	3563	3321	242	1104	88	1240	87	1219	67	-	-
16	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER	3345	2379	966	981	281	1168	348	1188	336	8	1
17	DRUCKER	15231	9469	5762	4710	1797	5369	2094	5114	1858	38	13
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIG. U. VERW. BERUFE	985	870	115	298	35	333	43	351	36	3	1
19	METALLERZEUGER, WALZER	1576	1573	3	522	3	529	-	524	-	1	-
20	FORMER, FORMGIESSER	1125	1111	14	300	-	425	8	384	6	16	-
21	METALLVERFORMER (SPANLOS)	198	189	7	89	-	72	2	35	5	-	-
22	METALLVERFORMER (SPANEND)	17104	16097	1007	4144	251	5354	333	4810	266	2796	157
23	METALLBERFLÄCHENBEARB., -VERGÜTER, -BESCHICHTER	989	793	196	273	42	328	89	318	47	70	18
24	METALLVERBINDER	1390	1377	13	413	4	490	5	481	4	6	-
25	SCHMIEDE	2086	2033	53	461	13	564	19	773	20	288	1
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	48287	47731	556	11798	139	13677	176	14799	152	8013	89
27	SCHLOSSER	93203	91257	1946	21092	543	27559	663	28492	520	16060	220
28	MECHANIKER	98396	95535	2861	21312	720	31646	865	34343	834	11095	442
29	WERKZEUGMACHER	22485	21413	1072	4152	275	6167	334	6448	280	5718	183
30	METALLFEINBAUER UND ZUGEOBNETE BERUFE	14891	5256	9635	4414	2898	3938	2607	4571	2957	1968	1173
31	ELEKTRIKER	132029	126930	5099	26290	1125	36745	1469	36705	1444	32289	1061
33	SPINNBURUFE	447	332	115	179	45	207	65	61	5	-	-
34	TEXTILHERSTELLER	1544	1080	464	528	169	712	239	304	56	-	-
35	TEXTILVERARBEITER	12063	541	11522	3512	3349	5137	4940	3410	3233	4	-
36	TEXTILVEREDLER	675	542	133	264	52	280	67	131	14	-	-
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	2148	1197	951	517	278	729	349	734	292	168	32
39	BACK-, KONDIITORENHERSTELLER	23655	16313	7342	6761	2403	7551	2349	9305	2583	38	7
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	9261	8644	617	2575	150	2770	163	3890	304	26	-
41	SPESERBEREITER	20207	14440	5767	5416	1593	6746	1906	7985	2252	60	16
42	GETRÄNKE-, GENUSSMITTELHERSTELLER	1335	1272	63	402	17	462	22	471	24	-	-
43	ÜBRIGE ERNÄHRUNGSBERUFE	1462	1159	303	456	99	493	119	513	85	-	-
44	MAURER, BETONBAUER	18359	18304	55	4650	18	7261	16	6433	21	15	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERÜSTBAUER	12039	11955	84	2463	31	4748	24	4820	29	8	-
46	STRASSENBAUER, TIEFBAUER	4069	4061	8	975	-	1552	-	1542	8	-	-
48	BAUHAUSSTATTER	6574	6306	268	1646	78	2396	85	2522	105	10	-
49	RAUMHAUSSTATTER, POLSTERER	4825	2744	2081	1449	548	1683	767	1677	666	16	-
50	TISCHLER, MODELLBAUER	35363	31749	3614	7594	851	13391	1400	13847	1331	531	32
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	26444	23427	3017	8235	1027	8573	1011	9557	974	79	5
52	WARENPRÜFER, VERSANDFERTIGMACHER	3555	2418	1137	1611	485	1730	524	214	128	-	-
54	MASCHINISTEN UND ZUGEHÖRIGE BERUFE	76	74	2	13	-	41	2	20	-	2	-
IV	TECHNISCHE BERUFE	40429	18525	21904	10432	5945	13698	7462	12426	6685	3873	1812
62	TECHNIKER	3088	1909	1179	1046	409	1064	409	894	361	84	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRÄFTE	37341	16616	20725	9386	5536	12634	7053	11532	6324	3789	1812
V	Dienstleistungsberufe	690745	182833	507912	193143	144292	252735	185727	234927	171106	9940	6787
68	WARENKAUFLEUTE	189837	60792	129045	58333	40645	68298	47215	61776	40483	1430	702
69	BANK-, VERSICHERUNGSKAUFLEUTE	71217	34381	36836	16449	8471	27412	14150	24675	12701	2681	1514
70	AND. DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE U. ZUGEHÖR. BERUFE	23085	9808	13277	6362	3627	8536	4931	7624	4395	563	324
71	BERUFE DES LANDVERKEHRS	3529	2817	712	837	46	1138	64	1539	602	15	-
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	412	400	12	162	6	115	5	135	1	-	-
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	6871	3756	3115	285	133	3559	1634	3021	1346	6	2
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRÜFER	22142	4407	17735	5980	4630	7658	6071	7407	6050	1097	984
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATENVERARBEITUNGSFACHLEUTE	4535	2971	1564	1239	367	1592	552	1573	573	131	72
78	BÜROFACH-, BÜROHILFSKRÄFTE	201600	47862	153738	54071	41829	76136	58139	67736	50882	3657	2888
80	SICHERHEITSWÄHRER	1324	1275	49	411	19	457	15	456	15	-	-
82	PUBLIZISTEN, DOLMETSCHER, BIBLIOTHEKARE	442	46	396	226	195	216	201	-	-	-	-
83	KUNST- UND ZUGEHÖRIGE BERUFE	8112	2711	5401	2538	1722	2770	1859	2786	1814	18	6
85	ÜBRIGE GESUNDHEITSDIENSTBERUFE	65126	273	64853	20564	20510	22755	22695	21684	21506	143	142
86	SOZIALPFLERISCHE BERUFE	4070	6	4064	1487	1483	1319	1318	1264	1263	-	-
87	LEHRER	938	487	451	308	161	304	141	326	149	-	-
90	KÖRPERPFLEGER	45370	1937	43433	13107	12464	14975	14467	17204	16423	84	79
91	GASTEBETREUER	28916	6399	22517	7759	5755	10618	8285	10445	8404	94	73
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	10285	238	10047	2076	1983	3857	3781	4344	4283	8	-
93	REINIGUNGSBERUFE	2934	2267	667	949	246	1020	204	952	216	13	1
VI	SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE	12086	4537	7549	7011	4589	3556	2440	1420	494	99	26
94	PRAKTIKANTEN MIT VERTRAG	5385	200	5185	3740	3564	1561	1541	84	80	-	-
95	BGJ IN KOOPERATIVER FORM	947	922	25	947	25	-	-	-	-	-	-
96	SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE	5754	3415	2339	2324	1000	1995	899	1336	414	99	26
INSGESAMT ...		1432334	810214	622120	373062	178335	489853	225192	476024	206472	93395	12121

FUSSNOTEN SIEHE S. 49.

2 BERUFSSCHULEN 1990 *)

2.8 SCHÜLER MIT AUSBILDUNGSVERTRAG NACH BERUFSGRUPPEN UND SCHULJAHRGÄNGEN 1)2)

KENN- ZIFFER	BERUFSBEREICH BERUFSGRUPPE	SCHÜLER MIT AUSBILDUNGSVERTRAG			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG							
		INSGES.	|MÄNNL.	|WEIBL.	1.		2.		3.		4.	
					ZUSAM.	|WEIBL.	ZUSAM.	|WEIBL.	ZUSAM.	|WEIBL.	ZUSAM.	|WEIBL.
GEBIET DER EHEMALIGEN DDR 2)												
I	PFLANZENBAUER, TIERZÜCHTER, FISCHREIBERUFE	18431	10400	8031	7085	3268	9375	4053	1971	710	-	-
01	LANDWIRTE	9229	6519	2710	3508	1143	4592	1244	1129	323	-	-
02	TIERZÜCHTER, FISCHREIBERUFE	2271	991	1280	652	397	1258	737	361	146	-	-
04	LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSKRÄFTE, TIERPFLEGER ..	1360	864	496	300	120	837	280	223	96	-	-
05	GARTENBAUER	4433	996	3437	2013	1546	2225	1756	195	135	-	-
06	FORST-, JAGDBERUFE	1138	1030	108	612	62	463	36	63	10	-	-
II	BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	744	689	55	210	20	374	20	160	15	-	-
07	BERGLEUTE	720	680	40	186	5	374	20	160	15	-	-
09	MINERALAUFBEREITER	24	9	15	24	15	-	-	-	-	-	-
III	FERTIGUNGSBERUFE	166995	132764	34231	80430	14886	74007	16787	12558	2558	-	-
10	STEINBEARBEITER	170	163	7	94	3	76	4	-	-	-	-
11	BAUSTOFFHERSTELLER	161	70	91	66	31	80	54	15	6	-	-
12	KERAMIKER	1021	237	784	448	347	472	374	101	63	-	-
13	GLASMACHER	554	216	338	280	179	262	152	12	7	-	-
14	CHEMIEARBEITER	2879	615	2264	1235	969	1353	1063	291	232	-	-
15	KUNSTSTOFFVERARBEITER	597	194	403	281	187	282	187	34	29	-	-
16	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER	466	246	220	261	136	175	67	30	17	-	-
17	DRUCKER	1367	588	779	618	339	691	408	58	32	-	-
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIG. U. VERW. BERUFE	1677	1274	403	850	176	753	197	74	30	-	-
19	METALLERZEUGER, WALZER	641	426	215	230	61	258	101	153	53	-	-
20	FORMER, FORMGIESSER	412	358	54	181	13	179	37	52	4	-	-
21	METALLVERFORMER (SPANLOS)	799	657	142	342	48	390	76	67	18	-	-
22	METALLVERFORMER (SPANEND)	7557	6638	919	3808	419	3310	441	439	59	-	-
23	METALLOBERFLÄCHENBEARB., -VERGÜTER, -BESCHICHTER	403	286	117	159	46	156	47	88	24	-	-
24	METALLVERBINDER	1346	1250	96	453	29	737	45	156	22	-	-
25	SCHMIEDE	357	344	13	185	13	158	-	14	-	-	-
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	5890	5840	50	3306	16	2437	30	147	4	-	-
27	SCHLOSSER	13967	13309	658	5872	216	6440	275	1655	167	-	-
28	MECHANIKER	31931	29958	1973	15058	826	14194	898	2679	249	-	-
29	WERKZEUGMACHER	3835	3597	238	1287	75	1767	95	781	68	-	-
30	METALLFEINBAUER UND ZUGGEORDNETE BERUFE	1067	622	445	346	168	430	152	291	125	-	-
31	ELEKTRIKER	22736	20104	2632	10011	985	10210	1291	2515	356	-	-
33	SPINNBERUFE	1062	120	942	543	466	490	447	29	29	-	-
34	TEXTILHERSTELLER	2177	234	1943	940	822	1104	991	139	130	-	-
35	TEXTILVERARBEITER	5580	122	5458	2431	2392	2978	2899	171	167	-	-
36	TEXTILVEREDLER	385	52	333	179	153	160	135	46	45	-	-
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	1786	572	1214	677	470	1052	703	57	41	-	-
39	BACK-, KONDIOTORWARENHERSTELLER	4003	1927	2076	2425	1178	1578	898	-	-	-	-
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	3081	2327	754	1598	322	1250	365	233	67	-	-
41	SEISENBEREITER	7814	3455	4359	3935	2174	3810	2141	69	44	-	-
42	GETRÄNKE-, GENUSSMITTELHERSTELLER	495	167	328	188	114	307	214	-	-	-	-
43	ÜBRIGE ERNÄHRUNGSBERUFE	1583	294	1289	649	522	817	692	117	75	-	-
44	MAURER, BETONBAUER	17970	17159	811	10265	215	6262	350	1443	246	-	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERÜSTBAUER	4756	4735	21	2785	21	1936	-	35	-	-	-
46	STRASSENBAUER, TIEFBAUER	2484	2315	169	1324	37	872	78	288	54	-	-
48	BAUHAUSSTATTER	1618	1588	30	900	23	718	7	-	-	-	-
49	RAUMHAUSSTATTER, POLSTERER	806	571	235	387	129	419	106	-	-	-	-
50	FISCHLER, MODELLBAUER	4877	4662	215	2518	92	2355	121	4	2	-	-
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	4355	4056	299	2745	168	1543	131	67	-	-	-
52	WARENPRÜFER, VERSANDFERTIGMACHER	759	211	548	352	247	366	270	41	31	-	-
54	MASCHINISTEN UND ZUGEHÖRIGE BERUFE	1571	1205	366	218	59	1180	245	173	62	-	-
IV	TECHNISCHE BERUFE	6298	2269	4029	2684	1830	3049	2010	565	189	-	-
62	TECHNIKER	1062	547	515	467	231	472	255	123	29	-	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRÄFTE	5236	1722	3514	2217	1599	2577	1755	442	160	-	-
V	Dienstleistungsberufe	63071	11997	51074	32876	26632	28710	23670	1485	772	-	-
68	WARENKAUFLEUTE	13602	728	12874	7471	7035	6046	5759	85	80	-	-
69	BANK-, VERSICHERUNGSKAUFLEUTE	3493	868	2625	2693	1895	761	697	39	33	-	-
70	AND. DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE U. ZUGEHÖR. BERUFE	4795	673	4122	2210	1844	2389	2121	196	157	-	-
71	BERUFE DES LANDVERKEHRS	4752	2585	2167	2404	1088	2192	1013	156	66	-	-
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	1023	1022	1	385	-	566	-	72	1	-	-
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	4915	2314	2601	2362	1309	2004	1157	549	135	-	-
74	LAGERVERWALTER, LAGER-, TRANSPORTARBEITER	1001	513	488	453	222	512	247	36	19	-	-
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRÜFER ..	178	21	157	99	83	79	74	-	-	-	-
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATENVERARBEITUNGSFACHLEUTE	4374	1030	3344	1768	1363	2367	1802	239	179	-	-
78	BÜROFACH-, BÜROHILFSKRÄFTE	12836	378	12458	6106	5883	6684	6530	46	45	-	-
82	PUBLIZISTEN, DOLMETSCHER, BIBLIOTHEKARE	207	15	192	100	95	107	97	-	-	-	-
83	KÜNSTLER UND ZUGEHÖRIGE BERUFE	414	68	346	201	165	213	181	-	-	-	-
85	ÜBRIGE GESUNDHEITSDIENSTBERUFE	760	85	675	574	520	153	131	33	24	-	-
87	LEHRER	67	-	67	67	67	-	-	-	-	-	-
90	KÖRPERPFLEGER	3493	135	3358	2023	1978	1470	1380	-	-	-	-
91	GÄSTEBETREUER	4119	733	3386	2193	1811	1926	1575	-	-	-	-
92	HAUSHALTSSCHAFTLICHE BERUFE	1627	340	1287	1005	814	588	440	34	33	-	-
93	REINIGUNGSBERUFE	1415	489	926	762	460	653	466	-	-	-	-
VI	SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE	10738	6711	4027	5842	2192	4854	1813	42	22	-	-
96	SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE	10738	6711	4027	5842	2192	4854	1813	42	22	-	-
INSGESAMT ...		266277	164830	101447	129127	48828	120369	48353	16781	4266	-	-

FUSSNOTEN SIEHE S. 49.

2.8 SCHÜLER MIT AUSBILDUNGSVERTRAG NACH BERUFGSRUPPEN UND SCHULJAHRGÄNGEN 1)2)

KENN- ZIFFER	BERUFSBEREICH BERUFGSRUPPE	SCHÜLER MIT			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG							
		AUSBILDUNGSVERTRAG			1.		2.		3.		4.	
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.
DEUTSCHLAND												
I	PFLANZENBAUER, TIERZÜCHTER, FISCHREIBERUFE	53730	29626	24104	13761	6689	22671	9868	17244	7523	54	24
01	LANDWIRTE	17208	13748	9460	4334	1217	7886	1564	4887	679	1	-
02	TIERZÜCHTER, FISCHREIBERUFE	2761	1308	1453	692	401	1503	821	566	231	-	-
04	LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSKRÄFTE, TIERPFLEGER ..	1988	1049	939	479	240	1056	447	452	252	1	-
05	GARTENBAUER	28913	10785	18128	7236	4761	11071	6999	10554	6344	52	24
06	FORST-, JAGDBERUFE	2860	2736	124	1020	70	1055	37	785	17	-	-
II	BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	3742	3679	63	1240	20	1464	20	1035	23	3	-
07	BERGLEUTE	3647	3599	48	1216	5	1434	20	994	23	3	-
09	MINERALAUFBEREITER	95	80	15	24	15	30	-	41	-	-	-
III	FERTIGUNGSBERUFE	817772	714867	102905	235200	34974	279485	40635	223661	23924	79426	3472
10	STEINBEARBEITER	1820	1566	254	554	83	634	97	629	74	3	-
11	BAUSTOFFHERSTELLER	319	228	91	111	31	140	54	68	6	-	-
12	KERAMIKER	1832	544	1288	695	501	741	529	394	257	2	1
13	GLASMACHER	1441	901	540	546	236	549	225	284	65	62	14
14	CHEMIEARBEITER	9168	6273	2895	3388	1259	3591	1300	2156	330	33	6
15	KUNSTSTOFFVERARBEITER	4160	3515	645	1385	275	1522	274	1253	96	-	-
16	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER	3811	2625	1186	1242	417	1343	415	1218	353	8	1
17	DRUCKER	16598	10057	6541	5328	2136	6060	2502	5172	1890	38	13
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIG. U. VERW. BERUFE	2662	2144	518	1148	211	1086	240	425	66	3	1
19	METALLERZEUGER, WALZER	2217	1999	218	752	64	787	101	677	53	1	-
20	FORMER, FORMGIESSER	1537	1469	68	481	13	604	45	436	10	16	-
21	METALLVERFORMER (SPANLOS)	995	846	149	431	48	462	78	102	23	-	-
22	METALLVERFORMER (SPANEND)	24661	22735	1926	7952	670	8664	774	5249	325	2796	157
23	METALLOBERFLÄCHENBEARB., -VERGÜTER, -BESCHICHTER	1392	1079	313	432	88	484	136	406	71	70	18
24	METALLVERBINDER	2736	2627	109	866	33	1227	50	637	26	6	-
25	SCHMIEDE	2443	2377	66	646	26	722	19	787	20	288	1
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	54177	53571	606	15104	155	16114	206	14946	156	8013	89
27	SCHLOSSER	107170	104566	2604	26964	759	33999	938	30147	687	16060	220
28	MECHANIKER	130327	125493	4834	36370	1546	45840	1763	37022	1083	11095	442
29	WERKZEUGMACHER	26320	25010	1310	5439	350	7934	429	7229	348	5718	183
30	METALLFEINBAUER UND ZUGEDORNETE BERUFE	15958	5878	10080	4760	3066	4368	2759	4862	3082	1968	1173
31	ELEKTRIKER	154765	147034	7731	36301	2110	46955	2760	39220	1800	32289	1061
33	SPINNBERUFE	1509	452	1057	722	511	697	512	90	34	-	-
34	TEXTILHERSTELLER	3721	1314	2407	1468	991	1816	1230	437	186	-	-
35	TEXTILVERARBEITER	17643	663	16980	5943	5741	8115	7839	3581	3400	4	-
36	TEXTILVEREDLER	1060	594	466	443	205	440	202	177	59	-	-
37	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	3934	1769	2165	1194	748	1781	1052	791	333	168	32
39	BACK-, KONDITIONSWARENHERSTELLER	27658	18240	9418	9186	3581	9129	3247	9305	2583	38	7
40	FLEISCH-, FISCHVERARBEITER	12342	10971	1371	4173	472	4020	528	4123	371	26	-
41	SPEISENBEREITER	28021	17895	10126	9351	3767	10556	4047	8054	2296	60	16
42	GETRÄNKE-, GENUSSMITTELHERSTELLER	1830	1439	391	590	131	769	236	471	24	-	-
43	ÜBRIGE ERNÄHRUNGSBERUFE	3045	1453	1592	1105	621	1310	811	630	160	-	-
44	MAURER, BETONBAUER	36329	35463	866	14915	233	13523	366	7876	267	15	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERÜSTBAUER	16795	16690	105	5248	52	6684	24	4855	29	8	-
46	STRASSENBAUER, TIEFBAUER	6563	6376	177	2299	37	2424	78	1830	82	-	-
48	BAUHAUSSTATTER	8192	7894	298	2546	101	3114	92	2522	105	10	-
49	RAUMHAUSSTATTER, POLSTERER	5631	3315	2316	1836	777	2102	873	1677	666	16	-
50	TISCHLER, MODELLBAUER	40240	36411	3829	10112	943	15746	1521	13851	1333	531	32
51	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	30799	27483	3316	10980	1195	10116	1142	9624	974	79	5
52	WARENPRÜFER, VERSANDFERTIGMACHER	4314	2629	1685	1963	732	2036	794	255	159	-	-
54	MASCHINISTEN UND ZUGEHÖRIGE BERUFE	1647	1279	368	231	59	1221	247	193	62	2	-
IV	TECHNISCHE BERUFE	46727	20794	25933	13116	7775	16747	9472	12991	6874	3873	1812
62	TECHNIKER	4150	2456	1694	1513	640	1536	664	1017	390	84	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRÄFTE	42577	18338	24239	11603	7135	15211	8808	11974	6484	3789	1812
V	Dienstleistungsberufe	753816	194830	558986	226019	170924	281445	209397	236412	171878	9940	6787
68	WARENKAUFLEUTE	203439	61520	141919	65804	47680	74344	52974	61861	40563	1430	702
69	BANK-, VERSICHERUNGSKAUFLEUTE	74710	35249	39461	19142	10366	28173	14847	24714	12734	2681	1514
70	AND. DIENSTLEISTUNGSKAUFLEUTE U. ZUGEHÖR. BERUFE	27880	10481	17399	8572	5471	10925	7052	7820	4552	563	324
71	BERUFE DES LANOVERKEHRS	8281	5402	2879	3241	1134	3330	1077	1695	668	15	-
72	BERUFE DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS	1435	1422	13	547	6	681	5	207	2	-	-
73	BERUFE DES NACHRICHTENVERKEHRS	11786	6070	5716	2647	1442	5563	2791	3570	1481	6	2
74	LAGERVERWALTER, LAGER-, TRANSPORTARBEITER	1001	513	488	453	222	512	247	36	19	-	-
75	UNTERNEHMER, ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRÜFER	22320	4428	17892	6079	4713	7737	6145	7407	6050	1097	984
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE, DATENVERARBEITUNGSFACHLEUTE	8909	4001	4908	3007	1730	3959	2354	1812	752	131	72
78	BÜROFACH-, BÜROHILFSKRÄFTE	214436	48240	166196	60177	47712	82820	64669	67782	50927	3657	2888
80	SICHERHEITSWÄHRER	1324	1275	49	411	19	457	15	456	15	-	-
82	PUBLIZISTEN, DOLMETSCHER, BIBLIOTHEKARE	649	61	588	326	290	323	298	-	-	-	-
83	KÜNSTLER UND ZUGEHÖRIGE BERUFE	8526	2779	5747	2739	1887	2983	2040	2786	1814	18	6
85	ÜBRIGE GESUNDHEITSDIENSTBERUFE	65886	358	65528	21138	21030	22908	22826	21697	21530	143	142
86	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE	4070	6	4064	1487	1483	1319	1318	1264	1263	-	-
87	LEHRER	1005	487	518	375	228	304	141	326	149	-	-
90	KÖRPERPFLEGER	48863	2072	46791	15130	14442	16445	15847	17204	16423	84	79
91	GÄSTEBETREUER	33035	7132	25903	9952	7566	12544	9860	10445	8404	94	73
92	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	11912	578	11334	3081	2797	4445	4221	4378	4316	8	-
93	REINIGUNGSBERUFE	4349	2756	1593	1711	706	1673	670	952	216	13	1
VI	SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE	22824	11248	11576	12853	6781	8410	4253	1482	516	99	26
94	PRAKTIKANTEN MIT VERTRAG	5395	200	5185	3740	3564	1561	1541	84	80	-	-
95	BJG IN KOOPERATIVER FORM	947	922	25	947	25	-	-	-	-	-	-
96	SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE	16492	10126	6366	8166	3192	6849	2712	1378	436	99	26
INSGESAMT ...		1698611	975044	723567	502189	227163	610222	273545	492805	210738	93395	12121

*) EINSCHL. BERUFSSENDERSCHULEN.

1) DAR. 10148 (MÄNNL.: 9412, WEIBL.: 736) SCHÜLER DES BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHRES IN KOOPERATIVER FORM.

2) DAR. 3606 (MÄNNL.: 1880, WEIBL.: 1726) SCHÜLER IN GYMNASIALER AUSBILDUNG BZW. AN NEUGEBILDETEN BERUFSFACHSCHULEN.

2 BERUFSSCHULEN 1990 *)

2.9 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)		FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN 1)	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
EUROPA	M	66 187	1 092	1 815	3 879	870	19 723	7 936	2 196	13 926	10 670	689	3 391
	W	44 593	770	973	2 202	523	13 301	5 152	1 452	10 087	7 696	572	1 865
	Z	110 780	1 862	2 788	6 081	1 393	33 024	13 088	3 648	24 013	18 366	1 261	5 256
ALBANIEN	M	18	-	-	-	-	15	3	-	-	-	-	-
	W	4	-	-	1	-	2	1	-	-	-	-	-
	Z	22	-	-	1	-	17	4	-	-	-	-	-
BELGIEN 2)	M	172	-	11	3	1	93	9	4	-	47	-	4
	W	159	2	13	9	-	79	9	3	-	42	-	2
	Z	331	2	24	12	1	172	18	7	-	89	-	6
BULGARIEN	M	7	2	-	-	-	3	2	-	-	-	-	-
	W	5	1	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-
	Z	12	3	-	-	-	5	4	-	-	-	-	-
DÄNEMARK	M	46	21	5	7	1	8	2	1	-	-	-	1
	W	70	36	6	8	2	8	8	2	-	-	-	-
	Z	116	57	11	15	3	16	10	3	-	-	-	1
FINNLAND	M	15	11	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	43	30	-	4	-	5	4	-	-	-	-	-
	Z	58	41	-	5	-	5	7	-	-	-	-	-
FRANKREICH	M	374	2	6	14	2	54	24	27	134	58	32	21
	W	453	3	11	19	2	60	38	47	162	54	35	22
	Z	827	5	17	33	4	114	62	74	296	112	67	43
GRIECHENLAND	M	3 718	32	64	224	11	1 082	445	83	1 065	606	7	99
	W	2 608	34	41	138	7	859	308	53	725	388	5	50
	Z	6 326	66	105	362	18	1 941	753	136	1 790	994	12	149
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	M	510	22	20	103	7	165	43	15	59	51	1	24
	W	340	11	21	48	6	115	38	6	35	41	3	16
	Z	850	33	41	151	13	280	81	21	94	92	4	40
IRLAND	M	14	-	-	1	-	11	2	-	-	-	-	-
	W	11	2	-	3	-	4	1	-	-	-	1	-
	Z	25	2	-	4	-	15	3	-	-	-	1	-
ISLAND	M	14	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-
	W	15	1	-	1	-	13	-	-	-	-	-	-
	Z	29	1	-	1	-	27	-	-	-	-	-	-
ITALIEN	M	7 451	39	55	338	17	1 792	1 061	327	2 499	943	311	69
	W	5 814	29	27	225	16	1 408	766	272	2 042	694	296	39
	Z	13 265	68	82	563	33	3 200	1 827	599	4 541	1 637	607	108
JUGOSLAWIEN	M	10 982	75	360	376	73	2 032	1 468	260	3 534	2 206	10	588
	W	8 076	49	164	266	39	1 471	1 017	184	2 903	1 583	13	387
	Z	19 058	124	524	642	112	3 503	2 485	444	6 437	3 789	23	975
LUXEMBURG	M	21	-	-	-	1	8	3	5	-	-	4	-
	W	15	-	-	-	1	3	2	7	-	-	2	-
	Z	36	-	-	-	2	11	5	12	-	-	6	-
NIEDERLANDE	M	791	14	-	188	3	529	35	15	-	-	3	4
	W	598	7	-	119	7	396	33	17	-	-	6	13
	Z	1 389	21	-	307	10	925	68	32	-	-	9	17
NORWEGEN	M	7	3	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	7	4	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-
	Z	14	7	-	1	-	2	4	-	-	-	-	-
ÖSTERREICH	M	1 452	20	-	60	14	185	142	29	276	690	8	28
	W	1 176	15	-	37	5	145	110	16	169	639	7	33
	Z	2 628	35	-	97	19	330	252	45	445	1 329	15	61
POLEN	M	462	32	-	85	30	143	56	35	-	-	13	68
	W	261	12	-	39	22	94	44	9	-	-	4	37
	Z	723	44	-	124	52	237	100	44	-	-	17	105
PORTUGAL	M	1 463	20	104	115	34	566	225	82	236	66	8	7
	W	985	15	80	67	24	406	139	30	176	41	1	6
	Z	2 448	35	184	182	58	972	364	112	412	107	9	13
RUMANIEN	M	63	3	-	8	-	19	29	-	-	-	4	-
	W	47	-	-	4	-	23	20	-	-	-	-	-
	Z	110	3	-	12	-	42	49	-	-	-	4	-
SCHWEDEN	M	16	3	-	7	-	5	1	-	-	-	-	-
	W	18	5	-	2	2	5	4	-	-	-	-	-
	Z	34	8	-	9	2	10	5	-	-	-	-	-
SCHWEIZ	M	135	3	-	13	2	35	16	10	46	-	1	9
	W	108	2	-	7	3	31	17	6	38	-	1	3
	Z	243	5	-	20	5	66	33	16	84	-	2	12
SOWJETUNION	M	47	-	-	20	-	13	12	-	-	-	2	-
	W	25	2	-	10	-	4	7	-	-	-	2	-
	Z	72	2	-	30	-	17	19	-	-	-	4	-
SPANIEN	M	2 332	33	51	260	10	788	509	66	449	145	2	19
	W	1 602	31	23	124	10	636	325	25	314	97	2	15
	Z	3 934	64	74	384	20	1 424	834	91	763	242	4	34
TSCHECHOSLOWAKEI	M	150	-	-	8	-	17	28	-	-	-	97	-
	W	93	2	-	2	-	8	15	-	-	-	66	-
	Z	243	2	-	10	-	25	43	-	-	-	163	-
TÜRKEI	M	35 039	756	1 139	2 038	658	12 090	3 800	1 210	5 279	5 360	283	2 426
	W	21 425	476	587	1 063	373	7 499	2 234	757	3 277	3 741	194	1 224
	Z	56 464	1 232	1 726	3 101	1 031	19 589	6 034	1 967	8 556	9 101	477	3 650
UNGARN	M	45	1	-	6	-	23	15	-	-	-	-	-
	W	26	1	-	3	-	15	7	-	-	-	-	-
	Z	71	2	-	9	-	38	22	-	-	-	-	-
ÜBRIGES EUROPA	M	843	-	-	3	-	6	33	-	27	349	401	24
	W	609	-	-	3	-	4	8	-	18	246	310	18
	Z	1 452	-	-	6	-	10	41	-	45	595	711	42
AFRIKA	M	1 975	21	-	68	23	692	724	85	229	66	23	44
	W	955	7	-	31	5	382	337	38	91	40	7	17
	Z	2 930	28	-	99	28	1 074	1 061	123	320	106	30	61
AMERIKA	M	854	22	-	67	20	76	179	62	176	203	7	42
	W	561	15	-	24	8	49	118	41	128	142	9	27
	Z	1 415	37	-	91	28	125	297	103	304	345	16	69
ASIEN	M	2 818	50	-	287	57	685	477	152	494	318	52	246
	W	1 115	12	-	110	15	296	226	42	191	122	19	82
	Z	3 931	62	-	397	72	981	703	194	685	438	71	328
AUSTRALIEN/OZEANIEN	M	30	2	-	-	1	4	2	-	12	-	-	1
	W	35	1	-	4	-	3	3	-	7	-	-	2
	Z	65	3	-	4	-	7	5	-	19	-	-	3
SONSTIGE 3)	M	641	7	395	28	4	55	16	12	28	57	4	35
	W	345	4	196	14	1	44	18	4	24	27	1	12
	Z	986	11	591	42	5	99	34	16	52	84	5	47
INSGESAMT...	M	72 503	1 194	2 210	4 329	975	21 235	9 394	2 508	14 865	11 319	775	3 759
	W	47 604	809	1 169	2 385	552	14 075	5 854	1 578	10 528	8 041	608	2 005
	I	120 107	2 003	3 379	6 714	1 527	35 310	15 188	4 086	25 393	19 360	1 383	5 764

FUSSNOTEN SIEHE S. 51.

2 BERUFSSCHULEN 1990 *)

2.9 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	GEBIET DER EHEMALIGEN DDR 4)	BERLIN (OST)	BRANDENBURG	MECKLEN- BURG VORPOMMERN	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	THURINGEN	DEUTSCHLAND
EUROPA	M	7	3	-	3	1	-	66 194
	W	2	1	-	1	1	-	44 595
	Z	9	4	-	3	2	-	110 789
ALBANEN	M	-	-	-	-	-	-	18
	W	-	-	-	-	-	-	4
	Z	-	-	-	-	-	-	22
BELGIEN	M	-	-	-	-	-	-	172
	W	-	-	-	-	-	-	159
	Z	-	-	-	-	-	-	331
BULGARIEN	M	-	-	-	-	-	-	7
	W	-	-	-	-	-	-	5
	Z	-	-	-	-	-	-	12
DÄNEMARK	M	-	-	-	-	-	-	46
	W	-	-	-	-	-	-	70
	Z	-	-	-	-	-	-	116
FINNLAND	M	-	-	-	-	-	-	15
	W	-	-	-	-	-	-	43
	Z	-	-	-	-	-	-	58
FRANKREICH	M	-	-	-	-	-	-	374
	W	-	-	-	-	-	-	453
	Z	-	-	-	-	-	-	827
GRIECHENLAND	M	-	-	-	-	-	-	3 718
	W	-	-	-	-	-	-	2 608
	Z	-	-	-	-	-	-	6 326
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	M	-	-	-	-	-	-	510
	W	-	-	-	-	-	-	340
	Z	-	-	-	-	-	-	850
IRLAND	M	-	-	-	-	-	-	14
	W	-	-	-	-	-	-	11
	Z	-	-	-	-	-	-	25
ISLAND	M	-	-	-	-	-	-	14
	W	-	-	-	-	-	-	15
	Z	-	-	-	-	-	-	29
ITALIEN	M	-	-	-	-	-	-	7 451
	W	-	-	-	-	-	-	5 814
	Z	-	-	-	-	-	-	13 265
JUGOSLAWIEN	M	-	-	-	-	-	-	10 982
	W	-	-	-	-	-	-	8 076
	Z	-	-	-	-	-	-	19 058
LUXEMBURG	M	-	-	-	-	-	-	21
	W	-	-	-	-	-	-	15
	Z	-	-	-	-	-	-	36
NIEDERLANDE	M	-	-	-	-	-	-	791
	W	-	-	-	-	-	-	598
	Z	-	-	-	-	-	-	1 389
NORWEGEN	M	-	-	-	-	-	-	7
	W	-	-	-	-	-	-	7
	Z	-	-	-	-	-	-	14
ÖSTERREICH	M	-	-	-	-	-	-	1 452
	W	-	-	-	-	-	-	1 176
	Z	-	-	-	-	-	-	2 628
POLEN	M	-	-	-	-	-	-	462
	W	-	-	-	-	-	-	261
	Z	-	-	-	-	-	-	723
PORTUGAL	M	-	-	-	-	-	-	1 463
	W	-	-	-	-	-	-	985
	Z	-	-	-	-	-	-	2 448
RUMANIEN	M	-	-	-	-	-	-	63
	W	-	-	-	-	-	-	47
	Z	-	-	-	-	-	-	110
SCHWEDEN	M	-	-	-	-	-	-	16
	W	-	-	-	-	-	-	18
	Z	-	-	-	-	-	-	34
SCHWEIZ	M	-	-	-	-	-	-	135
	W	-	-	-	-	-	-	108
	Z	-	-	-	-	-	-	243
SOWJETUNION	M	2	-	-	1	1	-	49
	W	-	-	-	-	-	-	25
	Z	2	-	-	1	1	-	74
SPANIEN	M	1	1	-	-	-	-	2 393
	W	-	-	-	-	-	-	1 602
	Z	1	1	-	-	-	-	3 995
TSCHSCHOSLOWAKEI	M	1	-	-	1	-	-	151
	W	-	-	-	-	-	-	93
	Z	1	-	-	1	-	-	244
TÜRKEI	M	2	2	-	-	-	-	35 041
	W	-	-	-	-	-	-	21 425
	Z	2	2	-	-	-	-	56 466
UNGARN	M	2	-	-	1	1	-	47
	W	1	1	-	-	-	-	27
	Z	3	1	-	1	1	-	74
ÜBRIGES EUROPA	M	-	-	-	-	-	-	843
	W	-	-	-	-	-	-	609
	Z	-	-	-	-	-	-	1 452
AFRIKA	M	94	-	29	12	8	42	3 069
	W	2	-	-	2	-	-	957
	Z	96	-	29	14	8	42	3 026
AMERIKA	M	131	-	31	26	13	40	985
	W	4	-	-	3	-	1	565
	Z	135	-	31	29	13	41	1 550
ASIEN	M	620	10	132	140	110	128	3 436
	W	98	2	3	18	18	35	1 213
	Z	718	12	135	158	128	163	4 649
AUSTRALIEN/OZEANIEN	M	-	-	-	-	-	-	30
	W	-	-	-	-	-	-	35
	Z	-	-	-	-	-	-	65
SONSTIGE 3)	M	1	-	-	-	1	-	642
	W	-	-	-	-	-	-	345
	Z	1	-	-	-	1	-	987
INSGESAMT...	M	853	13	192	178	135	211	73 356
	W	106	3	3	23	18	37	47 710
	Z	959	16	195	201	153	248	121 066

*) EINSCHL. BERUFSSONDERSCHULEN.

1) EINSCHL. BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM.

2) IN HAMBURG UND BAYERN: BENELUXLÄNDER.

3) STAATENLOS, UNGEKLÄRTE STAATSANGEHÖRIGKEIT UND OHNE ANGABE.

4) EINSCHL. 26 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER IM BERUFSVORBEREITUNGS- UND 14 IM BERUFGSGRUNDBILDUNGSJAHR.

3 BERUFSVORBEREITUNGSJAHR 1990

3.1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHULENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN

NACH RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG 1)	NIEDER- SACHSEN	BREMEN 1)	NORD- RHEIN- WEST- FALEN 1)	HESSEN 2)	RHEIN- LAND- PFALZ 3)	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN 2)	SAAR- LAND 3)	BERLIN (WEST)
ÖFFENTLICHE SCHULEN												
SCHULEN	533	20	25	95	5	93	69	42	149	-	14	21
KLASSEN	1 698	37	121	277	21	172	234	129	463	88	24	132
SCHÜLER	24 256	583	2 270	3 416	235	2 552	2 881	1 790	6 480	1 314	266	2 469
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	11 357	100	1 224	1 019	131	1 093	1 522	585	3 764	742	67	1 110
SCHULENTLASSENE	21 408	558	1 436	3 770	212	2 019	2 687	1 582	5 657	1 382	259	1 846
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	2 217	46	228	556	63	288	.	.	783	.	.	253
VOLLBESCHÄFTIGTE	1 818	35	184	468	47	235	.	.	617	.	.	232
TEILBESCHÄFTIGTE	399	11	44	88	16	53	.	.	166	.	.	21
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	219	5	5	48	3	8	.	.	150	.	.	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	44 178	1 199	2 752	12 397	1 131	5 794	.	.	15 744	.	.	5 161
VOLLBESCHÄFTIGTE	38 362	1 023	2 318	11 002	917	5 012	.	.	13 246	.	.	4 844
TEILBESCHÄFTIGTE	5 816	176	434	1 395	214	782	.	.	2 498	.	.	317
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	1 599	60	38	184	17	41	.	.	1 259	.	.	-
PRIVATE SCHULEN												
SCHULEN	22	1	-	5	1	8	1	3	2	-	-	1
KLASSEN	149	-	-	20	6	18	2	5	2	93	-	3
SCHÜLER	1 315	5	-	116	81	209	9	61	18	760	-	56
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	188	-	-	8	-	38	1	15	-	112	-	14
SCHULENTLASSENE	976	2	-	107	54	160	9	83	10	498	-	53
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	78	-	-	31	4	30	.	.	3	.	-	10
VOLLBESCHÄFTIGTE	44	-	-	19	3	17	.	.	2	.	-	3
TEILBESCHÄFTIGTE	34	-	-	12	1	13	.	.	1	.	-	7
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	25	-	-	2	-	19	.	.	4	.	-	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	1 537	-	-	640	64	599	.	.	74	.	-	160
VOLLBESCHÄFTIGTE	990	-	-	452	50	383	.	.	53	.	-	52
TEILBESCHÄFTIGTE	547	-	-	188	14	216	.	.	21	.	-	108
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	142	-	-	12	-	111	.	.	19	.	-	-
INSGESAMT												
SCHULEN	555	21	25	100	6	101	70	45	151	-	14	22
KLASSEN	1 847	37	121	297	27	190	236	134	465	181	24	135
SCHÜLER	25 571	588	2 270	3 532	316	2 761	2 890	1 851	6 498	2 074	266	2 525
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	11 545	100	1 224	1 027	131	1 131	1 523	600	3 764	854	67	1 124
SCHULENTLASSENE	22 384	560	1 436	3 877	266	2 179	2 696	1 665	5 667	1 880	259	1 899
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	2 295	46	228	587	67	318	.	.	786	.	.	263
VOLLBESCHÄFTIGTE	1 862	35	184	487	50	252	.	.	619	.	.	235
TEILBESCHÄFTIGTE	433	11	44	100	17	66	.	.	167	.	.	28
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	244	5	5	50	3	27	.	.	154	.	.	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	45 715	1 199	2 752	13 037	1 195	6 393	.	.	15 818	.	.	5 321
VOLLBESCHÄFTIGTE	39 352	1 023	2 318	11 454	967	5 395	.	.	13 299	.	.	4 896
TEILBESCHÄFTIGTE	6 363	176	434	1 583	228	998	.	.	2 519	.	.	425
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	1 741	60	38	196	17	152	.	.	1 278	.	.	-

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	GEBIET DER EHEM. DDR 4)	BERLIN (OST)	BRANDEN- BURG	MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	THÜRINGEN	DEUTSCHLAND
INSGESAMT								
KLASSEN	474	8	87	63	108	85	123	2 321
SCHÜLER	6 622	106	1 244	896	1 468	1 492	1 416	32 193
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	26	-	1	-	25	-	-	11 571

1) DIE LEHRERDATEN WURDEN GESCHÄTZT.

2) DER NACHWEIS ÜBER DIE LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN ERFOLGT IM RAHMEN DER BERUFSSCHULEN.

3) DER NACHWEIS ÜBER DIE LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN ERFOLGT IM RAHMEN DES BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHRES.

4) NUR ÖFFENTLICHE SCHULEN.

3. BERUFSVORBEREITUNGSJAHR 1990

3.2 SCHÜLER NACH ALTER UND GEBURTSTAGEN

ALTER (GEBURTSTAG) (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
15 JAHRE UND JÜNGER (1975 UND SPÄTER)	M 2 785	38	224	474	8	182	460	213	671	198	93	224
	W 2 001	31	124	262	4	59	304	162	564	283	79	129
	Z 4 786	69	348	736	12	241	764	375	1 235	481	172	353
16 JAHRE (1974)	M 6 670	148	435	1 160	55	576	1 004	498	1 640	420	35	699
	W 4 632	117	296	598	27	338	541	422	1 350	482	22	439
	Z 11 302	265	731	1 758	82	914	1 545	920	2 990	902	57	1 138
17 JAHRE (1973)	M 3 856	103	389	513	77	575	270	220	937	224	14	534
	W 2 876	87	286	259	38	386	230	195	823	234	9	329
	Z 6 732	190	675	772	115	961	500	415	1 760	458	23	863
18 JAHRE (1972)	M 1 009	23	173	120	32	226	41	47	181	81	7	98
	W 724	24	141	62	17	135	22	42	166	66	-	49
	Z 1 733	47	314	182	49	361	63	89	327	147	7	147
19 JAHRE (1971)	M 290	6	58	32	15	64	5	18	56	25	4	7
	W 225	4	53	18	9	58	4	14	38	22	-	5
	Z 515	10	111	50	24	122	9	32	94	47	4	12
20 JAHRE (1970)	M 131	4	17	15	16	30	3	5	19	15	3	4
	W 97	-	21	3	7	34	1	3	18	10	-	-
	Z 228	4	38	18	23	64	4	8	37	25	3	4
21 JAHRE (1969)	M 58	1	8	5	6	20	2	4	9	2	-	1
	W 82	-	45	4	3	15	-	1	10	3	-	1
	Z 140	1	53	9	9	35	2	5	19	5	-	2
22 JAHRE UND ÄLTER (1968 UND FRÜHER)	M 54	2	-	6	2	22	1	2	11	8	-	-
	W 81	-	-	1	-	41	2	5	25	1	-	6
	Z 135	2	-	7	2	63	3	7	36	9	-	6
INSGESAMT	M 14 853	325	1 304	2 325	211	1 695	1 786	1 007	3 504	973	156	1 567
	W 10 718	263	966	1 207	105	1 066	1 104	844	2 994	1 101	110	958
	Z 25 571	588	2 270	3 532	316	2 761	2 890	1 851	6 498	2 074	266	2 525

1) DIE ALTERSSPEZIFISCHE VERTEILUNG WURDE GESCHÄTZT.

3.3 SCHÜLER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	M 12 320	222	970	2 240	150	1 503	1 632	928	3 092	551	121	911
	W 7 940	155	625	1 164	68	889	940	754	2 305	468	75	497
	Z 20 260	377	1 595	3 404	218	2 392	2 572	1 682	5 397	1 019	196	1 408
HAUPTSCHULABSCHLUSS	M 1 342	18	188	42	55	106	66	49	412	177	4	225
	W 1 804	19	255	22	35	86	91	80	689	361	-	166
	Z 3 146	37	443	64	90	192	157	129	1 101	538	4	391
REALSCHUL- ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	M 111	-	6	1	6	31	-	-	-	4	-	63
	W 66	-	1	-	2	23	1	-	-	3	-	36
	Z 177	-	7	1	8	54	1	-	-	7	-	99
SONSTIGE VORBILDUNG	M 1 070	85	140	42	-	45	88	30	-	241	31	368
	W 906	89	85	21	-	66	72	10	-	269	35	259
	Z 1 976	174	225	63	-	111	160	40	-	510	66	627
OHNE ANGABE	M 10	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-
	W 2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
	Z 12	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	M 14 853	325	1 304	2 325	211	1 695	1 786	1 007	3 504	973	156	1 567
	W 10 718	263	966	1 207	105	1 066	1 104	844	2 994	1 101	110	958
	Z 25 571	588	2 270	3 532	316	2 761	2 890	1 851	6 498	2 074	266	2 525

3.4 SCHÜLER MIT FREMDSPRACHLICHEM UNTERRICHT 1)

FREMDSPRACHE	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ENGLISCH	1 872	-	841	1	18	254	-	15	354	9	-	380
FRANZÖSISCH	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FREMDSPRACHEN	50	-	13	-	-	37	-	-	-	-	-	-

1) MEHRFACHZÄHLUNGEN, JEDER SCHÜLER WURDE ENTSPRECHEND DER ZAHL DER BELEGTEN FREMDSPRACHEN GEZÄHLT.

3.5 SCHÜLENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG UND ZUSÄTZLICH ERWORBENEM ALLGEMEINBILDENDEN ABSCHLUSS

ABSCHLUSSART (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
SCHÜLENTLASSENE MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG INSGESAMT	M 7 110	223	391	-	123	1 477	1 626	394	1 621	733	101	421
	W 5 886	177	413	-	75	702	1 070	411	1 568	1 147	66	257
	Z 12 996	400	804	-	198	2 179	2 696	805	3 189	1 880	167	678
DARUNTER MIT: HAUPTSCHULABSCHLUSS	M 3 178	155	180	-	9	-	676	333	1 268	179	-	378
	W 2 826	126	197	-	6	-	477	341	1 161	267	-	251
	Z 6 004	281	377	-	15	-	1 153	674	2 429	446	-	629
REALSCHULABSCHLUSS	M 40	-	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W 74	-	70	-	4	-	-	-	-	-	-	-
	Z 114	-	110	-	4	-	-	-	-	-	-	-

a) DIE GESCHLECHTERSPEZIFISCHE VERTEILUNG WURDE GESCHÄTZT.

3 BERUFSVORBEREITUNGSJAHR 1990

3.6 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)		FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
EUROPA	M	5 956	52	522	569	63	615	769	308	1 968	395	39	656
	W	3 848	38	258	308	19	344	403	190	1 494	414	12	368
	Z	9 804	90	780	877	82	959	1 172	498	3 462	809	51	1 024
ALBANIEN	M	4	-	-	-	-	3	-	-	-	-	1	-
	W	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
	Z	6	-	-	-	-	4	1	-	-	-	1	-
BELGIEN 1)	M	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BULGARIEN	M	4	-	-	3	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	4	-	-	3	-	-	1	-	-	-	-	-
DÄNEMARK	M	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
FRANKREICH	M	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	12	-	1	-	-	-	1	2	2	-	-	1
	Z	19	-	1	-	-	-	2	4	5	2	-	2
GRIECHENLAND	M	219	-	10	16	1	27	29	7	98	18	-	13
	W	125	-	7	5	-	15	10	1	70	15	-	2
	Z	344	-	17	21	1	42	39	8	168	33	-	15
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	M	19	-	-	-	-	6	1	-	10	-	-	2
	W	14	-	1	4	-	2	3	-	-	2	-	2
	Z	33	-	1	4	-	8	4	-	10	2	-	4
IRLAND	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	Z	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
ISLAND	M	9	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	Z	10	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-
ITALIEN	M	426	-	6	18	-	32	66	31	244	15	5	9
	W	359	-	3	13	-	22	50	21	229	16	3	2
	Z	785	-	9	31	-	54	116	52	473	31	8	11
JUGOSLAWIEN	M	954	4	115	81	10	57	111	44	378	70	-	84
	W	542	1	61	28	2	33	49	22	255	41	1	49
	Z	1 496	5	176	109	12	90	160	66	633	111	1	133
NIEDERLANDE	M	5	-	-	2	-	2	-	1	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	6	-	-	3	-	2	-	1	-	-	-	-
NORWEGEN	M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
ÖSTERREICH	M	9	1	-	-	-	-	1	1	2	3	-	1
	W	9	-	-	-	-	6	1	1	1	-	-	-
	Z	18	1	-	-	-	6	2	2	3	3	-	1
POLEN	M	54	3	-	16	-	4	4	12	-	-	3	12
	W	31	-	-	3	6	5	9	4	-	-	-	8
	Z	85	3	-	19	6	9	13	16	-	-	3	20
PORTUGAL	M	78	-	14	6	5	13	10	1	27	2	-	-
	W	40	-	5	4	1	5	5	1	19	-	-	-
	Z	118	-	19	10	6	18	15	2	46	2	-	-
RUMÄNIEN	M	3	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	4	-	-	3	-	-	1	-	-	-	-	-
SCHWEIZ	M	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	W	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
	Z	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
SOWJETUNION	M	7	-	-	3	-	1	3	-	-	-	-	-
	W	11	-	-	7	-	-	4	-	-	-	-	-
	Z	18	-	-	10	-	1	7	-	-	-	-	-
SPANIEN	M	66	1	3	10	-	4	23	1	20	1	-	3
	W	39	1	1	11	-	4	4	-	15	3	-	-
	Z	105	2	4	21	-	8	27	1	35	4	-	3
TSCHECHOSLOWAKEI	M	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	3	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-
	Z	6	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	-
TÜRKEI	M	3 943	42	373	412	46	453	515	199	1 108	236	29	530
	W	2 521	36	179	231	10	250	263	135	792	316	8	301
	Z	6 464	78	552	643	56	703	778	334	1 900	552	37	831
UNGARN	M	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	Z	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
ÜBRIGES EUROPA	M	140	-	-	-	1	4	-	9	78	48	-	-
	W	132	-	-	-	-	2	-	3	106	19	-	2
	Z	272	-	-	-	1	6	-	12	184	67	-	2
AFRIKA	M	275	1	-	16	2	67	122	13	47	3	-	4
	W	157	-	-	5	-	27	66	24	34	-	-	1
	Z	432	1	-	21	2	94	188	37	81	3	-	5
AMERIKA	M	29	1	-	-	1	1	13	1	6	1	-	5
	W	20	-	-	-	1	1	5	3	3	7	-	-
	Z	49	1	-	-	2	2	18	4	9	8	-	5
ASIEN	M	535	6	-	99	35	54	97	48	113	21	13	49
	W	239	1	-	25	10	21	46	11	88	11	2	24
	Z	774	7	-	124	45	75	143	59	201	32	15	73
AUSTRALIEN/OZEANIEN	M	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
SONSTIGE 2)	M	331	1	298	5	-	1	2	2	9	1	1	11
	W	154	-	146	-	-	-	-	-	1	-	-	6
	Z	485	1	444	5	-	1	2	2	10	2	1	17
INSGESAMT...	M	7 127	61	820	689	101	738	1 003	372	2 144	421	53	725
	W	4 418	39	404	338	30	393	520	228	1 620	433	14	399
	I	11 545	100	1 224	1 027	131	1 131	1 523	600	3 764	854	67	1 124

1) IN HAMBURG: BENELUXLÄNDER.

2) STAATENLOS, UNGEKLÄRTE STAATSANGEHÖRIGKEIT UND OHNE ANGABE.

4 BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR 1990

4.1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHULENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN

NACH RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN1)	HAMBURG 2)	NIEDER- SACHSEN	BREMEN 2)	NORD- RHEIN- WEST- FALEN2)	HESSEN 3)	RHEIN- LAND- PFALZ 4)	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN 3)	SAAR- LAND 4)	BERLIN (WEST)
ÖFFENTLICHE SCHULEN												
SCHULEN	644	23	8	117	16	164	120	82	64	-	44	6
KLASSEN	3 888	60	32	775	41	330	257	283	174	1 845	75	16
SCHÜLER	81 913	1 189	768	14 792	573	5 660	4 773	5 190	4 025	43 150	1 461	352
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	9 536	65	118	1 105	169	999	848	461	765	4 847	101	58
SCHULENTLASSENE	37 812	1 243	884	14 705	488	5 829	4 843	3 068	3 779	1 447	1 259	267
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	3 366	89	70	1 747	30	649	.	405	179	.	140	57
VOLLBESCHÄFTIGTE	2 915	76	60	1 608	25	533	.	306	141	.	120	46
TEILBESCHÄFTIGTE	451	13	10	139	5	116	.	99	38	.	20	11
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER	965	11	1	824	3	21	.	65	35	.	5	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	71 394	2 239	846	39 676	564	13 028	.	7 684	3 607	.	2 674	1 076
VOLLBESCHÄFTIGTE	64 768	1 962	752	37 465	495	11 313	.	6 432	3 035	.	2 406	908
TEILBESCHÄFTIGTE	6 626	277	94	2 211	69	1 715	.	1 252	572	.	268	168
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	4 066	89	10	3 188	21	99	.	342	289	.	28	-
PRIVATE SCHULEN												
SCHULEN	25	1	-	3	1	6	2	7	-	-	4	1
KLASSEN	173	-	-	11	4	12	13	18	-	101	12	2
SCHÜLER	1 763	1	-	62	76	161	202	213	-	879	132	37
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	221	1	-	4	1	18	47	23	-	110	11	6
SCHULENTLASSENE	682	9	-	56	36	176	210	85	-	56	29	25
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	63	-	-	21	2	19	.	16	-	.	5	-
VOLLBESCHÄFTIGTE	34	-	-	7	2	13	.	9	-	.	3	-
TEILBESCHÄFTIGTE	29	-	-	14	-	6	.	7	-	.	2	-
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER	43	-	-	3	12	4	.	24	-	.	-	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	1 154	-	-	377	32	389	.	266	-	.	90	-
VOLLBESCHÄFTIGTE	711	-	-	162	32	282	.	173	-	.	62	-
TEILBESCHÄFTIGTE	443	-	-	215	-	107	.	93	-	.	28	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	182	-	-	12	40	27	.	103	-	.	-	-
INSGESAMT												
SCHULEN	669	24	8	120	17	170	122	89	64	-	48	7
KLASSEN	4 061	60	32	786	45	342	270	301	174	1 946	87	18
SCHÜLER	83 676	1 170	768	14 854	649	5 821	4 975	5 403	4 025	44 029	1 593	389
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	9 757	66	118	1 109	170	1 017	895	484	765	4 957	112	64
SCHULENTLASSENE	38 494	1 252	884	14 761	524	6 005	5 053	3 153	3 779	1 503	1 288	292
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	3 429	89	70	1 768	32	668	.	421	179	.	145	57
VOLLBESCHÄFTIGTE	2 949	76	60	1 615	27	546	.	315	141	.	123	46
TEILBESCHÄFTIGTE	480	13	10	153	5	122	.	106	38	.	22	11
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER	1 008	11	1	827	15	25	.	89	35	.	5	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	72 548	2 239	846	40 053	596	13 417	.	7 950	3 607	.	2 764	1 076
VOLLBESCHÄFTIGTE	65 479	1 962	752	37 627	527	11 595	.	6 605	3 035	.	2 468	908
TEILBESCHÄFTIGTE	7 069	277	94	2 426	69	1 822	.	1 345	572	.	296	168
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	4 248	89	10	3 200	61	126	.	445	289	.	28	-
INSGESAMT												
KLASSEN	328	4	4	68	51	68	79	58	4 389			
SCHÜLER	3 553	40	40	413	639	979	882	600	87 229			
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	14	-	-	14	-	-	-	-	9 771			

- 1) OHNE BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM, DAS BEI DEN BERUFSCHULEN NACHGEWIESEN WIRD.
2) DIE LEHRERDATEN WURDEN GESCHÄTZT.
3) DER NACHWEIS ÜBER DIE LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN ERFOLGT IM RAHMEN DER BERUFSCHULEN.

- 4) EINSCHL. LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN DES BERUFSVORBEREITUNGSJAHRES.
5) NUR ÖFFENTLICHE SCHULEN.

4 BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR 1990

4.2 SCHÜLER NACH ALTER UND GEBURTSJAHREN

ALTER (GEBURTSJAHR) (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN1)	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN2)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
15 JAHRE UND JÜNGER (1975 UND SPÄTER)	M 11 048	63	35	961	3	13	385	499	523	8 113	453	-
	W 4 699	73	27	318	5	3	155	226	45	3 514	331	2
	Z 15 747	136	62	1 279	8	16	540	725	568	11 627	784	2
16 JAHRE (1974)	M 20 241	194	137	3 838	55	577	1 227	1 311	1 309	11 318	255	20
	W 8 691	194	56	1 325	60	591	484	534	116	5 132	159	40
	Z 28 932	388	193	5 163	115	1 168	1 711	1 845	1 425	16 450	414	60
17 JAHRE (1973)	M 14 475	201	152	4 023	119	1 215	1 236	1 090	1 004	5 267	128	40
	W 6 999	175	73	1 477	109	1 213	351	465	1 06	2 892	67	71
	Z 21 474	376	225	5 500	228	2 428	1 587	1 555	1 110	8 159	195	111
18 JAHRE (1972)	M 5 954	91	108	1 418	72	645	420	464	437	2 195	63	41
	W 3 104	75	30	502	76	691	121	175	69	1 302	27	36
	Z 9 058	166	138	1 920	148	1 336	541	639	506	3 497	90	77
19 JAHRE (1971)	M 2 096	28	46	335	27	189	159	177	142	937	33	23
	W 1 445	21	21	164	38	257	65	102	34	706	6	31
	Z 3 541	49	67	499	65	446	224	279	176	1 643	39	54
20 JAHRE (1970)	M 1 013	12	19	123	10	96	93	98	60	470	20	12
	W 893	8	16	91	22	125	53	54	18	481	8	17
	Z 1 906	20	35	214	32	221	146	152	78	951	28	29
21 JAHRE (1969)	M 644	4	39	57	9	44	57	49	35	330	9	11
	W 465	8	9	47	10	59	24	23	10	267	2	6
	Z 1 109	12	48	104	19	103	81	72	45	597	11	17
22 JAHRE UND ÄLTER (1968 UND FRÜHER)	M 1 264	17	.	132	20	46	100	97	95	728	16	13
	W 645	6	.	43	14	57	45	39	22	377	16	26
	Z 1 909	23	.	175	34	103	145	136	117	1 105	32	39
INSGESAMT ...	M 56 735	610	536	10 887	315	2 825	3 677	3 785	3 605	29 358	977	160
	W 26 941	560	232	3 967	334	2 996	1 298	1 618	420	14 671	616	229
	Z 83 676	1 170	768	14 854	649	5 821	4 975	5 403	4 025	44 029	1 593	389

1) OHNE BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM, DAS BEI DEN BERUFSSCHULEN NACHGEWIESEN WIRD. 2) DIE ALTERSSPEZIFISCHE VERTEILUNG WURDE GESCHÄTZT.

4.3 SCHÜLER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN1)	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN2)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	M 6 844	25	16	2 393	176	424	455	772	149	2 222	211	1
	W 2 420	37	-	390	109	337	219	327	3	874	124	-
	Z 9 264	62	16	2 783	285	761	674	1 099	152	3 096	335	1
HAUPTSCHULABSCHLUSS	M 32 986	486	386	5 083	56	795	1 936	1 891	2 199	19 623	468	63
	W 13 893	420	113	1 594	97	756	724	897	213	8 611	372	96
	Z 46 879	906	499	6 677	153	1 551	2 660	2 788	2 412	28 234	840	159
REALSCHUL- ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	M 14 680	81	98	3 316	76	1 460	1 123	923	1 177	6 092	246	88
	W 8 566	89	106	1 907	110	1 611	246	297	173	3 824	92	111
	Z 23 246	170	204	5 223	186	3 071	1 369	1 220	1 350	9 916	338	199
FACHHOCHSCHULREIFE	M 340	2	-	18	-	13	33	20	-	251	3	-
	W 257	4	-	16	1	46	21	6	-	159	1	3
	Z 597	6	-	34	1	59	54	26	-	410	4	3
HOCHSCHULREIFE	M 794	9	-	44	7	12	98	70	80	458	8	8
	W 938	7	-	50	17	102	77	34	31	598	3	19
	Z 1 732	16	-	94	24	114	175	104	111	1 056	11	27
SONSTIGE VORBILDUNG	M 996	7	36	33	-	26	32	109	-	712	41	-
	W 751	3	13	10	-	28	11	57	-	605	24	-
	Z 1 747	10	49	43	-	54	43	166	-	1 317	65	-
OHNE ANGABE	M 95	-	-	-	-	95	-	-	-	-	-	-
	W 116	-	-	-	-	116	-	-	-	-	-	-
	Z 211	-	-	-	-	211	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT ...	M 56 735	610	536	10 887	315	2 825	3 677	3 785	3 605	29 358	977	160
	W 26 941	560	232	3 967	334	2 996	1 298	1 618	420	14 671	616	229
	Z 83 676	1 170	768	14 854	649	5 821	4 975	5 403	4 025	44 029	1 593	389

1) OHNE BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM, DAS BEI DEN BERUFSSCHULEN NACHGEWIESEN WIRD. 2) NACH SCHULISCHER VORBILDUNG WURDEN NUR SCHÜLER DER EINGANGSKLASSEN ERFRAGT, DIE ÜBRIGEN SCHÜLER WURDEN DER POSITION "OHNE ANGABE" ZUGEORDNET.

4.4 SCHÜLER MIT FREMDSPRACHLICHEM UNTERRICHT 1)

FREMDSPRACHE	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN2)	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ENGLISCH	8 212	558	352	2 607	191	2 966	198	141	-	841	-	358
FRANZÖSISCH	498	-	20	1	13	-	-	1	-	331	133	-
SONSTIGE FREMDSPRACHEN	59	-	-	-	9	26	-	-	-	22	-	2

1) MEHRFACHZÄHLUNGEN, JEDER SCHÜLER WURDE ENTSPRECHEND DER ZAHL DER BELEGTE FREMDSPRACHEN GEZÄHLT. 2) OHNE BERUFGSRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM, DAS BEI DEN BERUFSSCHULEN NACHGEWIESEN WIRD.

4 BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR 1990

4.5 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG UND ZUSÄTZLICH ERWORBENEM ALLGEMEINBILDENDEN ABSCHLUSS

ABSCHLUSSART (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN(1)	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
SCHULENTLASSENE MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG INSGESAMT ....M	12 840	496	328	990	185	2 065	3 128	895	3 234	993	399	127
W	7 387	486	164	458	202	2 445	1 148	1 107	310	510	419	138
I	20 227	982	492	1 448	387	4 510	4 276	2 002	3 544	1 503	818	265
DARUNTER MIT:												
HAUPTSCHULABSCHLUSS .....M	1 827	19	13	777	90	251	112	23	10	529	-	3
W	923	4	-	140	64	251	148	38	-	272	-	6
Z	2 750	23	13	917	154	502	260	61	10	801	-	9
REALSCHULABSCHLUSS .....M	694	-	-	213	-	474	-	-	-	-	-	7
W	870	-	-	318	-	548	-	-	-	-	-	4
I	1 564	-	-	531	-	1 022	-	-	-	-	-	11

1) OHNE BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM, DAS BEI DEN BERUFSSCHULEN NACHGEWIESEN WIRD. a) AUSSERDEM 13 313 (MÄNNL.: 9 779, WEIBL.: 3 534) SCHULENTLASSENE, DIE EIN ZEUGNIS MIT UND OHNE ANRECHNUNGSVERMERK ERHALTEN HABEN.

4.6 KLASSEN UND SCHÜLER NACH BERUFSFELDERN

BERUFSFELD (KL = KLASSEN, M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN(1)	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG .....KL	326	11	8	126	13	72	39	29	1	-	20	7
M	2 798	105	84	854	85	643	244	200	2	361	140	80
W	4 489	136	114	1 602	146	841	426	384	17	490	265	68
Z	7 287	241	198	2 456	231	1 484	670	584	19	851	405	148
METALLTECHNIK .....KL	527	7	2	209	11	28	71	67	120	-	12	-
M	23 353	125	42	3 922	129	441	1 319	1 352	2 787	13 072	184	-
W	1 137	1	3	218	19	25	95	65	252	450	9	-
Z	24 490	126	45	4 140	148	466	1 414	1 417	3 039	13 522	193	-
ELEKTROTECHNIK .....KL	178	8	2	75	1	14	23	24	13	-	18	-
M	10 153	178	52	1 339	7	224	454	465	309	6 816	309	-
W	457	3	-	34	1	6	11	65	16	294	27	-
Z	10 610	181	52	1 373	8	230	465	530	325	7 110	336	-
BAUTECHNIK .....KL	269	-	13	141	1	-	54	37	10	-	13	-
M	7 706	-	324	2 484	9	-	1 081	779	242	2 517	270	-
W	343	-	2	321	-	-	5	2	5	6	2	-
Z	8 049	-	326	2 805	9	-	1 086	781	247	2 523	272	-
HOLZTECHNIK .....KL	130	8	1	68	3	8	32	8	-	-	2	-
M	4 596	138	14	1 078	23	109	450	113	-	2 651	20	-
W	566	15	7	156	10	14	79	10	-	268	7	-
Z	5 162	153	21	1 234	33	123	529	123	-	2 919	27	-
TEXTILTECHNIK UND BEKLEIDUNG ..KL	61	-	1	8	2	27	12	3	5	-	1	2
M	150	-	2	2	-	69	12	3	25	30	2	5
W	2 115	-	28	101	28	419	200	31	75	1 188	8	37
Z	2 265	-	30	103	28	488	212	34	100	1 218	10	42
CHEMIE, PHYSIK UND BIOLOGIE ...KL	16	-	-	3	-	1	-	6	-	-	2	4
M	368	-	-	20	-	11	-	109	-	164	11	53
W	170	-	-	24	-	18	-	30	-	23	30	45
Z	538	-	-	44	-	29	-	139	-	187	41	98
DRUCKTECHNIK .....KL	14	-	-	4	2	-	2	3	2	-	-	1
M	165	-	-	55	22	-	33	27	20	3	-	5
W	143	-	-	51	30	-	13	23	15	4	-	7
Z	308	-	-	106	52	-	46	50	35	7	-	12
FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG KL	41	2	1	27	1	7	-	-	-	-	3	-
M	434	12	5	209	11	52	4	-	-	121	20	-
W	374	11	8	172	3	70	1	-	-	97	12	-
Z	808	23	13	381	14	122	5	-	-	218	32	-
GESUNDHEITSPFLEGE .....KL	18	9	1	-	-	8	-	-	-	-	-	-
M	32	17	2	-	-	5	-	-	-	8	-	-
W	5 285	187	24	-	-	91	-	-	-	4 983	-	-
Z	5 317	204	26	-	-	96	-	-	-	4 991	-	-
KÖRPERPFLEGE .....KL	36	2	-	17	-	8	5	3	-	-	1	-
M	191	1	-	10	-	3	15	1	-	161	-	-
W	3 107	27	-	240	-	102	45	50	-	2 634	9	-
Z	3 298	28	-	250	-	105	60	51	-	2 795	9	-
ERNÄHRUNGS- UND HAUSWIRTSCHAFT KL	190	13	3	10	11	56	32	47	-	-	14	4
M	1 790	34	11	52	29	77	65	65	-	1 420	20	17
W	5 262	180	46	123	97	896	423	694	-	2 569	222	72
Z	7 052	214	57	175	126	913	488	759	-	3 989	242	89
AGRARWIRTSCHAFT .....KL	156	-	-	98	-	35	-	-	23	-	-	-
M	2 456	-	-	862	-	410	-	-	240	944	-	-
W	1 765	-	-	925	-	164	-	-	40	636	-	-
Z	4 221	-	-	1 787	-	574	-	-	280	1 580	-	-
SONSTIGE UND OHNE ANGABE .....KL	2 099	-	-	-	-	78	-	74	-	1 946	1	-
M	2 543	-	-	-	-	781	-	671	-	1 090	1	-
W	1 728	-	-	-	-	410	-	264	-	1 029	25	-
Z	4 271	-	-	-	-	1 191	-	935	-	2 119	26	-
INSGESAMT ....KL	4 061	60	32	786	45	342	270	301	174	1 946	87	18
M	56 735	610	536	10 887	315	2 825	3 677	3 785	3 605	29 358	977	160
W	26 941	560	232	3 967	334	2 996	1 298	1 618	420	14 671	616	229
I	83 676	1 170	768	14 854	649	5 821	4 975	5 403	4 025	44 029	1 593	389

1) OHNE BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM, DAS BEI DEN BERUFSSCHULEN NACHGEWIESEN WIRD.

4 BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR 1990

4.7 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)		FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN ¹⁾	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
EUROPA	M	5 945	30	65	777	81	424	519	304	679	2 977	69	19
	W	2 885	24	21	160	55	433	212	139	51	1 734	24	32
	Z	8 830	54	87	937	136	857	731	443	730	4 711	93	51
ALBANEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	Z	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
BELGIEN 2)	M	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-
	W	9	-	-	-	-	-	-	1	-	8	-	-
	Z	16	-	-	-	-	-	-	1	-	15	-	-
DÄNEMARK	M	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FRANKREICH	M	26	-	-	2	1	-	2	10	1	5	5	-
	W	19	-	-	1	-	1	1	3	1	8	4	-
	Z	45	-	-	3	1	1	3	13	2	13	9	-
GRIECHENLAND	M	285	-	-	27	-	23	20	12	42	161	-	-
	W	152	-	2	6	2	21	9	3	4	104	-	1
	Z	437	-	2	33	2	44	29	15	46	265	-	1
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	M	36	-	-	12	-	6	1	1	1	14	-	1
	W	18	-	-	3	-	4	-	2	-	9	-	-
	Z	54	-	-	15	-	10	1	3	1	23	-	1
ITALIEN	M	483	-	-	40	-	26	61	35	90	209	22	-
	W	266	-	3	7	-	34	31	20	12	144	14	1
	Z	749	-	3	47	-	60	92	55	102	353	36	1
JUGOSLAWIEN	M	1 189	2	23	76	13	31	85	43	204	708	1	3
	W	455	2	3	11	1	38	39	14	12	329	1	5
	Z	1 644	4	26	87	14	69	124	57	216	1 037	2	8
LUXEMBURG	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	Z	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
NIEDERLANDE	M	60	-	-	43	1	14	-	2	-	-	-	-
	W	21	-	-	17	-	4	-	-	-	-	-	-
	Z	81	-	-	60	1	18	-	2	-	-	-	-
ÖSTERREICH	M	163	-	-	6	-	1	2	2	4	147	-	1
	W	115	-	-	2	-	5	1	3	1	103	-	-
	Z	278	-	-	8	-	6	3	5	5	250	-	1
POLEN	M	57	1	-	32	2	3	12	6	-	-	-	1
	W	40	-	-	8	-	3	8	10	-	-	-	2
	Z	97	1	-	40	5	12	20	16	-	-	-	3
PORTUGAL	M	84	1	2	16	1	9	21	5	13	16	-	-
	W	30	2	1	8	1	6	3	3	-	6	-	-
	Z	114	3	3	24	2	15	24	8	13	22	-	-
RUMANIEN	M	11	-	-	8	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	Z	12	-	-	8	-	-	4	-	-	-	-	-
SCHWEDEN	M	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
SCHWEIZ	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
	Z	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
SOWJETUNION	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
SPANIEN	M	108	-	-	17	-	12	23	3	9	43	1	-
	W	51	1	2	3	2	17	4	4	2	16	-	-
	Z	159	1	2	20	2	29	27	7	11	59	1	-
TSSCHECHOSLOWAKEI	M	37	1	-	1	-	-	-	-	-	35	-	-
	W	16	-	-	-	-	-	1	-	-	15	-	-
	Z	53	1	-	1	-	-	1	-	-	50	-	-
TÜRKEI	M	3 188	24	41	493	63	297	288	180	299	1 450	40	13
	W	1 569	19	10	93	46	293	114	60	19	887	5	23
	Z	4 757	43	51	586	109	590	402	240	318	2 337	45	36
UNGARN	M	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
ÜBRIGES EUROPA	M	205	-	-	-	-	2	-	5	16	182	-	-
	W	119	-	-	-	-	-	-	14	-	105	-	-
	Z	324	-	-	-	-	2	-	19	16	287	-	-
AFRIKA	M	140	1	-	11	3	34	43	6	11	28	3	-
	W	87	-	-	1	4	44	23	1	-	10	2	2
	Z	227	1	-	12	7	78	66	7	11	38	5	-
AMERIKA	M	67	-	-	1	-	1	9	9	5	41	1	-
	W	38	-	-	2	1	3	6	1	-	23	2	-
	Z	105	-	-	3	1	4	15	10	5	64	3	-
ASIEN	M	392	8	-	132	17	43	65	12	14	92	5	4
	W	141	3	-	22	9	30	17	12	5	32	4	7
	Z	533	11	-	154	26	73	82	24	19	124	9	11
AUSTRALIEN/OZEANIEN	M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
	Z	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
SONSTIGE 3)	M	39	-	20	3	-	1	-	-	-	13	2	-
	W	21	-	11	-	-	4	1	-	-	5	-	-
	Z	60	-	31	3	-	5	1	-	-	18	-	-
INSGESAMT...	M	6 584	39	86	924	101	503	636	331	709	3 152	80	23
	W	3 173	27	32	185	69	514	259	153	56	1 805	32	41
	I	9 757	66	118	1 109	170	1 017	895	484	765	4 957	112	64

1) OHNE BERUFSGRUNDBILDUNGSJAHR IN KOOPERATIVER FORM, DAS BEI DEN BERUFSSCHULEN NACHGEWIESEN WIRD.

2) IN BAYERN: BENELUXLÄNDER.

3) STAATENLOS, UNGEKLÄRTE STAATSANGEHÖRIGKEIT UND OHNE ANGABE.

5. BERUFSAUFBUSCHULEN 1990

5.1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHULENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN

NACH RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG 1)	NIEDER- SACHSEN	BREMEN 1)	NORD- RHEIN- WEST- FALEN1)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ÖFFENTLICHE SCHULEN												
SCHULEN	244	12	5	28	4	2	15	26	43	107	2	-
KLASSEN	341	20	8	17	4	2	19	41	54	170	6	-
SCHÜLER	7 396	385	167	320	70	19	390	900	1 194	3 832	119	-
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	398	13	17	11	8	1	35	20	84	206	2	-
SCHULENTLASSENE	6 361	334	180	321	72	57	309	583	1 180	3 325	-	-
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	482	13	10	27	7	2	16	54	81	249	23	-
VOLLBESCHÄFTIGTE	389	10	7	25	6	2	15	47	64	194	19	-
TEILBESCHÄFTIGTE	93	3	3	2	1	-	1	7	17	55	4	-
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	170	2	-	1	2	-	2	5	16	140	2	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	10 917	401	120	558	118	44	276	1 078	1 640	6 249	433	-
VOLLBESCHÄFTIGTE	9 603	363	90	531	108	42	260	989	1 380	5 459	381	-
TEILBESCHÄFTIGTE	1 314	38	30	27	10	2	16	89	260	790	52	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	707	21	-	2	9	-	7	23	131	502	12	-
PRIVATE SCHULEN												
SCHULEN	15	-	-	-	-	-	-	1	-	7	7	-
KLASSEN	28	-	-	-	-	-	-	1	-	7	20	-
SCHÜLER	429	-	-	-	-	-	-	25	-	98	306	-
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	10	-	-	-	-	-	-	2	-	7	1	-
SCHULENTLASSENE	170	-	-	-	-	-	-	16	-	103	51	-
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	20	-	-	-	-	-	-	-	-	16	4	-
VOLLBESCHÄFTIGTE	16	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4	-
TEILBESCHÄFTIGTE	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	55	-	-	-	-	-	-	10	-	4	41	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	344	-	-	-	-	-	-	6	-	264	74	-
VOLLBESCHÄFTIGTE	262	-	-	-	-	-	-	-	-	188	74	-
TEILBESCHÄFTIGTE	82	-	-	-	-	-	-	6	-	76	-	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	253	-	-	-	-	-	-	40	-	5	208	-
INSGESAMT												
SCHULEN	259	12	5	28	4	2	15	27	43	114	9	-
KLASSEN	369	20	8	17	4	2	19	42	54	177	26	-
SCHÜLER	7 825	385	167	320	70	19	390	925	1 194	3 930	425	-
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	408	13	17	11	9	1	35	22	84	213	3	-
SCHULENTLASSENE	6 531	334	180	321	72	57	309	599	1 180	3 428	51	-
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	502	13	10	27	7	2	16	54	81	265	27	-
VOLLBESCHÄFTIGTE	405	10	7	25	6	2	15	47	64	206	23	-
TEILBESCHÄFTIGTE	97	3	3	2	1	-	1	7	17	59	4	-
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	225	2	-	1	2	-	2	15	16	144	43	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	11 261	401	120	558	118	44	276	1 084	1 640	6 513	507	-
VOLLBESCHÄFTIGTE	9 865	363	90	531	108	42	260	989	1 380	5 647	455	-
TEILBESCHÄFTIGTE	1 396	38	30	27	10	2	16	95	260	866	52	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	960	21	-	2	9	-	7	63	131	507	220	-

1) DIE LEHRERDATEN WURDEN GESCHÄTZT.

5 BERUFSAUFBASCHULEN 1990

5.2 SCHÜLER NACH ALTER UND GEBURTSJAHREN

ALTER (GEBURTSJAHR) (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN ¹⁾	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
15 JAHRE UND JÜNGER (1975 UND SPÄTER)	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
	Z	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
16 JAHRE (1974)	M	17	4	-	-	-	-	5	-	1	7	-
	W	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	Z	19	5	-	-	-	-	6	-	1	7	-
17 JAHRE (1973)	M	104	17	-	4	-	-	21	8	38	16	-
	W	414	3	-	-	-	-	19	2	390	-	-
	Z	518	20	-	4	-	-	40	10	428	16	-
18 JAHRE (1972)	M	488	11	-	9	-	-	13	59	40	337	19
	W	529	6	-	1	-	-	2	40	20	460	-
	Z	1 017	17	-	10	-	-	15	99	60	797	19
19 JAHRE (1971)	M	1 051	45	7	38	12	-	49	134	145	567	54
	W	316	8	6	2	2	-	10	23	23	236	6
	Z	1 367	53	13	40	14	-	59	157	168	803	60
20 JAHRE (1970)	M	850	44	18	55	6	2	52	98	140	387	48
	W	225	14	4	4	3	-	14	22	23	137	4
	Z	1 075	58	22	59	9	2	66	120	163	524	52
21 JAHRE (1969)	M	724	43	24	56	10	3	49	96	128	267	48
	W	180	9	4	3	2	-	9	20	29	103	1
	Z	904	52	28	59	12	3	58	116	157	370	49
22 JAHRE (1968)	M	997	44	16	51	7	3	40	100	471	222	43
	W	277	7	8	3	-	-	10	16	165	67	1
	Z	1 274	51	24	54	7	3	50	116	636	289	44
23 JAHRE (1967)	M	438	27	15	35	9	3	33	58	-	218	40
	W	113	9	4	1	1	-	5	12	-	80	1
	Z	551	36	19	36	10	3	38	70	-	298	41
24 JAHRE UND ÄLTER (1966 UND FRÜHER)	M	819	59	40	56	13	6	83	153	-	279	130
	W	279	34	21	-	5	2	21	48	-	141	7
	Z	1 098	93	61	56	18	8	104	201	-	420	137
INSGESAMT ...	M	5 488	294	120	304	57	17	319	724	932	2 316	405
	W	2 337	91	47	16	13	2	71	201	262	1 614	20
	I	7 825	385	167	320	70	19	390	925	1 194	3 930	425

1) DIE ALTERSSPEZIFISCHE VERTEILUNG WURDE GESCHÄTZT.

5.3 SCHÜLER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN ¹⁾	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	M	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
	W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
	Z	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
HAUPTSCHULABSCHLUSS	M	5 192	294	117	302	57	9	294	523	926	2 296	374
	W	2 257	91	47	16	13	2	68	134	261	1 607	18
	Z	7 449	385	164	318	70	11	362	657	1 187	3 903	392
REALSCHUL- ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	M	160	-	-	1	-	-	25	99	6	-	29
	W	46	-	-	-	-	-	3	42	1	-	-
	Z	206	-	-	1	-	-	28	141	7	-	29
SONSTIGE VORBILDUNG	M	126	-	3	1	-	-	-	102	-	20	-
	W	32	-	-	-	-	-	-	25	-	7	-
	Z	158	-	3	1	-	-	-	127	-	27	-
OHNE ANGABE	M	8	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	8	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-
INSGESAMT ...	M	5 488	294	120	304	57	17	319	724	932	2 316	405
	W	2 337	91	47	16	13	2	71	201	262	1 614	20
	I	7 825	385	167	320	70	19	390	925	1 194	3 930	425

1) NACH SCHULISCHER VORBILDUNG WURDEN NUR SCHÜLER DER EINGANGSKLASSEN ERFRAGT,
DIE ÜBRIGEN SCHÜLER WURDEN DER POSITION "OHNE ANGABE" ZUGEOBDNET.

5.4 SCHÜLER MIT FREMSPRACHLICHEM UNTERRICHT 1)

FREMSPRACHE	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ENGLISCH	7 745	385	167	314	66	19	390	925	1 194	3 930	355	-
FRANZÖSISCH	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	-
SONSTIGE FREMSPRACHEN	4	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-

1) MEHRFACHZÄHLUNGEN, JEDER SCHÜLER WURDE ENTSPRECHEND DER ZAHL DER BELEGTE FREMSPRACHEN GEZÄHLT.

5.5 SCHÜLENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG

ABSCHLUSSART (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
FACHSCHULREIFE	M	3 962	199	80	277	50	49	207	418	787	1 849	46
	W	1 829	45	29	8	13	3	60	114	187	1 370	-
	I	5 791	244	109	285	63	52	267	532	974	3 219	46

5 BERUFAUFBAUSCHULEN 1990

5.6 SCHÜLER NACH FACHRICHTUNGEN UND SCHULJAHRGÄNGEN

FACHRICHTUNG	SCHÜLER			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG					
	INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	1.		2.		3.	
				ZUSAMM.	WEIBL.	ZUSAMM.	WEIBL.	ZUSAMM.	WEIBL.
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
GEWERBE- UND FERTIGUNGSBERUFE	385	294	91	322	77	63	14	-	-
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	128	97	31	65	17	63	14	-	-
ZUSAMMEN	385	294	91	322	77	63	14	-	-
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	128	97	31	65	17	63	14	-	-
HAMBURG									
TECHNISCHE BERUFE	105	86	19	105	19	-	-	-	-
WIRTSCHAFTS-,HANDELS- UND VERWALTUNGSBERUFE	22	13	9	22	9	-	-	-	-
GESUNDHEITS-,SOZIAL- UND PFLEGEBERUFE	40	21	19	40	19	-	-	-	-
ZUSAMMEN	167	120	47	167	47	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN									
TECHNISCHE BERUFE	317	303	14	317	14	-	-	-	-
WIRTSCHAFTS-,HANDELS- UND VERWALTUNGSBERUFE	3	1	2	3	2	-	-	-	-
ZUSAMMEN	320	304	16	320	16	-	-	-	-
BREMEN									
TECHNISCHE BERUFE	36	33	3	36	3	-	-	-	-
SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE	34	24	10	34	10	-	-	-	-
ZUSAMMEN	70	57	13	70	13	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN									
TECHNISCHE BERUFE	14	12	2	-	-	14	2	-	-
SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE	5	5	-	-	-	-	-	5	-
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	5	5	-	-	-	-	-	5	-
ZUSAMMEN	19	17	2	-	-	14	2	5	-
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	5	5	-	-	-	-	-	5	-
HESSEN									
PFLANZENBAUER, TIERZÜCHTER, JAGD- UND FISCHEREIBERUFE	5	3	2	5	2	-	-	-	-
GEWERBE- UND FERTIGUNGSBERUFE	85	69	16	85	16	-	-	-	-
TECHNISCHE BERUFE	181	169	12	181	12	-	-	-	-
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	23	20	3	23	3	-	-	-	-
WIRTSCHAFTS-,HANDELS- UND VERWALTUNGSBERUFE	112	75	37	112	37	-	-	-	-
HAUS- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	7	3	4	7	4	-	-	-	-
ZUSAMMEN	390	319	71	390	71	-	-	-	-
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	23	20	3	23	3	-	-	-	-
RHEINLAND-PFALZ									
SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE	925	724	201	895	199	16	1	14	1
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	228	175	53	198	51	16	1	14	1
ZUSAMMEN	925	724	201	895	199	16	1	14	1
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	228	175	53	198	51	16	1	14	1
BADEN-WÜRTTEMBERG									
GEWERBE- UND FERTIGUNGSBERUFE	64	46	18	64	18	-	-	-	-
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	17	9	8	17	8	-	-	-	-
TECHNISCHE BERUFE	811	737	74	811	74	-	-	-	-
WIRTSCHAFTS-,HANDELS- UND VERWALTUNGSBERUFE	118	62	56	118	56	-	-	-	-
HAUS- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	168	70	98	168	98	-	-	-	-
SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE	33	17	16	33	16	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 194	932	262	1 194	262	-	-	-	-
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	17	9	8	17	8	-	-	-	-
BAYERN									
PFLANZENBAUER, TIERZÜCHTER, JAGD- UND FISCHEREIBERUFE	41	35	6	41	6	-	-	-	-
TECHNISCHE BERUFE	1 784	1 678	106	1 784	106	-	-	-	-
WIRTSCHAFTS-,HANDELS- UND VERWALTUNGSBERUFE	850	421	429	850	429	-	-	-	-
HAUS- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE 1)	1 252	180	1 072	1 252	1 072	-	-	-	-
KÜNSTLER UND ZUGEOBNETE BERUFE	3	2	1	3	1	-	-	-	-
ZUSAMMEN	3 930	2 316	1 614	3 930 a)	1 614 a)	-	-	-	-
SAARLAND									
GEWERBE- UND FERTIGUNGSBERUFE	301	281	20	103	5	102	11	96	4
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	215	201	14	65	1	54	9	96	4
SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE	124	124	-	58	-	66	-	-	-
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	33	33	-	17	-	16	-	-	-
ZUSAMMEN	425	405	20	161	5	168	11	96	4
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	248	234	14	82	1	70	9	96	4
FRÜHERES BUNDESGBEIT									
PFLANZENBAUER, TIERZÜCHTER, JAGD- UND FISCHEREIBERUFE	46	38	8	46	8	-	-	-	-
GEWERBE- UND FERTIGUNGSBERUFE	835	690	145	574	116	165	25	96	4
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	360	307	53	147	26	117	23	96	4
TECHNISCHE BERUFE	3 248	3 018	230	3 234	228	14	2	-	-
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	23	20	3	23	3	-	-	-	-
WIRTSCHAFTS-,HANDELS- UND VERWALTUNGSBERUFE	1 105	572	533	1 105	533	-	-	-	-
GESUNDHEITS-,SOZIAL- UND PFLEGEBERUFE	40	21	19	40	19	-	-	-	-
HAUS- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE	1 427	253	1 174	1 427	1 174	-	-	-	-
KÜNSTLER UND ZUGEOBNETE BERUFE	3	2	1	3	1	-	-	-	-
SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE	1 121	894	227	1 020	225	82	1	19	1
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	266	213	53	215	51	32	1	19	1
INSGESAMT	7 825	5 488	2 337	7 449	2 304	261	28	115	5
DAR. TEILZEITUNTERRICHT 2)	649	540	109	385	80	149	24	115	5

1) EINSCHL. SOZIALPFLEGEGERUFE.
2) OHNE 113 SCHÜLER IN BAYERN.

a) EINSCHL. SCHÜLER DES 2. SCHULJAHRGANGES.

5 BERUFAUFBAUSCHULEN 1990

5.7 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)		FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
EUROPA	M	215	9	4	8	7	-	23	15	57	89	3	-
	W	143	1	5	-	1	-	6	3	19	108	-	-
	Z	358	10	9	8	8	-	29	18	76	197	3	-
BELGIEN 1)	M	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
FRANKREICH	M	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	2	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
GRIECHENLAND	M	6	-	-	-	-	-	1	1	3	1	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	Z	7	-	-	-	-	-	1	1	3	2	-	-
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	Z	2	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
ITALIEN	M	30	-	-	-	-	-	3	1	20	5	1	-
	W	13	-	-	-	-	-	1	-	2	10	-	-
	Z	43	-	-	-	-	-	4	1	22	15	1	-
JUGOSLAWIEN	M	31	-	-	1	-	-	5	2	8	15	-	-
	W	27	-	1	-	-	-	-	-	6	20	-	-
	Z	58	-	1	1	-	-	5	2	14	35	-	-
LUXEMBURG	M	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
NIEDERLANDE	M	3	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	Z	4	-	-	2	-	-	1	1	-	-	-	-
ÖSTERREICH	M	22	-	-	1	-	-	1	-	2	18	-	-
	W	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-
	Z	30	-	-	1	-	-	1	-	2	26	-	-
POLEN	M	2	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	2	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-
PORTUGAL	M	6	-	-	-	-	-	2	1	1	2	-	-
	W	4	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-
	Z	10	-	-	-	-	-	2	1	3	4	-	-
SCHWEIZ	M	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	Z	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
SPANIEN	M	8	1	-	-	-	-	2	1	4	-	-	-
	W	3	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
	Z	11	1	-	-	-	-	2	1	5	2	-	-
TSSCHECHOSLOWAKEI	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	Z	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
TÜRKEI	M	97	8	3	3	6	-	9	5	18	43	2	-
	W	75	1	4	-	1	-	4	3	6	56	-	-
	Z	172	9	7	3	7	-	13	8	24	99	2	-
UBRIGES EUROPA	M	6	-	-	-	-	-	-	1	1	4	-	-
	W	7	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-
	Z	13	-	-	-	-	-	-	1	2	10	-	-
AFRIKA	M	8	1	-	-	-	1	4	2	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	Z	9	1	-	-	-	1	4	2	1	-	-	-
AMERIKA	M	5	1	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-
	W	7	-	-	1	-	-	1	-	2	3	-	-
	Z	12	1	-	1	-	-	1	-	3	6	-	-
ASIEN	M	16	1	-	2	1	-	1	2	3	6	-	-
	W	3	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
	Z	19	1	-	2	1	-	1	2	4	8	-	-
SONSTIGE 2)	M	9	-	8	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	Z	10	-	8	-	-	-	-	-	-	2	-	-
INSGESAMT...	M	253	12	12	10	8	1	28	19	61	99	3	-
	W	155	1	5	1	1	-	7	3	23	114	-	-
	I	408	13	17	11	9	1	35	22	84	213	3	-

1) IN BAYERN: BENELUXLÄNDER.

2) STAATENLOS, UNGEKLÄRTE STAATSANGEHÖRIGKEIT UND OHNE ANGABE.

6 BERUFSFACHSCHULEN 1990

6.1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHULENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN

NACH RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG 1)	NIEDER- SACHSEN	BREMEN 1)	NORD- RHEIN- WEST- FALEN1)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ÖFFENTLICHE SCHULEN												
SCHULEN	1 397	105	36	126	18	219	97	62	523	143	51	17
KLASSEN	10 055	395	336	1 247	169	2 876	668	577	2 966	472	217	132
SCHÜLER.....	205 847	8 268	7 436	23 268	2 989	57 647	12 842	12 050	65 080	9 093	4 304	2 870
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	24 343	388	1 386	1 444	398	6 037	2 205	876	9 876	712	250	771
SCHULENTLASSENE	123 402	4 320	4 363	20 060	1 343	25 861	7 351	5 645	47 651	3 534	2 083	1 191
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	18 430	560	719	2 301	331	5 197	978	1 069	5 546	1 010	395	324
VOLLBESCHÄFTIGTE	14 240	406	504	1 647	256	4 189	765	832	4 372	668	329	272
TEILBESCHÄFTIGTE	4 190	154	215	654	75	1 008	213	237	1 174	342	66	52
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	2 443	93	3	223	13	116	111	138	1 070	649	25	2
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	364 020	12 088	8 448	46 066	5 929	103 701	20 955	20 487	111 518	20 942	7 499	6 387
VOLLBESCHÄFTIGTE	302 468	9 865	6 343	35 664	4 937	88 754	17 636	17 468	93 824	15 758	6 588	5 631
TEILBESCHÄFTIGTE	61 552	2 223	2 105	10 402	992	14 947	3 319	3 019	17 694	5 184	911	756
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	15 202	664	18	862	69	554	486	726	8 919	2 763	132	9
PRIVATE SCHULEN												
SCHULEN	456	24	9	54	-	69	14	19	150	110	3	4
KLASSEN	2 088	63	44	301	-	495	50	77	663	341	8	46
SCHÜLER	39 759	1 044	806	6 114	-	10 761	847	1 629	11 280	6 187	135	956
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	1 935	29	30	188	-	315	85	96	603	519	6	64
SCHULENTLASSENE	18 496	333	296	3 071	-	4 240	515	800	5 761	3 092	48	340
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	3 344	57	113	476	-	756	93	142	1 012	547	10	138
VOLLBESCHÄFTIGTE	1 920	20	81	227	-	474	58	66	646	253	3	92
TEILBESCHÄFTIGTE	1 424	37	32	249	-	282	35	76	366	294	7	46
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	2 807	71	85	338	-	215	65	100	1 127	751	11	44
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	63 038	1 139	1 518	9 135	-	14 820	1 427	2 407	19 544	10 654	149	2 245
VOLLBESCHÄFTIGTE	40 828	580	1 009	5 181	-	10 290	1 030	1 347	14 038	5 714	59	1 580
TEILBESCHÄFTIGTE	22 210	559	509	3 954	-	4 530	397	1 060	5 506	4 940	90	665
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	12 636	330	251	1 622	-	1 138	301	428	5 136	3 173	54	203
INSGESAMT												
SCHULEN	1 853	129	45	180	18	288	111	81	673	253	54	21
KLASSEN	12 143	458	380	1 548	169	3 371	718	654	3 629	813	225	178
SCHÜLER	245 606	9 312	8 242	29 382	2 989	68 408	13 689	13 679	76 360	15 280	4 439	3 826
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	26 278	417	1 416	1 632	398	6 352	2 290	972	10 479	1 231	256	835
SCHULENTLASSENE	141 898	4 653	4 659	23 131	1 343	30 101	7 866	6 445	53 412	6 626	2 131	1 531
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	21 774	617	832	2 777	331	5 953	1 071	1 211	6 558	1 557	405	462
VOLLBESCHÄFTIGTE	16 160	426	585	1 874	256	4 663	823	898	5 018	921	332	364
TEILBESCHÄFTIGTE	5 614	191	247	903	75	1 290	248	313	1 540	636	73	98
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	5 250	164	88	561	13	331	176	238	2 197	1 400	36	46
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	427 058	13 227	9 966	55 201	5 929	118 521	22 382	22 894	131 062	31 596	7 648	8 632
VOLLBESCHÄFTIGTE	343 296	10 445	7 352	40 845	4 937	99 044	18 666	18 815	107 862	21 472	6 647	7 211
TEILBESCHÄFTIGTE	83 762	2 782	2 614	14 356	992	19 477	3 716	4 079	23 200	10 124	1 001	1 421
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	27 838	994	269	2 484	69	1 692	787	1 154	14 055	5 936	186	212

1) DIE LEHRERDATEN WURDEN GESCHÄTZT.

6 BERUFSFACHSCHULEN 1990

6.2 SCHÜLER NACH ALTER UND GEBURTSJAHREN

ALTER (GEBURTSJAHR) (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN 1)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
14 JAHRE UND JÜNGER (1976 UND SPÄTER)	M 89	1	.	.	.	7	81	-	-	-	-	-
W 141	-	.	.	.	.	13	128	-	-	-	-	-
Z 230	-	.	.	.	.	20	209	-	-	-	-	-
15 JAHRE (1975)	M 5 154	279	.	236	-	49	636	680	3 169	105	-	-
W 8 598	432	.	1 086	8	83	954	1 229	3 433	1 373	-	-	-
Z 13 752	711	.	1 322	8	132	1 590	1 909	6 602	1 478	-	-	-
16 JAHRE (1974)	M 18 068	897	.	1 480	119	2 633	1 658	1 624	8 645	274	620	118
W 31 314	1 353	.	5 582	257	5 280	2 332	2 892	9 491	2 781	1 073	273	279
Z 49 382	2 250	.	7 062	376	7 913	3 990	4 516	18 136	3 055	1 693	391	391
17 JAHRE (1973)	M 22 794	1 090	1 114	2 245	332	6 726	1 437	1 510	7 362	300	386	292
W 39 984	1 515	2 252	6 465	625	12 587	2 321	2 187	8 338	2 379	730	585	585
Z 62 778	2 605	3 366	8 710	957	19 313	3 758	3 697	15 700	2 679	1 116	877	877
18 JAHRE (1972)	M 14 866	644	574	1 197	292	6 265	633	727	3 654	333	280	257
W 24 809	936	982	2 836	451	10 493	1 132	927	4 857	1 280	417	498	498
Z 39 675	1 580	1 556	4 033	743	16 758	1 765	1 654	8 511	1 613	707	755	755
19 JAHRE (1971)	M 8 145	283	420	534	160	3 317	253	366	2 237	208	140	227
W 15 442	417	640	1 482	214	6 625	518	397	3 787	882	182	298	298
Z 23 587	700	1 060	2 016	374	9 942	771	763	6 024	1 090	322	525	525
20 JAHRE (1970)	M 5 065	132	194	300	80	1 657	73	147	2 104	181	66	131
W 11 630	225	486	1 378	122	4 431	387	211	3 160	911	71	248	248
Z 16 695	357	680	1 678	202	6 088	460	358	5 264	1 092	137	379	379
21 JAHRE (1969)	M 3 658	86	102	183	45	914	51	98	1 843	199	57	80
W 7 796	164	362	984	68	2 482	313	187	2 251	771	48	166	166
Z 11 454	250	464	1 167	113	3 396	364	285	4 094	970	105	246	246
22 JAHRE (1968)	M 7 179	337	58	171	33	448	46	83	5 690	178	48	87
W 10 322	521	261	628	40	1 411	220	96	6 339	605	44	157	157
Z 17 501	858	319	799	73	1 859	266	179	12 029	783	92	244	244
23 JAHRE UND ÄLTER (1967 UND FRÜHER)	M 3 421	.	223	871	59	953	112	160	.	707	174	162
W 7 131	.	574	1 724	84	2 034	404	158	.	1 813	93	247	247
Z 10 552	.	797	2 595	143	2 987	516	318	.	2 520	267	409	409
INSGESAMT	M 88 439	3 749	2 685	7 217	1 120	22 969	4 980	5 395	34 704	2 485	1 781	1 354
W 157 167	5 563	5 557	22 165	1 869	45 439	8 709	8 284	41 656	12 795	2 658	2 472	2 472
I 245 606	9 312	8 242	29 382	2 989	68 408	13 689	13 679	76 360	15 280	4 439	3 826	3 826

1) DIE ALTERSSPEZIFISCHE VERTEILUNG WURDE GESCHÄTZT.

6.3 SCHÜLER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN 1)	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN 1)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG 1)	BAYERN 1)	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	M 1 939	-	28	199	75	37	518	-	1 050	-	32	-
W 2 439	-	28	1 171	8	64	555	1	583	-	-	28	1
Z 4 378	-	56	1 370	83	101	1 073	1	1 633	-	-	60	1
HAUPTSCHULABSCHLUSS	M 31 351	2 743	1 231	2 029	215	2 044	3 415	3 782	13 875	405	1 114	498
W 47 631	3 903	2 183	6 309	491	5 501	4 321	5 954	12 781	3 677	1 763	748	748
Z 78 982	6 646	3 414	8 338	706	7 545	7 736	9 736	26 656	4 082	2 877	1 246	1 246
REALSCHUL- ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	M 29 463	829	1 180	2 993	791	8 064	887	1 450	11 606	440	529	694
W 46 748	1 245	2 471	8 224	1 268	13 339	2 929	1 722	11 661	1 761	767	1 361	1 361
Z 76 211	2 074	3 651	11 217	2 059	21 403	3 816	3 172	23 267	2 201	1 296	2 055	2 055
FACHHOCHSCHULREIFE	M 458	27	21	62	14	125	45	26	-	96	24	18
W 1 143	66	43	165	14	467	139	31	-	181	12	25	25
Z 1 601	93	64	227	28	592	184	57	-	277	36	43	43
HOCHSCHULREIFE	M 2 908	69	79	270	25	761	104	85	1 038	251	82	144
W 8 884	247	813	1 133	88	2 094	745	266	2 230	844	87	337	337
Z 11 792	316	892	1 403	113	2 855	849	351	3 268	1 095	169	481	481
SONSTIGE VORBILDUNG	M 560	81	146	14	-	186	11	52	8	62	-	-
W 1 642	102	19	41	-	825	20	310	43	281	1	-	-
Z 2 202	183	165	55	-	1 011	31	362	51	343	1	-	-
OHNE ANGABE	M 21 760	-	-	1 650	-	11 752	-	-	7 127	1 231	-	-
W 48 680	-	-	5 122	-	23 149	-	-	14 358	6 051	-	-	-
Z 70 440	-	-	6 772	-	34 901	-	-	21 485	7 282	-	-	-
INSGESAMT	M 88 439	3 749	2 685	7 217	1 120	22 969	4 980	5 395	34 704	2 485	1 781	1 354
W 157 167	5 563	5 557	22 165	1 869	45 439	8 709	8 284	41 656	12 795	2 658	2 472	2 472
I 245 606	9 312	8 242	29 382	2 989	68 408	13 689	13 679	76 360	15 280	4 439	3 826	3 826

1) NACH SCHULISCHER VORBILDUNG WURDEN NUR SCHÜLER DER EINGANGSKLASSEN ERFRAGT,
DIE ÜBRIGEN SCHÜLER WURDEN DER POSITION "OHNE ANGABE" ZUGEDRNET.

6.4 SCHÜLER MIT FREMSPRACHLICHEM UNTERRICHT 1)

FREMSPRACHE	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ENGLISCH	181 749	8 148	6 590	22 045	2 616	55 229	12 819	12 442	48 667	7 855	1 871	3 467
FRANZÖSISCH	27 879	120	1 901	955	397	13 828	1 069	535	3 745	1 969	3 027	333
LATEIN	173	-	-	76	-	-	-	-	97	-	-	-
SPANISCH	19 351	361	2 327	958	819	12 349	878	8	427	1 108	-	116
RUSSISCH	423	4	29	7	-	234	-	3	20	122	-	4
SONSTIGE FREMSPRACHEN	1 546	33	20	41	10	1 060	42	1	67	272	-	-

1) MEHRFACHZÄHLUNGEN, JEDER SCHÜLER WURDE ENTSPRECHEND DER ZAHL DER BELEGTE FREMSPRACHEN GEZÄHLT.

6 BERUFSFACHSCHULEN 1990

6.5 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG UND ZUSÄTZLICH ERWORBENEM ALLGEMEINBILDENDEN ABSCHLUSS

ABSCHLUSSART (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
SCHULENTLASSENE MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG INSGESAMT	M 42 976	1 285	870	4 381	411	7 639	1 954	2 195	22 243	970	626	402
	W 77 963	2 290	2 407	14 470	783	19 498	4 426	3 650	22 550	5 656	1 272	961
	I 120 939	3 575	3 277	18 851	1 194	27 137	6 380	5 845	44 793	6 626	1 898	1 363
DARUNTER MIT:												
HAUPTSCHULABSCHLUSS	M 239	-	-	100	-	-	-	-	139	-	-	-
	W 747	-	-	571	-	-	-	-	176	-	-	-
	Z 986	-	-	671	-	-	-	-	315	-	-	-
REALSCHULABSCHLUSS	M 10 581	969	328	1 200	15	1 316	1 329	1 532	3 801	-	-	91
	W 19 514	1 368	655	2 984	80	3 097	2 092	2 541	6 497	-	-	200
	Z 30 095	2 337	983	4 184	95	4 413	3 421	4 073	10 298	-	-	291
FACHHOCHSCHULREIFE	M 10 795	169	313	-	-	4 517	-	258	5 526	-	-	12
	W 10 323	286	539	-	-	7 167	-	305	1 992	-	-	34
	Z 21 118	455	852	-	-	11 684	-	563	7 518	-	-	46
HOCHSCHÜLREIFE	M 395	-	-	-	-	395	-	-	-	-	-	-
	W 318	-	-	-	-	318	-	-	-	-	-	-
	Z 713	-	-	-	-	713	-	-	-	-	-	-

6.6 SCHÜLER NACH SCHULJAHRGÄNGEN

SCHULJAHRGANG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜ- HERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN ¹⁾	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
1. SCHULJAHRGANG	M 58 790	2 037	1 559	4 937	584	12 914	3 152	2 949	27 577	1 254	1 047	780
	W 94 921	3 105	3 194	15 726	1 015	25 166	5 266	4 439	27 298	6 744	1 476	1 432
	Z 153 711	5 142	4 753	20 663	1 599	38 080	8 418	7 388	54 875	7 998	2 523	2 272
2. SCHULJAHRGANG	M 25 936	1 633	1 041	2 180	424	8 345	1 771	2 375	6 229	858	734	346
	W 54 780	2 389	2 074	6 008	765	16 155	2 995	3 796	13 477	5 106	1 182	833
	Z 80 716	4 022	3 115	8 188	1 189	24 500	4 766	6 171	19 706	5 964	1 916	1 179
3. SCHULJAHRGANG	M 3 562	79	66	100	97	1 650	47	71	898	367	-	187
	W 7 383	69	280	426	86	4 118	411	49	881	918	-	145
	Z 10 945	148	346	526	183	5 768	458	120	1 779	1 285	-	332
4. SCHULJAHRGANG	M 89	-	17	-	15	-	10	-	-	6	-	41
	W 85	-	11	5	3	-	37	-	-	27	-	2
	Z 174	-	28	5	18	-	47	-	-	33	-	43
INSGESAMT...	M 88 437	3 749	2 683	7 217	1 120	22 969	4 980	5 395	34 704	2 485	1 781	1 354
	W 157 169	5 563	5 559	22 165	1 869	45 439	8 709	8 284	41 656	12 795	2 658	2 472
	I 245 606	9 312	8 242	29 382	2 989	68 408	13 689	13 679	76 360	15 280	4 439	3 826

1) DAR. 271 (MÄNNL.: 156, WEIBL.: 115) SCHÜLER DER SONDERSCHULE IM BILDUNGSBEREICH DER BERUFSFACHSCHULE UND
298 (MÄNNL.: 98, WEIBL.: 200) SCHÜLER DES BERUFSFACHSCHULZUGES AN DER FREIEN WALDORFSCHULE.

6 BERUFSFACHSCHULEN 1990

6.7 SCHÜLER NACH BERUFSGRUPPEN BZW. FACHRICHTUNGEN UND SCHULJAHRGÄNGEN

6.7.1 BERUFSFACHSCHULEN, DIE EINE BERUFLICHE GRUNDBILDUNG VERMITTELN UND ZUM REALSCHULABSCHLUSS FÜHREN

FACHRICHTUNG	SCHÜLER IM FRÜHEREN BUNDESGBEIT			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG					
	INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	1.		2.		3.	
				ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	41 829	15 612	26 217	24 567	15 365	17 203	10 824	59	28
TECHNIK	11 486	10 745	741	6 404	420	5 082	321	-	-
CHEMIE, NATURWISSENSCHAFTEN	23	17	6	10	1	13	5	-	-
GESTALTUNG, FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG	248	73	175	186	135	62	40	-	-
GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE	3 093	301	2 792	2 132	1 923	961	869	-	-
ERNAHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	5 388	562	4 826	2 541	2 239	2 847	2 587	-	-
AGRAR-, LANDWIRTSCHAFT	306	224	81	99	26	206	55	-	-
SOZIALWIRTSCHAFT, -PFLEGE, ERZIEHUNG	4 175	430	3 745	2 398	2 127	1 612	1 458	165	160
KOMBIN. HAUSWIRT. MIT SOZIALWESEN, -WIRTSCHAFT, -PÄDAGOGIK	8 862	539	8 323	4 655	4 334	4 207	3 989	-	-
HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE	30	11	19	20	11	10	8	-	-
SONSTIGE 1)	291	166	125	169	72	109	51	13	2
INSGESAMT ...	75 730	28 680	47 050	43 181	26 653	32 312	20 207	237	190

1) DAR. 271 (MÄNNL.: 156, WEIBL.: 115) SCHÜLER DER SONDERSCHULE IM BILDUNGSBEREICH DER BERUFSFACHSCHULE.

6.7.2 BERUFSFACHSCHULEN, DIE EINE BERUFLICHE GRUNDBILDUNG VERMITTELN UND MINDESTENS DEN REALSCHULABSCHLUSS VORAUSSETZEN

FACHRICHTUNG	SCHÜLER IM FRÜHEREN BUNDESGBEIT			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG					
	INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	1.		2.		3.	
				ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	51 345	21 344	30 001	35 700	20 911	14 637	8 647	948	443
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	21	10	11	21	11	-	-	-	-
TECHNIK	5 656	5 071	585	4 656	480	728	87	272	18
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	326	203	123	199	79	127	44	-	-
GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE	147	12	135	147	135	-	-	-	-
ERNAHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	4 950	631	4 319	4 789	4 171	161	148	-	-
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	54	11	43	54	43	-	-	-	-
THEOLOGIE	43	35	8	43	8	-	-	-	-
BERUFSFACHSCHULE FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE	26	1	25	26	25	-	-	-	-
SOZIALPFLEGE	1 636	132	1 504	1 636	1 504	-	-	-	-
BERUFSKOLLEG FÜR BEHÖRDEN- UND BETRIEBSASSISTENTEN	95	35	60	66	48	-	-	29	12
INSGESAMT ...	63 898	27 261	36 637	47 063	27 282	15 526	8 882	1 249	473
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	401	224	177	274	133	127	44	-	-

6.7.3 BERUFSFACHSCHULEN, DIE EINE BERUFLICHE GRUNDBILDUNG VERMITTELN UND BEI VORAUSSETZUNG UND ABSCHLUSS
UNTERHALB DES REALSCHULABSCHLUSSES BLEIBEN

FACHRICHTUNG	SCHÜLER IM FRÜHEREN BUNDESGBEIT			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG					
	INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	1.		2.		3.	
				ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.
WIRTSCHAFT UND BÜROTECHNIK	2 798	611	2 187	2 112	1 581	579	504	107	102
TECHNIK	12 189	10 928	1 261	12 060	1 234	106	27	23	-
GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE	1 157	42	1 115	1 157	1 115	-	-	-	-
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	19	-	19	19	19	-	-	-	-
HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE	486	193	293	486	293	-	-	-	-
ERNAHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT	4 970	488	4 482	4 970	4 482	-	-	-	-
AGRAR-, LANDWIRTSCHAFT	28	18	10	14	2	14	8	-	-
BILDUNGSGANG FÜR AUSLÄNDER	21	7	14	21	14	-	-	-	-
BESONDERE BILDUNGSGÄNGE FÜR BEHINDERTE	839	470	369	717	318	73	31	49	20
HOTELFACHSCHULE	48	13	35	48	35	-	-	-	-
INSGESAMT ...	22 536	12 770	9 766	21 585	9 074	772	570	179	122
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	19	-	19	19	19	-	-	-	-

6 BERUFSFACHSCHULEN 1990

6.7 SCHÜLER NACH BERUFSGRUPPEN BZW. FACHRICHTUNGEN UND SCHULJAHRGÄNGEN

6.7.4 BERUFSFACHSCHULEN, DIE EINEN BERUFLICHEN ABSCHLUSS IN EINEM BERUF VERMITTELN, DER KEIN AUSBILDUNGSBERUF IST (AUSSERHALB DES BERUFSBILDUNGSGESETZES BZW. DER HANDWERKSORDNUNG)

KENN- ZIF- FER	BERUF BZW. FACHRICHTUNG	SCHÜLER IM FRÜHEREN BUNDESGBEIT			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG							
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	1.		2.		3.		4.	
					ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.
703	KAUFMÄNNISCHER MEDIENASSISTENT	41	18	23	41	23	-	-	-	-	-	-
751	DIREKTIONSASSISTENT	156	3	153	70	68	65	64	21	21	-	-
774	INFORMATIK/DATENVERARB./RECHNUNGSWES./ORGANISAT.	4 360	2 571	1 789	2 329	916	1 814	786	217	87	-	-
781	FREMSPRACHENKORRESPONDENT	1 267	159	1 108	862	727	388	364	17	17	-	-
781	KAUFMÄNNISCHER ASSISTENT	19	16	3	19	3	-	-	-	-	-	-
782	SEKRETARIAT, FREMSPRACHEN	11 296	2 202	9 094	7 037	5 367	4 197	3 668	62	59	-	-
822	DOLMETSCHER/ÜBERSETZER	1 837	66	1 771	915	875	869	846	53	50	-	-
306	PRÄPARATIONSTECHNISCHER ASSISTENT	37	16	21	22	11	15	10	-	-	-	-
622	ELEKTROTECHNISCHER ASSISTENT, INGENIEURASSISTENT ELEKTRO-, ENERGIE-, NACHRICHTENTECHNIK	1 432	1 187	245	647	118	527	113	258	14	-	-
622	DATENTECHNISCHER ASSISTENT, INFORMATIKASSISTENT DATENTECHNIK, INFORMATIK	2 314	1 859	455	1 261	255	917	183	136	17	-	-
623	BAUTECHNIKER	46	23	23	32	10	14	13	-	-	-	-
626	CHEMISCH-TECHNISCHER ASSISTENT, CHEMIE	2 942	1 106	1 836	1 490	921	1 257	802	167	102	28	11
627	TEXTILTECHNISCHER ASSISTENT/BEKLEIDUNGSTECHNIKER	109	8	101	57	50	52	51	-	-	-	-
628	UMWELTSCHUTZTECHNIKER	103	46	57	34	19	69	38	-	-	-	-
631	BIOLOGISCH-TECHNISCHER ASSISTENT/BIOLOGIE	1 639	441	1 198	781	572	767	570	91	56	-	-
631	LANDWIRTSCHAFTL.-TECHN. ASSISTENT, LANDWIRTSCHAFT	427	75	352	225	181	202	171	-	-	-	-
632	PHYSIKALISCH-TECHNISCHER ASSISTENT, PHYSIK	687	537	150	331	62	243	65	113	23	-	-
855	PHARMAZEUTISCH TECHNISCHER ASSISTENT, PHARMAZIE SONSTIGE TECHNISCHE ASSISTENTEN	2 464	93	2 371	1 263	1 212	1 201	1 159	-	-	-	-
305	KLAVIERSTIMMER	173	70	103	83	49	64	38	26	16	-	-
831	MUSIK	397	175	162	173	83	164	79	-	-	-	-
832	SCHAUSPIEL	150	68	82	66	39	53	29	31	14	-	-
833	DEKORENTWERFER	41	8	33	19	16	22	17	-	-	-	-
833	GESTALTUNG/GRAFIK/DESIGN/MODE	1 438	261	1 177	598	466	419	353	393	333	28	25
833	GESTALTUNGSTECHNISCHER ASSISTENT - GRAFIK	873	257	616	447	309	355	255	71	52	-	-
833	GESTALTUNGSTECHNISCHER ASSISTENT - TEXTIL	330	24	306	207	189	85	81	38	36	-	-
837	GESTALTUNGSTECHN. ASSIST. - MEDIEN/KOMMUNIKATION	119	40	79	59	38	43	31	17	10	-	-
852	THERAPEUTISCHE LEHRKRÄFTE	1 173	282	891	406	316	361	269	406	306	-	-
856	SEKRETÄR IM GESUNDHEITSWESEN	40	7	40	25	15	15	15	-	-	-	-
861	ALTENPFLEGER	66	7	59	41	40	25	19	-	-	-	-
862	ERZIEHER 1)	11 406	798	10 608	4 543	4 203	3 546	3 312	3 317	3 093	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	176	3	173	74	74	-	-	102	99	-	-
864	SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE, KINDERPFLEGE	19 462	879	18 573	10 944	10 409	8 154	7 847	354	317	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	3 220	446	2 774	1 637	1 389	1 389	1 221	194	164	-	-
876	SPORT, GYMNASTIK, TANZ (GYMNASTIKLEHRER)	2 006	260	1 746	804	679	664	583	533	479	5	5
902	KOSMETIK (U. A. FUSSPFLEGE)	1 057	8	1 049	765	758	292	291	-	-	-	-
921	HAUSWIRTSCHAFT	811	20	791	341	331	451	442	19	18	-	-
	TELEFONIST, PHONOTYPIST	10	2	8	10	8	-	-	-	-	-	-
	BÜROKRAFT UND -TECHNIK FÜR BEHINDERTE	89	45	44	34	17	30	13	25	14	-	-
	KAUFMÄNNISCHES BERUFSKOLLEG	1 044	476	568	609	338	377	192	58	38	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	897	433	464	462	234	377	192	58	38	-	-
	GEWERBLICHES BERUFSKOLLEG	1 565	1 293	272	552	93	502	87	511	92	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1 565	1 293	272	552	93	502	87	511	92	-	-
	BERUFSKOLLEG FÜR BAU, ELEKTRO UND METALL	120	105	15	38	5	35	4	47	6	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	120	105	15	38	5	35	4	47	6	-	-
	BERUFSFACHSCHULE FÜR LANDWIRTSCHAFT ZUM ERWERB EINER ZUSATZQUALIFIKATION	1 571	926	645	788	398	783	247	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1 571	926	645	788	398	783	247	-	-	-	-
	BERUFSFACHSCHULE FÜR FOTOGRAFIE UND AUDIOVISION	101	63	38	16	7	52	19	33	12	-	-
	SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE 2)	229	98	131	212	117	17	14	-	-	-	-
	INSGESAMT	75 378	16 592	58 786	39 197	30 323	29 106	23 140	7 014	5 282	61	41
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	7 549	3 206	4 343	3 551	2 193	3 086	1 751	912	399	-	-

1) DAR. 132 (MÄNNL.: 12, WEIBL.: 120) SCHÜLER DES BERUFSFACH-
SCHULZUGES AN DER FREIEN WALDORFSCHULE.

2) SCHÜLER DES BERUFSFACHSCHULZUGES AN DER FREIEN WALDORFSCHULE.

6.7.5 BERUFSFACHSCHULEN, DIE EINEN BERUFLICHEN ABSCHLUSS IN EINEM ANERKANNTEN AUSBILDUNGSBERUF
GEMÄSS BERUFSBILDUNGSGESETZ BZW. HANDWERKSORDNUNG VERMITTELN

KENN- ZIF- FER	BERUFSGRUPPE	SCHÜLER IM FRÜHEREN BUNDESGBEIT			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG							
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	1.		2.		3.		4.	
					ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.
10	STEINBEARBEITER	54	19	35	21	14	20	13	13	8	-	-
12	KERAMIKER	77	11	66	24	19	26	22	27	25	-	-
13	GLASMACHER	271	80	191	104	70	81	59	86	62	-	-
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIGER	341	183	158	122	53	114	55	105	50	-	-
23	METALLOBERFLÄCHENBEARB.-VERGÜTER.-BESCHICHTER	9	8	1	3	1	3	-	3	-	-	-
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	67	66	1	20	-	17	-	17	1	13	-
27	SCHLOSSER	750	723	27	197	9	243	8	293	10	17	-
28	MECHANIKER (U.A. UHRMACHER)	40	27	13	13	7	13	5	14	1	-	-
29	WERKZEUGMACHER	114	106	8	29	2	41	2	44	4	-	-
30	METALLFEINB. U. ZUGEBORN. BERUFE (U.A. GOLDSCHM.)	532	238	294	187	102	163	90	130	63	52	39
305	DAR. MUSIKINSTRUMENTENBAUER	48	28	20	15	10	14	5	14	3	5	2
31	ELEKTRIKER	685	672	13	213	3	229	3	214	4	29	3
34	TEXTILHERSTELLER (U.A. WEBER)	71	3	68	22	21	28	27	21	20	-	-
35	TEXTILVERARBEITER (U.A. SCHNEIDER)	1 122	44	1 078	277	269	557	539	288	270	-	-
44	MAURER, BETONBAUER	88	88	-	31	-	27	-	30	-	-	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERÜSTBAUER	59	59	-	22	-	21	-	16	-	-	-
48	BAUHAUSSTÄTTER	64	22	42	22	15	19	12	23	15	-	-
49	RAUMHAUSSTÄTTER, POLSTERER	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
50	TISCHLER, MODELLB. (U.A. HOLZMECHANIK, SCHREINER)	124	52	72	38	18	39	27	47	27	-	-
51	MALER UND LACKIERER	77	31	46	32	14	27	20	18	12	-	-
63	TECHN. SONDERFACHKRÄFTE (U.A. LABORANTEN)	417	245	172	221	79	135	71	59	20	2	2
635	DAR. TECHNISCHE ZEICHNER, BAUZEICHNER	405	235	170	221	79	129	71	55	20	-	-
68	WARENKAUFLEUTE	39	14	25	39	25	-	-	-	-	-	-
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE	32	20	12	-	-	15	4	17	8	-	-
78	BÜROFACH-, BÜROHILFSKRÄFTE (BÜROBERUFE)	609	251	358	240	140	222	146	147	72	-	-
833	TEXTILMUSTERGESTALTER	9	-	9	-	-	9	-	-	-	-	-
837	FOTOGRAF	144	97	47	60	18	84	29	-	-	-	-
856	SPRECHSTUNDENHILFER (ARZTHILFERIN)	68	-	68	34	34	34	34	-	-	-	-
91	GÄSTEBETREUER (HOTEL- UND GASTSTATTENBERUFE)	47	25	22	27	12	15	8	5	2	-	-
92	HAUSWIRTSCHAFTL. BERUFE (U.A. HAUSWIRTSCHAFTER)	2 120	16	2 104	669	664	803	798	648	642	-	-
	INSGESAMT	8 064	3 134	4 930	2 685	1 589	3 000	1 981	2 266	1 316	113	44

6 BERUFSFACHSCHULEN 1990

6.8 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 NACH BERUFEN UND RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN
 6.8.1 SCHULENTLASSENE MIT EINEM BERUFLICHEN ABSCHLUSS IN EINEM BERUF, DER KEIN AUSBILDUNGSBERUF IST
 (AUSSERHALB DES BERUFSBILDUNGSGESETZES BZW. DER HANDWERKSORDNUNG)

KENN- ZIF- FER	BERUF BZW. FACHRICHTUNG	SCHULENTLASSENE IM FRÜHEREN BUNDESGBEIT			DAVON AUS					
					ÖFFENTLICHEN SCHULEN			PRIVATEN SCHULEN		
		ZUSAM.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAM.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAM.	MÄNNL.	WEIBL.
305	KLAVIERSTIMMER	2	2	-	2	2	-	-	-	-
306	PRÄPARATIONSTECHNISCHER ASSISTENT	24	11	13	24	11	13	-	-	-
621	UHRENTÉCHNIKER	11	7	4	11	7	4	-	-	-
622	ELEKTROTECHNISCHER ASSISTENT, INGENIEURASSISTENT	180	134	46	151	134	17	29	-	29
622	ELEKTRONIKASSISTENT	45	38	7	-	-	-	45	38	7
626	CHEMISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	1 059	329	730	499	158	341	560	171	389
627	TEXTILTECHNISCHER ASSISTENT/BEKLEIDUNGSTECHNIKER	112	11	101	66	6	60	46	5	41
628	UMWELTSCHUTZTECHNIKER	21	10	11	3	2	1	18	8	10
631	BIOLOGISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	652	124	528	162	25	137	490	99	391
631	LANDWIRTSCHAFTLICH-TECHNISCHER ASSISTENT	199	21	178	199	21	178	-	-	-
632	MATHEMATISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	118	90	28	32	26	6	86	64	22
632	INGENIEURASSISTENT	63	5	58	-	-	-	63	5	58
632	PHYSIKALISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	180	107	73	117	70	47	63	37	26
751	DIREKTIONSASSISTENT	7	1	6	-	-	-	7	1	6
774	KAUFMÄNNISCHER ASSISTENT DATENVERARBEITUNG/RECHNUNGSWESEN	1 170	558	612	945	439	506	225	119	106
774	INFORMATIK/DATENVERARBEITUNG/RECHNUNGSWESEN/ORGANISATION	418	277	141	311	206	105	107	71	36
774	DATENTECHNISCHER ASSISTENT/INFORMATIKASSISTENT	833	582	251	599	458	141	234	124	110
781	KAUFMÄNNISCHER ASSISTENT - SEKRETARIAT	3 028	1 277	1 751	2 881	1 215	1 666	147	62	85
781	KAUFMÄNNISCHER ASSISTENT - FREMDSPRACHEN	1 965	123	1 842	740	73	667	1 225	50	1 175
781	FREMDSPRACHENKORRESPONDENT	391	13	378	211	5	206	180	8	172
782	FREMDSPRACHENSEKRETÄR	671	16	655	561	16	545	110	-	110
822	DOLMETSCHER/ÜBERSETZER	543	12	531	-	-	-	543	12	531
831	MUSIKER	104	40	64	87	36	51	17	4	13
832	SCHAUSPIELER	29	13	16	-	-	-	29	13	16
833	GESTALTUNG/GRAFIK/DESIGN/MODE	313	79	234	118	42	76	195	37	158
833	GESTALTUNGSTECHNISCHER ASSISTENT - GRAFIK	30	13	17	-	-	-	30	13	17
833	GESTALTUNGSTECHNISCHER ASSISTENT - TEXTIL	130	21	109	130	21	109	-	-	-
833	DEKORENTWERFER	22	6	16	22	6	16	-	-	-
852	THERAPEUTISCHE LEHRKRÄFTE	55	8	47	-	-	-	55	8	47
852	BESCHÄFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT	237	51	186	35	1	34	202	50	152
855	PHARMAZEUTISCH TECHNISCHE ASSISTENT	1 269	40	1 229	553	6	547	716	34	682
856	SEKRETÄR IM GESUNDHEITSWESEN	11	-	11	11	-	11	-	-	-
862	ERZIEHER	3 038	182	2 856	1 695	82	1 613	1 343	100	1 243
864	SOZIALPFLÉGERISCHE BERUFE	3 209	190	3 019	1 175	44	1 131	2 034	146	1 888
864	KINDERPFLÉGER	4 052	97	3 955	3 372	79	3 293	680	18	662
874	LEHRER FÜR KURZSCHRIFT UND MASCHINENSCHREIBEN	8	-	8	-	-	-	8	-	8
876	SPORT-, GYMNASIK-, TANZLEHRER	585	93	492	21	8	13	564	85	479
902	KÖSMETIK, KÖRPERPFLÉGE	730	4	726	102	-	102	628	4	624
921	HAUSHWIRTSCHAFT	533	8	525	426	8	418	107	-	107
	TELEFONIST, PHOTOTYPIST FÜR BEHINDERTE	6	1	5	6	1	5	-	-	-
	BÜROKRAFT UND -TECHNIK FÜR BEHINDERTE	25	7	18	9	3	7	16	5	11
	KAUFMÄNNISCHES BERUFSKOLLEG	178	33	145	178	33	145	-	-	-
	GEWERBLICHES BERUFSKOLLEG	529	477	52	529	477	52	-	-	-
	BERUFSKOLLEG FÜR BAU, ELEKTRO UND METALL	54	47	7	54	47	7	-	-	-
	BERUFSFACHSCH. F. LANDWIRTSCH. Z. ERWERB EINER ZUSATZQUALIFIK.	357	251	106	357	251	106	-	-	-
	BERUFSFACHSCHULE FÜR FOTOGRAFIE UND AUDIOVISION	23	16	7	-	-	-	23	16	7
	SONSTIGE BERUFE UND OHNE ANGABE 1)	724	56	668	655	27	628	111	29	82
	INSGESAMT	27 943	5 481	22 462	17 049	4 045	13 004	10 936	1 436	9 500

1) SCHULENTLASSENE DES BERUFSFACHSCHULZUGES AN DER FREIEN WALDORFSCHULE.

6.8.2 SCHULENTLASSENE MIT EINEM BERUFLICHEN ABSCHLUSS IN EINEM ANERKANNTEN AUSBILDUNGSBERUF
 GEMÄSS BERUFSBILDUNGSGESETZ BZW. HANDWERKSORDNUNG

KENN- ZIF- FER	BERUF BZW. BERUFSORDNUNG	SCHULENTLASSENE IM FRÜHEREN BUNDESGBEIT			DAVON AUS					
					ÖFFENTLICHEN SCHULEN			PRIVATEN SCHULEN		
		ZUSAM.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAM.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAM.	MÄNNL.	WEIBL.
05	GARTENBAUER	9	-	9	9	-	9	-	-	-
10	STEINBEARBEITER	16	6	10	16	6	10	-	-	-
12	KERAMIKER	17	5	12	17	5	12	-	-	-
13	GLASMACHER	64	15	49	64	15	49	-	-	-
18	HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIGER	79	45	34	79	45	34	-	-	-
22	METALLVERFORMER (SPANEND)	1	1	-	1	1	-	-	-	-
23	METALLOBERFLÄCHENBEARBEITER -VERGÜTER-, BESCHICHTER	3	3	-	3	3	-	-	-	-
24	METALLVERBINDER	6	6	-	6	6	-	-	-	-
26	FEINBLECHNER, INSTALLATEURE	1	1	-	1	1	-	-	-	-
27	SCHLOSSER	285	278	7	285	278	7	-	-	-
28	MECHANIKER (U.A. UHRMACHER)	50	43	7	50	43	7	-	-	-
29	WERKZEUGMACHER	30	29	1	30	29	1	-	-	-
30	METALLFEINBAUER UND ZUGEDORNETE BERUFE (U.A. GOLDSCHMIED)	137	64	73	137	64	73	-	-	-
305	DAR. MUSIKINSTRUMENTENBAUER	16	10	6	16	10	6	-	-	-
31	ELEKTRIKER	270	261	9	270	261	9	-	-	-
34	TEXTILHERSTELLER (U.A. WEBER)	22	-	22	22	-	22	-	-	-
35	TEXTILVERARBEITER (U.A. SCHNEIDER)	772	15	757	733	15	718	39	-	39
39	BACK-, KONDITIONSWARENHERSTELLER	11	8	3	11	8	3	-	-	-
44	MAURER, BETONBAUER	10	10	-	10	10	-	-	-	-
45	ZIMMERER, DACHDECKER, GERÜSTBAUER	14	14	-	14	14	-	-	-	-
48	BAUHAUSSTÄTTER	9	3	6	9	3	6	-	-	-
49	RAUMHAUSSTÄTTER, POLSTERER	3	-	3	3	-	3	-	-	-
50	TISCHLER, MODELLBAUER (U.A. HOLZMECHANIKER, SCHREINER)	76	30	46	76	30	46	-	-	-
51	MALER UND LACKIERER	26	10	16	26	10	16	-	-	-
63	TECHNISCHE SONDERFACHKRÄFTE (U.A. LABORANTEN)	157	89	68	130	71	59	27	18	9
635	DAR. TECHNISCHE ZEICHNER, BAUZEICHNER	140	82	58	113	64	49	27	18	9
68	WARENKAUFLEUTE	35	7	28	35	7	28	-	-	-
77	RECHNUNGSKAUFLEUTE	66	29	37	66	29	37	-	-	-
78	BÜROFACH-, BÜROHILFSKRÄFTE (BÜROBERUFE)	706	170	536	683	161	522	23	9	14
833	TEXTILMUSTERGESTALTER	43	3	40	43	3	40	-	-	-
837	FOTOGRAF	84	54	30	31	16	15	53	38	15
856	SPRECHSTUNDENHILFER (ARZTHILFERIN)	33	-	33	-	-	-	33	-	33
91	GÄSTEBETREUER (HOTEL- UND GASTSTÄTTENBERUFE)	74	32	42	-	-	-	74	32	42
92	HAUSHWIRTSCHAFTLICHE BERUFE (U.A. HAUSHWIRTSCHAFTER)	1 324	13	1 311	983	13	970	341	-	341
	SONSTIGE BERUFE	402	93	309	402	93	309	-	-	-
	INSGESAMT	4 835	1 337	3 498	4 245	1 240	3 005	590	97	493

6 BERUFSFACHSCHULEN 1990

6.9 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)		FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
EUROPA	M	9 765	149	457	337	160	2 052	710	335	4 964	192	81	328
	W	13 615	212	630	1 070	203	3 727	1 168	487	4 745	824	140	409
	Z	23 380	361	1 087	1 407	363	5 779	1 878	822	9 709	1 016	221	737
ALBANIEN	M	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
	Z	4	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-
BELGIEN 1)	M	20	-	3	-	-	10	1	1	-	5	-	-
	W	43	-	8	-	-	17	2	-	-	14	-	2
	Z	63	-	11	-	-	27	3	1	-	19	-	2
BULGARIEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
DÄNEMARK	M	5	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	1
	W	14	4	3	1	1	3	2	-	-	-	-	-
	Z	19	4	4	2	2	4	2	-	-	-	-	1
FINNLAND	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	6	1	-	2	-	3	-	-	-	-	-	-
	Z	7	1	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-
FRANKREICH	M	71	1	-	2	-	7	2	9	41	4	4	1
	W	184	2	7	9	2	19	18	8	84	18	14	3
	Z	255	3	7	11	2	26	20	17	125	22	18	4
GRIECHENLAND	M	674	4	25	26	-	141	37	10	384	27	2	18
	W	926	4	28	72	4	263	73	15	371	81	4	11
	Z	1 600	8	53	98	4	404	110	25	755	108	6	29
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	M	72	3	3	9	-	25	5	2	12	3	-	10
	W	127	1	7	22	1	45	8	5	20	12	1	5
	Z	199	4	10	31	1	70	13	7	32	15	1	15
IRLAND	M	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
	W	4	-	-	1	-	1	1	1	-	-	-	-
	Z	6	-	-	1	-	2	2	1	-	-	-	-
ISLAND	M	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
	W	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
	Z	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-
ITALIEN	M	1 198	5	20	20	4	161	91	49	790	15	40	3
	W	1 697	8	24	70	5	364	159	70	839	82	68	10
	Z	2 895	13	44	90	9	525	250	119	1 629	97	106	13
JUGOSLAWIEN	M	1 933	9	66	30	9	252	161	54	1 275	25	5	47
	W	2 464	20	107	132	12	493	244	70	1 166	123	6	91
	Z	4 397	29	173	162	21	745	405	124	2 441	148	11	138
LUXEMBURG	M	5	-	-	-	-	1	1	2	-	-	1	-
	W	3	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-
	Z	8	-	-	-	-	3	2	2	-	-	1	-
NIEDERLANDE	M	105	1	-	10	2	83	7	2	-	-	-	-
	W	184	3	-	44	5	117	6	7	-	-	-	2
	Z	289	4	-	54	7	200	13	9	-	-	-	2
NORWEGEN	M	7	2	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-
	W	7	2	-	1	-	4	-	-	-	-	-	-
	Z	14	4	-	2	-	8	-	-	-	-	-	-
ÖSTERREICH	M	164	3	-	7	1	31	10	6	81	23	-	2
	W	240	6	-	7	3	25	15	8	81	90	1	4
	Z	404	9	-	14	4	56	25	14	162	113	1	6
POLEN	M	89	11	-	9	1	17	14	11	-	2	2	4
	W	146	10	-	32	10	53	20	9	-	3	3	9
	Z	215	21	-	41	11	70	34	20	-	5	5	13
PORTUGAL	M	225	2	31	8	6	64	22	10	78	1	2	1
	W	428	10	51	22	8	157	38	13	118	7	2	2
	Z	653	12	82	30	14	221	60	23	196	8	4	3
RUMÄNIEN	M	5	-	-	1	-	2	2	-	-	-	-	-
	W	25	2	-	6	-	12	5	-	-	-	-	-
	Z	30	2	-	7	-	14	7	-	-	-	-	-
SCHWEDEN	M	7	1	-	2	-	3	1	-	-	-	-	-
	W	7	1	-	2	-	3	1	-	-	-	-	-
	Z	14	2	-	4	-	6	2	-	-	-	-	-
SCHWEIZ	M	32	1	-	-	-	10	2	1	17	-	-	1
	W	38	1	-	5	-	5	5	1	20	-	-	1
	Z	70	2	-	5	-	15	7	2	37	-	-	2
SOWJETUNION	M	3	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	18	-	-	10	-	6	2	-	-	-	-	-
	Z	21	-	-	12	-	6	3	-	-	-	-	-
SPANIEN	M	330	4	13	21	3	115	38	7	121	5	1	2
	W	650	6	28	86	2	216	97	13	176	24	1	1
	Z	980	10	41	107	5	331	135	20	297	29	2	3
TSSCHECHOSLOWAKEI	M	17	1	-	2	-	4	6	-	-	5	1	-
	W	29	-	-	2	-	9	3	-	-	14	1	-
	Z	46	1	-	4	-	13	9	-	-	19	2	-
TÜRKEI	M	4 557	103	295	188	132	1 112	308	167	1 944	50	23	235
	W	6 013	129	367	534	148	1 893	461	259	1 672	248	41	261
	Z	10 570	232	662	722	280	3 005	769	426	3 616	298	64	496
UNGARN	M	3	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-
	W	18	1	-	4	-	7	6	-	-	-	-	-
	Z	21	1	-	4	-	9	7	-	-	-	-	-
ZYPERN	M	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÜBRIGES EUROPA	M	270	-	-	2	1	10	-	4	221	29	-	3
	W	337	-	-	4	2	7	-	8	198	111	-	7
	Z	607	-	-	6	3	17	-	12	419	140	-	10
AFRIKA	M	309	4	-	6	3	92	68	9	116	7	-	4
	W	362	4	-	23	2	113	75	15	99	19	5	7
	Z	671	8	-	29	5	205	143	24	215	26	5	11
AMERIKA	M	140	3	-	6	2	11	14	18	60	17	2	7
	W	289	6	-	21	7	37	42	26	77	57	1	15
	Z	429	9	-	27	9	48	56	44	137	74	3	22
ASIEN	M	689	23	-	63	14	132	124	34	219	35	12	33
	W	685	12	-	99	7	168	85	41	169	67	15	22
	Z	1 374	35	-	162	21	300	209	75	388	102	27	55
AUSTRALIEN/OZEANIEN	M	5	1	-	1	-	2	1	-	4	-	-	-
	W	9	1	-	1	-	2	1	-	5	2	-	1
	Z	14	2	-	2	-	4	2	-	9	2	-	1
SONSTIGE 2)	M	190	-	153	2	-	6	1	-	12	3	-	2
	W	220	-	176	4	-	12	2	-	13	8	-	2
	Z	410	-	329	6	-	18	3	-	25	11	-	4
INSGESAMT...	M	11 098	182	610	414	179	2 293	917	400	5 375	264	95	379
	W	15 180	235	806	1 218	219	4 059	1 373	572	5 104	977	161	456
	Z	26 278	417	1 416	1 632	398	6 352	2 290	972	10 479	1 241	256	835

1) IN HAMBURG UND BAYERN: BENELUXLÄNDER.

2) STAATENLOS, UNGEKLÄRTE STAATSANGEHÖRIGKEIT UND OHNE ANGABE.

7 FACHOBERSCHULEN 1990

7.1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHULENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN

NACH RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG 1)	NIEDER- SACHSEN	BREMEN 1)	NORD- RHEIN- WEST- FALEN 1)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG 2)	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ÖFFENTLICHE SCHULEN												
SCHULEN	580	31	19	99	11	191	80	54	-	52	26	17
KLASSEN	3 321	72	101	398	87	838	430	175	-	1 001	117	102
SCHÜLER	71 613	1 683	2 159	8 252	1 560	18 201	8 972	4 048	-	22 056	2 374	2 308
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	4 048	22	207	268	123	1 041	734	67	-	1 136	96	354
SCHULENTLASSENE	44 380	1 476	1 935	6 506	1 203	12 209	5 630	3 263	-	9 854	1 234	1 070
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	4 695	58	102	553	158	1 057	543	239	-	1 615	175	195
VOLLBESCHÄFTIGTE	4 110	49	82	495	127	914	498	204	-	1 416	154	171
TEILBESCHÄFTIGTE	585	9	20	58	31	143	45	35	-	199	21	24
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	765	1	1	25	14	19	29	46	-	614	8	8
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	92 143	1 950	1 228	11 195	2 854	21 469	11 540	4 751	-	30 367	3 349	3 440
VOLLBESCHÄFTIGTE	83 632	1 773	1 037	10 260	2 445	19 354	10 834	4 304	-	27 438	3 060	3 127
TEILBESCHÄFTIGTE	8 511	177	191	935	409	2 115	706	447	-	2 929	289	313
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	3 123	18	3	97	72	92	115	244	-	2 406	47	29
PRIVATE SCHULEN												
SCHULEN	50	3	1	11	-	18	2	3	-	9	2	1
KLASSEN	160	3	2	40	-	57	4	4	-	28	18	4
SCHÜLER	2 870	24	33	658	-	1 180	22	61	-	421	370	101
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	104	-	1	30	-	44	-	-	-	20	1	8
SCHULENTLASSENE	1 332	27	29	350	-	641	16	55	-	171	-	43
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	158	3	8	28	-	65	4	4	-	37	-	9
VOLLBESCHÄFTIGTE	101	1	1	19	-	49	4	1	-	22	-	4
TEILBESCHÄFTIGTE	57	2	7	9	-	16	-	3	-	15	-	5
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	131	-	-	43	-	6	-	5	-	32	45	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	2 959	60	47	590	-	1 295	66	57	-	716	-	128
VOLLBESCHÄFTIGTE	2 156	20	15	446	-	1 045	66	20	-	482	-	62
TEILBESCHÄFTIGTE	803	40	32	144	-	250	-	37	-	234	-	66
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	605	8	-	208	-	34	-	17	-	107	231	-
INSGESAMT												
SCHULEN	630	34	20	110	11	209	82	57	-	61	28	18
KLASSEN	3 481	75	103	438	87	895	434	179	-	1 029	135	106
SCHÜLER	74 483	1 707	2 192	8 910	1 560	19 381	8 994	4 109	-	22 477	2 744	2 409
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	4 152	22	208	298	123	1 085	734	67	-	1 156	97	362
SCHULENTLASSENE	45 712	1 503	1 964	6 856	1 203	12 850	5 646	3 318	-	10 025	1 234	1 113
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	4 853	61	110	581	158	1 122	547	243	-	1 652	175	204
VOLLBESCHÄFTIGTE	4 211	50	83	514	127	963	502	205	-	1 438	154	175
TEILBESCHÄFTIGTE	642	11	27	67	31	159	45	38	-	214	21	29
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	896	1	1	68	14	25	29	51	-	646	53	8
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	95 102	2 010	1 275	11 785	2 854	22 764	11 606	4 808	-	31 083	3 349	3 568
VOLLBESCHÄFTIGTE	85 788	1 793	1 052	10 706	2 445	20 399	10 900	4 324	-	27 920	3 060	3 189
TEILBESCHÄFTIGTE	9 314	217	223	1 079	409	2 365	706	484	-	3 163	289	379
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	3 728	26	3	305	72	126	115	261	-	2 513	278	29

1) DIE LEHRERDATEN WURDEN GESCHÄTZT.

2) AUSSERDEM 13 SCHULEN MIT 13 KLASSEN, 467 SCHÜLERN UND 155 SCHULENTLASSENEN DER VORBEREITUNGSKURSE AN FACHHOCHSCHULEN.

7 FACHOBERSCHULEN 1990

7.2 SCHÜLER NACH ALTER UND GEBURTSJAHREN

ALTER (GEBURTSJAHR) (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN 1)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG 2)	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
16 JAHRE UND JÜNGER	M	1 813	-	-	99	5	167	350	-	1 058	96	38
(1974 UND SPÄTER)	W	2 105	-	-	106	21	605	266	-	925	144	38
	Z	3 918	-	-	205	26	772	616	-	1 983	240	76
17 JAHRE (1973)	M	4 563	-	57	313	24	555	873	-	2 447	193	101
	W	4 656	-	70	326	74	1 329	706	-	1 775	288	88
	Z	9 219	-	127	639	98	1 884	1 579	-	4 222	481	189
18 JAHRE (1972)	M	5 380	3	65	387	35	822	909	27	2 773	223	136
	W	4 427	10	88	325	101	1 102	583	30	1 802	222	164
	Z	9 807	13	153	712	136	1 924	1 492	57	4 575	445	300
19 JAHRE (1971)	M	6 644	68	123	776	91	1 729	856	307	2 292	212	190
	W	3 476	50	107	344	89	778	431	160	1 253	133	131
	Z	10 120	118	230	1 120	180	2 507	1 287	467	3 545	345	321
20 JAHRE (1970)	M	8 747	199	224	1 321	165	2 912	830	672	2 000	192	232
	W	2 877	78	97	339	64	754	320	191	811	87	136
	Z	11 624	277	321	1 660	229	3 666	1 150	863	2 811	279	368
21 JAHRE (1969)	M	7 730	267	250	1 312	182	2 554	709	611	1 384	226	235
	W	2 117	63	85	272	72	557	225	193	497	65	88
	Z	9 847	330	335	1 584	254	3 111	934	804	1 881	291	323
22 JAHRE (1968)	M	5 462	250	212	936	139	1 687	492	449	961	179	157
	W	1 589	67	86	225	56	433	147	146	315	46	68
	Z	7 051	317	298	1 161	195	2 120	639	595	1 276	225	225
23 JAHRE (1967)	M	3 314	163	155	561	86	921	332	256	627	100	113
	W	1 073	41	71	144	27	247	116	121	193	40	73
	Z	4 387	204	226	705	113	1 168	448	377	820	140	186
24 JAHRE (1966)	M	2 232	103	101	334	57	558	197	201	397	207	77
	W	857	39	38	102	40	175	103	79	139	91	51
	Z	3 089	142	139	436	97	733	300	280	536	298	128
25 JAHRE (1965)	M	1 236	82	75	194	40	348	117	116	222	-	42
	W	516	23	40	71	14	126	67	66	76	-	33
	Z	1 752	105	115	265	54	474	184	182	298	-	75
26 JAHRE (1964)	M	755	39	62	132	23	184	71	88	110	-	46
	W	397	25	32	36	18	113	33	39	74	-	27
	Z	1 152	64	94	168	41	297	104	127	184	-	73
27 JAHRE UND ÄLTER	M	1 397	73	92	161	66	356	136	228	199	-	86
(1963 UND FRÜHER)	W	1 120	64	62	94	71	369	125	129	147	-	59
	Z	2 517	137	154	255	137	725	261	357	346	-	145
INSGESAMT ...	M	49 273	1 247	1 416	6 526	913	12 793	5 872	2 955	14 470	1 628	1 453
	W	25 210	460	776	2 384	647	6 588	3 122	1 154	8 007	1 116	956
	I	74 483	1 707	2 192	8 910	1 560	19 381	8 994	4 109	22 477	2 744	2 409

1) DIE ALTERSSPEZIFISCHE VERTEILUNG WURDE GESCHÄTZT.

2) AUSSERDEM 467 SCHÜLER DER VORBEREITUNGSKURSE AN FACHHOCHSCHULEN.

7.3 SCHÜLER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN 1)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG 2)	BAYERN 1)	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	M	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
	W	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
	Z	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
HAUPTSCHULABSCHLUSS	M	387	-	-	-	-	-	-	-	-	387	-
	W	230	-	-	-	-	-	-	-	-	230	-
	Z	617	-	-	-	-	-	-	-	-	617	-
REALSCHUL- ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	M	37 457	1 247	1 377	6 520	912	7 201	5 855	2 941	8 798	1 237	1 369
	W	18 585	460	759	2 383	647	3 743	3 093	1 149	4 527	884	940
	Z	56 042	1 707	2 136	8 903	1 559	10 944	8 948	4 090	13 325	2 121	2 309
FACHHOCHSCHULREIFE	M	24	-	-	-	-	13	8	3	-	-	-
	W	31	-	-	-	-	12	15	4	-	-	-
	Z	55	-	-	-	-	25	23	7	-	-	-
HOCHSCHULREIFE	M	3	-	-	1	1	8	-	-	-	-	-
	W	8	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-
	Z	11	-	-	1	1	17	-	-	-	-	-
SONSTIGE VORBILDUNG	M	3 081	-	39	5	-	2 756	9	11	177	-	84
	W	796	-	17	1	-	664	14	1	83	-	16
	Z	3 877	-	56	6	-	3 420	23	12	260	-	100
OHNE ANGABE	M	8 317	-	-	-	-	2 822	-	-	5 495	-	-
	W	5 558	-	-	-	-	2 161	-	-	3 397	-	-
	Z	13 875	-	-	-	-	4 983	-	-	8 892	-	-
INSGESAMT ...	M	49 273	1 247	1 416	6 526	913	12 793	5 872	2 955	14 470	1 628	1 453
	W	25 210	460	776	2 384	647	6 588	3 122	1 154	8 007	1 116	956
	I	74 483	1 707	2 192	8 910	1 560	19 381	8 994	4 109	22 477	2 744	2 409

1) NACH SCHULISCHER VORBILDUNG WURDEN NUR SCHÜLER DER EINGANGS-
KLASSEN ERFRAGT, DIE ÜBRIGEN SCHÜLER WURDEN DER POSITION
"OHNE ANGABE" ZUGESCHRIEBEN.2) AUSSERDEM 467 SCHÜLER DER VORBEREITUNGSKURSE AN
FACHHOCHSCHULEN.

7.4 SCHÜLER MIT FREMSPRACHLICHEM UNTERRICHT 1)

FREMSPRACHE	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ENGLISCH	74 238	1 707	2 180	8 830	1 534	20 289	8 994	4 109	-	22 477	1 649	2 409
FRANZÖSISCH	1 413	-	-	-	-	97	-	76	-	-	1 240	-
SONSTIGE FREMSPRACHEN	298	-	12	-	9	262	-	-	-	-	-	15

1) MEHRFACHZÄHLUNGEN, JEDER SCHÜLER WURDE ENTSPRECHEND DER ZAHL DER BELEGTE FREMSPRACHEN GEZÄHLT.

7.5 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG

ABSCHLUSSART (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG 1)	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
FACHHOCHSCHULREIFE	M	29 600	976	1 044	4 707	702	8 260	3 484	2 377	6 670	712	668
	W	12 134	308	473	1 384	395	3 201	1 562	753	3 355	328	375
	I	41 734	1 284	1 517	6 091	1 097	11 461	5 046	3 130	10 025	1 040	1 043

1) AUSSERDEM 130 SCHULENTLASSENE AUS VORBEREITUNGSKURSEN AN FACHHOCHSCHULEN.

7 FACHOBERSCHULEN 1990

7.6 KLASSEN UND SCHÜLER NACH FACHRICHTUNGEN UND KLASSENSTUFEN

FACHRICHTUNG	KLASSEN INS- GESAMT	SCHÜLER			DAVON							
					11. KLASSENSTUFE				12. KLASSENSTUFE			
					KLASSEN	SCHÜLER			KLASSEN	SCHÜLER		
						INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.		ZUSAMM.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAMM.	MÄNNL.	WEIBL.
SCHLESWIG-HOLSTEIN												
LANDWIRTSCHAFT	1	31	29	2	-	-	-	-	1	31	29	2
TECHNIK	43	1 022	908	114	2	31	25	6	41	991	883	108
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	3	59	49	10	2	31	25	6	1	28	24	4
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	18	369	222	147	1	9	8	1	17	360	214	146
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1	9	8	1	1	9	8	1	-	-	-	-
SOZIALWESSEN UND SOZIALPÄDAGOGIK	13	285	88	197	1	27	15	12	12	258	73	185
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	2	43	20	23	1	27	15	12	1	16	5	11
ZUSAMMEN	75	1 707	1 247	460	4	67	48	19	71	1 640	1 199	441
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	6	111	77	34	4	67	48	19	2	44	29	15
HAMBURG 1)												
TECHNIK	43	911	834	77	3	61	54	7	40	850	780	70
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	3	61	54	7	3	61	54	7	-	-	-	-
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	16	335	216	119	3	63	40	23	13	272	176	96
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	3	63	40	23	3	63	40	23	-	-	-	-
GESTALTUNG	28	630	272	358	10	255	115	140	18	375	157	218
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	10	255	115	140	10	255	115	140	-	-	-	-
SOZIALWESSEN UND SOZIALPÄDAGOGIK	15	297	81	216	3	64	11	53	12	233	70	163
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	3	64	11	53	3	64	11	53	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	1	19	13	6	-	-	-	-	1	19	13	6
ZUSAMMEN	103	2 192	1 416	776	19	443	220	223	84	1 749	1 196	553
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	19	443	220	223	19	443	220	223	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN												
LANDWIRTSCHAFT	18	335	291	44	2	40	38	2	16	295	253	42
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	2	40	38	2	2	40	38	2	-	-	-	-
TECHNIK	201	4 287	4 093	194	19	354	323	31	182	3 933	3 770	163
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	23	446	411	35	19	354	323	31	4	92	88	4
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	141	2 732	1 679	1 053	20	425	254	171	121	2 307	1 425	882
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	42	763	437	326	20	425	254	171	22	338	183	155
GESTALTUNG	31	667	229	438	8	186	48	138	23	481	181	300
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	8	186	48	138	8	186	48	138	-	-	-	-
SOZIALWESSEN UND SOZIALPÄDAGOGIK	47	889	234	655	17	315	63	252	30	574	171	403
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	17	315	63	252	17	315	63	252	-	-	-	-
ZUSAMMEN	438	8 910	6 526	2 384	66	1 320	726	594	372	7 590	5 800	1 790
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	92	1 750	997	753	66	1 320	726	594	26	430	271	159
BREMEN												
TECHNIK	28	494	457	37	-	-	-	-	28	494	457	37
BAUWESSEN	3	62	48	14	1	24	17	7	2	38	31	7
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	10	204	148	56	2	32	29	3	8	172	119	53
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1	5	4	1	1	5	4	1	-	-	-	-
GESTALTUNG	25	412	135	277	9	178	54	124	16	234	81	153
SOZIALWESSEN UND SOZIALPÄDAGOGIK	13	267	85	182	3	50	9	41	10	217	76	141
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	6	108	40	68	3	50	9	41	3	58	31	27
HAUSWIRTSCHAFT	5	84	37	47	1	7	-	7	4	77	37	40
SONSTIGE UND OHNE ANGABE	3	37	3	34	1	16	1	15	2	21	2	19
ZUSAMMEN	87	1 560	913	647	17	307	110	197	70	1 253	803	450
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	7	113	44	69	4	55	13	42	3	58	31	27
NORDRHEIN-WESTFALEN												
TECHNIK	436	9 655	9 121	534	35	728	651	77	401	8 927	8 470	457
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	157	3 442	3 231	211	35	728	651	77	122	2 714	2 580	134
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	92	1 820	1 096	724	-	-	-	-	92	1 820	1 096	724
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	40	816	450	366	-	-	-	-	40	816	450	366
GESTALTUNG	95	2 211	792	1 419	35	851	285	566	60	1 360	507	853
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	35	851	285	566	35	851	285	566	-	-	-	-
SOZIALWESSEN UND SOZIALPÄDAGOGIK	161	3 298	569	2 729	78	1 717	288	1 429	83	1 581	281	1 300
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	88	1 879	300	1 579	78	1 717	288	1 429	10	162	12	150
HAUSWIRTSCHAFT	15	206	62	144	4	51	5	46	11	155	57	98
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	4	51	5	46	4	51	5	46	-	-	-	-
SONSTIGE UND OHNE ANGABE	96	2 191	1 153	1 038	13	315	105	210	83	1 876	1 048	828
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	37	857	422	435	13	315	105	210	24	542	317	225
ZUSAMMEN	895	19 381	12 793	6 588	165	3 662	1 334	2 328	730	15 719	11 459	4 260
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	361	7 896	4 693	3 203	165	3 662	1 334	2 328	196	4 234	3 359	875
HESSEN												
LANDWIRTSCHAFT	11	184	128	56	2	25	13	12	9	159	115	44
TECHNIK	195 a)	3 995 a)	3 522	473	57	1 083	888	195	138	2 912	2 634	278
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	167	3 607	1 814	1 793	66	1 484	729	755	101	2 123	1 085	1 038
GESTALTUNG	26	565	168	397	11	260	61	199	15	305	107	198
SOZIALWESSEN UND SOZIALPÄDAGOGIK	22	415	106	309	2	32	10	22	20	383	96	287
HAUSWIRTSCHAFT	7	112	62	50	-	-	-	-	7	112	62	50
SONSTIGE UND OHNE ANGABE	6	116	72	44	4	82	52	30	2	34	20	14
ZUSAMMEN	434	8 994	5 872	3 122	142	2 966	1 753	1 213	292	6 028	4 119	1 909

FUSSNOTE SIEHE S. 73.

7 FACHOBERSCHULEN 1990

7.6 KLASSEN UND SCHÜLER NACH FACHRICHTUNGEN UND KLASSENSTUFEN

FACHRICHTUNG	KLASSEN INS- GESAMT	SCHÜLER			DAVON							
					11. KLASSENSTUFE				12. KLASSENSTUFE			
					KLASSEN	SCHÜLER			KLASSEN	SCHÜLER		
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.		ZUSAMM.	MÄNNL.	WEIBL.		ZUSAMM.	MÄNNL.	WEIBL.
RHEINLAND-PFALZ												
LANDWIRTSCHAFT	4	102	85	17	-	-	-	-	4	102	85	17
TECHNIK	77	1 783	1 713	70	4	106	99	7	73	1 677	1 614	63
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	8	182	170	12	4	106	99	7	4	76	71	5
BAUWESEN	5	120	88	32	2	49	36	13	3	71	52	19
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	3	71	51	20	2	49	36	13	1	22	15	7
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	62	1 401	777	624	15	387	207	180	47	1 014	570	444
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	28	637	341	296	15	387	207	180	13	250	134	116
GESTALTUNG	5	124	62	62	-	-	-	-	5	124	62	62
SOZIALWESEN UND SOZIALPÄDAGOGIK	21	467	139	328	2	42	8	34	19	425	131	294
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	3	53	10	43	2	42	8	34	1	11	2	9
HAUSWIRTSCHAFT	2	36	15	21	-	-	-	-	2	36	15	21
SONSTIGE UND OHNE ANGABE	3	76	76	-	-	-	-	-	3	76	76	-
ZUSAMMEN	179	4 109	2 955	1 154	23	584	350	234	156	3 525	2 605	920
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	42	943	572	371	23	584	350	234	19	359	222	137
BAYERN												
LANDWIRTSCHAFT	12	265	185	80	4	106	80	26	8	159	105	54
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	4	106	80	26	4	106	80	26	-	-	-	-
TECHNIK	450	9 736	8 751	985	146	3 507	3 058	449	304	6 229	5 693	536
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	159	3 683	3 209	474	146	3 507	3 058	449	13	176	151	25
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	364	7 922	4 255	3 667	140	3 378	1 786	1 592	224	4 544	2 469	2 075
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	157	3 658	1 922	1 736	140	3 378	1 786	1 592	17	280	136	144
GESTALTUNG	49	1 149	409	740	23	580	207	373	26	569	202	367
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	23	580	207	373	23	580	207	373	-	-	-	-
SOZIALWESEN UND SOZIALPÄDAGOGIK	154	3 405	870	2 535	74	1 728	450	1 278	80	1 677	420	1 257
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	74	1 728	450	1 278	74	1 728	450	1 278	-	-	-	-
ZUSAMMEN	1 029	22 477	14 470	8 007	387	9 299	5 581	3 718	642	13 178	8 889	4 289
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	417	9 755	5 868	3 887	387	9 299	5 581	3 718	30	456	287	169
SAARLAND												
TECHNIK	51	1 081	928	153	13	244	178	66	38	837	750	87
BAUWESEN	9	104	86	18	2	28	23	5	7	76	63	13
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1	17	15	2	-	-	-	-	1	17	15	2
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	53	1 138	556	582	24	551	267	284	29	587	289	298
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	9	181	90	91	4	90	45	45	5	91	45	46
SOZIALWESEN UND SOZIALPÄDAGOGIK	22	421	58	363	11	212	21	191	11	209	37	172
ZUSAMMEN	135	2 744	1 628	1 116	50	1 035	489	546	85	1 709	1 139	570
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	10	198	105	93	4	90	45	45	6	108	60	48
BERLIN (WEST)												
TECHNIK	46	995	862	133	.	208	181	27	.	787	681	106
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	2	53	47	6	.	43	38	5	.	10	9	1
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	43	991	490	501	.	439	243	196	.	552	247	305
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	7	124	67	57	.	115	63	52	.	9	4	5
SOZIALWESEN UND SOZIALPÄDAGOGIK	15	383	82	301	.	176	43	133	.	207	39	168
HAUSWIRTSCHAFT	2	40	19	21	-	-	-	-	2	40	19	21
ZUSAMMEN	106	2 409	1 453	956	.	823	467	356	.	1 586	986	600
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	9	177	114	63	.	158	101	57	.	19	13	6
FRÜHERES BUNDESGBEIT 2)												
LANDWIRTSCHAFT	46	917	718	199	8	171	131	40	38	746	587	159
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	6	146	118	28	6	146	118	28	-	-	-	-
TECHNIK	1 570	33 959	31 189	2 770	279	6 322	5 457	865	1 245	27 637	25 732	1 905
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	355	7 926	7 171	755	209	4 830	4 248	582	144	3 096	2 923	173
BAUWESEN	17	286	222	64	5	101	76	25	12	185	146	39
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	4	88	66	22	2	49	36	13	2	39	30	9
WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG	966	20 519	11 253	9 266	271	6 768	3 563	3 205	652	13 751	7 690	6 061
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	288	6 256	3 359	2 897	184	4 472	2 407	2 065	97	1 784	952	832
GESTALTUNG	259	5 758	2 067	3 691	96	2 310	770	1 540	163	3 448	1 297	2 151
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	76	1 872	655	1 217	76	1 872	655	1 217	-	-	-	-
SOZIALWESEN UND SOZIALPÄDAGOGIK	483	10 127	2 312	7 815	191	4 363	918	3 445	277	5 764	1 394	4 370
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	193	4 190	894	3 296	178	3 943	844	3 099	15	247	50	197
HAUSWIRTSCHAFT	32	497	208	289	5	58	5	53	27	439	203	236
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	4	51	5	46	4	51	5	46	-	-	-	-
SONSTIGE UND OHNE ANGABE	108	2 420	1 304	1 116	18	413	158	255	90	2 007	1 146	861
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	37	857	422	435	13	315	105	210	24	542	317	225
INSGESAMT	3 481	74 483	49 273	25 210	873	20 506	11 078	9 428	2 502	53 977	38 195	15 782
DAR. TEILZEITUNTERRICHT	963	21 386	12 690	8 696	672	15 678	8 418	7 260	282	5 708	4 272	1 436

1) DIE GESCHLECHTERSPEZIFISCHE VERTEILUNG WURDE GESCHÄTZT.
2) AUSSERDEM 467 SCHÜLER DER VORBEREITUNGSKURSE AN FACHHOCHSCHULEN.

*) EINSCHL. BAUTECHNIK.

7 FACHOBERSCHULEN 1990

7.7 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)		FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
EUROPA	M	2 190	17	61	164	66	616	364	47	-	638	40	177
	W	1 186	4	25	62	37	283	207	12	-	399	28	129
	Z	3 376	21	86	226	103	899	571	59	-	1 037	68	306
ALBANEN	M	2	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	2	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
BELGIEN 1)	M	17	-	3	-	-	1	-	-	-	13	-	-
	W	11	-	1	-	1	2	-	-	-	6	1	-
	Z	28	-	4	-	1	3	-	-	-	19	1	-
BULGARIEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	Z	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
DANEMARK	M	6	-	-	2	-	2	1	-	-	-	-	1
	W	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
	Z	8	-	-	2	-	3	1	-	-	-	-	2
FINNLAND	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	Z	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
FRANKREICH	M	11	-	-	-	-	4	2	-	-	3	-	-
	W	11	-	1	2	-	1	2	-	-	-	3	2
	Z	22	-	1	2	-	5	4	-	-	-	5	-
GRIECHENLAND	M	109	1	5	11	1	39	23	5	-	21	-	3
	W	41	-	1	1	-	19	6	-	-	11	-	3
	Z	150	1	6	12	1	58	29	5	-	32	-	6
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	M	24	1	2	7	-	5	1	-	-	8	-	-
	W	17	-	1	2	1	8	1	-	-	4	-	-
	Z	41	1	3	9	1	13	2	-	-	12	-	-
IRLAND	M	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
	W	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
ITALIEN	M	142	-	3	6	4	37	32	3	-	33	19	5
	W	80	-	-	2	1	17	21	2	-	23	13	1
	Z	222	-	3	8	5	54	53	5	-	56	32	6
JUGOSLAWIEN	M	302	-	10	8	2	51	73	4	-	125	3	26
	W	227	-	6	6	1	23	45	3	-	119	1	23
	Z	529	-	16	14	3	74	118	7	-	244	4	49
LUXEMBURG	M	8	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	8	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
NIEDERLANDE	M	29	1	-	7	-	20	-	-	-	-	1	-
	W	18	1	-	-	3	10	2	1	-	-	-	1
	Z	47	2	-	7	3	30	2	1	-	-	1	1
NORWEGEN	M	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	Z	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
ÖSTERREICH	M	131	-	-	5	-	10	13	2	-	93	2	6
	W	73	-	-	1	-	6	7	1	-	53	-	5
	Z	204	-	-	6	-	16	20	3	-	146	2	11
POLEN	M	21	-	-	6	2	3	8	1	-	-	-	1
	W	13	-	-	7	2	4	3	-	-	-	-	3
	Z	34	-	-	13	4	7	11	1	-	-	-	4
PORTUGAL	M	41	-	1	3	-	17	11	1	-	6	1	1
	W	26	-	1	4	-	13	6	-	-	2	-	-
	Z	67	-	2	7	-	30	17	1	-	8	1	1
RUMÄNIEN	M	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
	W	3	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-
	Z	6	-	-	-	-	1	5	-	-	-	-	-
SCHWEDEN	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	Z	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
SCHWEIZ	M	7	-	-	1	1	2	1	1	-	-	-	1
	W	3	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-
	Z	10	-	-	1	1	3	3	1	-	-	-	1
SPANIEN	M	62	-	1	2	3	25	20	1	-	10	-	-
	W	45	-	-	4	-	13	14	-	-	14	-	-
	Z	107	-	1	6	3	38	34	1	-	24	-	-
TSCHECHOSLOWAKEI	M	26	-	-	-	-	-	2	-	-	24	-	-
	W	11	-	-	-	-	1	1	-	-	9	-	-
	Z	37	-	-	-	-	1	3	-	-	33	-	-
TURKEI	M	1 199	14	36	103	53	397	166	23	-	266	9	132
	W	563	2	14	38	28	159	93	5	-	128	7	89
	Z	1 762	16	50	141	81	556	259	28	-	394	16	221
UNGARN	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-
	Z	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-
ÜBRIGES EUROPA	M	47	-	-	1	-	1	7	1	-	36	-	-
	W	33	-	-	2	-	1	-	-	-	30	-	-
	Z	80	-	-	3	-	2	7	1	-	66	-	-
AFRIKA	M	80	-	-	10	3	29	28	-	-	2	1	-
	W	30	-	-	4	-	10	13	1	-	1	-	-
	Z	110	-	-	14	3	39	41	1	-	3	1	-
AMERIKA	M	50	-	-	3	2	5	12	1	-	24	1	-
	W	24	-	-	3	1	2	7	1	-	8	1	-
	Z	74	-	-	6	3	7	19	2	-	32	2	-
ASIEN	M	324	1	-	43	7	100	69	4	-	55	20	25
	W	116	-	-	6	6	35	30	-	-	22	4	13
	Z	440	1	-	49	13	135	99	4	-	77	24	38
AUSTRALIEN/OZEANIEN	M	7	-	-	1	1	-	1	-	-	3	1	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	7	-	-	1	1	-	1	-	-	3	1	-
SONSTIGE 2)	M	113	-	95	2	-	4	1	1	-	3	1	-
	W	32	-	27	-	-	1	2	-	-	1	-	-
	Z	145	-	122	2	-	5	3	1	-	4	1	-
INSGESAMT...	M	2 764	18	156	223	79	754	475	53	-	725	64	217
	W	1 388	4	52	75	44	331	259	14	-	431	33	145
	I	4 152	22	208	298	123	1 085	734	67	-	1 156	97	362

1) IN HAMBURG UND BAYERN: BENELUXLÄNDER.

2) STAATENLOS, UNGEKLÄRTE STAATSANGEHÖRIGKEIT UND OHNE ANGABE.

8 FACHGYMNASIEN 1990

8.1 SCHULEN, SCHÜLER, SCHULENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN

NACH RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG 1)	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ÖFFENTLICHE SCHULEN												
SCHULEN	330	28	12	65	-	-	42	16	159	-	-	8
SCHÜLER	61 995	5 618	2 867	11 335	-	-	8 290	2 500	30 157	-	-	1 228
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	3 793	170	258	284	-	-	812	160	1 954	-	-	95
SCHULENTLASSENE	20 018	1 757	960	3 496	-	-	2 629	610	10 088	-	-	478
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	5 382	479	167	1 030	-	-	702	218	2 627	-	-	159
VOLLBESCHÄFTIGTE	4 379	393	124	873	-	-	604	188	2 071	-	-	126
TEILBESCHÄFTIGTE	1 003	86	43	157	-	-	98	30	556	-	-	33
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	659	17	5	56	-	-	25	49	506	-	-	1
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	104 968	8 201	1 977	20 301	-	-	14 617	4 329	52 807	-	-	2 736
VOLLBESCHÄFTIGTE	90 313	7 176	1 556	17 795	-	-	13 137	3 947	44 428	-	-	2 274
TEILBESCHÄFTIGTE	14 655	1 025	421	2 506	-	-	1 480	382	8 379	-	-	462
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	5 129	283	38	217	-	-	111	252	4 223	-	-	5
PRIVATE SCHULEN												
SCHULEN	12	2	-	-	-	-	3	-	7	-	-	-
SCHÜLER	647	70	-	-	-	-	159	-	418	-	-	-
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	40	3	-	-	-	-	19	-	18	-	-	-
SCHULENTLASSENE	206	20	-	-	-	-	54	-	132	-	-	-
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	76	3	-	-	-	-	17	-	56	-	-	-
VOLLBESCHÄFTIGTE	47	2	-	-	-	-	9	-	36	-	-	-
TEILBESCHÄFTIGTE	29	1	-	-	-	-	8	-	20	-	-	-
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	69	2	-	-	-	-	4	-	63	-	-	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	2 453	120	-	-	-	-	288	-	2 045	-	-	-
VOLLBESCHÄFTIGTE	2 008	77	-	-	-	-	192	-	1 739	-	-	-
TEILBESCHÄFTIGTE	445	43	-	-	-	-	96	-	306	-	-	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	318	15	-	-	-	-	17	-	286	-	-	-
INSGESAMT												
SCHULEN	342	30	12	65	-	-	45	16	166	-	-	8
SCHÜLER	62 642	5 688	2 867	11 335	-	-	8 449	2 500	30 575	-	-	1 228
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	3 793	173	258	284	-	-	831	160	1 972	-	-	95
SCHULENTLASSENE	20 224	1 777	960	3 496	-	-	2 683	610	10 220	-	-	478
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	5 458	482	167	1 030	-	-	719	218	2 683	-	-	159
VOLLBESCHÄFTIGTE	4 426	395	124	873	-	-	613	188	2 107	-	-	126
TEILBESCHÄFTIGTE	1 032	87	43	157	-	-	106	30	576	-	-	33
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER ...	728	19	5	56	-	-	29	49	569	-	-	1
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	107 421	8 321	1 977	20 301	-	-	14 905	4 329	54 852	-	-	2 736
VOLLBESCHÄFTIGTE	92 321	7 253	1 556	17 795	-	-	13 329	3 947	46 167	-	-	2 274
TEILBESCHÄFTIGTE	15 100	1 068	421	2 506	-	-	1 576	382	8 685	-	-	462
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	5 447	298	38	217	-	-	128	252	4 509	-	-	5

1) DIE LEHRERDATEN WURDEN GESCHÄTZT.

8 FACHGYMNASIEN 1990

8.2 SCHÜLER NACH ALTER UND GEBURTSJAHREN

ALTER (GEBURTSJAHR) (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
16 JAHRE UND JÜNGER M	3 055	198	88	506	-	-	457	124	1 598	-	-	84
(1974 UND SPÄTER) W	3 156	247	80	546	-	-	441	112	1 664	-	-	86
..... Z	6 211	445	168	1 052	-	-	898	236	3 262	-	-	150
17 JAHRE (1973) M	8 021	626	289	1 331	-	-	1 239	381	3 920	-	-	235
..... W	6 530	552	158	1 183	-	-	816	263	3 444	-	-	114
..... Z	14 551	1 178	447	2 514	-	-	2 055	644	7 364	-	-	349
18 JAHRE (1972) M	10 045	758	412	1 710	-	-	1 411	468	5 087	-	-	199
..... W	7 685	638	217	1 424	-	-	1 023	281	3 983	-	-	119
..... Z	17 730	1 396	629	3 134	-	-	2 434	749	9 070	-	-	318
19 JAHRE (1971) M	8 286	661	421	1 421	-	-	1 200	344	4 082	-	-	157
..... W	5 476	487	172	1 045	-	-	686	184	2 812	-	-	90
..... Z	13 762	1 148	593	2 466	-	-	1 886	528	6 894	-	-	247
20 JAHRE (1970) M	3 627	386	245	705	-	-	492	136	1 589	-	-	74
..... W	2 088	216	139	441	-	-	226	62	972	-	-	32
..... Z	5 715	602	384	1 146	-	-	718	198	2 561	-	-	106
21 JAHRE (1969) M	1 823	245	162	327	-	-	167	62	832	-	-	28
..... W	1 074	126	73	159	-	-	88	25	592	-	-	11
..... Z	2 897	371	235	486	-	-	255	87	1 424	-	-	39
22 JAHRE (1968) M	522	151	97	163	-	-	81	19	-	-	-	11
..... W	243	72	35	91	-	-	34	9	-	-	-	2
..... Z	765	223	132	254	-	-	115	28	-	-	-	13
23 JAHRE (1967) M	386	87	151	99	-	-	34	10	-	-	-	5
..... W	233	45	128	39	-	-	18	2	-	-	-	1
..... Z	619	132	279	138	-	-	52	12	-	-	-	6
24 JAHRE UND ÄLTER M	217	108	-	73	-	-	27	9	-	-	-	-
(1966 UND FRÜHER) W	175	85	-	72	-	-	9	9	-	-	-	-
..... Z	392	193	-	145	-	-	36	18	-	-	-	-
INSGESAMT ... M	35 982	3 220	1 865	6 335	-	-	5 108	1 553	17 108	-	-	793
..... W	26 660	2 468	1 002	5 000	-	-	3 341	947	13 467	-	-	435
..... I	62 642	5 688	2 867	11 335	-	-	8 449	2 500	30 575	-	-	1 228

8.3 SCHÜLER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN 1)	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG 1/2)	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
HAUPTSCHULABSCHLUSS M	31	-	-	-	-	-	-	-	31	-	-	-
..... W	25	-	-	-	-	-	-	-	25	-	-	-
..... Z	56	-	-	-	-	-	-	-	56	-	-	-
REALSCHUL- ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS M	20 640	3 211	1 860	2 342	-	-	5 067	1 553	5 814	-	-	793
..... W	14 527	2 460	993	1 798	-	-	3 315	947	4 579	-	-	435
..... Z	35 167	5 671	2 853	4 140	-	-	8 382	2 500	10 393	-	-	1 228
FACHHOCHSCHULREIFE M	49	9	5	4	-	-	31	-	-	-	-	-
..... W	37	8	9	2	-	-	18	-	-	-	-	-
..... Z	86	17	14	6	-	-	49	-	-	-	-	-
HOCHSCHULREIFE M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
..... W	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
..... Z	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
SONSTIGE VORBILDUNG M	11	-	-	1	-	-	10	-	-	-	-	-
..... W	8	-	-	1	-	-	7	-	-	-	-	-
..... Z	19	-	-	2	-	-	17	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE M	15 251	-	-	3 988	-	-	-	-	11 263	-	-	-
..... W	12 062	-	-	3 199	-	-	-	-	8 863	-	-	-
..... Z	27 313	-	-	7 187	-	-	-	-	20 126	-	-	-
INSGESAMT ... M	35 982	3 220	1 865	6 335	-	-	5 108	1 553	17 108	-	-	793
..... W	26 660	2 468	1 002	5 000	-	-	3 341	947	13 467	-	-	435
..... I	62 642	5 688	2 867	11 335	-	-	8 449	2 500	30 575	-	-	1 228

1) NACH SCHULISCHER VORBILDUNG WURDEN NUR SCHÜLER DER EINGANGS-
KLASSEN ERFRAGT, DIE ÜBRIGEN SCHÜLER WURDEN DER POSITION
"OHNE ANGABE" ZUGEORDNET.

2) DIE GESCHLECHTERSPEZIFISCHE VERTEILUNG WURDE GESCHÄTZT.

8.4 SCHÜLER MIT FREMSPRÄCHLICHEM UNTERRICHT 1)

FREMSPRACHE	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ENGLISCH M	58 903	5 349	2 565	9 745	-	-	8 256	2 500	29 350	-	-	1 138
..... W	32 259	3 896	867	4 249	-	-	2 796	2 500	17 660	-	-	291
..... Z	428	143	-	194	-	-	40	-	9	-	-	42
FRANZÖSISCH M	10 039	1 985	1 668	4 354	-	-	1 075	-	856	-	-	101
..... W	383	39	2	117	-	-	6	-	192	-	-	27
..... Z	256	53	24	57	-	-	53	-	69	-	-	-
SPANISCH M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
..... W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
..... Z	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RUSSISCH M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
..... W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
..... Z	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FREMSPRACHEN M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
..... W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
..... Z	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) MEHRFACHZÄHLUNGEN, JEDER SCHÜLER WURDE ENTSPRECHEND DER ZAHL DER BELEGTE FREMSPRACHEN GEZÄHLT.

8.5 SCHÜLENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 NACH ABSCHLUSSARTEN

ABSCHLUSSART (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
REALSCHULABSCHLUSS M	10	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-
..... W	20	-	-	-	-	-	-	-	20	-	-	-
..... Z	30	-	-	-	-	-	-	-	30	-	-	-
FACHHOCHSCHULREIFE M	377	120	17	148	-	-	92	-	-	-	-	-
..... W	273	67	13	147	-	-	46	-	-	-	-	-
..... Z	650	187	30	295	-	-	138	-	-	-	-	-
HOCHSCHULREIFE M	10 031	769	402	1 781	-	-	1 373	361	5 125	-	-	220
..... W	6 685	510	234	1 229	-	-	893	221	3 504	-	-	94
..... Z	16 716	1 279	636	3 010	-	-	2 266	582	8 629	-	-	314
INSGESAMT ... M	10 418	889	419	1 929	-	-	1 465	361	5 135	-	-	220
..... W	6 978	577	247	1 376	-	-	939	221	3 524	-	-	94
..... I	17 396	1 466	666	3 305	-	-	2 404	582	8 659	-	-	314

8 FACHGYMNASIEN 1990

8.6 SCHÜLER NACH FACHRICHTUNGEN UND KLASSENSTUFEN

FACHRICHTUNG KLASSENSTUFE (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
LANDWIRTSCHAFT	M	444	12	-	259	-	-	28	-	145	-	-
	W	399	43	-	152	-	-	12	-	192	-	-
	Z	843	55	-	411	-	-	40	-	337	-	-
11. KLASSENSTUFE	M	167	9	-	97	-	-	16	-	45	-	-
	W	149	9	-	45	-	-	4	-	91	-	-
	Z	316	18	-	142	-	-	20	-	136	-	-
12. KLASSENSTUFE	M	145	1	-	82	-	-	4	-	58	-	-
	W	133	18	-	53	-	-	6	-	56	-	-
	Z	278	19	-	135	-	-	10	-	114	-	-
13. KLASSENSTUFE	M	132	2	-	80	-	-	8	-	42	-	-
	W	117	16	-	54	-	-	2	-	45	-	-
	Z	249	18	-	134	-	-	10	-	87	-	-
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFT	M	14 956	1 391	459	2 426	-	-	2 000	580	7 701	-	399
	W	1 368	148	32	263	-	-	166	76	612	-	71
	Z	16 324	1 539	491	2 689	-	-	2 166	656	8 313	-	470
11. KLASSENSTUFE	M	5 256	545	207	831	-	-	731	228	2 563	-	151
	W	538	57	14 a)	100	-	-	70	41	226	-	30
	Z	5 794	602	221	931	-	-	801	269	2 789	-	181
12. KLASSENSTUFE	M	4 948	457	151	844	-	-	648	175	2 542	-	131
	W	440	53	6	93	-	-	42	16	206	-	24
	Z	5 388	510	157	937	-	-	690	191	2 748	-	155
13. KLASSENSTUFE	M	4 752	389	101	751	-	-	621	177	2 596	-	117
	W	390	38	12	70	-	-	54	19	180	-	17
	Z	5 142	427	113	821	-	-	675	196	2 776	-	134
WIRTSCHAFT	M	19 267	1 582	1 406	3 427	-	-	2 945	973	8 540	-	394
	W	18 363	1 273	970	3 019	-	-	2 609	871	9 257	-	364
	Z	37 630	2 855	2 376	6 446	-	-	5 554	1 844	17 797	-	758
8. KLASSENSTUFE	M	89	-	-	-	-	-	-	-	89	-	-
	W	94	-	-	-	-	-	-	-	94	-	-
	Z	183	-	-	-	-	-	-	-	183	-	-
9. KLASSENSTUFE	M	70	-	-	-	-	-	-	-	70	-	-
	W	79	-	-	-	-	-	-	-	79	-	-
	Z	149	-	-	-	-	-	-	-	149	-	-
10. KLASSENSTUFE	M	95	-	-	-	-	-	-	-	95	-	-
	W	81	-	-	-	-	-	-	-	81	-	-
	Z	176	-	-	-	-	-	-	-	176	-	-
11. KLASSENSTUFE	M	7 275	595	773	1 319	-	-	1 109	366	2 939	-	174
	W	6 898	512	538 b)	1 083	-	-	1 018	342	3 237	-	168
	Z	14 173	1 107	1 311	2 402	-	-	2 127	708	6 176	-	342
12. KLASSENSTUFE	M	6 246	539	417	1 127	-	-	962	316	2 776	-	109
	W	5 837	422	291	1 006	-	-	800	276	2 941	-	101
	Z	12 083	961	708	2 133	-	-	1 762	592	5 717	-	210
13. KLASSENSTUFE	M	5 492	448	216	981	-	-	874	291	2 571	-	111
	W	5 374	339	141	930	-	-	791	253	2 825	-	95
	Z	10 866	787	357	1 911	-	-	1 665	544	5 396	-	206
SOZIALWIRTSCHAFT	M	259	235	-	-	-	-	-	-	24	-	-
	W	1 118	1 004	-	-	-	-	-	-	114	-	-
	Z	1 377	1 239	-	-	-	-	-	-	138	-	-
11. KLASSENSTUFE	M	106	99	-	-	-	-	-	-	7	-	-
	W	419	379	-	-	-	-	-	-	40	-	-
	Z	525	478	-	-	-	-	-	-	47	-	-
12. KLASSENSTUFE	M	80	71	-	-	-	-	-	-	9	-	-
	W	378	342	-	-	-	-	-	-	36	-	-
	Z	458	413	-	-	-	-	-	-	45	-	-
13. KLASSENSTUFE	M	73	65	-	-	-	-	-	-	8	-	-
	W	321	283	-	-	-	-	-	-	38	-	-
	Z	394	348	-	-	-	-	-	-	46	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	M	934	-	-	223	-	-	135	-	576	-	-
	W	5 310	-	-	1 566	-	-	554	-	3 190	-	-
	Z	6 244	-	-	1 789	-	-	689	-	3 766	-	-
11. KLASSENSTUFE	M	379	-	-	100	-	-	51	-	228	-	-
	W	1 957	-	-	573	-	-	231	-	1 153	-	-
	Z	2 336	-	-	673	-	-	282	-	1 381	-	-
12. KLASSENSTUFE	M	293	-	-	61	-	-	41	-	191	-	-
	W	1 807	-	-	533	-	-	187	-	1 087	-	-
	Z	2 100	-	-	594	-	-	228	-	1 278	-	-
13. KLASSENSTUFE	M	262	-	-	62	-	-	43	-	157	-	-
	W	1 546	-	-	460	-	-	136	-	950	-	-
	Z	1 808	-	-	522	-	-	179	-	1 107	-	-
SONSTIGE	M	122	-	-	-	-	-	-	-	122	-	-
	W	102	-	-	-	-	-	-	-	102	-	-
	Z	224	-	-	-	-	-	-	-	224	-	-
11. KLASSENSTUFE	M	40	-	-	-	-	-	-	-	40	-	-
	W	88	-	-	-	-	-	-	-	88	-	-
	Z	128	-	-	-	-	-	-	-	128	-	-
12. KLASSENSTUFE	M	42	-	-	-	-	-	-	-	42	-	-
	W	28	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-
	Z	70	-	-	-	-	-	-	-	70	-	-
13. KLASSENSTUFE	M	40	-	-	-	-	-	-	-	40	-	-
	W	26	-	-	-	-	-	-	-	26	-	-
	Z	66	-	-	-	-	-	-	-	66	-	-
INSGESAMT ...	M	35 982	3 220	1 865	6 335	-	-	5 108	1 553	17 108	-	793
	W	26 660	2 468	1 002	5 000	-	-	3 341	947	13 467	-	435
	Z	62 642	5 688	2 867	11 335	-	-	8 449	2 500	30 575	-	1 228
8. KLASSENSTUFE	M	89	-	-	-	-	-	-	-	89	-	-
	W	94	-	-	-	-	-	-	-	94	-	-
	Z	183	-	-	-	-	-	-	-	183	-	-
9. KLASSENSTUFE	M	70	-	-	-	-	-	-	-	70	-	-
	W	79	-	-	-	-	-	-	-	79	-	-
	Z	149	-	-	-	-	-	-	-	149	-	-
10. KLASSENSTUFE	M	95	-	-	-	-	-	-	-	95	-	-
	W	81	-	-	-	-	-	-	-	81	-	-
	Z	176	-	-	-	-	-	-	-	176	-	-
11. KLASSENSTUFE	M	13 223	1 248	980	2 347	-	-	1 907	594	5 822	-	325
	W	10 009	957	552	1 801	-	-	1 323	383	4 795	-	198
	Z	23 232	2 205	1 532	4 148	-	-	3 230	977	10 617	-	523
12. KLASSENSTUFE	M	11 754	1 068	568	2 114	-	-	1 655	491	5 618	-	240
	W	8 623	835	297	1 685	-	-	1 035	292	4 354	-	125
	Z	20 377	1 903	865	3 799	-	-	2 690	783	9 972	-	365
13. KLASSENSTUFE	M	10 751	904	317	1 874	-	-	1 546	468	5 414	-	228
	W	7 774	676	153	1 514	-	-	983	272	4 064	-	112
	Z	18 525	1 580	470	3 388	-	-	2 529	740	9 478	-	340

a) DAR. 56 (MÄNNL.: 52, WEIBL.: 4) SCHÜLER DER EINFÜHRUNGSSTUFE. b) DAR. 132 (MÄNNL.: 76, WEIBL.: 56) SCHÜLER DER EINFÜHRUNGSSTUFE.

8 FACHGYMNASIEN 1990

8.7 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
EUROPA	M 1 950	84	102	126	-	-	407	88	1 077	-	-	66
	W 1 333	58	58	120	-	-	284	46	750	-	-	17
	Z 3 283	142	160	246	-	-	691	134	1 827	-	-	83
BULGARIEN	M 2	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	W 3	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-
	Z 4	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-
DÄNEMARK	M 2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	W 6	1	1	2	-	-	-	2	-	-	-	-
	Z 20	1	1	1	-	-	5	1	11	-	-	-
FRANKREICH	M 15	-	-	3	-	-	2	2	8	-	-	-
	W 35	1	1	4	-	-	7	3	19	-	-	-
	Z 94	1	2	6	-	-	13	3	65	-	-	4
GRIECHENLAND	M 101	-	2	5	-	-	21	2	70	-	-	1
	W 195	1	4	11	-	-	34	5	135	-	-	5
	Z 36	1	3	4	-	-	10	-	14	-	-	4
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	M 20	1	4	5	-	-	2	-	8	-	-	-
	W 56	2	7	9	-	-	12	-	22	-	-	4
	Z 189	2	2	10	-	-	36	7	131	-	-	1
ITALIEN	M 140	1	2	10	-	-	21	8	97	-	-	1
	W 329	3	4	20	-	-	57	15	228	-	-	2
	Z 451	3	15	12	-	-	95	4	308	-	-	14
JUGOSLAWIEN	M 315	5	6	14	-	-	64	7	215	-	-	4
	W 766	8	21	26	-	-	159	11	523	-	-	18
	Z 1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
LUXEMBURG	M 1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	W 31	2	-	16	-	-	11	2	-	-	-	-
	Z 17	-	-	14	-	-	2	1	-	-	-	-
NIEDERLANDE	M 48	2	-	30	-	-	13	3	-	-	-	-
	W 2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NORWEGEN	M 2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	W 56	1	-	1	-	-	15	1	38	-	-	-
	Z 40	2	-	3	-	-	7	1	27	-	-	-
ÖSTERREICH	M 96	3	-	4	-	-	22	2	65	-	-	-
	W 18	2	-	4	-	-	6	3	-	-	-	3
	Z 8	4	-	3	-	-	1	-	-	-	-	-
POLEN	M 26	6	-	7	-	-	7	3	-	-	-	3
	W 42	2	2	6	-	-	6	5	21	-	-	-
	Z 24	-	1	3	-	-	7	1	12	-	-	-
PORTUGAL	M 66	2	3	9	-	-	13	6	33	-	-	-
	W 4	1	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
	Z 7	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-
RUMÄNIEN	M 11	1	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-
	W 4	1	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-
	Z 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWEDEN	M 27	1	-	1	-	-	5	2	18	-	-	-
	W 12	1	-	1	-	-	2	-	8	-	-	-
	Z 39	3	-	1	-	-	7	2	26	-	-	-
SOWJETUNION	M 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W 2	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	Z 94	1	5	6	-	-	37	7	38	-	-	-
SPANIEN	M 76	-	1	13	-	-	28	3	31	-	-	-
	W 170	1	6	19	-	-	65	10	69	-	-	-
	Z 7	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-
TSCHECHOSLOWAKEI	M 11	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-
	W 813	62	72	55	-	-	153	48	383	-	-	40
	Z 516	44	41	44	-	-	113	21	243	-	-	10
TÜRKEI	M 1 329	106	113	99	-	-	266	69	626	-	-	50
	W 1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	Z 2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
UNGARN	M 54	-	-	1	-	-	-	3	50	-	-	-
	W 32	-	-	-	-	-	-	-	31	-	-	1
	Z 86	-	-	1	-	-	-	3	81	-	-	1
AFRIKA	M 42	1	-	2	-	-	22	-	17	-	-	-
	W 35	2	-	2	-	-	14	3	14	-	-	-
	Z 77	3	-	4	-	-	36	3	31	-	-	-
AMERIKA	M 58	1	-	8	-	-	15	4	28	-	-	2
	W 25	1	-	2	-	-	6	4	12	-	-	-
	Z 83	2	-	10	-	-	21	8	40	-	-	2
ASIEN	M 141	22	-	11	-	-	50	8	45	-	-	5
	W 70	3	-	11	-	-	25	5	22	-	-	4
	Z 211	25	-	22	-	-	75	13	67	-	-	9
AUSTRALIEN/OZEANIEN	M 2	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	W 2	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	Z 84	-	71	-	-	-	6	2	4	-	-	1
SONSTIGE 1)	M 33	-	27	2	-	-	2	-	2	-	-	-
	W 117	-	98	2	-	-	8	2	6	-	-	-
	Z 2 275	108	173	147	-	-	500	102	1 171	-	-	74
INSGESAMT...	M 1 498	65	85	137	-	-	331	58	801	-	-	21
	W 3 773	173	258	284	-	-	831	160	1 972	-	-	95
	I											

1) STAATENLOS, UNGEKLÄRTE STAATSANGEHÖRIGKEIT UND OHNE ANGABE.

9 KOLLEGESCHULEN 1990 *)

9.1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHULENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN
NACH RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

RECHTLICHER STATUS DER SCHULEN	SCHULEN	KLASSEN	SCHÜLER	DARUNTER		SCHUL- ENTLAS- SENE	LEHRER			UNTERRICHTSSTUNDEN DER			
				AUSLÄN- DISCHE SCHÜLER	HAUPT- BERUF- LICHE		DAVON		STUNDEN- WEISE BE- SCHÄF- TIGTE	HAUPT- BERUF- LICHEN	DAVON		STUNDEN- WEISE BE- SCHÄF- TIGTEN
							VOLLBE- SCHÄF- TIGTE	TEILBE- SCHÄF- TIGTE			VOLLBE- SCHÄF- TIGTE	TEILBE- SCHÄF- TIGTE	
ÖFFENTLICH ...	29	3 095	62 483	7 576	20 778	2 597	2 238	359	79	51 058	45 880	5 178	445
PRIVAT	1	32	938	18	379	98	52	46	26	1 614	950	664	107
INSGESAMT ...	30	3 127	63 421	7 594	21 157	2 695	2 290	405	105	52 672	46 830	5 842	552

*) NUR IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

9.2 SCHÜLER NACH ALTER UND GEBURTSJAHREN 1)

GESCHLECHT	SCHÜLER	DAVON ALTER/GEBURTSJAHR											
		16 JAHRE UND JÜNGER	17 JAHRE	18 JAHRE	19 JAHRE	20 JAHRE	21 JAHRE	22 JAHRE	23 JAHRE	24 JAHRE	25 JAHRE	26 JAHRE	27 JAHRE UND ÄLTER
		1974 UND SPÄTER	1973	1972	1971	1970	1969	1968	1967	1966	1965	1964	1963 UND FRÜHER
MÄNNLICH	39 739	2 128	6 379	8 590	7 506	5 295	3 014	1 863	1 332	968	704	511	1 449
WEIBLICH	23 682	1 277	3 994	4 779	4 505	3 740	2 299	1 339	669	348	201	117	414
INSGESAMT ...	63 421	3 405	10 373	13 369	12 011	9 035	5 313	3 202	2 001	1 316	905	628	1 863

*) NUR IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

1) DIE ALTERSSPEZIFISCHE VERTEILUNG WURDE GESCHÄTZT.

9.3 SCHÜLER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG	INSGESAMT			VOLLZEITUNTERRICHT			TEILZEITUNTERRICHT		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	2 382	1 619	763	576	394	182	1 806	1 225	581
MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS	3 536	2 239	1 297	804	411	393	2 732	1 828	904
REALSCHUL- ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	13 813	8 246	5 567	4 621	2 247	2 374	9 192	5 999	3 193
FACHHOCHSCHULREIFE	1 106	400	706	70	23	47	1 036	377	659
HOCHSCHULREIFE	1 450	613	837	207	22	185	1 243	591	652
SONSTIGE VORBILDUNG	2 542	1 821	721	1 311	910	401	1 231	911	320
OHNE ANGABE	38 592	24 801	13 791	6 102	2 729	3 379	32 490	22 078	10 412
INSGESAMT ...	63 421	39 739	23 682	13 691	6 730	6 961	49 730	33 009	16 721

*) NUR IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

9.4 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT	SCHÜLER		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH
EUROPA	6 865	4 670	2 195
ALBANIEN	2	2	-
BELGIEN	11	6	5
DÄNEMARK	1	-	1
FINNLAND	2	-	2
FRANKREICH	19	8	11
GRIECHENLAND	427	292	135
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	69	48	21
IRLAND	3	2	1
ISLAND	2	2	-
ITALIEN	541	371	170
JUGOSLAWIEN	719	492	227
LUXEMBURG	4	4	-
NIEDERLANDE	91	63	28
NORWEGEN	1	1	-
ÖSTERREICH	76	54	22
POLEN	51	42	9
PORTUGAL	124	88	36
RUMANIEN	10	7	3
SCHWEIZ	9	4	5
SOWJETUNION	4	3	1
SPANIEN	178	127	51
TSCHECHOSLOWAKEI	11	9	2
TÜRKEI	4 493	3 035	1 458
UNGARN	9	4	5
ÜBRIGES EUROPA	8	6	2
AFRIKA	337	262	75
AMERIKA	37	22	15
ASIEN	329	242	87
AUSTRALIEN/OZEANIEN	1	1	-
SONSTIGE 1)	25	22	3
INSGESAMT ...	7 594	5 219	2 375

*) NUR IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

1) STAATENLOS, UNGEKLÄRTE STAATSANGEHÖRIGKEIT UND OHNE ANGABE.

9.5 SCHÜLER MIT FREMDSPRACHLICHEM UNTERRICHT 1)

FREMDSPRACHE	INSGESAMT	VOLLZEIT- UNTER- RICHT	TEILZEIT- UNTER- RICHT
ENGLISCH	15 915	11 530	4 385
FRANZÖSISCH	2 910	2 548	362
LATEIN	172	172	-
SPANISCH	1 396	1 345	51
SONSTIGE	129	114	15

*) NUR IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

1) MEHRFACHZÄHLUNGEN, JEDER SCHÜLER WURDE ENTSPRECHEND DER ZAHL DER BELEGTEN FREMDSPRACHEN GEZÄHLT.

9.6 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER
ABSCHLUSSPRÜFUNG UND ZUSÄTZLICH ERWORBENEM
ALLGEMEINBILDENDEN ABSCHLUSS

ABSCHLUSSART (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	INSGESAMT	VOLLZEIT- UNTER- RICHT	TEILZEIT- UNTER- RICHT
SCHULENTLASSENE M. BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG INSGESAMT .M	11 004	2 556	8 448
W	8 164	2 435	5 729
I	19 168	4 991	14 177
DARUNTER MIT:			
HAUPTSCHULABSCHLUSS M	151	115	36
W	154	145	9
Z	305	260	45
REALSCHULABSCHLUSS M	288	211	77
W	279	271	8
Z	567	482	85
FACHHOCHSCHULREIFE M	1 550	1 203	347
W	827	769	58
Z	2 377	1 972	405
HOCHSCHULREIFE M	345	345	-
W	319	319	-
Z	664	664	-

*) NUR IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

9.7 SCHÜLER NACH QUALIFIKATIONSZIEL, SCHULJAHRGÄNGEN UND ZEITFORM DES UNTERRICHTS

*) NUR IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

9 KOLLEGESCHULEN 1990 *)

9.8 SCHÜLER NACH FACHRICHTUNGEN, SCHULJAHRGÄNGEN UND ZEITFORM DES UNTERRICHTS

FACHRICHTUNG	SCHÜLER			DAVON MIT					
				VOLLZEITUNTERRICHT			TEILZEITUNTERRICHT		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
MATHEMATIK/PHILOSOPHIE	433	249	184	267	147	120	166	102	64
1. SCHULJAHRGANG	112	70	42	51	30	21	61	40	21
2. SCHULJAHRGANG	240	126	114	191	96	95	49	30	19
3. SCHULJAHRGANG	81	53	28	25	21	4	56	32	24
NATURWISSENSCHAFTEN	1 022	556	466	383	218	165	639	338	301
1. SCHULJAHRGANG	409	232	177	173	92	81	236	140	96
2. SCHULJAHRGANG	264	131	133	105	63	42	159	68	91
3. SCHULJAHRGANG	277	155	122	102	62	40	175	93	82
4. SCHULJAHRGANG	72	38	34	3	1	2	69	37	32
ROHSTOFFE/WERKSTOFFE	979	935	44	21	21	-	958	914	44
1. SCHULJAHRGANG	336	310	26	21	21	-	315	289	26
2. SCHULJAHRGANG	350	336	14	-	-	-	350	336	14
3. SCHULJAHRGANG	293	289	4	-	-	-	293	289	4
ELEKTROTECHNIK	10 349	9 958	391	1 891	1 823	68	8 458	8 135	323
1. SCHULJAHRGANG	3 252	3 126	126	939	899	40	2 313	2 227	86
2. SCHULJAHRGANG	2 879	2 777	102	657	645	12	2 222	2 132	90
3. SCHULJAHRGANG	2 313	2 207	106	274	258	16	2 039	1 949	90
4. SCHULJAHRGANG	1 905	1 848	57	21	21	-	1 884	1 827	57
MASCHINENBAUTECHNIK	11 035	10 354	681	1 694	1 614	80	9 341	8 740	601
1. SCHULJAHRGANG	3 982	3 748	234	993	937	56	2 989	2 811	178
2. SCHULJAHRGANG	3 126	2 940	186	583	564	19	2 543	2 376	167
3. SCHULJAHRGANG	2 447	2 291	156	116	112	4	2 331	2 179	152
4. SCHULJAHRGANG	1 480	1 375	105	2	1	1	1 478	1 374	104
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSTECHNIK	1 194	337	857	218	29	189	976	308	668
1. SCHULJAHRGANG	499	117	382	126	16	110	373	101	272
2. SCHULJAHRGANG	454	125	329	79	12	67	375	113	262
3. SCHULJAHRGANG	241	95	146	13	1	12	228	94	134
VERKEHRSTECHNIK	4 003	3 908	95	62	62	-	3 941	3 846	95
1. SCHULJAHRGANG	1 208	1 176	32	24	24	-	1 184	1 152	32
2. SCHULJAHRGANG	1 244	1 209	35	38	38	-	1 206	1 171	35
3. SCHULJAHRGANG	1 280	1 253	27	-	-	-	1 280	1 253	27
4. SCHULJAHRGANG	271	270	1	-	-	-	271	270	1
BAUTECHNIK	4 832	4 355	477	523	469	54	4 309	3 886	423
1. SCHULJAHRGANG	1 851	1 664	187	310	278	32	1 541	1 386	155
2. SCHULJAHRGANG	1 439	1 294	145	189	175	14	1 250	1 119	131
3. SCHULJAHRGANG	1 301	1 170	131	22	14	8	1 279	1 156	123
4. SCHULJAHRGANG	241	227	14	2	2	-	239	225	14
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELTECHNIK	2 140	1 211	929	173	17	156	1 967	1 194	773
1. SCHULJAHRGANG	677	339	338	116	7	109	561	332	229
2. SCHULJAHRGANG	676	385	291	57	10	47	619	375	244
3. SCHULJAHRGANG	787	487	300	-	-	-	787	487	300
MEDIZIN	1 491	212	1 279	174	13	161	1 317	199	1 118
1. SCHULJAHRGANG	581	52	529	118	5	113	463	47	416
2. SCHULJAHRGANG	521	58	463	45	3	42	476	55	421
3. SCHULJAHRGANG	321	60	261	11	5	6	310	55	255
4. SCHULJAHRGANG	68	42	26	-	-	-	68	42	26
LAND- UND HAUSWIRTSCHAFT	3 279	588	2 691	1 123	165	958	2 156	423	1 733
1. SCHULJAHRGANG	1 678	265	1 413	729	136	593	949	129	820
2. SCHULJAHRGANG	1 088	201	887	307	27	280	781	174	607
3. SCHULJAHRGANG	513	122	391	87	2	85	426	120	306
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	13 001	3 958	9 043	2 872	1 165	1 707	10 129	2 793	7 336
1. SCHULJAHRGANG	5 240	1 765	3 475	1 679	663	1 016	3 561	1 102	2 459
2. SCHULJAHRGANG	4 579	1 375	3 204	1 025	414	611	3 554	961	2 593
3. SCHULJAHRGANG	3 162	816	2 346	168	88	80	2 994	728	2 266
4. SCHULJAHRGANG	20	2	18	-	-	-	20	2	18
RECHT UND VERWALTUNG	775	138	637	-	-	-	775	138	637
1. SCHULJAHRGANG	204	9	195	-	-	-	204	9	195
2. SCHULJAHRGANG	281	53	228	-	-	-	281	53	228
3. SCHULJAHRGANG	290	76	214	-	-	-	290	76	214
ERZIEHUNG UND SOZIALES	3 064	405	2 659	2 586	319	2 267	478	86	392
1. SCHULJAHRGANG	1 532	186	1 346	1 124	122	1 002	408	64	344
2. SCHULJAHRGANG	797	107	690	746	92	654	51	15	36
3. SCHULJAHRGANG	500	79	421	481	72	409	19	7	12
4. SCHULJAHRGANG	235	33	202	235	33	202	-	-	-
SPRACHE UND LITERATUR	337	74	263	236	70	226	41	4	37
1. SCHULJAHRGANG	232	64	168	205	60	145	27	4	23
2. SCHULJAHRGANG	62	5	57	48	5	43	14	-	14
3. SCHULJAHRGANG	43	5	38	43	5	38	-	-	-
KUNST/MUSIK/GESTALTUNG	3 985	1 381	2 604	996	278	718	2 989	1 103	1 886
1. SCHULJAHRGANG	1 446	479	967	372	101	271	1 074	378	696
2. SCHULJAHRGANG	1 252	444	808	362	91	271	890	353	537
3. SCHULJAHRGANG	1 248	448	800	249	85	164	999	363	636
4. SCHULJAHRGANG	39	10	29	13	1	12	26	9	17
PAPIER- UND DRUCKTECHNIK	695	456	239	53	38	15	642	418	224
1. SCHULJAHRGANG	241	157	84	26	16	10	215	141	74
2. SCHULJAHRGANG	262	173	89	27	22	5	235	151	84
3. SCHULJAHRGANG	192	126	66	-	-	-	192	126	66
SONSTIGE	807	664	143	359	282	77	448	382	66
1. SCHULJAHRGANG	655	535	120	288	234	54	367	301	66
2. SCHULJAHRGANG	131	116	15	50	35	15	81	81	-
3. SCHULJAHRGANG	21	13	8	21	13	8	-	-	-
INSGESAMT	63 421	39 739	23 682	13 691	6 730	6 961	49 730	33 009	16 721
1. SCHULJAHRGANG	24 135	14 294	9 841	7 294	3 641	3 653	16 841	10 653	6 188
2. SCHULJAHRGANG	19 645	11 855	7 790	4 509	2 292	2 217	15 136	9 563	5 573
3. SCHULJAHRGANG	15 310	9 745	5 565	1 612	738	874	13 698	9 007	4 691
4. SCHULJAHRGANG	4 331	3 845	486	276	59	217	4 055	3 786	269

*) NUR IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

9 KOLLEGESCHULEN 1990 *)

9.9 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 NACH ABSCHLUSSQUALIFIKATIONEN

ABSCHLUSSQUALIFIKATION DES BILDUNGSGANGES ZEITFORM (VZ = VOLLZEITUNTERRICHT, TZ = TEILZEITUNTERRICHT)	SCHULENTLASSENE INSGESAMT			DAVON					
				MIT ABSCHLUSS			OHNE ABSCHLUSS		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
EINFACHQUALIFIKATIONEN									
VZ	17 013	10 087	6 926	15 708	9 279	6 429	1 305	808	497
TZ	2 376	1 440	936	2 201	1 317	884	175	123	52
	14 637	8 647	5 990	13 507	7 962	5 545	1 130	685	445
ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE	VZ	219	104	115	219	104	115	-	-
FACHHOCHSCHULREIFE	VZ	1 317	1 037	280	1 179	931	248	138	106
	TZ	1 108	857	251	1 003	775	228	105	82
	VZ	209	180	29	176	156	20	33	24
FACHOBERSCHULREIFE (BERUFSAUFBUSCHULE)	TZ	39	37	2	34	32	2	5	5
FACHSCHULABSCHLUSS	VZ	953	761	192	929	751	178	24	10
	TZ	419	319	100	408	309	99	11	10
BERUFSABSCHLUSS/ASSISTENT (2JÄHRIG)...	VZ	534	442	92	521	442	79	13	13
BERUFSABSCHLUSS/ASSISTENT, ERZIEHER	TZ	128	12	116	125	12	113	3	3
(3JÄHRIG)	VZ	110	10	100	110	10	100	-	-
BERUFSABSCHLUSS/ERZIEHER (4JÄHRIG) ...	VZ	73	5	68	69	4	65	4	1
BERUFSSCHULABSCHLUSS	VZ	12 639	7 442	5 197	12 130	7 095	5 035	509	347
	TZ	71	34	37	67	30	37	4	4
	VZ	12 568	7 408	5 160	12 063	7 065	4 998	505	343
BERUFSSCHULABSCHLUSS FÜR JUGENDLICHE	TZ								
OHNE AUSBILDUNGSVERTRAG	VZ	1 174	616	558	605	298	307	569	318
BERUFSGRUNDBILDUNG (BERUFSFACHSCHULE)	TZ	45	1	44	45	1	44	-	-
BERUFSGRUNDBILDUNG (BERUFSGRUND-	VZ	164	61	103	121	40	81	43	21
SCHULJAHR)	TZ	152	1	151	142	1	141	10	22
ABSCHLUSSZEUGNIS DES VORPRAKTIKUMS ...									
DOPPELQUALIFIKATIONEN	VZ	4 102	2 144	1 958	3 418	1 705	1 713	684	439
	TZ	3 425	1 637	1 788	2 766	1 219	1 547	659	418
		677	507	170	652	486	166	25	21
BERUFSABSCHLUSS (3JÄHRIG) UND	VZ	181	143	38	180	142	38	1	1
ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE)	VZ	136	46	90	131	41	90	5	5
BERUFSABSCHLUSS (4JÄHRIG) UND	VZ	479	260	219	428	233	195	51	27
ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE)	VZ	98	16	82	95	16	79	3	3
BERUFSABSCHLUSS (3JÄHRIG) UND FACH-	VZ	99	3	96	97	3	94	2	2
HOCHSCHULREIFE)	VZ	45	6	39	44	6	38	1	1
BERUFSABSCHLUSS (4JÄHRIG) UND FACH-	VZ	573	316	257	564	309	255	9	7
HOCHSCHULREIFE)	VZ	233	97	136	233	97	136	-	-
BERUFSABSCHLUSS UND FACHOBERSCHULREIFE	TZ	340	219	121	331	212	119	9	7
BERUFSABSCHLUSS MIT ZUSATZQUALIFI-	VZ	162	150	12	155	143	12	7	7
KATION	TZ	175	138	37	166	131	35	9	7
BERUFSSCHULABSCHLUSS (GESTUFT) UND	VZ	39	3	36	32	2	30	7	1
FACHHOCHSCHULREIFE	VZ	866	403	463	688	329	359	178	74
BERUFSSCHULABSCHLUSS UND	VZ	522	378	144	194	105	89	328	273
FACHOBERSCHULREIFE	VZ	203	86	117	192	82	110	11	4
BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT	VZ	487	188	299	417	157	260	70	31
ZUSATZQUALIFIKATION	VZ	19	8	11	17	6	11	2	2
BERUFSGRUNDBILDUNG UND FACHOBERSCHUL-	VZ	18	-	18	18	-	18	-	-
REIFE/BERUFSFACHSCHULE	VZ	42	20	22	42	20	22	-	-
BERUFSGRUNDBILDUNG UND FACHOBERSCHUL-	VZ								
REIFE (INTEGRIERTER BILDUNGSGANG) ..	VZ								
BERUFSGRUNDBILDUNG UND HAUPTSCHULAB-	VZ								
SCHLUSS (INTEGRIERTER BILDUNGSGANG	VZ								
VORKLASSE ZUM BERUFSGRUNDSCHULJAHR/	VZ								
BERUFSGRUNDSCHULJAHR)	VZ								
BERUFLICHE KENNNTNISSE UND ALLGEMEINE	VZ								
HOCHSCHULREIFE/HÖHERE HANDELSCHULE	VZ								
BERUFLICHE KENNNTNISSE UND FACHHOCHSCHUL-	VZ								
REIFE/HÖHERE HANDELSCHULE (2JÄHRIG) VZ	VZ								
BERUFLICHE KENNNTNISSE UND ZUSATZQUALIFI-	VZ								
KATION/HÖH. HANDELSCHULE (1JÄHRIG) VZ	VZ								
BERUFSSCHULABSCHLUSS/HÖHERE HANDELS-	VZ								
SCHULE (GESTUFT, 3JÄHRIG)	VZ								
OHNE ANGABE	VZ	21 157	12 251	8 906	19 168	11 004	8 164	1 989	1 247
	TZ	5 843	3 097	2 746	5 009	2 556	2 453	834	541
		15 314	9 154	6 160	14 159	8 448	5 711	1 155	706
INSGESAMT ...	VZ								
	TZ								

*) NUR IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

10 BERUFSOBERSCHULEN/TECHNISCHE OBERSCHULEN 1990

10.1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHÜLENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN
NACH RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT			BERUFSOBERSCHULEN			TECHNISCHE OBERSCHULEN/ WIRTSCHAFTSOBERSCHULEN		
				BAYERN			BADEN-WÜRTTEMBERG		
	INSGESAMT	ÖFFENTLICH	PRIVAT	ZUSAMMEN	ÖFFENTLICH	PRIVAT	ZUSAMMEN	ÖFFENTLICH	PRIVAT
SCHULEN	33	32	1	23	22	1	10	10	-
KLASSEN	253	251	2	195	193	2	58	58	-
SCHÜLER	5 712	5 671	41	4 335	4 294	41	1 377	1 377	-
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	120	119	1	84	83	1	36	36	-
SCHÜLENTLASSENE	2 700	2 677	23	1 998	1 975	23	702	702	-
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	467	462	5	369	364	5	98	98	-
VOLLBESCHÄFTIGTE	384	382	2	307	305	2	77	77	-
TEILBESCHÄFTIGTE	83	80	3	62	59	3	21	21	-
STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTE LEHRER	168	167	1	149	148	1	19	19	-
UNTERRICHTSSTUNDEN DER:									
HAUPTBERUFLICHEN LEHRER	8 765	8 694	71	6 797	6 726	71	1 968	1 968	-
VOLLBESCHÄFTIGTE	7 556	7 530	26	5 900	5 874	26	1 656	1 656	-
TEILBESCHÄFTIGTE	1 209	1 164	45	897	852	45	312	312	-
STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	685	683	2	528	526	2	157	157	-

10.2 SCHÜLER NACH FACHRICHTUNGEN UND KLASSENSTUFEN

FACHRICHTUNG KLASSENSTUFE	INSGESAMT			BERUFSOBERSCHULEN			TECHNISCHE OBERSCHULEN/ WIRTSCHAFTSOBERSCHULEN		
				BAYERN			BADEN-WÜRTTEMBERG		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
AGRARWIRTSCHAFT	68	40	28	68	40	28	-	-	-
12. KLASSENSTUFE	39	23	16	39	23	16	-	-	-
13. KLASSENSTUFE	29	17	12	29	17	12	-	-	-
TECHNIK	3 222	2 844	378	2 147	1 913	234	1 075	931	144
12. KLASSENSTUFE	1 537	1 385	212	1 059	930	129	538	455	83
13. KLASSENSTUFE	1 625	1 459	166	1 088	983	105	537	476	61
WIRTSCHAFT/KAUFMÄNNISCH	1 748	810	938	1 446	663	783	302	147	155
12. KLASSENSTUFE	950	423	527	758	333	425	192	90	102
13. KLASSENSTUFE	798	387	411	688	330	358	110	57	53
HAUSWIRTSCHAFT UND SOZIALPFLEGE	674	102	572	674	102	572	-	-	-
12. KLASSENSTUFE	356	48	308	356	48	308	-	-	-
13. KLASSENSTUFE	318	54	264	318	54	264	-	-	-
INSGESAMT	5 712	3 796	1 916	4 335	2 718	1 617	1 377	1 078	299
12. KLASSENSTUFE	2 942	1 879	1 063	2 212	1 334	878	730	545	185
13. KLASSENSTUFE	2 770	1 917	853	2 123	1 384	739	647	533	114

10.3 SCHÜLER NACH ALTER UND GEBURTSJAHREN

ALTER (GEBURTSJAHR)	INSGESAMT			BERUFSOBERSCHULEN			TECHNISCHE OBERSCHULEN/ WIRTSCHAFTSOBERSCHULEN		
				BAYERN			BADEN-WÜRTTEMBERG		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
18 JAHRE UND JÜNGER (1972 UND SPÄTER) ...	48	10	38	43	8	35	5	2	3
19 JAHRE (1971)	442	241	201	377	201	176	65	40	25
20 JAHRE (1970)	1 028	712	316	798	543	255	230	169	61
21 JAHRE (1969)	1 293	970	323	934	677	257	359	293	66
22 JAHRE (1968)	1 426	1 044	382	708	470	238	718	574	144
22 JAHRE (1968)	481	302	179	481	302	179	.	.	.
23 JAHRE (1967)	387	216	171	387	216	171	.	.	.
24 JAHRE (1966)	223	131	92	223	131	92	.	.	.
25 JAHRE (1965)	159	79	80	159	79	80	.	.	.
26 JAHRE (1964)	225	91	134	225	91	134	.	.	.
27 JAHRE UND ÄLTER (1963 UND FRÜHER)	5 712	3 796	1 916	4 335	2 718	1 617	1 377	1 078	299

10 BERUFSOBERSCHULEN/TECHNISCHE OBERSCHULEN 1990

10.4 SCHÜLER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG 1)

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT			BERUFSOBERSCHULEN			TECHNISCHE OBERSCHULEN/ WIRTSCHAFTSOBERSCHULEN		
				BAYERN			BADEN-WÜRTTEMBERG		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
REALSCHUL- ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	2 901	1 861	1 040	2 171	1 316	855	730	545	185
SONSTIGE VORBILDUNG	41	18	23	41	18	23	-	-	-
OHNE ANGABE	2 770	1 917	853	2 123	1 384	739	647	533	114
INSGESAMT ...	5 712	3 796	1 916	4 335	2 718	1 617	1 377	1 078	299

1) NACH SCHULISCHER VORBILDUNG WURDEN NUR SCHÜLER DER EINGANGSKLASSEN ERFRAGT,
DIE ÜBRIGEN SCHÜLER WURDEN DER POSITION "OHNE ANGABE" ZUGEORDNET

10.5 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT	INSGESAMT			BERUFSOBERSCHULEN			TECHNISCHE OBERSCHULEN/ WIRTSCHAFTSOBERSCHULEN		
				BAYERN			BADEN-WÜRTTEMBERG		
	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
EUROPA	113	87	26	35	29	6	78	58	20
FRANKREICH	4	3	1	2	1	1	2	2	-
GRIECHENLAND	7	6	1	3	3	-	4	3	1
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	3	2	1	-	-	-	3	2	1
ITALIEN	13	12	1	5	5	-	8	7	1
JUGOSLAWIEN	19	15	4	9	6	3	10	9	1
ÖSTERREICH	29	21	8	2	1	1	27	20	7
PORTUGAL	3	1	2	2	1	1	1	-	1
SPANIEN	3	3	-	1	1	-	2	2	-
TSCHECHOSLOWAKEI	1	1	-	-	-	-	1	1	-
TÜRKIE	24	19	5	9	9	-	15	10	5
ÜBRIGES EUROPA	7	4	3	2	2	-	5	2	3
AMERIKA	6	5	1	1	1	-	5	4	1
ASIEN	1	1	-	-	-	-	1	1	-
INSGESAMT ...	120	93	27	36	30	6	84	63	21

10.6 SCHÜLER MIT FREMDSPRACHLICHEM UNTERRICHT 1)

FREMDSPRACHE	INSGESAMT	BERUFS- OBER- SCHULEN	TECHNISCHE OBERSCHULEN/ WIRTSCHAFTS- OBERSCHULEN
		BAYERN	BADEN- WÜRTTEMBERG
ENGLISCH	5 712	4 335	1 377
FRANZÖSISCH	1 005	1 005	-
LATEIN	498	498	-

1) MEHRFACHZÄHLUNGEN, JEDER SCHÜLER WURDE ENTSPRECHEND DER ZAHL
DER BELEGTE FEMDSPRACHEN GEZÄHLT.

10.7 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG

ABSCHLUSSART (M = MÄNNLICH W = WEIBLICH, I = INSGESAMT)	INSGESAMT	BERUFS- OBER- SCHULEN	TECHNISCHE OBERSCHULEN/ WIRTSCHAFTS- OBERSCHULEN
		BAYERN	BADEN- WÜRTTEMBERG
HOCHSCHULREIFE	M	1 780	498
	W	817	101
	I	2 597	599

11 FACHSCHULEN 1990

11.1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHULENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN

NACH RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG 1)	NIEDER- SACHSEN	BREMEN 1)	NORD- RHEIN- WEST- FALEN 1)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ÖFFENTLICHE SCHULEN												
SCHULEN	766	47	14	79	8	144	91	55	158	146	11	13
KLASSEN	3 770	189	138	428	40	876	484	281	660	475	51	148
SCHÜLER	81 308	3 748	2 882	8 366	541	19 900	9 972	6 076	14 769	10 943	1 010	3 101
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	1 880	86	83	122	16	470	312	83	309	186	22	191
SCHULENTLASSENE	34 022	2 158	1 310	4 382	202	6 124	3 389	1 761	8 129	5 182	316	1 069
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	5 406	316	141	695	59	892	564	301	1 060	1 046	101	231
VOLLBESCHÄFTIGTE	4 435	258	106	563	43	786	404	257	836	920	83	179
TEILBESCHÄFTIGTE	971	58	35	132	16	106	160	44	224	126	18	52
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER	1 962	39	16	97	39	201	146	120	205	954	6	139
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	98 946	5 333	1 674	13 937	1 049	18 214	10 452	5 951	21 320	15 036	1 886	4 094
VOLLBESCHÄFTIGTE	85 686	4 532	1 334	11 833	838	16 639	8 442	5 391	17 937	13 755	1 645	3 340
TEILBESCHÄFTIGTE	13 260	801	340	2 104	211	1 575	2 010	560	3 383	1 281	241	754
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	8 494	258	109	378	238	956	607	625	1 705	2 933	41	644
PRIVATE SCHULEN												
SCHULEN	282	12	6	32	2	40	16	21	41	95	10	7
KLASSEN	1 505	64	31	199	7	321	67	102	202	381	85	46
SCHÜLER	34 034	1 380	595	4 020	180	7 699	1 281	2 305	4 487	8 864	2 298	925
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	670	7	6	32	1	69	17	35	131	237	15	120
SCHULENTLASSENE	12 661	490	204	1 644	77	2 700	461	776	2 006	3 682	157	464
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	1 549	49	41	292	4	299	91	109	125	450	15	74
VOLLBESCHÄFTIGTE	1 031	39	26	143	4	227	78	70	80	309	11	44
TEILBESCHÄFTIGTE	518	10	15	149	-	72	13	39	45	141	4	30
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER	3 048	122	61	220	32	394	120	167	140	1 439	247	106
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	29 116	1 128	588	5 583	72	6 067	1 886	1 968	1 463	8 925	305	1 131
VOLLBESCHÄFTIGTE	21 104	941	421	3 213	72	4 919	1 718	1 432	781	6 660	244	703
TEILBESCHÄFTIGTE	8 012	187	167	2 370	-	1 148	168	536	682	2 265	61	428
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	13 204	647	234	1 059	109	2 080	393	717	636	5 719	1 242	368
INSGESAMT												
SCHULEN	1 048	59	20	111	10	184	107	76	199	241	21	20
KLASSEN	5 275	253	169	627	47	1 197	551	383	862	856	136	194
SCHÜLER	115 342	5 128	3 477	12 386	721	27 599	11 253	8 381	19 256	19 807	3 308	4 026
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	2 550	93	89	154	17	539	329	118	440	423	37	311
SCHULENTLASSENE	46 683	2 648	1 514	6 026	279	8 824	3 850	2 537	10 135	8 864	473	1 533
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	6 955	365	182	987	63	1 191	655	410	1 185	1 496	116	305
VOLLBESCHÄFTIGTE	5 466	297	132	706	47	1 013	482	327	916	1 229	94	223
TEILBESCHÄFTIGTE	83	68	50	281	16	178	173	83	269	267	22	82
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRER	5 010	161	77	317	71	595	266	287	345	2 393	253	245
UNTERRICHTSSTUNDEN DER HAUPT- BERUFLICHEN LEHRER	128 062	6 461	2 262	19 520	1 121	24 281	12 338	7 919	22 783	23 961	2 191	5 225
VOLLBESCHÄFTIGTE	106 790	5 473	1 755	15 046	910	21 558	10 160	6 823	18 718	20 415	1 889	4 043
TEILBESCHÄFTIGTE	21 272	988	507	4 474	211	2 723	2 178	1 096	4 065	3 546	302	1 182
UNTERRICHTSSTUNDEN DER STUNDEN- WEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	21 698	905	343	1 437	347	3 036	1 000	1 342	2 341	8 652	1 283	1 012

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	GEBIET DER EHEM. DDR 2)	BERLIN (OST)	BRANDEN- BURG	MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	THÜRINGEN	DEUTSCHLAND
INSGESAMT								
SCHULEN	232	17	33	23	69	44	46	1 280
KLASSEN	6 157	544	844	525	2 238	894	1 112	11 432
SCHÜLER	115 631	9 203	14 878	10 071	44 345	17 184	19 950	230 973
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	515	18	50	42	205	99	101	3 065
SCHULENTLASSENE	39 684	3 610	5 062	3 335	14 429	6 205	7 043	86 367
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	11 262	1 166	1 591	994	3 544	1 781	2 186	18 217
VOLLBESCHÄFTIGTE	10 746	1 119	1 544	976	3 348	1 701	2 058	16 212
TEILBESCHÄFTIGTE	516	47	47	18	196	80	128	2 005

1) DIE LEHRERDATEN WURDEN GESCHÄTZT.

2) NUR ÖFFENTLICHE SCHULEN.

11 FACHSCHULEN 1990
11.2 SCHÜLER NACH ALTER UND GEBURTSJAHREN

ALTER (GEBURTSJAHR) (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)		FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN ¹⁾	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
17 JAHRE UND JÜNGER (1973 UND SPÄTER)	M	98	2	.	2	2	8	-	1	83	-	-	.
	W	323	60	.	12	62	8	1	117	26	9	28	.
	Z	421	62	.	14	64	16	1	118	109	9	28	.
18 JAHRE (1972)	M	499	38	.	52	3	8	7	23	59	290	14	5
	W	1 587	176	.	350	68	47	159	390	72	172	95	58
	Z	2 086	214	.	402	71	55	166	413	131	462	109	63
19 JAHRE (1971)	M	1 851	140	.	290	7	239	63	107	222	750	20	13
	W	3 196	285	.	863	73	168	416	578	181	416	135	81
	Z	5 047	425	.	1 153	80	407	479	685	403	1 166	155	94
20 JAHRE (1970)	M	2 861	204	.	334	4	734	179	180	406	712	96	12
	W	3 982	333	.	970	83	386	651	568	285	472	89	145
	Z	6 843	537	.	1 304	87	1 120	830	748	691	1 184	185	157
21 JAHRE (1969)	M	3 525	220	51	289	9	1 114	366	218	379	602	234	43
	W	3 976	282	464	626	56	506	667	417	348	375	83	152
	Z	7 501	502	515	915	65	1 620	1 033	635	727	977	317	195
22 JAHRE (1968)	M	5 479	222	66	485	13	1 616	603	365	799	918	301	85
	W	3 194	215	104	376	38	533	604	277	409	423	77	138
	Z	8 673	437	170	861	51	2 149	1 213	642	1 208	1 341	378	223
23 JAHRE (1967)	M	8 333	247	132	790	19	2 352	855	508	1 552	1 406	308	164
	W	2 809	157	106	254	26	564	394	236	503	393	62	114
	Z	11 142	404	238	1 044	45	2 916	1 249	744	2 055	1 799	370	278
24 JAHRE (1966)	M	11 654	263	225	914	29	2 775	949	655	2 164	1 796	1 587	297
	W	2 662	99	113	216	17	607	287	194	474	358	179	118
	Z	14 316	362	338	1 130	46	3 382	1 236	849	2 638	2 154	1 766	415
25 JAHRE (1965)	M	9 982	213	246	885	62	2 878	886	588	2 309	1 625	.	290
	W	2 063	80	96	176	7	521	244	135	351	320	.	133
	Z	12 045	293	342	1 061	69	3 399	1 130	723	2 660	1 945	.	423
26 JAHRE (1964)	M	8 484	243	251	837	31	2 434	668	483	1 865	1 427	.	245
	W	1 637	56	98	152	8	414	153	107	265	268	.	116
	Z	10 121	299	349	989	39	2 848	821	590	2 130	1 695	.	361
27 JAHRE (1963)	M	10 111	214	209	685	25	1 917	570	345	1 420	4 526	.	200
	W	3 611	41	92	104	6	288	146	79	193	2 549	.	113
	Z	13 722	255	301	789	31	2 205	716	424	1 613	7 075	.	313
28 JAHRE (1962)	M	5 920	182	187	580	16	1 647	1 793	271	1 071	.	.	173
	W	1 226	31	67	74	5	202	586	66	113	.	.	82
	Z	7 146	213	254	654	21	1 849	2 379	337	1 184	.	.	255
29 JAHRE UND ÄLTER (1961 UND FRÜHER)	M	12 004	776	609	1 636	45	4 510	.	876	2 944	.	.	608
	W	4 275	349	361	434	7	1 123	.	597	763	.	.	641
	Z	16 279	1 125	970	2 070	52	5 633	.	1 473	3 707	.	.	1 249
INSGESAMT ...	M	80 801	2 964	1 976	7 779	265	22 232	6 945	4 620	15 273	14 052	2 560	2 135
	W	34 541	2 164	1 501	4 607	456	5 367	4 308	3 761	3 983	5 755	748	1 891
	I	115 342	5 128	3 477	12 386	721	27 599	11 253	8 381	19 256	19 807	3 308	4 026

1) DIE ALTERSSPEZIFISCHE VERTEILUNG WURDE GESCHÄTZT.

11 FACHSCHULEN 1990

11.3 SCHÜLER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN 1)	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN1)	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG 1)	BAYERN 1)	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	M 152	1	22	-	-	-	44	6	13	-	65	1
	W 23	-	-	-	-	-	2	6	2	-	13	-
	Z 175	1	22	-	-	-	46	12	15	-	78	1
HAUPTSCHULABSCHLUSS	M 17 364	1 083	647	1 467	48	1 214	1 432	1 881	4 133	3 210	1 682	567
	W 3 763	182	182	167	10	121	90	539	462	1 399	249	362
	Z 21 127	1 265	829	1 634	58	1 335	1 522	2 420	4 595	4 609	1 931	929
REALSCHUL- ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	M 22 231	1 549	1 026	2 628	186	1 485	4 356	1 711	4 420	2 789	785	1 296
	W 14 965	1 679	1 034	2 090	389	454	3 161	2 552	1 223	911	451	1 021
	Z 37 196	3 228	2 060	4 718	575	1 939	7 517	4 263	5 643	3 700	1 236	2 317
FACHHOCHSCHULREIFE	M 2 955	165	168	314	30	446	499	411	557	263	15	87
	W 1 099	135	39	70	8	96	216	136	188	110	7	94
	Z 4 054	300	207	384	38	542	715	547	745	373	22	181
HOCHSCHULREIFE	M 2 109	115	106	192	1	185	478	198	411	232	13	178
	W 2 612	145	188	231	49	117	708	282	263	190	28	411
	Z 4 721	260	294	423	50	302	1 186	480	674	422	41	589
SONSTIGE VORBILDUNG	M 8 919	2	7	6	-	7 024	136	413	-	1 325	-	6
	W 2 662	11	58	9	-	2 121	131	246	-	83	-	3
	Z 11 581	13	65	15	-	9 145	267	659	-	1 408	-	9
OHNE ANGABE	M 27 071	49	-	3 172	-	11 878	-	-	5 739	6 233	-	-
	W 9 417	12	-	2 040	-	2 458	-	-	1 845	3 062	-	-
	Z 36 488	61	-	5 212	-	14 336	-	-	7 584	9 295	-	-
INSGESAMT ...	M 80 801	2 964	1 976	7 779	265	22 232	6 945	4 620	15 273	14 052	2 560	2 135
	W 34 541	2 164	1 501	4 607	456	5 367	4 308	3 761	3 983	5 755	748	1 891
	I 115 342	5 128	3 477	12 386	721	27 599	11 253	8 381	19 256	19 807	3 308	4 026

1) NACH SCHULISCHER VORBILDUNG WURDEN NUR SCHÜLER DER EINGANGS-
KLASSEN ERFRAGT, DIE ÜBRIGEN SCHÜLER WURDEN DER POSITION
"OHNE ANGABE" ZUGEORDNET.

11.4 SCHÜLER MIT FREMDSPRACHLICHEM UNTERRICHT 1)

FREMDSPRACHE	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ENGLISCH	43 039	2 467	1 964	6 855	222	4 477	7 480	2 160	9 150	5 734	277	2 253
FRANZÖSISCH	2 083	-	135	376	16	204	22	81	419	402	98	330
SONSTIGE FREMDSPRACHEN	496	-	-	123	13	249	-	-	13	7	-	91

1) MEHRFACHZÄHLUNGEN, JEDER SCHÜLER WURDE ENTSPRECHEND DER ZAHL DER BELEGTEN
FREMDSPRACHEN GEZÄHLT.

11.5 SCHÜLENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG
UND ZUSÄTZLICH ERWORBENEM ALLGEMEINBILDENDEN ABSCHLUSS

ABSCHLUSSART (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
SCHÜLENTLASSENE MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG INSGESAMT ..	M 31 475	1 319	675	3 621	83	6 733	2 472	1 267	8 062	6 382	262	599
	W 13 826	1 177	602	2 141	175	1 848	1 289	1 241	1 770	2 482	187	914
	I 45 301	2 496	1 277	5 762	258	8 581	3 761	2 508	9 832	8 864	449	1 513
DARUNTER MIT:												
REALSCHULABSCHLUSS	M 5 139	145	198	1 188	-	669	610	10	1 983	247	-	89
	W 431	57	17	49	-	122	23	-	104	29	-	30
	Z 5 570	202	215	1 237	-	791	633	10	2 087	276	-	119
FACHHOCHSCHULREIFE	M 1 528	143	67	285	1	88	403	-	510	31	-	-
	W 1 364	141	417	520	18	9	185	-	72	2	-	-
	Z 2 892	284	484	805	19	97	588	-	582	33	-	-

11 FACHSCHULEN 1990

11.6 SCHÜLER NACH BERUFEN BZW. FACHRICHTUNGEN UND SCHULJAHRGÄNGEN
11.6.1 FRÜHERES BUNDESGBEIT

KENN- ZIFFER	BERUFSBEREICH BERUFSGRUPPE BZW. BERUF	SCHÜLER			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG							
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	1.		2.		3.		4.	
					ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.
I	PFLANZENBAUER, TIERZÜCHTER, FISCHEREIBERUFE ..	10 068	9 283	785	7 331	631	2 737	154	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	63	55	8	39	6	24	2	-	-	-	-
0110	LANDWIRT	4 628	4 455	173	3 108	123	1 520	50	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	63	55	8	39	6	24	2	-	-	-	-
0110	LANDWIRTSCHAFTSLEITER	254	248	6	-	-	254	6	-	-	-	-
0120	WINZER	18	17	1	18	1	-	-	-	-	-	-
0311	WIRTSCHAFTER - FACHRICHTUNG LANDWIRTSCHAFT ..	2 014	1 914	100	1 639	87	375	13	-	-	-	-
0311	WIRTSCHAFTER - FACHRICHTUNG WEINBAU	71	65	6	45	4	26	2	-	-	-	-
0323	AGRARTECHNIKER/TECHNIKER FÜR LANDBAU	534	519	15	359	10	175	5	-	-	-	-
0324	TECHNIKER FÜR WEINBAU UND KELLERWIRTSCHAFT ..	173	156	17	109	11	64	6	-	-	-	-
0510	GÄRTNER	932	706	226	775	180	157	46	-	-	-	-
0510	GARTENBAUFACHWERKER	30	29	1	20	1	10	-	-	-	-	-
0510	GÄRTNERMEISTER	14	12	2	14	2	-	-	-	-	-	-
0522	WIRTSCHAFTER - FACHRICHTUNG GARTENBAU	951	835	116	951	116	-	-	-	-	-	-
0524	GARTENBAUTECHNIKER	312	248	64	156	38	156	26	-	-	-	-
0531	FLORIST	41	5	36	41	36	-	-	-	-	-	-
0613	FORSTTECHNIKER	48	48	-	48	-	-	-	-	-	-	-
	SONST. PFLANZENB., TIERZÜCHTER, FISCHEREIBER.	48	26	22	48	22	-	-	-	-	-	-
III	FERTIGUNGSBERUFE	7 154	6 266	888	5 998	589	1 044	234	112	65	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	881	864	17	460	10	421	7	-	-	-	-
1011	STEINMETZ, STEINBILDHAUER	68	9	3	36	1	32	2	-	-	-	-
1210	KERAMIKER	29	9	20	16	12	13	8	-	-	-	-
1510	KUNSTSTOFFVERARBEITER	16	16	-	16	-	-	-	-	-	-	-
1610	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER	108	107	1	108	1	-	-	-	-	-	-
1630	BUCHBINDER	21	7	14	21	14	-	-	-	-	-	-
1730	DRUCKER	204	176	28	155	23	49	5	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	97	86	11	48	6	49	5	-	-	-	-
1810	HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIGER	94	90	4	42	-	52	4	-	-	-	-
1910	METALLERZEUGER	118	118	-	118	-	-	-	-	-	-	-
2131	EDELMETALLGESTALTER	119	41	78	92	59	27	19	-	-	-	-
2600	FEINBLECHNER, INSTALLATEUR	381	381	-	345	-	36	-	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	42	42	-	27	-	15	-	-	-	-	-
2621	GAS- U. WASSERINSTALLATEUR	84	83	1	84	1	-	-	-	-	-	-
2622	ZENTRALHEIZUNGS-, LÜFTUNGSINSTALLATEUR	60	60	-	60	-	-	-	-	-	-	-
2700	SCHLOSSER	145	145	-	123	-	22	-	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	40	40	-	18	-	22	-	-	-	-	-
2730	MASCHINENBAUER	234	234	-	177	-	57	-	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	112	112	-	55	-	57	-	-	-	-	-
2810	KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER	46	46	-	25	-	21	-	-	-	-	-
2820	LANDMASCHINENMECHANIKER	25	25	-	25	-	-	-	-	-	-	-
2840	FEINMECHANIKER	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
2842	ORTHOPÄDIEMECHANIKER	24	21	3	24	3	-	-	-	-	-	-
2850	MECHANIKER (ALLGEMEIN)	1 013	1 008	5	846	4	167	1	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	307	306	1	140	-	167	1	-	-	-	-
2860	UHRMACHER	24	23	1	24	1	-	-	-	-	-	-
2910	WERKZEUGMACHER	110	110	-	87	-	23	-	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	47	47	-	24	-	23	-	-	-	-	-
3021	GOLDSCHMIED	20	9	11	10	4	10	7	-	-	-	-
3031	ZAHNTECHNIKER	73	71	2	73	2	-	-	-	-	-	-
3041	AUGENOPTIKER	352	217	135	140	59	146	57	66	19	-	-
3050	MUSIKINSTRUMENTENBAUER	16	15	1	16	1	-	-	-	-	-	-
3110	ELEKTRIKER	598	594	4	559	4	39	-	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	110	110	-	71	-	39	-	-	-	-	-
3131	RADIO-, FERNSEHTECHNIKER	30	28	2	30	2	-	-	-	-	-	-
3500	TEXTILVERARBEITER	488	18	470	310	302	132	122	46	46	-	-
3521	BACK-, KONDIKTORWARENHERSTELLER	174	143	31	174	31	-	-	-	-	-	-
4010	FLEISCHER	18	17	1	18	1	-	-	-	-	-	-
4230	GETRÄNKEHERSTELLER	23	23	-	23	-	-	-	-	-	-	-
4312	MILCH-, FETTVERARBEITER	27	26	1	27	1	-	-	-	-	-	-
4400	MAURER, BETONBAUER	333	330	3	274	2	59	1	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	52	50	2	27	2	25	-	-	-	-	-
4500	ZIMMERER, DACHDECKER	321	320	1	285	1	36	-	-	-	-	-
4620	STRASSENBAUER	32	31	1	32	1	-	-	-	-	-	-
4800	BAUAUSSTATTER	126	121	5	126	5	-	-	-	-	-	-
4910	RAUMAUSSTATTER	48	39	9	48	9	-	-	-	-	-	-
5010	TISCHLER	440	426	14	368	11	72	3	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	19	19	-	19	-	-	-	-	-	-	-
5031	KAROSSERIEBAUER	276	274	2	276	2	-	-	-	-	-	-
5110	MALER, LACKIERER	788	751	37	737	32	51	5	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	55	52	3	31	2	24	1	-	-	-	-
	SONSTIGE FERTIGUNGSBERUFE	45	45	-	45	-	-	-	-	-	-	-

11 FACHSCHULEN 1990

11.6 SCHÜLER NACH BERUFEN BZW. FACHRICHTUNGEN UND SCHULJAHRGÄNGEN
11.6.1 FRÜHERES BUNDESGEBIET

KENN- ZIFFER	BERUFSBEREICH BERUFSGRUPPE BZW. BERUF	SCHÜLER			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG							
					1.		2.		3.		4.	
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.
IV	TECHNISCHE BERUFE	56 440	53 171	3 269	26 445	1 468	20 750	1 234	5 007	325	4 238	242
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	22 460	21 013	1 447	7 862	532	5 775	381	4 753	296	4 070	238
6210	MASCHINENBAUTECHNIKER	5 669	5 510	159	2 506	58	2 246	52	500	25	417	24
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1 761	1 674	87	553	20	426	18	432	25	350	24
6210	MASCHINENTECHNIKER	11 726	11 232	494	5 478	186	4 100	167	1 123	78	1 025	63
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	5 436	5 093	343	1 871	112	1 417	90	1 123	78	1 025	63
6211	GESTALTUNGSTECHNIKER (METALLGESTALTUNG)	37	14	23	18	12	19	11	-	-	-	-
6212	BETRIEBSTECHNIKER	357	348	9	191	6	100	-	40	3	26	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	234	227	7	114	4	54	-	40	3	26	-
6212	FERTIGUNGSTECHNIKER	5 183	4 941	242	2 299	89	1 729	79	588	38	567	36
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	3 318	3 105	213	1 276	73	887	66	588	38	567	36
6213	KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER	543	541	2	317	1	214	1	12	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	160	160	-	90	-	58	-	12	-	-	-
6213	KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUTECHNIKER	210	208	2	98	1	112	1	-	-	-	-
6214	FLUGZEUGTECHNIKER	41	41	-	29	-	12	-	-	-	-	-
6216	FEINWERKTECHNIKER	303	290	13	130	4	118	5	24	1	31	3
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	118	109	9	35	3	28	2	24	1	31	3
6218	HEIZUNGS-, LÜFTUNGS- UND KLIMATECHNIKER	998	951	47	512	19	425	23	45	4	16	1
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	177	161	16	83	7	33	4	45	4	16	1
6219	MÜHLENBAU- UND MÜLLEREITECHNIKER	57	55	2	31	1	26	1	-	-	-	-
6219	AUTOMATISIERUNGSTECHNIKER	166	162	4	82	3	47	-	37	1	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	166	162	4	82	3	47	-	37	1	-	-
6220	ELEKTROTECHNIKER	14 401	14 191	210	6 193	92	5 165	71	1 567	23	1 476	24
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	6 578	6 444	134	1 997	50	1 665	39	1 507	23	1 409	22
6221	ENERGIETECHNIKER	1 065	1 057	8	457	3	345	2	161	2	102	1
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	636	630	6	228	1	145	2	161	2	102	1
6222	NACHRICHTENTECHNIKER	463	458	5	200	2	179	2	47	1	37	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	166	163	3	57	2	25	-	47	1	37	-
6223	ANLAGENTECHNIKER	479	467	12	208	1	202	2	29	6	40	3
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	122	113	9	30	-	23	-	29	6	40	3
6223	COMPUTERTECHNIKER	289	289	-	153	-	121	-	15	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	45	45	-	20	-	10	-	15	-	-	-
6223	SYSTEMTECHNIKER	88	88	-	44	-	44	-	-	-	-	-
6230	BAUTECHNIKER	3 526	3 289	237	1 887	122	1 485	86	68	16	86	13
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	455	373	82	234	43	120	17	49	11	52	11
6230	BAUSANIERUNGSTECHNIKER	101	88	13	53	7	48	6	-	-	-	-
6232	METALLBAUTECHNIKER	242	231	11	140	5	88	5	14	1	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	54	52	2	30	-	10	1	14	1	-	-
6239	BAUDENKMALPFLEGER	142	126	16	103	10	39	6	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	55	51	4	55	4	-	-	-	-	-	-
6239	SANITÄRTECHNIKER	255	249	6	158	2	97	4	-	-	-	-
6240	VERMESSUNGSTECHNIKER	170	135	35	47	9	31	11	43	5	49	10
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	170	135	35	47	9	31	11	43	5	49	10
6250	BERGBAUTECHNIKER	874	873	1	478	-	396	1	-	-	-	-
6256	BOHR-, FÖRDER-, UND ROHRLEITUNGSTECHNIKER	24	24	-	9	-	15	-	-	-	-	-
6258	HÜTTEN- UND VERFAHRENSTECHNIKER	211	199	12	111	6	62	3	38	3	-	-
6261	CHEMIETECHNIKER	1 600	1 148	452	615	188	472	136	313	74	200	54
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1 346	963	383	490	146	343	109	313	74	200	54
6262	FARB-, LACKTECHNIKER	325	273	52	184	20	141	32	-	-	-	-
6263	GALVANOTECHNIKER	64	61	3	26	2	38	1	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	22	21	1	-	-	22	1	-	-	-	-
6264	PHYSIKTECHNIKER	57	39	18	27	5	16	10	14	3	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	57	39	18	27	5	16	10	14	3	-	-
6265	WERKSTOFFTECHNIKER	54	48	6	-	-	27	3	-	-	27	3
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	54	48	6	-	-	27	3	-	-	27	3
6271	FLEISCHEREITECHNIKER	137	132	5	74	4	63	1	-	-	-	-
6271	LEBENSMITTELTECHNIKER	243	222	21	148	17	95	4	-	-	-	-
6272	BRAUTECHNIKER	151	148	3	81	3	70	-	-	-	-	-
6273	BEKLEIDUNGSTECHNIKER (TEXTILGESTALTUNG)	428	37	391	198	179	230	212	-	-	-	-
6273	TEXTILTECHNIKER (TEXTILERZEUGUNG, -VEREDLUNG)	722	357	365	367	181	316	162	39	22	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	17	16	1	-	-	-	17	1	-	-	-
6273	SCHUHTECHNIKER	56	41	15	27	9	29	6	-	-	-	-
6273	LEDERTECHNIKER	60	53	7	23	2	37	5	-	-	-	-
6274	HOLZTECHNIKER	1 117	1 084	33	601	17	516	16	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	12	12	-	-	-	12	-	-	-	-	-
6274	PAPIERTECHNIKER	44	42	2	23	1	21	1	-	-	-	-
6275	KERAMIKTECHNIKER	71	59	12	36	5	35	7	-	-	-	-
6275	STEINTECHNIKER	123	116	7	81	3	42	4	-	-	-	-
6275	GLASTECHNIKER	101	86	15	77	15	24	-	-	-	-	-
6276	KUNSTSTOFFTECHNIKER	173	171	2	103	2	52	-	-	-	18	18
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	40	38	2	22	2	-	-	-	-	18	18
6278	DRUCKTECHNIKER/DRUCKEREITECHNIKER	370	312	58	188	36	140	17	21	3	21	2
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	86	74	12	26	5	18	2	21	3	21	2
6279	VERPACKUNGSTECHNIKER	24	24	-	24	-	-	-	-	-	-	-
6288	MEDIZINTECHNIKER	543	534	9	212	4	222	4	48	1	61	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	200	197	3	37	2	54	-	48	1	61	-
6288	SPRENG-, SICHERHEITSTECHNIKER	37	37	-	18	-	19	-	-	-	-	-
6288	UMWELTSCHUTZTECHNIKER	919	776	143	527	75	300	58	53	5	39	5
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	190	160	30	111	14	19	6	21	5	39	5
6294	INDUSTRIEMEISTER (METALL)	732	723	9	381	9	255	-	96	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	642	635	7	291	7	255	-	96	-	-	-
6295	INDUSTRIEMEISTER (ELEKTROTECHNIK)	140	140	-	75	-	30	-	35	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	75	75	-	10	-	30	-	35	-	-	-
6310	BIOTECHNIKER	100	54	46	78	36	-	-	22	10	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	68	38	30	46	20	-	-	22	10	-	-
6316	TECHNIKER F. MILCHWIRTSCH. U. MOLKEREIWESEN	102	96	6	65	2	37	4	-	-	-	-
6340	FOTOLABORANT	36	27	9	19	4	17	5	-	-	-	-
	SONSTIGE TECHNISCHE BERUFE	291	274	17	235	10	41	7	15	-	-	-

11 FACHSCHULEN 1990

11.6 SCHÜLER NACH BERUFEN BZW. FACHRICHTUNGEN UND SCHULJAHRGÄNGEN
11.6.1 FRÜHERES BUNDESGBEIT

KENN- ZIFFER	BERUFSBEREICH BERUFSGRUPPE BZW. BERUF	SCHÜLER			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG							
					1.		2.		3.		4.	
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.	ZUSAM.	WEIBL.
V	Dienstleistungsberufe	41 606	12 019	29 587	20 208	14 111	15 533	11 000	5 244	4 169	621	307
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	9 746	3 035	6 711	4 398	2 948	3 045	2 151	2 048	1 513	255	99
6810	Handelskaufleute (Betriebswirt)	341	227	114	224	78	117	36	-	-	-	-
7020	Fremdenverkehrsfachmann	141	35	106	99	75	42	31	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	56	10	46	42	34	14	12	-	-	-	-
7030	Werbefachmann	142	40	102	52	36	90	66	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	142	40	102	52	36	90	66	-	-	-	-
7045	Immobilienmakler	87	56	31	22	8	65	23	-	-	-	-
7210	Nautiker, Kapitän	143	142	1	77	1	66	-	-	-	-	-
7212	Kapitän auf mittlerer Fahrt	20	19	1	8	1	12	-	-	-	-	-
7213	Kapitän auf kleiner Fahrt	18	18	-	18	-	-	-	-	-	-	-
7222	Technischer Offiziersassistent	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
7223	Schiffsbetriebstechniker	146	146	-	110	-	36	-	-	-	-	-
7225	Schiffsmaschinist	4	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-
7229	Sonstiger Schiffsoffizier, -Maschinist	12	12	-	8	-	4	-	-	-	-	-
7511	Direktrice	45	3	42	45	42	-	-	-	-	-	-
7518	Betriebswirt, Wirtschaftsassistent	5 454	3 451	2 003	2 820	1 067	1 895	650	457	188	282	98
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	2 062	1 149	913	964	459	535	229	368	153	195	72
7740	Datenverarbeitungsfachmann	2 103	1 506	597	890	289	1 003	245	174	52	36	11
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	898	597	301	326	106	362	132	174	52	36	11
7748	Wirtschaftsinformatiker	587	389	198	513	173	51	19	12	3	11	3
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	501	322	179	427	154	51	19	12	3	11	3
7810	Bürofachkraft	199	19	180	123	106	76	74	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	199	19	180	123	106	76	74	-	-	-	-
7813	Fachwirt, Industrieassistent	119	37	82	70	52	49	30	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	25	17	8	25	8	-	-	-	-	-	-
7815	Dolmetscher, Übersetzer	9	-	9	9	9	-	-	-	-	-	-
7815	Landwirtschaftlicher Betriebssekretär	10	-	10	10	10	-	-	-	-	-	-
7815	Wirtschaftskorrespondent	192	5	187	120	117	72	70	-	-	-	-
7816	Technischer Kaufmann	95	72	23	52	17	43	6	-	-	-	-
8042	Schornsteinfeger	74	74	-	74	-	-	-	-	-	-	-
8235	Restaurierungstechniker	9	3	6	-	-	9	6	-	-	-	-
8314	Musiker	312	152	160	83	46	61	28	74	38	94	48
8331	Bildhauer	9	5	4	-	-	9	4	-	-	-	-
8334	Edelstein- und Schmuckgestalter	73	37	36	34	24	39	12	-	-	-	-
8334	Keramikgestalter	118	29	89	48	36	47	35	23	18	-	-
8334	Mode-Designer	201	24	177	82	70	71	62	48	45	-	-
8361	Raum-, Schauwerbegestalter	35	31	4	16	2	19	2	-	-	-	-
8373	Kamera-Assistent	55	50	5	30	3	25	2	-	-	-	-
8610	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	167	40	127	103	84	18	12	46	31	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	83	13	70	83	70	-	-	-	-	-	-
8614	Altenpfleger	4 349	548	3 801	2 347	2 047	1 799	1 584	203	170	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1 688	209	1 479	775	684	757	662	156	133	-	-
8615	Dorfhelfer	68	-	68	68	68	-	-	-	-	-	-
8615	Familienpfleger	345	3	342	174	174	171	168	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	39	1	38	13	13	26	25	-	-	-	-
8624	Sozialpädagoge	7 099	939	6 160	2 267	2 000	2 438	2 052	2 215	1 972	179 a)	136 a)
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	144	12	132	131	119	-	-	-	-	13	13
8624	Heilpädagoge	1 708	339	1 369	755	605	739	591	214	173	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	619	101	518	270	230	212	162	137	126	-	-
8624	Heilerziehungspfleger	1 951	696	1 255	743	462	689	450	500	332	19	11
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	585	176	409	119	88	265	186	201	135	-	-
8624	Heilerziehungspflegehelfer	267	69	198	267	198	-	-	-	-	-	-
8624	Sondererzieher	391	253	138	204	75	187	63	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	56	13	43	38	27	18	16	-	-	-	-
8641	Erzieher	7 182	922	6 260	3 371	2 893	2 668	2 341	1 143	1 026	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1 147	140	1 007	170	143	112	74	865	790	-	-
8647	Erziehungshelfer	54	9	45	25	22	29	23	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	54	9	45	25	22	29	23	-	-	-	-
8745	Fachlehrer, Werklehrer	38	5	33	38	33	-	-	-	-	-	-
8762	Sportlehrer	18	14	4	18	4	-	-	-	-	-	-
8765	Gymnastiklehrer	88	13	75	88	75	-	-	-	-	-	-
8774	Lehrer im Gesundheitsbereich	382	96	286	247	188	135	98	-	-	-	-
8816	Sozialwirt	126	74	52	60	21	43	21	23	10	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	126	74	52	60	21	43	21	23	10	-	-
9010	Friseur	73	12	61	73	61	-	-	-	-	-	-
9111	Gastwirt (Gastronomie)	131	74	57	115	47	16	10	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	12	5	7	12	7	-	-	-	-	-	-
9113	Betriebswirt (Hotel- und Gaststättengewerbe)	1 815	1 107	708	973	375	842	333	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	35	15	20	22	12	13	8	-	-	-	-
9211	Hauswirtschaftsmeisterin	1 181	4	1 177	567	564	502	502	112	111	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1 024	3	1 021	499	497	413	413	112	111	-	-
9211	Hauswirtschaftsleiterin	358	-	358	171	171	187	187	-	-	-	-
9211	Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin	570	2	568	191	189	379	379	-	-	-	-
9211	Wirtschaftsleiterin (Stadt. Hauswirtschaft)	432	5	427	199	197	233	230	-	-	-	-
9211	Wirtschaftsleiterin (Landl. Hauswirtschaft)	75	-	75	10	10	65	65	-	-	-	-
9212	Wirtschaftlerin (Ländliche Hauswirtschaft)	1 106	19	1 087	692	673	414	414	-	-	-	-
9212	Wirtschaftlerin (Städtische Hauswirtschaft)	506	2	504	456	454	50	50	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	55	-	55	26	26	29	29	-	-	-	-
9219	Technikerin f. Hauswirtschaft u. Ernährung	46	-	46	20	20	26	26	-	-	-	-
9342	Gebäudereiniger	54	45	9	54	9	-	-	-	-	-	-
	Sonstige Dienstleistungsberufe	271	141	130	271	130	-	-	-	-	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	196	110	86	196	86	-	-	-	-	-	-
	OHNE BERUFSANGABE	74	62	12	37	7	37	5	-	-	-	-
	INSGESAMT	115 342	80 801	34 541	60 019	16 806	40 101	12 627	10 363	4 559	4 859	549
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	33 150	24 967	8 183	12 759	3 496	9 265	2 541	6 801	1 809	4 325	337

a) DAR. 15 (WEIBL.: 11) SCHÜLER IM 5. SCHULJAHRGANG.

11 FACHSCHULEN 1990

11.6 SCHÜLER NACH BERUFEN BZW. FACHRICHTUNGEN UND SCHULJAHRGÄNGEN
11.6.2 GEBIET DER EHEMALIGEN DDR 1)

KENN- ZIFFER	BERUFSBEREICH BERUF/FACHRICHTUNG	SCHÜLER			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG				
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	1.	2.	3.	4.	5.
		ZUSAM.	ZUSAM.	ZUSAM.	ZUSAM.	ZUSAM.	ZUSAM.	ZUSAM.	ZUSAM.
1+2	TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN	26 742	20 146	6 597	6 038	6 432	7 513	3 330	3 429
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	13 048	10 816	2 232	1 159	2 309	2 835	3 316	3 429
111	MASCHINENWESEN	8 806	7 392	1 414	2 064	1 963	2 305	1 158	1 318
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	4 689	4 135	554	431	824	962	1 154	1 318
113	TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSTECHNIK	578	88	490	162	165	145	55	51
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	135	34	101	3	20	13	48	51
114	GRAPHISCHE TECHNIK	221	124	97	48	66	57	23	27
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	120	78	42	30	21	19	23	27
115	HOLZTECHNIK	413	317	96	68	90	119	67	89
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	246	190	56	-	48	62	67	89
120	WERKSTOFFWESEN	393	278	115	76	100	125	52	40
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	150	114	36	-	31	27	52	40
131	PLAST- UND ELASTERVERARBEITUNG	145	77	68	42	36	43	14	10
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	43	27	16	-	9	10	14	10
132	TECHNIK FÜR PHYSIK, CHEMIE UND BIOCHEMIE	934	332	602	224	263	295	78	74
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	351	144	207	34	74	92	77	74
134	GASTECHNIK	79	63	16	16	14	25	17	7
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	34	26	8	-	-	10	17	7
135	LEDERTECHNIK	145	41	104	35	22	80	8	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	43	17	26	-	12	23	8	-
136	PAPIER- UND VERPACKUNGSTECHNIK	120	52	68	32	31	41	8	8
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	22	17	5	-	1	5	8	8
137	SINTER- UND GLASTECHNIK	213	98	115	66	67	72	8	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	14	10	4	6	-	-	8	-
141	AUTOMATISIERUNGSTECHNIK	1 063	973	90	253	233	338	158	81
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	486	454	32	39	51	158	157	81
142	ELEKTRONIK	2 132	2 001	131	349	426	540	446	371
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1 467	1 379	88	120	213	317	446	371
143	WISSENSCHAFTLICHER GERÄTEBAU	981	697	284	135	269	347	128	102
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	497	358	139	1	107	158	128	102
144	ELEKTROTECHNIK	1 695	1 576	119	299	416	460	246	274
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	930	890	40	66	182	182	246	274
145	ENERGETIK	448	359	89	55	83	123	33	154
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	266	229	37	10	15	54	33	154
151	BAUINDUSTRIE	3 580	2 273	1 307	1 024	1 009	1 063	220	264
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	960	748	212	77	204	195	220	264
152	BAUMATERIALIENINDUSTRIE	237	141	96	48	58	79	22	30
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	60	45	15	-	-	8	22	30
153	TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG	614	542	72	86	185	199	73	71
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	252	235	17	-	47	61	73	71
154	WASSERWIRTSCHAFT	362	231	131	136	69	104	35	18
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	97	78	19	-	15	29	35	18
171	TRANSPORTBETRIEBSTECHNIK	983	722	261	202	211	254	152	164
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	735	562	173	138	149	132	152	164
172	NACHRICHTENBETRIEBSTECHNIK	900	697	203	240	205	232	116	107
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	601	505	96	140	116	122	116	107
174	LUFTFAHRTBETRIEBSTECHNIK	44	34	10	22	22	-	-	-
181	GEOMESSTECHNIK	399	287	112	135	118	96	19	31
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	106	87	19	23	22	11	19	31
190	BERGBAU/GEOLOGIE	168	156	12	12	26	80	25	25
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	102	94	8	-	-	52	25	25
210	INFORMATIK	973	549	424	160	266	246	168	133
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	642	360	282	41	148	152	168	133
290	SPEZIELLE INGENIEURDISZIPLINEN	116	45	71	49	19	45	3	-
3M	GESUNDHEITSWESEN UND SOZIALWESEN	39 608	2 318	37 290	14 488	12 082	12 284	553	201
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	7 667	1 249	6 418	3 017	2 369	1 665	417	199
311	MEDIZINTECHNIK	210	133	77	109	79	22	-	-
312	KRANKENPFLEGER UND MEDIZINISCHE ASSISTENZ	23 062	1 723	21 339	9 699	6 436	6 811	111	5
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	4 703	1 123	3 580	2 532	1 077	1 050	41	3
313	LEITUNG UND ORGANISATION IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	865	53	812	141	217	336	171	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	734	38	696	77	186	300	171	-
314	MEDIZINISCH-TECHNISCHE DIAGNOSTIK UND THERAPIE	6 941	307	6 634	2 603	2 127	2 137	74	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	368	43	325	188	100	63	17	-
315	SOZIALPÄDAGOGIK	6 161	21	6 140	1 416	2 339	2 397	9	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	847	18	829	201	642	4	-	-
316	HYGIENE	410	44	366	87	169	154	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	62	11	51	9	53	-	-	-
321	PHARMAZIE	1 959	37	1 922	433	715	427	188	196
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	953	16	937	10	311	248	188	196

FUSSNOTE SIEHE S. 92.

11 FACHSCHULEN 1990

11.6 SCHÜLER NACH BERUFEN BZW. FACHRICHTUNGEN UND SCHULJAHRGÄNGEN
11.6.2 GEBIET DER EHEMALIGEN DDR 1)

KENN- ZIFFER	BERUFSBEREICH BERUF/FACHRICHTUNG	SCHÜLER			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG				
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	1.	2.	3.	4.	5.
		ZUSAM.	ZUSAM.	ZUSAM.	ZUSAM.	ZUSAM.	ZUSAM.	ZUSAM.	ZUSAM.
3A	AGRARWISSENSCHAFT	5 519	3 022	2 497	1 205	1 521	2 021	649	123
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1 635	1 034	601	57	307	501	647	123
330	PFLANZENPRODUKTION	2 545	1 325	1 220	680	713	901	236	15
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	691	402	289	34	122	284	236	15
340	TIERPRODUKTION	1 352	554	798	216	329	532	248	27
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	434	232	202	15	60	86	248	27
350	LANDTECHNIK	326	314	12	-	86	195	24	21
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	92	90	2	-	16	31	24	21
360	MELIORATIONSWESSEN	101	83	18	39	26	27	9	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	26	22	4	-	6	11	9	-
370	FORSTWIRTSCHAFT	482	441	41	100	177	139	66	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	194	182	12	-	83	45	66	-
380	LEBENSMITTELTECHNOLOGIE	713	305	408	170	190	227	66	80
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	198	106	92	8	20	44	66	80
4	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT	20 989	2 821	18 168	3 051	4 212	5 827	4 032	3 867
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	15 339	2 133	13 206	1 288	2 677	3 721	3 786	3 867
411	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN - BETRIEBSWIRT	1 127	131	996	20	63	455	199	390
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	809	109	700	-	-	220	199	390
412	FINANZWIRTSCHAFT	3 492	298	3 194	-	767	942	835	948
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	3 349	286	3 063	-	690	876	835	948
421	SOZIALISTISCHE BETRIEBSWIRTSCHAFT/INGENIEURÖKONOMISCHE AUSBILDUNG	6 122	978	5 144	954	1 159	1 822	1 089	1 098
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	4 198	800	3 398	301	581	1 129	1 089	1 098
422	SOZIALIST. BETRIEBS. ING. ÖKONOM. AUSBILDUNG (LAND, FORST, NAHRUNG)	462	72	390	55	101	210	53	43
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	258	43	215	15	59	88	53	43
423	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN - HANDEL	5 987	1 041	4 946	1 357	1 255	1 420	1 212	743
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	4 032	712	3 320	706	770	847	968	743
424	SOZIALISTISCHE BETRIEBSWIRTSCHAFT DES GESUNDHEITS.- SOZIALWESSENS	545	84	461	-	165	141	115	124
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	519	83	436	-	165	115	115	124
430	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN, RECHNUNGSFÜHRUNG UND STATISTIK	3 254	217	3 037	665	702	837	529	521
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	2 174	100	2 074	266	412	446	529	521
5	STAATS-, RECHTS-, UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	1 976	410	1 566	574	543	545	200	114
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1 046	221	825	260	262	210	200	114
532	STAATS- UND RECHTSWISSENSCHAFT	372	109	263	122	112	138	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	231	135	96	63	61	70	37	-
541	MUSEUMSKUNDE	162	101	61	38	42	45	37	-
571	BIBLIOTHEKS- UND ARCHIVWESSEN	1 214	144	1 070	352	325	286	137	114
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	767	100	667	202	186	128	137	114
572	BUCHHANDEL	159	22	137	37	45	51	26	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	117	20	97	20	34	37	26	-
6	KULTUR- UND SPORTWISSENSCHAFTEN	1 111	592	519	23	392	346	350	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1 020	564	456	-	368	302	350	-
610	KULTURWISSENSCHAFTEN	938	447	491	23	284	281	350	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	847	419	428	-	260	237	350	-
660	SPORTWISSENSCHAFTEN	173	145	28	-	108	65	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	173	145	28	-	108	65	-	-
8	KUNST	970	380	590	320	212	237	85	116
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	152	94	58	52	11	38	27	24
820	DARSTELLENDE KUNST	384	136	248	90	73	71	58	92
840	ANGEWANDTE KUNST	349	99	250	146	78	89	12	24
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	77	19	58	18	11	12	12	24
860	FILM- UND FERNSEHTECHNIK	125	105	20	39	30	41	15	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	75	75	-	34	-	26	15	-
870	INDUSTRIE FORMGESTALTUNG	112	40	72	45	31	36	-	-
9	PÄDAGOGISCHE FACHRICHTUNGEN	18 311	1 485	16 826	4 866	5 208	5 580	2 473	184
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	2 688	437	2 251	896	717	711	186	178
P118	BERUFSPRAKTISCHE LEHRER FÜR MASCHINENBAU UND HOLZ	360	224	136	7	55	102	36	160
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	254	180	74	-	35	25	34	160
P138	BERUFSPRAKTISCHE LEHRER FÜR CHEMIE, GLAS- UND KERAMIKTECHNIK	24	1	23	-	13	11	-	-
P158	BERUFSPRAKTISCHE LEHRER FÜR BAUWESSEN	100	48	52	16	20	46	-	18
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	18	17	1	-	-	-	-	18
P388	BERUFSPRAKTISCHE LEHRER FÜR LEBENSMITTELINDUSTRIE	6	-	6	-	5	-	1	-
P448	BERUFSPRAKTISCHE LEHRER FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTL. FACHRICHTUNG	298	18	280	223	30	45	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	196	12	184	121	30	45	-	-
P651	KINDERGÄRTNERINNEN	7 938	8	7 930	2 528	2 673	2 737	-	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	1 645	3	1 642	648	501	496	-	-
P652	ERZIEHER IM JUGENDHEIM / HEIM	2 382	691	1 691	737	678	669	298	-
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	575	225	350	127	151	145	152	-
P659	LEHRER FÜR UNTERE KLASSEN	7 203	495	6 708	1 355	1 734	1 970	2 138	6
	DAR. TEILZEITUNTERRICHT	115 226	31 173	84 053	30 565	30 602	34 353	11 672	8 034
	INSGESAMT	42 595	16 548	26 047	6 729	9 020	9 983	8 929	7 934

1) OHNE 405 (MÄNNL.: 284, WEIBL.: 121) AUSLÄNDISCHE SCHÜLER.

11 FACHSCHULEN 1990

11.7 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG NACH BERUFEN BZW. FACHRICHTUNGEN
UND RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN
11.7.1 FRÜHERES BUNDESGBIET

KENN- ZIFFER	BERUFSBEREICH BERUFSGRUPPE BZW. BERUF	SCHULENTLASSENE			DAVON AUS					
					ÖFFENTLICHEN SCHULEN			PRIVATEN SCHULEN		
		INSGES.	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
I	PFLANZENBAUER, TIERZÜCHTER, FISCHEREIBERUFE ..	6 869	6 416	453	6 869	6 416	453	-	-	-
0110	LANDWIRT	2 992	2 911	81	2 992	2 911	81	-	-	-
0110	LANDWIRTSCHAFTSLEITER	237	234	3	237	234	3	-	-	-
0120	WINZER	15	15	-	15	15	-	-	-	-
0311	WIRTSCHAFTER - FACHRICHTUNG LANDWIRTSCHAFT ..	1 478	1 426	52	1 478	1 426	52	-	-	-
0323	AGRARTECHNIKER/TECHNIKER FÜR LANDBAU	365	348	17	365	348	17	-	-	-
0324	TECHNIKER FÜR WEINBAU UND KELLERWIRTSCHAFT ..	119	113	6	119	113	6	-	-	-
0510	GÄRTNER	653	565	88	653	565	88	-	-	-
0522	WIRTSCHAFTER - FACHRICHTUNG GARTENBAU	717	612	105	717	612	105	-	-	-
0524	GARTENBAUTECHNIKER	157	122	35	157	122	35	-	-	-
0531	FLORIST	42	4	38	42	4	38	-	-	-
0613	FORSTTECHNIKER	47	47	-	47	47	-	-	-	-
	SONST. PFLANZENB., TIERZÜCHTER, FISCHEREIBER.	47	19	28	47	19	28	-	-	-
III	FERTIGUNGSBERUFE	4 881	4 434	447	4 478	4 090	388	403	344	59
1011	STEINMETZ, STEINBILDHAUER	11	11	-	11	11	-	-	-	-
1210	KERAMIKER	13	2	11	13	2	11	-	-	-
1212	PORZELLANMALER	24	6	18	24	6	18	-	-	-
1510	KUNSTSTOFFVERARBEITER	16	16	-	16	16	-	-	-	-
1610	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER	73	73	-	73	73	-	-	-	-
1630	BUCHBINDER	20	14	6	20	14	6	-	-	-
1730	DRUCKER	101	89	12	66	57	9	35	32	3
1810	HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIGER	47	45	2	47	45	2	-	-	-
1910	METALLERZEUGER	114	114	-	114	114	-	-	-	-
2131	EDELMETALLGESTALTER	63	26	37	63	26	37	-	-	-
2600	FEINBLECHNER, INSTALLATEUR	256	251	5	256	251	5	-	-	-
2621	GAS- U. WASSERINSTALLATEUR	80	79	1	80	79	1	-	-	-
2622	ZENTRALHEIZUNGS-, LÜFTUNGSINSTALLATEUR	58	58	-	58	58	-	-	-	-
2700	SCHLOSSER	115	115	-	115	115	-	-	-	-
2730	MASCHINENBAUER	69	69	-	69	69	-	-	-	-
2820	LANDMASCHINENMECHANIKER	30	30	-	30	30	-	-	-	-
2840	FEINMECHANIKER	6	6	-	6	6	-	-	-	-
2842	ORTHOPÄDIEMECHANIKER	23	21	2	23	21	2	-	-	-
2850	MECHANIKER (ALLGEMEIN)	693	689	4	693	689	4	-	-	-
2860	UHRMACHER	9	7	2	9	7	2	-	-	-
2910	WERKZEUGMACHER	54	54	-	54	54	-	-	-	-
3021	GOLDSCHMIED	8	4	4	8	4	4	-	-	-
3031	ZAHNTECHNIKER	66	60	6	66	60	6	-	-	-
3041	AUGENOPTIKER	109	77	32	30	25	5	79	52	27
3050	MUSIKINSTRUMENTENBAUER	45	44	1	45	44	1	-	-	-
3110	ELEKTRIKER	528	523	5	528	523	5	-	-	-
3131	RADIO-, FERNSEHTECHNIKER	39	39	-	39	39	-	-	-	-
3500	TEXTILVERARBEITER	239	13	226	210	12	198	29	1	28
3921	BACK-, KONDITORWARENHERSTELLER	156	128	28	128	101	27	28	27	1
4010	FLEISCHER	48	47	1	48	47	1	-	-	-
4230	GETRÄNKEHERSTELLER	23	23	-	23	23	-	-	-	-
4312	MILCH-, FETTVERARBEITER	14	14	-	14	14	-	-	-	-
4400	MAURER, BETONBAUER	165	165	-	72	72	-	93	93	-
4500	ZIMMERER, DACHDECKER	200	199	1	149	148	1	51	51	-
4620	STRASSENBAUER	32	32	-	32	32	-	-	-	-
4800	BAUHAUSSTATTER	111	111	-	111	111	-	-	-	-
4910	RAUMHAUSSTATTER	44	40	4	44	40	4	-	-	-
5010	TISCHLER	321	311	10	321	311	10	-	-	-
5031	KAROSSERIEBAUER	216	216	-	216	216	-	-	-	-
5110	MALER, LACKIERER	607	578	29	519	490	29	88	88	-
	SONSTIGE FERTIGUNGSBERUFE	35	35	-	35	35	-	-	-	-
IV	TECHNISCHE BERUFE	17 008	16 040	968	12 460	11 729	731	4 548	4 311	237
6210	MASCHINENBAUTECHNIKER	1 889	1 828	61	1 246	1 191	55	643	637	6
6210	MASCHINENTECHNIKER	2 932	2 839	93	2 379	2 328	51	553	511	42
6211	GESTALTUNGSTECHNIKER (METALLGESTALTUNG)	18	8	10	18	8	10	-	-	-
6212	BETRIEBSTECHNIKER	87	87	-	87	87	-	-	-	-
6212	FERTIGUNGSTECHNIKER	1 180	1 123	57	1 108	1 053	55	72	70	2
6213	KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER	124	124	-	29	29	-	95	95	-
6213	KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUTECHNIKER	78	78	-	78	78	-	-	-	-
6214	FLUGZEUGTECHNIKER	26	25	1	26	25	1	-	-	-
6216	FEINWERKTECHNIKER	118	111	7	118	111	7	-	-	-
6218	HEIZUNGS-, LÜFTUNGS-, UND KLIMATECHNIKER	326	316	10	206	199	7	120	117	3
6219	MÜHLENBAU- UND MÜLLEREITECHNIKER	31	30	1	31	30	1	-	-	-
6219	AUTOMATISIERUNGSTECHNIKER	52	52	-	52	52	-	-	-	-
6220	ELEKTROTECHNIKER	3 932	3 886	46	3 064	3 020	34	878	866	12
6221	ENERGIETECHNIKER	314	313	1	314	313	1	-	-	-
6222	NACHRICHTENTECHNIKER	201	200	1	87	86	1	114	114	-
6223	ANLAGENTECHNIKER	184	180	4	23	23	-	161	157	4
6223	COMPUTERTECHNIKER	62	61	1	21	20	1	41	41	-
6223	SYSTEMTECHNIKER	43	43	-	-	-	-	43	43	-
6230	BAUTECHNIKER	1 080	1 023	57	761	713	48	319	310	9
6230	BAUSANIERUNGSTECHNIKER	41	33	8	41	33	8	-	-	-
6232	METALLBAUTECHNIKER	77	75	2	77	75	2	-	-	-
6239	SANITÄRTECHNIKER	111	110	1	102	101	1	9	9	-
6240	VERMESSUNGSTECHNIKER	36	24	12	36	24	12	-	-	-
6250	BERGBAUTECHNIKER	489	488	1	102	101	1	387	387	-
6256	BOHR-, FÖRDER-, UND ROHRLEITUNGSTECHNIKER ..	17	17	-	-	-	-	17	17	-
6258	HÜTTEN- UND VERFAHRENTSCHNIKER	41	41	-	26	26	-	15	15	-
6261	CHEMIETECHNIKER	346	247	99	255	184	71	91	63	28
6262	FARB-, LACKTECHNIKER	119	93	26	119	93	26	-	-	-
6263	GALVANOTECHNIKER	23	22	1	23	22	1	-	-	-
6264	PHYSIKTECHNIKER	9	8	1	9	8	1	-	-	-

11 FACHSCHULEN 1990

11.7 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTÄNDIGER ABSCHLUSSPRÜFUNG NACH BERUFEN BZW. FACHRICHTUNGEN
UND RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN
11.7.1 FRÜHERES BUNDESGEBIET

KENN- ZIFFER	BERUFSBEREICH BERUFSGRUPPE BZW. BERUF	SCHULENTLASSENE			DAVON AUS					
		INSGES.	MÄNNLICH	WEIBLICH	ÖFFENTLICHEN SCHULEN			PRIVATEN SCHULEN		
					ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
6271	FLEISCHEREITECHNIKER	45	41	4	45	41	4	-	-	-
6271	LEBENSMITTELTECHNIKER	17	16	1	17	16	1	-	-	-
6272	BRAUTECHNIKER	55	53	2	-	-	-	55	53	2
6273	BEKLEIDUNGSTECHNIKER (TEXTILGESTALTUNG)	147	15	132	112	8	104	35	7	28
6273	TEXTILTECHNIKER (TEXTILERZEUGUNG,-VEREDLUNG)	298	145	153	205	130	75	93	15	78
6273	SCHUHTECHNIKER	25	18	7	25	18	7	-	-	-
6273	LEDERTECHNIKER	37	35	2	-	-	-	37	35	2
6274	HOLZTECHNIKER	435	422	13	435	422	13	-	-	-
6274	PAPIERTECHNIKER	27	26	1	27	26	1	-	-	-
6275	KERAMIKTECHNIKER	29	19	10	29	19	10	-	-	-
6275	STEINTECHNIKER	81	77	4	81	77	4	-	-	-
6275	GLASTECHNIKER	43	34	9	43	34	9	-	-	-
6276	KUNSTSTOFFTECHNIKER	50	49	1	50	49	1	-	-	-
6278	DRUCKTECHNIKER/DRUCKEREITECHNIKER	150	139	11	150	139	11	-	-	-
6288	MEDIZINTECHNIKER	152	150	2	81	79	2	71	71	-
6288	SPRENG-, SICHERHEITSTECHNIKER	30	30	-	-	-	-	30	30	-
6288	UMWELTSCHUTZTECHNIKER	396	350	46	200	186	14	196	164	32
6294	INDUSTRIEMEISTER (METALL)	82	82	-	-	-	-	82	82	-
6295	INDUSTRIEMEISTER (ELEKTROTECHNIK)	37	37	-	-	-	-	37	37	-
6310	BIOTECHNIKER	51	28	23	41	25	16	10	3	7
6316	TECHNIK. F. MILCHWIRTSCHAFT U. MOLKEREIWESEN	45	45	-	45	45	-	-	-	-
6340	FOTOLABORANT	15	7	8	15	7	8	-	-	-
	SONSTIGE TECHNISCHE BERUFE	820	737	83	401	375	26	419	362	57
V	Dienstleistungsberufe	16 494	4 550	11 944	8 896	2 271	6 625	7 598	2 279	5 319
6810	HANDELSKAUFLEUTE (BETRIEBSWIRT)	191	115	76	-	-	-	191	115	76
7020	FREMDEVERKEHRSFACHMANN	17	3	14	-	-	-	17	3	14
7030	WERBEFACHMANN	56	23	33	19	5	14	37	18	19
7045	IMMOBILIENMAKLER	46	31	15	-	-	-	46	31	15
7210	NAUTIKER, KAPITÄN	103	102	1	103	102	1	-	-	-
7213	KAPITÄN AUF KLEINER FAHRT	9	9	-	9	9	-	-	-	-
7223	SCHIFFSBETRIEBSTECHNIKER	103	103	-	103	103	-	-	-	-
7331	SEEFUNKER	33	33	-	33	33	-	-	-	-
7511	DIREKTRICE	68	3	65	-	-	-	68	3	65
7518	BETRIEBSWIRT, WIRTSCHAFTSASSISTENT	1 682	1 189	493	781	565	216	901	624	277
7740	DATENVERARBEITUNGSFACHMANN	524	387	137	260	178	82	264	209	55
7748	WIRTSCHAFTSINFORMATIKER	88	72	16	6	5	1	82	67	15
7811	VERWALTUNGSFACHKRAFT	25	19	6	-	-	-	25	19	6
7815	LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSSEKRETÄR	14	-	14	14	-	14	-	-	-
7815	FREMDSPRACHENKORRESPONDENT	34	-	34	34	-	34	-	-	-
7815	WIRTSCHAFTSKORRESPONDENT	101	1	100	101	1	100	-	-	-
7816	TECHNISCHER KAUFMANN	45	32	13	45	32	13	-	-	-
8042	SCHORNSTEINFEGER	94	93	1	94	93	1	-	-	-
8235	RESTAURIERUNGSTECHNIKER	42	38	4	42	38	4	-	-	-
8314	MUSIKER	47	20	27	47	20	27	-	-	-
8334	EDELSTEIN- UND SCHMUCKGESTALTER	19	9	10	19	9	10	-	-	-
8334	KERAMIKGESTALTER	25	3	22	25	3	22	-	-	-
8334	MODE-DESIGNER	50	1	49	-	-	-	50	1	49
8370	FOTOGRAF	13	7	6	13	7	6	-	-	-
8373	KAMERA-ASSISTENT	29	27	2	29	27	2	-	-	-
8610	SOZIALARBEITER, SOZIALPFLGER	37	4	33	-	-	-	37	4	33
8614	ALTENPFLEGER	1 540	187	1 353	258	36	222	1 282	151	1 131
8615	DORFHILFER	87	-	87	21	-	21	66	-	66
8615	FAMILIENPFLEGER	78	1	77	8	1	7	70	-	70
8624	SOZIALPÄDAGOGE	2 590	321	2 269	2 100	274	1 826	490	47	443
8624	HEILPÄDAGOGE	551	98	453	113	22	91	438	76	362
8624	HEILERZIEHUNGSPFLGER	714	269	445	17	7	10	697	262	435
8624	HEILERZIEHUNGSPFLGEHELPER	253	86	167	-	-	-	253	86	167
8624	SONDERERZIEHER	188	117	71	12	3	9	176	114	62
8641	ERZIEHER	2 769	315	2 454	1 295	108	1 187	1 474	207	1 267
8647	ERZIEHUNGSHILFER	37	18	19	15	12	3	22	6	16
8745	FACHLEHRER, WERKLEHRER	34	2	32	34	2	32	-	-	-
8762	SPORTLEHRER	16	14	2	16	14	2	-	-	-
8765	GYMNASTIKLEHRER	80	17	63	-	-	-	80	17	63
8774	LEHRER IM GESUNDEITSBEREICH	145	42	103	-	-	-	145	42	103
9010	FRiseur	94	14	80	94	14	80	-	-	-
9111	GASTWIRT (GASTRONOMIE)	99	66	33	99	66	33	-	-	-
9113	BETRIEBSWIRT (HOTEL- UND GASTSTÄTTENGewerbe)	688	432	256	465	274	191	223	158	65
9211	HAUSWIRTSCHAFTSMEISTERIN	338	-	338	338	-	338	-	-	-
9211	HAUSWIRTSCHAFTSLEITERIN	96	-	96	96	-	96	-	-	-
9211	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSLEITERIN	369	21	348	283	21	262	86	-	86
9211	WIRTSCHAFTSLEITERIN (STADT. HAUSWIRTSCHAFT)	272	1	271	179	1	178	93	-	93
9211	WIRTSCHAFTSLEITERIN (LANDL. HAUSWIRTSCHAFT)	140	-	140	140	-	140	-	-	-
9212	WIRTSCHAFTERIN (LÄNDLICHE HAUSWIRTSCHAFT)	1 036	130	906	973	130	843	63	-	63
9219	WIRTSCHAFTERIN (STÄDTISCHE HAUSWIRTSCHAFT)	621	31	590	399	12	387	222	19	203
9219	TECHNIKERIN F. HAUSWIRTSCHAFT U. ERNÄHRUNG	118	-	118	118	-	118	-	-	-
9342	GEBÄUDEREINIGER	40	38	2	40	38	2	-	-	-
	OHNE BERUFSANGABE	55	41	14	55	41	14	-	-	-
	INSGESAMT	45 301	31 475	13 826	32 752	24 541	8 211	12 549	6 934	5 615

11 FACHSCHULEN 1990

11.7 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG NACH BERUFEN BZW. FACHRICHTUNGEN
UND RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN
11.7.2 GEBIET DER EHEMALIGEN DDR

KENN- ZIFFER	BERUFSBEREICH BERUF/FACHRICHTUNG	SCHULENTLASSENE			DAVON AUS		
		INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
1+2	TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN	9 345	6 489	2 856	9 345	6 489	2 856
111	MASCHINENWESEN	2 843	2 258	585	2 843	2 258	585
113	TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSTECHNIK	377	28	349	377	28	349
114	GRAPHISCHE TECHNIK	57	32	25	57	32	25
115	HOLZTECHNIK	121	86	35	121	86	35
120	WERKSTOFFWESEN	204	131	73	204	131	73
131	PLAST- UND ELASTVERARBEITUNG	54	21	33	54	21	33
132	TECHNIK FÜR PHYSIK, CHEMIE UND BIOCHEMIE	320	90	230	320	90	230
134	GASTECHNIK	49	30	19	49	30	19
135	LEDERTECHNIK	42	4	38	42	4	38
136	PAPIER- UND VERPACKUNGSTECHNIK	45	18	27	45	18	27
137	SINTER- UND GLASTECHNIK	128	56	72	128	56	72
141	AUTOMATISIERUNGSTECHNIK	294	257	37	294	257	37
142	ELEKTRONIK	790	720	70	790	720	70
143	WISSENSCHAFTLICHER GERÄTEBAU	277	167	110	277	167	110
144	ELEKTROTECHNIK	677	629	48	677	629	48
145	ENERGETIK	172	133	39	172	133	39
151	BAUINDUSTRIE	1 206	720	486	1 206	720	486
152	BAUMATERIALIENINDUSTRIE	117	67	50	117	67	50
153	TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG	216	176	40	216	176	40
154	WASSERWIRTSCHAFT	105	60	45	105	60	45
171	TRANSPORTBETRIEBSTECHNIK	326	213	113	326	213	113
172	NACHRICHTENBETRIEBSTECHNIK	237	174	63	237	174	63
173	SCHIFFSBETRIEBSTECHNIK	23	23	-	23	23	-
174	LUFTFAHRTBETRIEBSTECHNIK	13	12	1	13	12	1
181	GEOMESSTECHNIK	152	84	68	152	84	68
190	BERGBAU/GEOLOGIE	193	170	23	193	170	23
210	INFORMATIK	264	120	144	264	120	144
290	SPEZIELLE INGENIEURDISZIPLINEN	43	10	33	43	10	33
3M	GESUNDHEITSWESEN UND SOZIALWESEN	13 676	594	13 082	13 676	594	13 082
311	MEDIZINTECHNIK	96	53	43	96	53	43
312	KRANKENPFLEGER UND MEDIZINISCHE ASSISTENZ	7 290	376	6 914	7 290	376	6 914
313	LEITUNG UND ORGANISATION IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	307	22	285	307	22	285
314	MEDIZINISCH-TECHNISCHE DIAGNOSTIK UND THERAPIE	2 186	117	2 069	2 186	117	2 069
315	SOZIALPÄDAGOGIK	3 303	10	3 293	3 303	10	3 293
316	HYGIENE	116	10	106	116	10	106
321	PHARMAZIE	378	6	372	378	6	372
3A	AGRARWISSENSCHAFT	2 495	1 306	1 189	2 495	1 306	1 189
330	PFLANZENPRODUKTION	1 011	563	448	1 011	563	448
340	TIERPRODUKTION	794	274	520	794	274	520
360	LANDTECHNIK	195	187	8	195	187	8
360	MELIORATIONSWESEN	43	31	12	43	31	12
370	FORSTWIRTSCHAFT	177	154	23	177	154	23
380	LEBENSMITTELTECHNOLOGIE	275	97	178	275	97	178
4	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT	7 402	1 150	6 252	7 402	1 150	6 252
411	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN - BETRIEBSWIRT	661	71	590	661	71	590
412	FINANZWIRTSCHAFT	1 323	140	1 183	1 323	140	1 183
421	SOZIALISTISCHE BETRIEBSWIRTSCHAFT/INGENIEURÖKONOMISCHE AUSBILDUNG	1 989	349	1 640	1 989	349	1 640
422	SOZIALIST. BETRIEBS. ING. ÖKONOM. AUSBILDUNG (LAND, FORST, NÄHRUNG)	262	49	213	262	49	213
423	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN - HANDEL	2 074	462	1 612	2 074	462	1 612
424	SOZIALISTISCHE BETRIEBSWIRTSCHAFT DES GESUNDHEITS- SOZIALWESENS	141	16	125	141	16	125
430	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN, RECHNUNGSFÜHRUNG UND STATISTIK	952	63	889	952	63	889
5	STAATS-, RECHTS-, UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	532	104	428	532	104	428
532	STAATS- UND RECHTSWISSENSCHAFT	135	41	94	135	41	94
541	MUSEUMSKUNDE	60	40	20	60	40	20
571	BIBLIOTHEKS- UND ARCHIVWESEN	223	12	211	223	12	211
572	BUCHHANDEL	114	11	103	114	11	103
6	KULTUR- UND SPORTWISSENSCHAFTEN	186	96	90	186	96	90
610	KULTURWISSENSCHAFTEN	186	96	90	186	96	90
8	KUNST	235	87	148	235	87	148
820	DARSTELLENDE KUNST	64	28	36	64	28	36
840	ANGEWANDTE KUNST	113	35	78	113	35	78
860	FILM- UND FERNSEHTECHNIK	19	12	7	19	12	7
870	INDUSTRIE FORMGESTALTUNG	39	12	27	39	12	27
9	PÄDAGOGISCHE FACHRICHTUNGEN	5 635	634	5 001	5 635	634	5 001
P118	BERUFSPRAKTISCHE LEHRER FÜR MASCHINENBAU UND HOLZ	259	198	61	259	198	61
P138	BERUFSPRAKTISCHE LEHRER FÜR CHEMIE, GLAS- UND KERAMIKTECHNIK	15	2	13	15	2	13
P148	BERUFSPRAKTISCHE LEHRER FÜR ELEKTRO- UND ENERGIELECHNIK	69	51	18	69	51	18
P158	BERUFSPRAKTISCHE LEHRER FÜR BAUWESEN	33	27	6	33	27	6
P368	BERUFSPRAKTISCHE LEHRER FÜR PFLANZEN-/TIERPRODUKTION	49	13	36	49	13	36
P388	BERUFSPRAKTISCHE LEHRER FÜR LEBENSMITTELINDUSTRIE	12	1	11	12	1	11
P448	BERUFSPRAKTISCHE LEHRER FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTL. FACHRICHTUNG	121	8	113	121	8	113
P651	KINDERGÄRTNERINNEN	2 387	-	2 387	2 387	-	2 387
P652	ERZIEHER IM JUGENDHEIM / HEIM	722	193	529	722	193	529
P659	LEHRER FÜR UNTERE KLASSEN	1 968	141	1 827	1 968	141	1 827
	OHNE ANGABE	178	120	58	178	120	58
	INSGESAMT	39 684	10 580	29 104	39 684	10 580	29 104

11 FACHSCHULEN 1990

11.8 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG 1)	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
EUROPA	M 1 329	11	11	72	1	439	185	60	241	227	19	83
	W 710	16	48	52	14	46	83	42	137	101	12	159
	Z 2 039	27	59	124	15	485	248	102	378	328	31	242
BELGIEN 2)	M 16	-	2	-	-	7	1	-	-	6	-	-
	W 8	-	-	1	-	1	1	2	-	1	-	-
	Z 24	-	4	1	-	8	2	2	-	7	-	-
BULGARIEN	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
DÄNEMARK	M 5	-	-	1	-	1	3	-	-	-	-	1
	W 7	5	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	Z 12	5	1	1	-	2	3	-	-	-	-	-
FINNLAND	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W 3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
	Z 3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
FRANKREICH	M 30	-	-	2	-	2	2	2	5	8	8	1
	W 33	1	-	-	1	2	2	-	7	6	1	13
	Z 63	1	-	2	-	4	4	2	12	14	9	14
GRIECHENLAND	M 63	-	-	2	-	24	8	1	16	11	-	1
	W 38	-	1	7	-	4	8	2	10	-	-	6
	Z 101	-	1	9	-	28	16	3	26	11	-	7
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	M 26	-	1	2	-	9	2	2	5	3	-	2
	W 18	3	3	1	1	1	1	1	4	2	-	1
	Z 44	3	4	3	1	10	3	3	9	5	-	3
IRLAND	M 1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	W 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
	Z -	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
ISLAND	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W 2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
	Z 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
ITALIEN	M 185	-	-	11	-	48	28	14	42	28	9	5
	W 64	2	-	4	-	5	11	8	19	6	8	1
	Z 249	2	-	15	-	53	39	22	61	34	17	6
JUGOSLAWIEN	M 114	1	3	3	-	31	18	3	23	20	-	12
	W 80	-	8	4	-	5	9	4	19	17	-	14
	Z 194	1	11	7	-	36	27	7	42	37	-	26
LUXEMBURG	M 5	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
	W 6	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	Z 53	-	-	14	-	35	2	3	-	-	-	1
NIEDERLANDE	M 20	-	-	15	-	11	3	2	-	-	-	3
	W 73	-	-	6	-	46	5	3	-	-	-	4
ÖSTERREICH	M 138	-	-	9	2	18	10	10	28	60	-	6
	W 71	-	-	3	-	2	9	2	15	31	-	7
	Z 209	-	-	9	2	20	19	12	43	91	-	13
POLEN	M 20	1	-	5	-	3	3	1	-	-	-	7
	W 30	1	-	2	1	-	2	4	-	-	-	20
	Z 50	2	-	7	1	3	5	5	-	-	-	27
PORTUGAL	M 44	-	2	4	-	27	2	5	7	-	-	-
	W 27	-	6	5	-	1	5	3	4	1	1	-
	Z 71	-	8	9	1	28	8	4	11	1	1	-
RUMÄNIEN	M 3	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1
	W 6	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2
	Z 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
SCHWEDEN	M 1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W 1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z 2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWEIZ	M 34	-	-	3	-	4	1	3	22	-	1	-
	W 15	-	-	-	-	-	2	1	9	-	1	2
	Z 49	-	-	3	-	4	3	4	31	-	2	-
SOWJETUNION	M 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W 6	1	-	-	-	-	3	-	-	-	-	2
	Z 7	1	-	-	-	-	4	-	-	-	-	2
SPANIEN	M 117	-	2	3	-	61	25	3	22	1	-	-
	W 22	-	1	3	-	2	7	-	7	-	-	2
	Z 139	-	3	6	-	63	32	3	29	1	-	2
TSCHECHOSLOWAKEI	M 7	-	-	1	-	1	1	-	-	3	-	1
	W 10	-	-	1	-	1	-	-	-	4	-	4
	Z 17	-	-	2	-	2	1	-	-	7	-	5
TÜRKEI	M 398	8	1	13	1	160	54	15	40	60	1	45
	W 189	1	26	16	8	9	15	9	15	12	1	77
	Z 587	9	27	29	9	169	69	24	55	72	2	122
UNGARN	M 6	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	-
	W 4	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	1
	Z 10	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	1
ZYPERN	M 2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
	W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÜBRIGES EUROPA	M 60	-	-	1	-	-	-	1	31	27	-	-
	W 56	-	-	3	-	-	-	4	28	21	-	-
	Z 116	-	-	4	-	-	-	5	59	48	-	-
AFRIKA	M 68	12	-	8	-	13	9	1	11	7	-	7
	W 12	1	-	-	-	1	1	-	2	3	-	4
	Z 80	13	-	8	-	14	10	1	13	10	-	11
AMERIKA	M 68	2	-	4	-	3	9	2	7	30	1	10
	W 63	2	-	1	1	2	13	3	7	23	2	10
	Z 131	4	-	5	1	5	22	5	14	53	1	20
ASIEN	M 176	39	-	12	-	26	35	2	20	16	3	23
	W 77	10	-	2	1	5	14	8	11	10	1	15
	Z 253	49	-	14	1	31	49	10	31	26	4	38
AUSTRALIEN/OZEANIEN	M 4	-	-	1	-	-	-	-	2	1	-	-
	W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE 3)	M 23	-	14	1	-	4	-	-	2	1	-	-
	W 20	-	16	1	-	-	-	-	1	3	-	-
	Z 43	-	30	2	-	4	-	-	1	2	-	-
INSGESAMT	M 1 668	64	25	98	1	485	218	65	282	284	23	123
	W 882	29	64	56	16	54	111	53	158	139	14	188
	Z 2 550	93	89	154	17	539	329	118	440	423	37	311

FUSSNOTEN SIEHE S. 97.

11 FACHSCHULEN 1990

11.8 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)		GEBIET DER EHMALIGEN DDR	BERLIN (OST)	BRANDENBURG	MECKLEN- BURG VORPOMMERN	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	THÜRINGEN	DEUTSCHLAND
EUROPA	M	17	2	-	-	11	3	1	1 346
	W	17	3	-	-	12	1	1	727
	Z	34	5	-	-	23	4	2	2 073
BELGIEN	M	-	-	-	-	-	-	-	16
	W	-	-	-	-	-	-	-	8
	Z	-	-	-	-	-	-	-	24
BULGARIEN	M	2	1	-	-	1	-	-	2
	W	1	1	-	-	-	-	-	2
	Z	3	2	-	-	1	-	-	4
DÄNEMARK	M	-	-	-	-	-	-	-	5
	W	-	-	-	-	-	-	-	7
	Z	-	-	-	-	-	-	-	12
FINNLAND	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	1	-	-	4
	Z	1	-	-	-	1	-	-	4
FRANKREICH	M	-	-	-	-	-	-	-	30
	W	-	-	-	-	-	-	-	33
	Z	-	-	-	-	-	-	-	63
GRIECHENLAND	M	2	-	-	-	2	-	-	65
	W	-	-	-	-	-	-	-	38
	Z	2	-	-	-	2	-	-	103
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	M	-	-	-	-	-	-	-	26
	W	-	-	-	-	-	-	-	18
	Z	-	-	-	-	-	-	-	44
IRLAND	M	-	-	-	-	-	-	-	1
	W	-	-	-	-	-	-	-	1
	Z	-	-	-	-	-	-	-	2
ISLAND	M	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-	2
	Z	-	-	-	-	-	-	-	2
ITALIEN	M	-	-	-	-	-	-	-	185
	W	-	-	-	-	-	-	-	64
	Z	-	-	-	-	-	-	-	249
JUGOSLAWIEN	M	-	-	-	-	-	-	-	114
	W	-	-	-	-	-	-	-	80
	Z	-	-	-	-	-	-	-	194
LUXEMBURG	M	-	-	-	-	-	-	-	5
	W	-	-	-	-	-	-	-	1
	Z	-	-	-	-	-	-	-	6
NIEDERLANDE	M	-	-	-	-	-	-	-	53
	W	-	-	-	-	-	-	-	20
	Z	-	-	-	-	-	-	-	73
ÖSTERREICH	M	1	-	-	-	1	-	-	139
	W	-	-	-	-	-	-	-	71
	Z	1	-	-	-	1	-	-	210
POLEN	M	-	-	-	-	-	-	-	20
	W	1	-	-	-	1	-	-	31
	Z	1	-	-	-	1	-	-	51
PORTUGAL	M	-	-	-	-	-	-	-	44
	W	1	1	-	-	-	-	-	28
	Z	1	1	-	-	-	-	-	72
RUMÄNIEN	M	1	1	-	-	-	1	-	4
	W	1	-	-	-	1	-	-	4
	Z	2	-	-	-	1	1	-	8
SCHWEDEN	M	-	-	-	-	-	-	-	1
	W	-	-	-	-	-	-	-	1
	Z	-	-	-	-	-	-	-	2
SCHWEIZ	M	-	-	-	-	-	-	-	34
	W	-	-	-	-	-	-	-	15
	Z	-	-	-	-	-	-	-	49
SOWJETUNION	M	6	1	-	-	3	2	-	7
	W	7	1	-	-	5	1	-	13
	Z	13	2	-	-	8	3	-	20
SPANIEN	M	-	-	-	-	-	-	-	117
	W	-	-	-	-	-	-	-	22
	Z	-	-	-	-	-	-	-	139
TSCHECHOSLOWAKEI	M	-	-	-	-	-	-	-	7
	W	-	-	-	-	-	-	-	10
	Z	-	-	-	-	-	-	-	17
TÜRKEI	M	-	-	-	-	-	-	-	398
	W	-	-	-	-	-	-	-	189
	Z	-	-	-	-	-	-	-	587
UNGARN	M	4	-	-	-	4	-	-	10
	W	5	-	-	-	4	-	1	9
	Z	9	-	-	-	8	-	1	19
ZYPERN	M	1	-	-	-	-	-	1	3
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	1	-	-	-	-	-	1	3
ÜBRIGES EUROPA	M	-	-	-	-	-	-	-	60
	W	-	-	-	-	-	-	-	58
	Z	-	-	-	-	-	-	-	118
AFRIKA	M	96	1	1	1	36	39	18	164
	W	36	1	3	3	12	10	7	48
	Z	132	2	4	4	48	49	25	212
AMERIKA	M	38	1	4	-	12	12	9	106
	W	12	1	-	1	3	6	1	75
	Z	50	2	4	1	15	18	10	181
ASIEN	M	211	5	27	36	72	19	52	387
	W	88	4	15	1	47	9	12	165
	Z	299	9	42	37	119	28	64	552
AUSTRALIEN/OZEANIEN	M	-	-	-	-	-	-	-	4
	W	-	-	-	-	-	-	-	-
	Z	-	-	-	-	-	-	-	4
SONSTIGE 3)	M	-	-	-	-	-	-	-	23
	W	-	-	-	-	-	-	-	20
	Z	-	-	-	-	-	-	-	43
INSGESAMT...	M	362	9	32	37	131	73	80	2 030
	W	153	9	18	5	74	26	21	1 035
	I	515	18	50	42	205	99	101	3 065

1) DIE GESCHLECHTERSPEZIFISCHE VERTEILUNG WURDE GESCHÄTZT.
2) IN HAMBURG, RHEINLAND-PFALZ UND BAYERN: BENELUXLÄNDER.

3) STAATENLOS, UNGEKLÄRTE STAATSANGEHÖRIGKEIT UND OHNE ANGABE.

12 FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN 1990

12.1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHÜLENTLASSENE, LEHRER UND UNTERRICHTSSTUNDEN
NACH RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT			FACHAKADEMIEN			BERUFSAKADEMIEN					
				BAYERN			SCHLESWIG-HOLSTEIN			NIEDERSACHSEN		
	INSGES.	ÖFFENTL.	PRIVAT	ZUSAMM.	ÖFFENTL.	PRIVAT	ZUSAMM.	ÖFFENTL.	PRIVAT	ZUSAMM.	ÖFFENTL.	PRIVAT
SCHULEN	87	32	55	81	32	49	1	-	1	5	-	5
KLASSEN	338	105	233	293	105	188	33	-	33	12	-	12
SCHÜLER	8 501	3 394	5 107	7 441	3 394	4 047	838	-	838	222	-	222
DAR.: AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	272	136	136	263	136	127	8	-	8	1	-	1
SCHÜLENTLASSENE	3 062	1 171	1 891	2 845	1 171	1 674	217	-	217	-	-	-
HAUPTBERUFLICHE LEHRER	963	489	474	950	489	461	7	-	7	6	-	6
VOLLBESCHÄFTIGTE	583	334	259	586	334	252	5	-	5	2	-	2
TEILBESCHÄFTIGTE	370	155	215	364	155	209	2	-	2	4	-	4
STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTE LEHRER	984	294	690	914	294	620	28	-	28	42	-	42
UNTERRICHTSSTUNDEN DER: HAUPTBERUFLICHEN LEHRER	17 790	9 218	8 572	17 458	9 218	8 240	210	-	210	122	-	122
VOLLBESCHÄFTIGTE	12 305	6 974	5 331	12 070	6 974	5 096	183	-	183	52	-	52
TEILBESCHÄFTIGTE	5 485	2 244	3 241	5 388	2 244	3 144	27	-	27	70	-	70
STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTEN LEHRER	3 914	1 281	2 633	3 581	1 281	2 300	132	-	132	201	-	201

12.2 SCHÜLER NACH BERUFEN UND SCHULJAHRGÄNGEN

KENN- ZIF- FER	BERUF SCHULJAHRGANG	INSGESAMT			FACHAKADEMIEN			BERUFSAKADEMIEN					
					BAYERN			SCHLESWIG-HOLSTEIN			NIEDERSACHSEN		
		INSG.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAM.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAM.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAM.	MÄNNL.	WEIBL.
0323	AGRARTECHNIKER	42	38	4	42	38	4	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	18	16	2	18	16	2	-	-	-	-	-	-
	3. SCHULJAHRGANG	24	22	2	24	22	2	-	-	-	-	-	-
3041	AUGENOPTIKER	178	125	53	178	125	53	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	90	69	21	90	69	21	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	88	56	32	88	56	32	-	-	-	-	-	-
6071	WIRTSCHAFTSINGENIEUR	207	161	46	-	-	-	207	161	46	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	70	51	19	-	-	-	70	51	19	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	44	36	8	-	-	-	44	36	8	-	-	-
	3. SCHULJAHRGANG	48	37	11	-	-	-	48	37	11	-	-	-
	4. SCHULJAHRGANG	45	37	8	-	-	-	45	37	8	-	-	-
6231	BAULEITER	9	9	-	9	9	-	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	9	9	-	9	9	-	-	-	-	-	-	-
6288	UMWELTSCHUTZTECHNIKER	17	11	6	-	-	-	-	-	-	17	11	6
	2. SCHULJAHRGANG	17	11	6	-	-	-	-	-	-	17	11	6
6288	MEDIZINTECHNIKER	38	37	1	38	37	1	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	21	20	1	21	20	1	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	17	17	-	17	17	-	-	-	-	-	-	-
7748	WIRTSCHAFTSINFORMATIKER	205	135	70	-	-	-	135	90	45	70	45	25
	1. SCHULJAHRGANG	92	57	35	-	-	-	45	28	17	47	29	18
	2. SCHULJAHRGANG	69	52	17	-	-	-	46	36	10	23	16	7
	3. SCHULJAHRGANG	44	26	18	-	-	-	44	26	18	-	-	-
8222	ÜBERSETZER	1 399	126	1 273	1 399	126	1 273	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	378	44	334	378	44	334	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	528	43	485	528	43	485	-	-	-	-	-	-
	3. SCHULJAHRGANG	493	39	454	493	39	454	-	-	-	-	-	-
8314	MUSIKER	677	383	294	677	383	294	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	143	89	54	143	89	54	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	120	71	49	120	71	49	-	-	-	-	-	-
	3. SCHULJAHRGANG	108	59	49	108	59	49	-	-	-	-	-	-
	4. SCHULJAHRGANG	306	164	142	306	164	142	-	-	-	-	-	-
8322	REGISSEUR	37	18	19	37	18	19	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	12	6	6	12	6	6	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	7	4	3	7	4	3	-	-	-	-	-	-
	3. SCHULJAHRGANG	10	5	5	10	5	5	-	-	-	-	-	-
	4. SCHULJAHRGANG	8	3	5	8	3	5	-	-	-	-	-	-
8334	FOTODESIGNER	32	15	17	32	15	17	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	32	15	17	32	15	17	-	-	-	-	-	-
8336	RESTAURATOR	31	21	10	31	21	10	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	13	9	4	13	9	4	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	12	7	5	12	7	5	-	-	-	-	-	-
	3. SCHULJAHRGANG	6	5	1	6	5	1	-	-	-	-	-	-
8369	FORM- UND RAUMGESTALTER	58	56	2	58	56	2	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	32	32	-	32	32	-	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	26	24	2	26	24	2	-	-	-	-	-	-
8624	HEILPADAGOG	182	39	143	182	39	143	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	97	22	75	97	22	75	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	85	17	68	85	17	68	-	-	-	-	-	-
8641	ERZIEHER	3 192	168	3 024	3 192	168	3 024	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	1 682	81	1 601	1 682	81	1 601	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	1 510	87	1 423	1 510	87	1 423	-	-	-	-	-	-
8752	MUSIKLEHRER	747	301	446	747	301	446	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	196	75	121	196	75	121	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	152	61	91	152	61	91	-	-	-	-	-	-
	3. SCHULJAHRGANG	123	57	66	123	57	66	-	-	-	-	-	-
	4. SCHULJAHRGANG	276	108	168	276	108	168	-	-	-	-	-	-
8813	BETRIEBSWIRT	953	603	350	322	245	77	496	276	220	135	82	53
	1. SCHULJAHRGANG	443	278	165	162	121	41	178	99	79	103	58	45
	2. SCHULJAHRGANG	331	230	101	160	124	36	155	93	62	16	13	3
	3. SCHULJAHRGANG	179	95	84	-	-	-	163	84	79	16	11	5
8931	GEMEINDEREFERENT	36	11	25	36	11	25	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	10	4	6	10	4	6	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	16	4	12	16	4	12	-	-	-	-	-	-
	3. SCHULJAHRGANG	10	3	7	10	3	7	-	-	-	-	-	-
9211	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSLEITERIN	374	-	374	374	-	374	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	163	-	163	163	-	163	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	211	-	211	211	-	211	-	-	-	-	-	-
9219	LANDWIRTSCH.-HAUSWIRTSCH. BETRIEBSLEITERIN	87	-	87	87	-	87	-	-	-	-	-	-
	1. SCHULJAHRGANG	24	-	24	24	-	24	-	-	-	-	-	-
	2. SCHULJAHRGANG	32	-	32	32	-	32	-	-	-	-	-	-
	3. SCHULJAHRGANG	31	-	31	31	-	31	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	8 501	2 257	6 244	7 441	1 592	5 849	838	527	311	222	138	84
	1. SCHULJAHRGANG	3 498	852	2 646	3 055	587	2 468	293	178	115	150	87	63
	2. SCHULJAHRGANG	3 292	745	2 547	2 951	540	2 451	245	165	80	56	40	16
	3. SCHULJAHRGANG	1 076	348	728	805	190	615	255	147	108	16	11	5
	4. SCHULJAHRGANG	636	312	323	590	275	315	45	37	8	-	-	-

12 FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN 1990
12.3 SCHÜLER NACH ALTER UND GEBURTSJAHREN

ALTER (GEBURTSJAHR)	INSGESAMT			FACHAKADEMIEN			BERUFSAKADEMIEN					
				BAYERN			SCHLESWIG-HOLSTEIN			NIEDERSACHSEN		
	INSGES.	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
17 JAHRE UND JÜNGER (1973 UND SPÄTER)	47	25	22	20	11	9	-	-	-	27	14	13
18 JAHRE (1972)	548	27	521	530	14	516	1	-	1	17	13	4
19 JAHRE (1971)	1 196	62	1 134	1 126	37	1 089	40	9	31	30	16	14
20 JAHRE (1970)	1 177	115	1 062	1 052	58	994	101	41	60	24	16	8
21 JAHRE (1969)	1 055	175	880	876	78	798	152	80	72	27	17	10
22 JAHRE (1968)	993	285	708	792	161	631	188	117	71	13	7	6
23 JAHRE (1967)	806	285	521	651	175	476	152	109	43	3	1	2
24 JAHRE (1966)	656	254	402	581	193	388	71	57	14	4	4	-
25 JAHRE (1965)	499	233	266	442	183	259	53	46	7	4	4	-
26 JAHRE (1964)	389	205	184	358	178	180	28	24	4	3	3	-
27 JAHRE UND ÄLTER (1963 UND FRÜHER)	1 135	591	544	1 013	504	509	52	44	8	70	43	27
INSGESAMT ...	8 501	2 257	6 244	7 441	1 592	5 849	838	527	311	222	138	84

12.4 SCHÜLER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG	INSGESAMT			FACHAKADEMIEN			BERUFSAKADEMIEN					
				BAYERN 1)			SCHLESWIG-HOLSTEIN			NIEDERSACHSEN		
	INSGES.	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
REALSCHUL- ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS ...	2 172	330	1 842	2 172	330	1 842	-	-	-	-	-	-
FACHHOCHSCHULREIFE ...	137	55	82	137	55	82	-	-	-	-	-	-
HOCHSCHULREIFE ...	1 691	796	895	703	182	521	838	527	311	150	87	63
SONSTIGE VORBILDUNG ...	43	20	23	43	20	23	-	-	-	-	-	-
OHNE ANGABE ...	4 458	1 056	3 402	4 386	1 005	3 381	-	-	-	72	51	21
INSGESAMT ...	8 501	2 257	6 244	7 441	1 592	5 849	838	527	311	222	138	84

1) NACH SCHULISCHER VORBILDUNG WURDEN NUR SCHÜLER DER EINGANGSKLASSEN ERFRAGT, DIE ÜBRIGEN SCHÜLER WURDEN DER POSITION "OHNE ANGABE" ZUGEORDNET

12.5 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT	INSGESAMT			FACHAKADEMIEN			BERUFSAKADEMIEN					
				BAYERN			SCHLESWIG-HOLSTEIN			NIEDERSACHSEN		
	INSGES.	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	ZUSAMMEN	MÄNNLICH	WEIBLICH
EUROPA	212	47	165	205	42	163	6	5	1	1	-	1
BELGIEN 1)	7	2	5	7	2	5	-	-	-	-	-	-
DÄNEMARK	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
FRANKREICH	24	1	23	24	1	23	-	-	-	-	-	-
GRIECHENLAND	11	1	10	11	1	10	-	-	-	-	-	-
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	7	1	6	7	1	6	-	-	-	-	-	-
ITALIEN	34	8	26	33	8	25	-	-	-	1	-	1
JUGOSLAWIEN	31	3	28	31	3	28	-	-	-	-	-	-
NIEDERLANDE	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
ÖSTERREICH	35	9	26	35	9	26	-	-	-	-	-	-
POLEN	2	2	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-
PORTUGAL	3	2	1	3	2	1	-	-	-	-	-	-
SPANIEN	12	1	11	12	1	11	-	-	-	-	-	-
TSCHECHOSLOWAKEI	5	3	2	5	3	2	-	-	-	-	-	-
TÜRKEI	10	5	5	8	3	5	2	2	-	-	-	-
ÜBRIGES EUROPA	29	8	21	29	8	21	-	-	-	-	-	-
AFRIKA	8	1	7	7	-	7	1	1	-	-	-	-
AMERIKA	23	6	17	22	5	17	1	1	-	-	-	-
ASIEN	24	7	17	24	7	17	-	-	-	-	-	-
AUSTRALIEN/OZEANIEN ...	3	3	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE 2)	2	1	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT ...	272	65	207	263	58	205	8	7	1	1	-	1

1) BENELUXLÄNDER.

2) STAATENLOS, UNGEKLÄRTE STAATSANGEHÖRIGKEIT UND OHNE ANGABE.

12.6 SCHÜLER MIT FREMDSPRACHLICHEM UNTERRICHT 1)

FREMDSPRACHE	INSGES.	FACH- AKADEMIE	BERUFSAKADEMIE	
		BAYERN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN
ENGLISCH	3 801	3 673	-	128
FRANZÖSISCH	548	548	-	-
ITALIENISCH	295	295	-	-
SPANISCH	665	665	-	-
RUSSISCH	94	94	-	-
CHINESISCH	36	36	-	-

1) MEHRFACHZÄHLUNGEN, JEDER SCHÜLER WURDE ENTSPRECHEND DER ZAHL DER BELEGTE FREMDSPRACHEN GEZÄHLT.

12.7 SCHÜLENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTÄNDER ABSCHLUSSPRÜFUNG UND ZUSÄTZLICH ERWORBENEM ALLGEMEIN-BILDENDEN ABSCHLUSS

ABSCHLUSSART (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	INSGES.	FACH- AKADEMIE	BERUFSAKADEMIE	
		BAYERN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN
SCHÜLENTLASSENE MIT BE- STÄNDER ABSCHLUSS- PRÜFUNG INSGESAMT ..	M 2 442 W 616 I 3 058	2 361 484 2 845	81 132 213	- - -
DARUNTER MIT:				
FACHHOCHSCHULREIFE M	674	674	-	-
W	107	107	-	-
Z	781	781	-	-
HOCHSCHULREIFE ...	M 12 W 4 Z 16	12 4 16	- - -	- - -

12 FACHAKADEMIEN/BERUFSAKADEMIEN 1990

12.8 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG NACH BERUFEN
UND RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

KENN- ZIF- FER	FACHRICHTUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	INSGESAMT			FACHAKADEMIEN			BERUFSAKADEMIEN					
		INSGE- SAMT	ÖFFENT- LICH	PRIVAT	BAYERN			SCHLESWIG-HOLSTEIN			NIEDERSACHSEN		
					ZUSAM- MEN	ÖFFENT- LICH	PRIVAT	ZUSAM- MEN	ÖFFENT- LICH	PRIVAT	ZUSAM- MEN	ÖFFENT- LICH	PRIVAT
0323	AGRARTECHNIKER	M 26	26	-	26	26	-	-	-	-	-	-	-
		W 3	3	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-
		Z 29	29	-	29	29	-	-	-	-	-	-	-
3041	AUGENOPTIKER	M 53	53	-	53	53	-	-	-	-	-	-	-
		W 24	24	-	24	24	-	-	-	-	-	-	-
		Z 77	77	-	77	77	-	-	-	-	-	-	-
6071	WIRTSCHAFTSINGENIEUR	M 36	-	36	-	-	-	36	-	36	-	-	-
		W 7	-	7	-	-	-	7	-	7	-	-	-
		Z 43	-	43	-	-	-	43	-	43	-	-	-
6288	MEDIZINTECHNIKER	M 19	19	-	19	19	-	-	-	-	-	-	-
		W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Z 19	19	-	19	19	-	-	-	-	-	-	-
7748	WIRTSCHAFTSINFORMATIKER	M 18	-	18	-	-	-	18	-	18	-	-	-
		W 6	-	6	-	-	-	6	-	6	-	-	-
		Z 24	-	24	-	-	-	24	-	24	-	-	-
8222	ÜBERSETZER	M 49	8	41	49	8	41	-	-	-	-	-	-
		W 458	116	342	458	116	342	-	-	-	-	-	-
		Z 507	124	383	507	124	383	-	-	-	-	-	-
8314	MUSIKER	M 67	54	13	67	54	13	-	-	-	-	-	-
		W 65	49	16	65	49	16	-	-	-	-	-	-
		Z 132	103	29	132	103	29	-	-	-	-	-	-
8322	REGISSEUR	M 4	4	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-
		W 5	5	-	5	5	-	-	-	-	-	-	-
		Z 9	9	-	9	9	-	-	-	-	-	-	-
8336	RESTAURATOR	M 4	-	4	4	-	4	-	-	-	-	-	-
		W 2	-	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
		Z 6	-	6	6	-	6	-	-	-	-	-	-
8369	FORM- UND RAUMGESTALTER	M 22	22	-	22	22	-	-	-	-	-	-	-
		W -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Z 22	22	-	22	22	-	-	-	-	-	-	-
8624	HEILPÄDAGOGÉ	M 12	1	11	12	1	11	-	-	-	-	-	-
		W 82	25	57	82	25	57	-	-	-	-	-	-
		Z 94	26	68	94	26	68	-	-	-	-	-	-
8641	ERZIEHER	M 70	24	46	70	24	46	-	-	-	-	-	-
		W 1 273	367	906	1 273	367	906	-	-	-	-	-	-
		Z 1 343	391	952	1 343	391	952	-	-	-	-	-	-
8752	MUSIKLEHRER	M 52	49	3	52	49	3	-	-	-	-	-	-
		W 110	99	11	110	99	11	-	-	-	-	-	-
		Z 162	148	14	162	148	14	-	-	-	-	-	-
8813	BETRIEBSWIRT	M 184	-	184	106	-	106	78	-	78	-	-	-
		W 109	-	109	41	-	41	68	-	68	-	-	-
		Z 293	-	293	147	-	147	146	-	146	-	-	-
8931	GEMEINDEREFERENTIN	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W 11	-	11	11	-	11	-	-	-	-	-	-
		Z 11	-	11	11	-	11	-	-	-	-	-	-
9211	HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBSLEITERIN	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W 233	169	64	233	169	64	-	-	-	-	-	-
		Z 233	169	64	233	169	64	-	-	-	-	-	-
9219	LANDWIRTSCHAFTLICH-HAUSWIRT- SCHAFTL. BETRIEBSLEITERIN	M -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		W 54	54	-	54	54	-	-	-	-	-	-	-
		Z 54	54	-	54	54	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT ...		M 616	260	356	484	260	224	132	-	132	-	-	-
		W 2 442	911	1 531	2 361	911	1 450	81	-	81	-	-	-
		I 3 058	1 171	1 887	2 845	1 171	1 674	213	-	213	-	-	-

AN H A N G

SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 1990

1 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHULENTLASSENE UND LEHRPERSONEN 1981 BIS 1990 IM FRÜHEREN BUNDESGBEIT
NACH RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	SCHULJAHR/ENTLASSUNGSAHR									
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 1)	1988 1)	1989 1)2)	1990 1)2)
ÖFFENTLICHE SCHULEN										
SCHULEN	838	844	808	836	857	858	710	684	590	804
KLASSEN	2 522	2 531	2 548	2 569	2 651	2 674	2 189	2 179	1 878	1 916
SCHÜLER	52 524	53 703	55 015	56 390	58 178	58 305	46 197	45 102	38 301	37 673
MÄNNLICH	7 029	7 225	7 493	7 476	7 502	7 326	5 908	6 017	5 392	5 745
WEIBLICH	45 495	46 478	47 522	48 914	50 676	50 979	40 289	39 085	32 909	31 928
DEUTSCHE SCHÜLER	51 626	52 796	54 064	55 393	57 129	57 146	45 102	43 795	36 894	35 917
MÄNNLICH	.	.	.	7 284	7 332	7 148	5 769	5 846	5 199	5 551
WEIBLICH	.	.	.	48 109	49 797	49 998	39 333	37 949	31 695	30 366
AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	898	907	951	937	1 049	1 159	1 095	1 307	1 407	1 756
MÄNNLICH	.	.	.	192	170	178	139	171	193	194
WEIBLICH	.	.	.	805	879	981	956	1 136	1 214	1 562
SCHULENTLASSENE	18 930	19 065	19 850	20 348	20 057	20 556	18 076	17 113	14 665	13 813
MÄNNLICH	2 446	2 475	2 536	2 652	2 577	2 730	2 317	2 146	1 833	1 830
WEIBLICH	16 484	16 590	17 314	17 696	17 480	17 826	15 759	14 967	12 832	11 983
SCHULENTLASSENE MIT ABGANGSZEUGNIS	251	249	257	272	277	280	310	426	540	231
MÄNNLICH	51	43	49	57	52	67	67	91	92	53
WEIBLICH	200	206	208	215	225	213	243	335	448	178
SCHULENTLASSENE MIT ABSCHLUSSZEUGNIS	18 679	18 816	19 593	20 076	19 780	20 276	17 766	16 687	14 125	13 582
MÄNNLICH	2 395	2 432	2 487	2 595	2 525	2 663	2 250	2 055	1 741	1 777
WEIBLICH	16 284	16 384	17 106	17 481	17 255	17 613	15 516	14 632	12 384	11 805
HAUPTBERUFLICHE LEHRPERSONEN 3)	1 487	1 452	1 888	2 076	1 681	1 877	2 113	2 213	1 837	1 905
MÄNNLICH	284	286	436	540	413	501	557	639	499	531
WEIBLICH	1 193	1 166	1 452	1 536	1 268	1 376	1 556	1 574	1 338	1 374
STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTE LEHRPERSONEN 3)	16 947	15 954	16 053	16 463	15 768	16 250	12 546	13 193	11 523	11 842
MÄNNLICH	10 268	11 676	11 793	11 973	11 248	11 491	8 981	9 219	7 830	7 851
WEIBLICH	6 679	4 278	4 260	4 490	4 520	4 759	3 565	3 974	3 693	3 991
PRIVATE SCHULEN										
SCHULEN	898	895	886	908	923	912	831	778	734	780
KLASSEN	2 298	2 337	2 362	2 402	2 449	2 435	2 227	2 234	2 114	2 228
SCHÜLER	48 549	50 533	51 137	52 382	53 482	52 877	47 731	47 701	43 775	45 374
MÄNNLICH	7 090	7 377	7 286	7 463	7 683	7 670	7 000	7 309	6 913	7 392
WEIBLICH	41 459	43 156	43 851	44 919	45 799	45 207	40 731	40 392	36 862	37 982
DEUTSCHE SCHÜLER	47 511	49 482	50 039	51 258	52 322	51 735	46 592	46 353	42 293	43 372
MÄNNLICH	.	.	.	7 207	7 438	7 439	6 765	7 060	6 648	7 058
WEIBLICH	.	.	.	44 051	44 884	44 296	39 827	39 293	35 645	36 314
AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	1 038	1 051	1 098	1 124	1 160	1 142	1 139	1 348	1 482	2 002
MÄNNLICH	.	.	.	256	245	231	235	249	265	334
WEIBLICH	.	.	.	868	915	911	904	1 099	1 217	1 668
SCHULENTLASSENE	18 252	19 384	21 214	21 252	20 764	20 943	19 886	19 430	17 263	16 834
MÄNNLICH	3 177	3 409	3 609	3 420	3 166	3 238	3 157	3 033	2 870	2 797
WEIBLICH	15 075	15 975	17 605	17 832	17 598	17 705	16 729	16 397	14 393	14 037
SCHULENTLASSENE MIT ABGANGSZEUGNIS	215	280	291	269	410	412	432	499	537	255
MÄNNLICH	41	62	51	79	91	82	99	118	119	61
WEIBLICH	174	218	240	190	319	330	333	381	418	194
SCHULENTLASSENE MIT ABSCHLUSSZEUGNIS	18 037	19 104	20 923	20 983	20 354	20 531	19 454	18 931	16 726	16 579
MÄNNLICH	3 136	3 347	3 558	3 341	3 075	3 156	3 058	2 915	2 751	2 736
WEIBLICH	14 901	15 757	17 365	17 642	17 279	17 375	16 396	16 016	13 975	13 843
HAUPTBERUFLICHE LEHRPERSONEN 3)	1 218	1 262	1 500	1 529	1 103	1 076	1 556	1 913	1 844	2 038
MÄNNLICH	289	307	360	356	241	229	456	465	474	515
WEIBLICH	929	955	1 140	1 173	862	847	1 500	1 448	1 370	1 523
STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTE LEHRPERSONEN 3)	13 468	13 476	13 547	13 882	12 470	12 541	10 664	10 977	10 725	11 202
MÄNNLICH	6 940	9 103	9 172	9 440	8 341	8 248	7 231	7 368	7 010	7 125
WEIBLICH	6 528	4 373	4 375	4 442	4 129	4 293	3 433	3 609	3 715	4 077
INSGESAMT										
SCHULEN	1 736	1 739	1 694	1 744	1 780	1 770	1 765	1 678	1 553	1 615
KLASSEN	4 820	4 868	4 910	4 971	5 100	5 109	5 138	5 092	4 707	4 850
SCHÜLER	101 073	104 236	106 152	108 772	111 660	111 182	109 469	107 143	96 604	96 959
MÄNNLICH	14 119	14 602	14 779	14 939	15 185	14 996	14 905	15 145	14 243	15 265
WEIBLICH	86 954	89 634	91 373	93 833	96 475	96 186	94 564	91 998	82 361	81 694
DEUTSCHE SCHÜLER	99 137	102 278	104 103	106 651	109 451	108 881	106 904	104 090	93 166	92 536
MÄNNLICH	.	.	.	14 491	14 770	14 587	14 473	14 654	13 695	14 634
WEIBLICH	.	.	.	92 160	94 681	94 294	92 431	89 436	79 471	77 902
AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	1 936	1 958	2 049	2 121	2 209	2 301	2 565	3 053	3 438	4 223
MÄNNLICH	.	.	.	448	415	409	432	491	548	631
WEIBLICH	.	.	.	1 673	1 794	1 892	2 133	2 562	2 890	3 792
SCHULENTLASSENE	37 182	38 449	41 064	41 600	40 821	41 499	43 882	41 946	37 358	36 518
MÄNNLICH	5 623	5 884	6 145	6 072	5 743	5 968	6 286	5 809	5 412	5 472
WEIBLICH	31 559	32 565	34 919	35 528	35 078	35 531	37 596	36 137	31 946	31 046
SCHULENTLASSENE MIT ABGANGSZEUGNIS	466	529	548	541	687	692	742	925	1 077	649
MÄNNLICH	92	105	100	136	143	149	166	209	211	181
WEIBLICH	374	424	448	405	544	543	576	716	866	468
SCHULENTLASSENE MIT ABSCHLUSSZEUGNIS	36 716	37 920	40 516	41 059	40 134	40 807	43 140	41 021	36 281	35 869
MÄNNLICH	5 531	5 779	6 045	5 936	5 600	5 819	6 120	5 600	5 201	5 311
WEIBLICH	31 185	32 141	34 471	35 123	34 534	34 988	37 020	35 421	31 080	30 558
HAUPTBERUFLICHE LEHRPERSONEN 3)	2 705	2 714	3 388	3 605	2 784	2 953	4 699	4 765	4 392	4 851
MÄNNLICH	583	593	796	896	654	730	1 169	1 262	1 178	1 297
WEIBLICH	2 122	2 121	2 592	2 709	2 130	2 223	3 530	3 503	3 214	3 554
STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTE LEHRPERSONEN 3)	30 415	29 430	29 600	30 345	28 238	28 791	28 058	28 889	27 408	26 978
MÄNNLICH	17 208	20 779	20 965	21 413	19 589	19 739	19 593	19 859	18 345	17 672
WEIBLICH	13 207	8 651	8 635	8 932	8 649	9 052	8 465	9 030	9 063	9 306

1) DER NACHWEIS NACH ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN SCHULEN IST UNVOLLSTÄNDIG, WEIL FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG KEINE TRENNUNG DER ENTSPRECHENDEN DATEN MÖGLICH IST.

2) OHNE DATEN VON HESSEN.

3) UNVOLLSTÄNDIGER NACHWEIS, WEIL DIE DATEN VON EINZELNEN LÄNDERN FEHLEN.

A N H A N G
SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 1990

2 SCHULEN, KLASSEN, SCHÜLER, SCHULENTLASSENE UND LEHRPERSONEN NACH RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	FRÜHERES BUNDES- GEBIET 1)2)	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN 3)	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ÖFFENTLICHE SCHULEN												
SCHULEN	604	45	28	103	-	170	.	36	.	160	22	40
KLASSEN	1 916	160	102	326	-	522	.	104	.	481	56	165
SCHÜLER	37 673	2 737	2 115	6 000	-	10 774	.	1 936	.	10 617	944	2 550
MÄNNLICH	5 745	488	332	880	-	1 610	.	240	.	1 581	121	493
WEIBLICH	31 928	2 249	1 783	5 120	-	9 164	.	1 696	.	9 036	823	2 057
DEUTSCHE SCHÜLER	35 917	2 669	1 945	5 823	-	10 171	.	1 873	.	10 300	922	2 214
MÄNNLICH	5 551	479	312	858	-	1 547	.	237	.	1 543	118	457
WEIBLICH	30 366	2 190	1 633	4 965	-	8 624	.	1 636	.	8 757	804	1 757
AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	1 756	68	170	177	-	603	.	63	.	317	22	336
MÄNNLICH	194	9	20	22	-	63	.	3	.	38	3	36
WEIBLICH	1 562	59	150	155	-	540	.	60	.	279	19	300
SCHULENTLASSENE	13 813	1 103	719	2 239	-	3 942	.	738	.	3 767	276	1 029
MÄNNLICH	1 830	176	74	287	-	495	.	76	.	487	33	202
WEIBLICH	11 983	927	645	1 952	-	3 447	.	662	.	3 280	243	827
SCHULENTLASSENE MIT ABGANGSZEUGNIS	231	52	-	126	-	-	.	35	.	-	-	18
MÄNNLICH	53	12	-	34	-	-	.	2	.	-	-	5
WEIBLICH	178	40	-	92	-	-	.	33	.	-	-	13
SCHULENTLASSENE M. ABSCHLUSSZEUGNIS	13 582	1 051	719	2 113	-	3 942	.	703	.	3 767	276	1 011
MÄNNLICH	1 777	164	74	253	-	495	.	74	.	487	33	197
WEIBLICH	11 805	887	645	1 860	-	3 447	.	629	.	3 280	243	814
HAUPTBERUFLICHE LEHRPERSONEN	1 905	135	.	.	-	602	.	121	.	778	61	208
MÄNNLICH	531	39	.	.	-	164	.	25	.	249	18	36
WEIBLICH	1 374	96	.	.	-	438	.	96	.	529	43	172
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRPERSONEN	11 842	893	805	.	-	3 373	.	747	.	4 609	393	1 021
MÄNNLICH	7 851	586	401	.	-	2 156	.	526	.	3 289	264	629
WEIBLICH	3 991	307	405	.	-	1 217	.	221	.	1 320	129	392
PRIVATE SCHULEN												
SCHULEN	780	20	11	160	10	369	.	68	.	85	20	37
KLASSEN	2 228	67	29	406	46	1 096	.	177	.	222	50	135
SCHÜLER	45 374	1 423	473	8 497	897	21 921	.	3 813	.	4 828	991	2 531
MÄNNLICH	7 392	259	54	1 476	141	3 299	.	667	.	737	179	580
WEIBLICH	37 982	1 164	419	7 021	756	18 622	.	3 146	.	4 091	812	1 951
DEUTSCHE SCHÜLER	43 372	1 404	459	8 346	864	20 818	.	3 675	.	4 654	958	2 194
MÄNNLICH	7 058	253	51	1 426	140	3 176	.	642	.	697	173	500
WEIBLICH	36 314	1 151	408	6 920	724	17 642	.	3 033	.	3 957	785	1 694
AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	2 002	19	14	151	33	1 103	.	138	.	174	33	337
MÄNNLICH	334	6	3	50	1	123	.	25	.	40	6	80
WEIBLICH	1 668	13	11	101	32	980	.	113	.	134	27	257
SCHULENTLASSENE	16 834	415	144	3 757	292	7 129	.	1 503	.	2 128	362	1 104
MÄNNLICH	2 797	73	20	698	39	1 068	.	277	.	353	60	209
WEIBLICH	14 037	342	124	3 059	253	6 061	.	1 226	.	1 775	302	895
SCHULENTLASSENE MIT ABGANGSZEUGNIS	255	7	-	178	23	-	.	38	.	-	-	9
MÄNNLICH	61	2	-	46	3	-	.	6	.	-	-	4
WEIBLICH	194	5	-	132	20	-	.	32	.	-	-	5
SCHULENTLASSENE M. ABSCHLUSSZEUGNIS	16 579	408	144	3 579	269	7 129	.	1 465	.	2 128	362	1 095
MÄNNLICH	2 736	71	20	652	36	1 068	.	271	.	353	60	205
WEIBLICH	13 843	337	124	2 927	233	6 061	.	1 194	.	1 775	302	890
HAUPTBERUFLICHE LEHRPERSONEN	2 038	69	.	.	.	1 160	.	236	.	354	40	179
MÄNNLICH	515	13	.	.	.	290	.	79	.	91	11	31
WEIBLICH	1 523	56	.	.	.	870	.	157	.	263	29	148
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRPERSONEN	11 202	410	208	.	.	7 129	.	993	.	1 559	251	652
MÄNNLICH	7 125	257	124	.	.	4 449	.	681	.	1 072	178	364
WEIBLICH	4 077	153	84	.	.	2 680	.	312	.	487	73	288
INSGESAMT												
SCHULEN	1 615	65	39	263	10	539	.	104	.	245	42	77
KLASSEN	4 850	227	131	732	46	1 618	.	281	.	703	106	300
SCHÜLER	96 959	4 160	2 588	14 497	897	32 895	.	5 749	.	13 912	1 935	5 081
MÄNNLICH	15 265	747	386	2 356	141	4 909	.	907	.	2 128	300	1 073
WEIBLICH	81 694	3 413	2 202	12 141	756	27 986	.	4 842	.	11 784	1 635	4 008
DEUTSCHE SCHÜLER	92 536	4 073	2 404	14 169	864	30 989	.	5 548	.	13 247	1 880	4 408
MÄNNLICH	14 634	732	363	2 284	140	4 723	.	879	.	2 025	291	957
WEIBLICH	77 902	3 341	2 041	11 885	724	26 266	.	4 669	.	11 222	1 589	3 451
AUSLÄNDISCHE SCHÜLER	4 423	87	184	328	33	1 706	.	201	.	665	55	673
MÄNNLICH	631	15	23	72	1	186	.	28	.	103	7	116
WEIBLICH	3 792	72	161	256	32	1 520	.	173	.	562	46	557
SCHULENTLASSENE	36 518	1 518	863	5 996	292	11 071	.	2 241	.	5 871	5 895	638
MÄNNLICH	5 472	249	94	985	39	1 563	.	353	.	845	840	93
WEIBLICH	31 046	1 269	769	5 011	253	9 508	.	1 888	.	5 026	5 055	545
SCHULENTLASSENE MIT ABGANGSZEUGNIS	649	59	-	304	23	-	.	73	.	163	-	27
MÄNNLICH	161	14	-	80	3	-	.	8	.	47	-	9
WEIBLICH	488	45	-	224	20	-	.	65	.	116	-	18
SCHULENTLASSENE M. ABSCHLUSSZEUGNIS	35 869	1 459	863	5 692	269	11 071	.	2 168	.	5 708	5 895	638
MÄNNLICH	5 311	235	94	905	36	1 563	.	345	.	798	840	93
WEIBLICH	30 558	1 224	769	4 787	233	9 508	.	1 823	.	4 910	5 055	545
HAUPTBERUFLICHE LEHRPERSONEN	4 851	204	.	.	.	1 762	.	357	.	908	1 132	387
MÄNNLICH	1 297	52	.	.	.	454	.	104	.	251	340	79
WEIBLICH	3 554	152	.	.	.	1 308	.	253	.	657	792	320
STUNDENWEISE BESCHÄFT. LEHRPERSONEN	26 978	1 303	1 014	.	.	10 502	.	1 740	.	3 934	6 168	644
MÄNNLICH	17 672	843	525	.	.	6 605	.	1 207	.	2 696	4 361	442
WEIBLICH	9 306	460	489	.	.	3 897	.	533	.	1 238	1 807	202

1) DATEN VON BADEN-WÜRTTEMBERG LIEGEN NUR FÜR INSGESAMT VOR.
2) OHNE HESSEN.

3) IN DIESEM JAHR FAND KEINE ERHEBUNG STATT.
*) EINSCHL. HAUPTBERUFLICHE LEHRPERSONEN.

A N H A N G
SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 1990
3 SCHULEN, KLASSEN UND SCHÜLER NACH SCHULTYPEN

SCHULTYP	FRÜHERES BUNDES- GEBIET 1)	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN 2)	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
SCHULEN												
DESINFEKTOR	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
MEDIZIN. DOKUMENTATIONSASSISTENT ..	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
MEDIZINISCH. BADEMEISTER U. MASSEUR	21	2	1	-	-	-	-	3	11	-	-	4
MASSEUR	34	-	-	8	-	13	-	1	-	12	-	-
KRANKENGYMNAST	78	5	2	16	-	17	-	5	14	13	2	4
LOGOPÄDE	21	-	-	4	-	5	-	2	5	3	1	1
ORTHOPTIST	8	-	1	-	-	4	-	-	-	2	1	-
ARBEITS- U. BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUT	25	1	1	-	-	7	-	2	4	6	1	3
KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	739	31	21	102	8	229	-	58	125	120	20	25
KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER ..	155	7	5	25	1	49	-	12	21	25	5	5
HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	33	1	1	10	-	5	-	1	6	5	2	2
KRANKENPFLEGEHelfer	170	9	5	22	-	48	-	11	28	30	2	15
DIATASSISTENT	33	1	1	5	-	11	-	1	5	7	1	2
PHARMAZEUTISCH-TECHNISCH. ASSISTENT	26	-	-	-	-	16	-	1	-	-	1	1
TECHNISCH. ASSISTENT IN DER MEDIZIN	24	-	1	10 a)	-	-	-	-	-	13	-	-
MEDIZ. TECHN. LABORATORIUMSASSIST.	43	4 b)	-	-	1 b)	22	-	4	8	-	2	2 b)
MEDIZ. TECHN. RADIOLOGIEASSISTENT	20	-	-	-	-	16	-	1	2	-	1	-
VETERINÄRMEDIZIN. TECHN. ASSISTENT	2	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
ZYTOLOGIE-ASSISTENT	3	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-
MORPHOLOGIEASSISTENT	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
MEDIZINISCHER SEKTIONS- UND												
PRÄPARATIONSASSISTENT	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
GESUNDHEITSAUFSEHER	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
ALTENPFLEGER	127	4	-	46	-	75	-	-	-	-	2	-
FAMILIENPFLEGER	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-
HEILERZIEHUNGSPFLEGER, -Helfer	14	-	-	13	-	-	-	-	-	-	1	-
MEDIZINISCHER FUSSPFLEGER	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
PFLEGEVORSCHÜLER	26	-	-	-	-	14	-	2	-	1	-	10
SONSTIGE	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	1 615	65	39	263	10	539	-	104	231	245	42	77
KLASSEN												
DESINFEKTOR	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
MEDIZIN. DOKUMENTATIONSASSISTENT ..	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
MEDIZINISCH. BADEMEISTER U. MASSEUR	38	2	1	-	-	-	-	7	20	-	-	8
MASSEUR	57	-	-	15	-	21	-	2	-	19	-	-
KRANKENGYMNAST	262	15	6	62	-	57	-	16	47	28	3	28
LOGOPÄDE	51	-	-	9	-	11	-	6	14	6	2	3
ORTHOPTIST	14	-	1	-	-	8	-	-	-	4	1	-
ARBEITS- U. BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUT	72	-	2	-	-	19	-	8	11	17	2	12
KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	2 698	115	93	360	36	837	-	179	435	429	64	150
KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER ..	465	25	14	66	6	155	-	30	68	71	12	18
HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	80	3	3	19	-	14	-	2	17	15	3	4
KRANKENPFLEGEHelfer	197	13	5	23	-	57	-	9	29	33	4	24
DIATASSISTENT	67	2	2	12	-	24	-	2	8	11	2	4
PHARMAZEUTISCH-TECHNISCH. ASSISTENT	99	-	-	-	-	59	-	4	-	32	2	2
TECHNISCH. ASSISTENT IN DER MEDIZIN	40	-	4	2	-	-	-	-	-	34	-	-
MEDIZ. TECHN. LABORATORIUMSASSIST.	163	16	-	22	2	45	-	9	33	-	3	33 b)
MEDIZ. TECHN. RADIOLOGIEASSISTENT	85	11	-	13	2	34	-	4	19	-	2	-
VETERINÄRMEDIZIN. TECHN. ASSISTENT	4	-	-	2	-	1	-	-	-	1	-	-
ZYTOLOGIE-ASSISTENT	4	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-
MORPHOLOGIEASSISTENT	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
MEDIZINISCHER SEKTIONS- UND												
PRÄPARATIONSASSISTENT	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
GESUNDHEITSAUFSEHER	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
ALTENPFLEGER	358	24	-	94	-	237	-	-	-	-	3	-
FAMILIENPFLEGER	6	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
HEILERZIEHUNGSPFLEGER, -Helfer	32	-	-	29	-	-	-	-	-	-	3	-
MEDIZINISCHER FUSSPFLEGER	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
PFLEGEVORSCHÜLER	45	-	-	-	-	31	-	3	-	-	-	11
SONSTIGE	4	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-
INSGESAMT	4 850	227	131	732	46	1 618	-	281	706	703	106	300
SCHÜLER												
DESINFEKTOR	16	-	-	-	-	-	-	-	43	-	-	16
MEDIZIN. DOKUMENTATIONSASSISTENT ..	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MEDIZINISCH. BADEMEISTER U. MASSEUR	780	45	36	-	-	-	-	189	419	-	-	91
MASSEUR	1 551	-	-	512	-	444	-	36	-	-	-	-
KRANKENGYMNAST	6 979	387	174	1 798	-	1 268	-	480	1 192	795	62	823
LOGOPÄDE	794	-	-	123	-	196	-	100	210	91	35	39
ORTHOPTIST	63	-	6	-	-	35	-	-	-	14	8	-
ARBEITS- U. BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUT	1 580	24	45	-	-	405	-	182	270	450	36	168
KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	54 711	2 273	1 777	6 982	721	17 316	-	3 756	8 635	9 549	1 209	2 493
KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER ..	6 949	260	241	864	103	2 393	-	360	1 114	1 214	149	251
HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	1 323	54	60	264	-	272	-	30	267	245	51	80
KRANKENPFLEGEHelfer	3 471	208	71	357	-	1 031	-	156	487	632	88	441
DIATASSISTENT	990	22	42	141	-	351	-	27	119	202	35	51
PHARMAZEUTISCH-TECHNISCH. ASSISTENT	2 831	-	-	-	-	1 800	-	92	-	849	41	49
TECHNISCH. ASSISTENT IN DER MEDIZIN	960	-	136	53	-	-	-	-	-	771	-	-
MEDIZ. TECHN. LABORATORIUMSASSIST.	3 323	273	-	544	42	1 115	-	241	813	-	52	243
MEDIZ. TECHN. RADIOLOGIEASSISTENT	1 278	105	-	210	31	476	-	47	248	-	34	127
VETERINÄRMEDIZIN. TECHN. ASSISTENT	127	-	-	69	-	24	-	-	-	34	-	-
ZYTOLOGIE-ASSISTENT	42	-	-	-	-	20	-	-	-	22	-	-
MORPHOLOGIEASSISTENT	24	-	-	24	-	-	-	-	-	-	-	-
MEDIZINISCHER SEKTIONS- UND												
PRÄPARATIONSASSISTENT	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
GESUNDHEITSAUFSEHER	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
ALTENPFLEGER	7 537	509	-	1 898	-	5 064	-	-	-	-	66	-
FAMILIENPFLEGER	108	-	-	-	-	108	-	-	-	-	-	-
HEILERZIEHUNGSPFLEGER, -Helfer	698	-	-	629	-	-	-	-	-	-	69	-
MEDIZINISCHER FUSSPFLEGER	29	-	-	29	-	-	-	-	-	-	-	-
PFLEGEVORSCHÜLER	610	-	-	-	-	377	-	53	-	-	-	180
SONSTIGE	113	-	-	-	-	-	-	-	95	18	-	-
INSGESAMT	96 959	4 160	2 588	14 497	897	32 695	-	5 749	13 912	15 445	1 935	5 081

1) OHNE HESSEN.

2) IN DIESEM JAHR FAND KEINE ERHEBUNG STATT.

a) EINSCHL. SCHULEN FÜR MEDIZINISCH-TECHNISCHE LABORATORIUMS-, RADIOLOGIEASSISTENTEN UND VETERINÄRMEDIZINISCH-TECHNISCHE

ASSISTENTEN

b) EINSCHL. SCHULEN FÜR MEDIZINISCH-TECHNISCHE RADIOLOGIE-ASSISTENTEN.

A N H A N G
SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 1990
4 SCHÜLER NACH ALTER UND GEBURTSJAHREN

ALTER (GEBURTSJAHR) (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET 1)	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN 2)	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
17 JAHRE UND JÜNGER (1973 UND SPÄTER)	M	219	10	1	20	1	59	28	28	41	-	31
	W	3 111	84	22	285	23	928	277	356	787	25	324
	Z	3 330	94	23	305	24	987	305	384	828	25	355
18 JAHRE (1972)	M	725	26	7	129	6	231	64	83	113	6	60
	W	8 165	316	159	1 137	84	2 674	644	1 059	1 591	112	389
	Z	8 890	342	166	1 266	90	2 905	708	1 142	1 704	118	449
19 JAHRE (1971)	M	1 051	38	16	175	12	324	101	110	201	17	57
	W	12 257	506	275	1 663	98	4 353	850	1 668	2 171	226	447
	Z	13 308	544	291	1 838	110	4 677	951	1 778	2 372	243	504
20 JAHRE (1970)	M	1 180	50	27	170	8	439	81	137	167	30	71
	W	14 682	520	379	2 071	127	5 534	928	2 047	2 376	256	444
	Z	15 862	570	406	2 241	135	5 973	1 009	2 184	2 543	286	515
21 JAHRE (1969)	M	1 203	51	20	158	6	447	69	149	197	35	71
	W	12 223	421	358	1 775	102	4 579	678	1 848	1 758	263	441
	Z	13 426	472	378	1 933	108	5 026	747	1 997	1 955	298	512
22 JAHRE (1968)	M	1 324	47	35	187	11	495	75	168	204	24	78
	W	8 564	337	297	1 274	89	3 012	417	1 316	1 208	230	384
	Z	9 888	384	332	1 461	100	3 507	492	1 484	1 412	254	462
23 JAHRE (1967)	M	1 559	71	44	198	27	553	86	238	223	31	88
	W	5 011	218	215	722	52	1 596	260	829	742	133	244
	Z	6 570	289	259	920	79	2 149	346	1 067	965	164	332
24 JAHRE (1966)	M	1 344	63	30	178	11	485	66	202	209	27	73
	W	3 280	158	128	496	33	1 022	151	543	455	93	201
	Z	4 624	221	158	674	44	1 507	217	745	664	120	274
25 JAHRE (1965)	M	1 205	54	48	189	26	371	58	191	167	23	78
	W	2 238	101	61	350	28	670	104	364	355	37	168
	Z	3 443	155	109	539	54	1 041	162	555	522	60	246
26 JAHRE (1964)	M	946	63	29	133	11	250	66	157	152	18	67
	W	1 760	88	51	279	21	421	95	329	270	41	165
	Z	2 706	151	80	412	32	671	161	486	422	59	232
27 JAHRE (1963)	M	1 261	41	20	124	7	201	32	110	644	16	66
	W	2 531	71	41	214	10	371	63	200	1 414	26	121
	Z	3 792	112	61	338	17	572	95	310	2 058	42	187
28 JAHRE (1962)	M	543	30	19	98	3	197	35	110	.	14	37
	W	994	63	40	198	4	321	49	208	.	15	96
	Z	1 537	93	59	296	7	518	84	318	.	29	133
29 JAHRE (1961)	M	453	33	13	93	3	141	23	92	.	12	43
	W	820	48	30	177	12	236	56	149	.	26	86
	Z	1 273	81	43	270	15	377	79	241	.	38	129
30 JAHRE UND ÄLTER (1960 UND FRÜHER)	M	2 252	170	77	504	9	716	123	353	.	47	253
	W	6 058	482	146	1 500	73	2 069	270	868	.	152	498
	Z	8 310	652	223	2 004	82	2 785	393	1 221	.	199	751
INSGESAMT ...	M	15 265	747	386	2 356	141	4 909	907	2 128	2 318	300	1 073
	W	81 694	3 413	2 202	12 141	756	27 786	4 842	11 784	13 127	1 635	4 008
	I	96 959	4 160	2 588	14 497	897	32 695	5 749	13 912	15 445	1 935	5 081

1) OHNE HESSEN.

2) IN DIESEM JAHR FAND KEINE ERHEBUNG STATT.

5 SCHÜLER NACH SCHULISCHER VORBILDUNG

SCHULISCHE VORBILDUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET 1)	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN 2)	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN 3)	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG 2)	BAYERN 2)	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS	M	4	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3
	W	24	-	-	-	-	-	-	11	-	-	13
	Z	28	-	-	-	-	-	-	12	-	-	16
HAUPTSCHULABSCHLUSS	M	2 531	202	42	312	29	901	195	198	398	71	183
	W	8 202	658	127	961	68	3 588	486	482	1 186	155	481
	Z	10 733	860	169	1 273	97	4 489	681	680	1 584	226	674
REALSCHUL- ODER GLEICHWERTIGER ABSCHLUSS	M	5 244	349	175	541	77	2 185	471	447	448	129	422
	W	34 349	1 944	1 320	3 181	544	15 648	3 186	2 630	2 825	976	2 085
	Z	39 593	2 293	1 495	3 722	621	17 833	3 657	3 077	3 273	1 105	2 517
FACHHOCHSCHULREIFE	M	907	54	-	117	12	509	33	-	85	29	68
	W	3 729	201	-	321	37	2 388	186	-	260	203	133
	Z	4 636	255	-	438	49	2 897	219	-	345	232	201
HOCHSCHULREIFE	M	2 863	142	147	166	23	1 193	191	320	227	58	396
	W	12 632	609	710	831	107	5 732	933	1 247	943	259	1 261
	Z	15 495	751	857	997	130	6 925	1 124	1 567	1 170	317	1 657
SONSTIGE VORBILDUNG	M	347	-	22	10	-	121	17	126	37	13	1
	W	1 044	1	45	45	-	430	51	270	145	42	15
	Z	1 391	1	67	55	-	551	68	396	182	55	16
OHNE ANGABE	M	3 369	-	-	1 210	-	-	-	1 036	1 123	-	-
	W	21 714	-	-	6 802	-	-	-	7 144	7 768	-	-
	Z	25 083	-	-	8 012	-	-	-	8 180	8 891	-	-
INSGESAMT ...	M	15 265	747	386	2 356	141	4 909	907	2 128	2 318	300	1 073
	W	81 694	3 413	2 202	12 141	756	27 786	4 842	11 784	13 127	1 635	4 008
	I	96 959	4 160	2 588	14 497	897	32 695	5 749	13 912	15 445	1 935	5 081

1) OHNE HESSEN.

2) NACH SCHULISCHER VORBILDUNG WURDEN NUR SCHÜLER DER EINGANGS-
KLASSEN ERFRAGT, DIE ÜBRIGEN SCHÜLER WURDEN DER POSITION
"OHNE ANGABE" ZUGEGORNET.

3) IN DIESEM JAHR FAND KEINE ERHEBUNG STATT.

A N H A N G
SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 1990
6 SCHÜLER NACH BERUFEN UND SCHULJAHRGÄNGEN

KENN- ZIF- FER	BERUF	SCHÜLER			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG					
					1.		2.		3.	
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
8520	MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEUR	45	14	31	14	31	-	-	-	-
8523	KRANKENGYMNAST	387	99	288	59	177	40	111	-	-
8528	BESCHÄFTIGUNGS - UND ARBEITSTHERAPEUT	24	6	18	6	18	-	-	-	-
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	2 273	448	1 825	164	646	146	611	138	568
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	260	5	255	3	102	-	72	2	81
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	54	-	54	-	36	-	18	-	-
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	208	58	150	58	150	-	-	-	-
8551	DIAASSISTENT	22	-	22	-	12	-	10	-	-
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	273	16	257	8	130	8	127	-	-
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	105	22	83	9	47	13	36	-	-
8614	ALTENPFLEGER	509	79	430	30	220	31	142	18	68
	ZUSAMMEN	4 160	747	3 413	351	1 569	238	1 127	158	717
HAMBURG										
8520	MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEUR	36	12	24	12	24	-	-	-	-
8523	KRANKENGYMNAST	174	28	146	14	71	14	75	-	-
8526	ORTHOPIST	6	-	6	-	6	-	-	-	-
8528	BESCHÄFTIGUNGS - UND ARBEITSTHERAPEUT	45	7	38	2	20	-	-	5	18
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	1 754	301	1 453	97	448	116	496	88	509
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	241	7	234	3	82	2	78	2	74
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	60	-	60	-	20	-	20	-	20
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	94	16	78	16	78	-	-	-	-
8551	DIAASSISTENT	42	5	37	4	16	1	21	-	-
8571	TECHNISCHER ASSISTENT IN DER MEDIZIN	136	10	126	7	65	3	61	-	-
	ZUSAMMEN	2 588	386	2 202	155	830	136	751	95	621
NIEDERSACHSEN										
8521	MASSEUR	512	222	290	222	290	-	-	-	-
8523	KRANKENGYMNAST	1 798	348	1 450	179	747	169	703	-	-
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	123	18	105	3	36	9	35	6	34
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	6 982	1 197	5 785	431	2 004	386	1 880	380	1 901
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	864	11	853	4	290	3	283	4	280
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	264	-	264	-	93	-	73	-	98
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	357	56	301	56	301	-	-	-	-
8551	DIAASSISTENT	141	6	135	1	68	5	67	-	-
8571	TECHNISCHER ASSISTENT IN DER MEDIZIN	53	5	48	5	48	-	-	-	-
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	544	20	524	11	265	9	259	-	-
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	210	23	187	11	86	12	101	-	-
8573	VETERINÄRMEDIZINISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	69	1	68	-	35	1	33	-	-
8579	MORPHOLOGIEASSISTENT	24	-	24	-	12	-	12	-	-
8614	ALTENPFLEGER	1 898	247	1 651	127	874	112	751	8	26
8624	HEILERZIEHUNGSPFLEGER, -HILFER	629	195	434	92	176	67	171	36	87
9023	MEDIZINISCHER FUSSPFLEGER	29	7	22	4	14	3	8	-	-
	ZUSAMMEN	14 497	2 356	12 141	1 146	5 339	776	4 376	434	2 426
BREMEN										
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	721	136	585	57	199	42	198	37	188
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	103	4	99	1	34	-	37	3	28
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	42	1	41	1	20	-	21	-	-
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	31	-	31	-	16	-	15	-	-
	ZUSAMMEN	897	141	756	59	269	42	271	40	216
NORDRHEIN-WESTFALEN										
8521	MASSEUR	444	182	262	151	203	31	59	-	-
8523	KRANKENGYMNAST	1 268	222	1 046	120	516	99	507	3	23
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	196	26	170	9	67	8	55	9	48
8526	ORTHOPIST	35	-	35	-	18	-	17	-	-
8528	BESCHÄFTIGUNGS - UND ARBEITSTHERAPEUT	405	86	319	41	140	30	97	15	82
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	17 316	3 307	14 009	1 285	4 895	1 018	4 493	1 004	4 621
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	2 393	61	2 332	32	880	16	794	13	658
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	272	-	272	-	93	-	96	-	83
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	1 031	170	861	150	813	20	48	-	-
8551	DIAASSISTENT	351	6	345	4	173	2	172	-	-
8553	PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	1 800	68	1 732	43	794	20	817	5	121
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	1 115	35	1 080	22	535	13	543	-	2
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	476	33	443	15	203	18	240	-	-
8573	VETERINÄRMEDIZINISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	24	6	18	3	9	3	9	-	-
8579	ZYTOLOGIE-ASSISTENT	20	-	20	-	-	-	20	-	-
8614	ALTENPFLEGER	5 064	685	4 379	365	2 195	235	1 537	85	647
8615	FAMILIENPFLEGER	108	1	107	-	62	1	45	-	-
	PFLEGEVORSCHÜLER	377	21	356	16	205	5	151	-	-
	ZUSAMMEN	32 695	4 909	27 786	2 256	11 801	1 519	9 700	1 134	6 285

FUSSNOTEN SIEHE S. 107.

A N H A N G
SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 1990
6 SCHÜLER NACH BERUFEN UND SCHULJAHRGANGEN

KENN- ZIF- FER	BERUF	SCHÜLER			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG					
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	1.		2.		3.	
					MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.
HESSEN 1)										
RHEINLAND-PFALZ										
8520	MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEUR	189	95	94	58	60	37	34	-	-
8521	MASSEUR	36	16	20	12	11	4	9	-	-
8523	KRANKENGYMNAST	480	123	357	59	175	64	182	-	-
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	100	3	97	2	35	1	31	-	31
8528	BESCHÄFTIGUNGS - UND ARBEITSTHERAPEUT	182	48	134	15	37	10	41	23	56
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	3 756	564	3 192	222	1 065	173	1 057	169	1 070
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	360	7	353	5	128	1	111	1	114
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	30	-	30	-	15	-	15	-	-
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	156	28	128	28	128	-	-	-	-
8551	DIÄTASSISTENT	27	2	25	2	13	-	12	-	-
8553	PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	92	11	81	6	37	5	44	-	-
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	241	7	234	4	138	3	96	-	-
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	47	3	44	3	27	-	17	-	-
	PFLEGEVORSCHÜLER	53	-	53	-	27	-	26	-	-
	ZUSAMMEN	5 749	907	4 842	416	1 896	298	1 675	193	1 271
BADEN-WÜRTTEMBERG										
8234	MEDIZINISCHER DOKUMENTATIONSASSISTENT	43	4	39	3	20	1	19	-	-
8520	MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEUR	419	211	208	211	208	-	-	-	-
8523	KRANKENGYMNAST	1 192	242	950	131	466	111	484	-	-
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	210	23	187	6	72	10	64	7	51
8528	BESCHÄFTIGUNGS - UND ARBEITSTHERAPEUT	270	50	220	19	91	18	76	13	53
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	8 635	1 359	7 276	543	2 337	434	2 435	382	2 504
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	1 114	23	1 091	10	372	6	372	7	347
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	267	-	267	-	91	-	98	-	78
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	487	98	389	98	389	-	-	-	-
8543	WOCHENPFLEGER	119	2	117	-	58	2	59	-	-
8571	TECHNISCHER ASSISTENT IN DER MEDIZIN	813	70	743	42	355	28	388	-	-
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	248	39	209	21	103	18	104	-	2
	SONSTIGE	95	7	88	2	27	5	27	-	34
	ZUSAMMEN	13 912	2 128	11 784	1 086	4 589	633	4 126	409	3 069
BAYERN										
8521	MASSEUR	559	265	294	265	294	-	-	-	-
8523	KRANKENGYMNAST	795	114	681	65	312	47	325	2	44
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	91	4	87	1	30	2	29	1	28
8526	ORTHOPIST	14	-	14	-	6	-	8	-	-
8528	BESCHÄFTIGUNGS - UND ARBEITSTHERAPEUT	450	106	344	41	123	28	104	37	117
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	9 549	1 564	7 985	610	2 624	491	2 641	463	2 720
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	1 214	15	1 199	7	469	4	340	4	390
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	245	-	245	-	84	-	82	-	79
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	632	129	503	129	503	-	-	-	-
8551	DIÄTASSISTENT	202	22	180	13	88	9	92	-	-
8553	PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	849	32	817	17	431	15	386	-	-
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	597	38	559	24	299	14	260	-	-
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	174	13	161	9	81	4	80	-	-
8573	VETERINÄRMEDIZINISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	34	2	32	-	-	2	32	-	-
8579	ZYTOLOGIE-ASSISTENT	22	-	22	-	11	-	11	-	-
	SONSTIGE	18	14	4	14	4	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	15 445	2 318	13 127	1 195	5 359	616	4 390	507	3 378
SAARLAND										
8523	KRANKENGYMNAST	62	13	49	7	37	6	12	-	-
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	35	3	32	2	16	-	-	1	16
8526	ORTHOPIST	8	-	8	-	4	-	4	-	-
8528	BESCHÄFTIGUNGS - UND ARBEITSTHERAPEUT	36	9	27	5	9	-	-	4	18
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	1 209	204	1 005	65	323	65	332	74	350
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	149	4	145	1	31	3	55	-	59
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	51	-	51	-	16	-	35	-	-
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	88	14	74	14	74	-	-	-	-
8551	DIÄTASSISTENT	35	5	30	3	13	2	17	-	-
8553	PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	41	-	41	-	41	-	-	-	-
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	52	4	48	-	36	4	12	-	-
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	34	5	29	2	13	3	16	-	-
8614	ALTENPFLEGER	66	14	52	9	36	5	16	-	-
8624	HEILERZIEHUNGSPFLEGER, -HILFER	69	25	44	7	16	8	14	10	14
	ZUSAMMEN	1 935	300	1 635	115	665	96	513	89	457

FUSSNOTEN SIEHE S. 107.

A N H A N G
SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 1990
6 SCHÜLER NACH BERUFEN UND SCHULJAHRGÄNGEN

KENN- ZIF- FER	BERUF	SCHÜLER			DAVON IM ... SCHULJAHRGANG					
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	1.		2.		3.	
					MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.	MÄNNL.	WEIBL.
BERLIN (WEST)										
8051	DESINFEKTOR	16	10	6	10	6	-	-	-	-
8520	MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEUR	91	47	44	47	44	-	-	-	-
8523	KRANKENGYMNAST	823	219	604	121	307	98	297	-	-
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	39	2	37	1	9	-	15	1	13
8528	BESCHÄFTIGUNGS - UND ARBEITSTHERAPEUT	168	14	154	8	51	4	50	2	53
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	2 493	591	1 902	228	581	182	667	181	654
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	251	17	234	5	88	8	69	4	77
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	80	1	79	-	18	1	40	-	21
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	441	85	356	85	356	-	-	-	-
8551	DIAASSISTENT	51	4	47	4	30	-	17	-	-
8553	PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	49	3	46	2	28	1	18	-	-
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	243	24	219	15	134	9	85	-	-
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	127	31	96	16	58	15	38	-	-
8579	MEDIZINISCHER SEKTIONS- UND PRÄPARATIONSASSISTENT	11	8	3	8	3	-	-	-	-
8611	GESUNDHEITSAUFSEHER	18	7	11	-	-	7	11	-	-
	PFLEGEVORSCHÜLER	180	10	170	10	170	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	5 081	1 073	4 008	560	1 883	325	1 307	188	818
FRÜHERES BUNDESGBEIT 2)										
8051	DESINFEKTOR	16	10	6	10	6	-	-	-	-
8234	MEDIZINISCHER DOKUMENTATIONSASSISTENT	43	4	39	3	20	1	19	-	-
8520	MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEUR	780	379	401	342	367	37	34	-	-
8521	MASSEUR	1 551	685	866	650	798	35	68	-	-
8523	KRANKENGYMNAST	6 979	1 408	5 571	755	2 808	648	2 696	5	67
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	794	79	715	24	265	30	229	25	221
8526	ORTHOPTIST	63	-	63	-	34	-	29	-	-
8528	BESCHÄFTIGUNGS - UND ARBEITSTHERAPEUT	1 580	326	1 254	137	489	90	368	99	397
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	54 688	9 671	45 017	3 702	15 122	3 053	14 810	2 916	15 085
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	6 949	154	6 795	71	2 476	43	2 211	40	2 108
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	1 323	1	1 322	-	466	1	477	-	379
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	3 494	654	2 840	634	2 792	20	48	-	-
8543	WOCHENPFLEGER	119	2	117	-	58	2	59	-	-
8551	DIAASSISTENT	871	50	821	31	413	19	408	-	-
8553	PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	2 831	114	2 717	68	1 331	41	1 265	5	121
8571	TECHNISCHER ASSISTENT IN DER MEDIZIN	1 002	85	917	54	468	31	449	-	-
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	3 355	184	3 171	106	1 660	78	1 507	-	4
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	1 204	130	1 074	65	531	65	543	-	-
8573	VETERINÄRMEDIZINISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	127	9	118	3	44	6	74	-	-
8579	ZYTOLOGIE-ASSISTENT	42	-	42	-	11	-	31	-	-
8579	MORPHOLOGIEASSISTENT	24	-	24	-	12	-	12	-	-
8579	MEDIZINISCHER SEKTIONS- UND PRÄPARATIONSASSISTENT	11	8	3	8	3	-	-	-	-
8611	GESUNDHEITSAUFSEHER	18	7	11	-	-	7	11	-	-
8614	ALTENPFLEGER	7 537	1 025	6 512	531	3 325	383	2 446	111	741
8615	FAMILIENPFLEGER	108	1	107	-	62	1	45	-	-
8624	HEILERZIEHUNGSPFLEGER, -HILFER	698	220	478	99	192	75	185	46	101
9023	MEDIZINISCHER FUSSPFLEGER	29	7	22	4	14	3	8	-	-
	PFLEGEVORSCHÜLER	610	31	579	26	402	5	177	-	-
	SONSTIGE	113	21	92	16	31	5	27	-	34
	INSGESAMT	96 959	15 285	81 674	7 339	34 200	4 679	28 236	3 247	19 258

1) IN DIESEM JAHR FAND KEINE ERHEBUNG STATT.

2) OHNE HESSEN.

AN H A N G

SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 1990

7 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG NACH BERUFEN UND RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

KENN- ZIF- FER	BERUF	SCHULENTLASSENE			DAVON AUS					
					ÖFFENTLICHEN SCHULEN			PRIVATEN SCHULEN		
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAMM.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAMM.	MÄNNL.	WEIBL.
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
8520	MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEUR	24	2	22	24	2	22	-	-	-
8523	KRANKENGYMNAST	123	31	92	23	8	15	100	23	77
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	722	112	610	554	91	463	168	21	147
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	88	1	87	88	1	87	-	-	-
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	20	-	20	20	-	20	-	-	-
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	153	48	105	140	47	93	13	1	12
8551	DIAASSISTENT	9	1	8	9	1	8	-	-	-
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	115	7	108	115	7	108	-	-	-
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	55	6	49	55	6	49	-	-	-
8614	ALTENPFLEGER	150	27	123	23	1	22	127	26	101
	ZUSAMMEN ...	1 459	235	1 224	1 051	164	887	408	71	337
HAMBURG										
8523	KRANKENGYMNAST	80	9	71	80	9	71	-	-	-
8526	ORTHOPIST	8	-	8	8	-	8	-	-	-
8528	BESCHÄFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT	22	-	22	22	-	22	-	-	-
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	526	72	454	415	55	360	111	17	94
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	79	2	77	69	2	67	10	-	10
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	19	-	19	19	-	19	-	-	-
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	40	8	32	17	5	12	23	3	20
8551	DIAASSISTENT	21	-	21	21	-	21	-	-	-
8571	TECHNISCHER ASSISTENT IN DER MEDIZIN	68	3	65	68	3	65	-	-	-
	ZUSAMMEN ...	863	94	769	719	74	645	144	20	124
NIEDERSACHSEN										
8521	MASSEUR	443	176	267	-	-	-	443	176	267
8523	KRANKENGYMNAST	898	162	736	77	4	73	821	158	663
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	23	2	21	22	2	20	1	-	1
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	2 305	348	1 957	1 431	225	1 206	874	123	751
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	298	2	296	154	-	154	144	2	142
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	48	-	48	36	-	36	12	-	12
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	197	24	173	52	5	47	145	19	126
8551	DIAASSISTENT	78	1	77	15	-	15	63	1	62
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	265	5	260	148	4	144	117	1	116
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	111	11	100	85	8	77	26	3	23
8573	VETERINÄRMEDIZINISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	24	1	23	24	1	23	-	-	-
8579	MORPHOLOGIEASSISTENT	12	1	11	12	1	11	-	-	-
8614	ALTENPFLEGER	755	101	654	57	3	54	698	98	600
8624	HEILERZIEHUNGSPFLEGER, -HILFER	226	68	158	-	-	-	226	68	158
9023	MEDIZINISCHER FUSSPFLEGER	9	3	6	-	-	-	9	3	6
	ZUSAMMEN ...	5 692	905	4 787	2 113	253	1 860	3 579	652	2 927
BREMEN										
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	230	36	194	-	-	-	230	36	194
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	15	-	15	-	-	-	15	-	15
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	11	-	11	-	-	-	11	-	11
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	13	-	13	-	-	-	13	-	13
	ZUSAMMEN ...	269	36	233	-	-	-	269	36	233
NORDRHEIN-WESTFALEN										
8521	MASSEUR	395	147	248	106	26	80	289	121	168
8523	KRANKENGYMNAST	486	68	418	230	23	207	256	45	211
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	48	9	39	33	6	27	15	3	12
8526	ORTHOPIST	16	-	16	16	-	16	-	-	-
8528	BESCHÄFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT	80	12	68	35	7	28	45	5	40
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	5 578	998	4 580	1 614	343	1 271	3 964	655	3 309
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	766	20	746	356	9	347	410	11	399
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	99	-	99	10	-	10	89	-	89
8541	KRANKENPFLEGEHILFER	676	113	563	210	34	176	466	79	387
8551	DIAASSISTENT	185	-	185	110	-	110	75	-	75
8553	PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	765	16	749	558	12	546	207	4	203
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	501	20	481	391	12	379	110	8	102
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	198	18	180	197	17	180	1	1	-
8614	ALTENPFLEGER	1 207	141	1 066	76	6	70	1 131	135	996
8615	FAMILIENPFLEGER	71	1	70	-	-	-	71	1	70
	ZUSAMMEN ...	11 071	1 563	9 508	3 942	495	3 447	7 129	1 068	6 061

A N H A N G

SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 1990

7 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG NACH BERUFEN UND RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

KENN- ZIF- FER	BERUF	SCHÜLENTLASSENE			DAVON AUS					
					ÖFFENTLICHEN SCHULEN			PRIVATEN SCHULEN		
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAMM.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAMM.	MÄNNL.	WEIBL.
HESSEN 1)										
RHEINLAND-PFALZ										
8520	MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEUR	183	93	90	-	-	-	183	93	90
8521	MASSEUR	45	19	26	-	-	-	45	19	26
8523	KRANKENGYMNASIUM	160	23	137	45	3	42	115	20	95
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	25	1	24	15	-	15	10	1	9
8528	BESCHÄFTIGUNGS - UND ARBEITSTHERAPEUT	63	13	50	-	-	-	63	13	50
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	1 231	165	1 066	508	66	442	723	99	624
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	129	3	126	45	-	45	84	3	81
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	16	-	16	16	-	16	-	-	-
8541	KRANKENPFLEGEHILFE	142	22	120	16	4	12	126	18	108
8551	DIATASSISTENT	13	1	12	13	1	12	-	-	-
8553	PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	43	1	42	-	-	-	43	1	42
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	78	4	74	36	-	36	42	4	38
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	9	-	9	9	-	9	-	-	-
	PFLIEGEVORSCHULER	31	-	31	-	-	-	31	-	31
	ZUSAMMEN	2 168	345	1 823	703	74	629	1 465	271	1 194
BADEN-WÜRTTEMBERG 2)										
8234	MEDIZINISCHER DOKUMENTATIONSASSISTENT	31	2	29	.	.	.	.	.	.
8520	MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEUR	414	189	225	.	.	.	.	.	.
8523	KRANKENGYMNASIUM	594	96	498	.	.	.	.	.	.
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	78	10	68	.	.	.	.	.	.
8528	BESCHÄFTIGUNGS - UND ARBEITSTHERAPEUT	69	11	58	.	.	.	.	.	.
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	3 155	379	2 776	.	.	.	.	.	.
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	375	1	374	.	.	.	.	.	.
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	90	-	90	.	.	.	.	.	.
8541	KRANKENPFLEGEHILFE	325	57	268	.	.	.	.	.	.
8551	DIATASSISTENT	65	2	63	.	.	.	.	.	.
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	362	30	332	.	.	.	.	.	.
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	116	15	101	.	.	.	.	.	.
	SONSTIGE	34	6	28	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	5 708	798	4 910	.	.	.	.	.	.
BAYERN										
8521	MASSEUR	530	231	299	98	37	61	432	194	238
8523	KRANKENGYMNASIUM	327	31	296	226	16	210	101	15	86
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	29	2	27	29	2	27	-	-	-
8526	ORTHOPÄDE	8	-	8	-	-	-	8	-	8
8528	BESCHÄFTIGUNGS - UND ARBEITSTHERAPEUT	115	26	89	67	8	59	48	18	30
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	3 116	429	2 687	2 475	371	2 104	641	58	583
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	377	1	376	205	1	204	172	-	172
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	82	-	82	82	-	82	-	-	-
8541	KRANKENPFLEGEHILFE	447	86	361	282	43	239	165	43	122
8551	DIATASSISTENT	99	4	95	53	1	52	46	3	43
8553	PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	381	13	368	-	-	-	381	13	368
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	294	12	282	167	3	164	127	9	118
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	83	5	78	83	5	78	-	-	-
8579	ZYTOLOGIE-ASSISTENT	7	-	7	-	-	-	7	-	7
	ZUSAMMEN	5 895	840	5 055	3 767	487	3 280	2 128	353	1 775
SAARLAND										
8526	ORTHOPÄDE	4	-	4	4	-	4	-	-	-
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	414	71	343	185	29	156	229	42	187
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	63	-	63	48	-	48	15	-	15
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	5	-	5	-	-	-	5	-	5
8541	KRANKENPFLEGEHILFE	42	7	35	-	-	-	42	7	35
8551	DIATASSISTENT	16	1	15	16	1	15	-	-	-
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	23	3	20	23	3	20	-	-	-
8614	ALTENPFLEGER	49	5	44	-	-	-	49	5	44
8624	HEILERZIEHUNGSPFLEGER, -HILFE	22	6	16	-	-	-	22	6	16
	ZUSAMMEN	638	93	545	276	33	243	362	60	302

FUSSNOTEN SIEHE S. 110.

A N H A N G

SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 1990

7 SCHULENTLASSENE IM SCHULJAHR 1989/90 MIT BESTANDENER ABSCHLUSSPRÜFUNG NACH BERUFEN UND RECHTLICHEM STATUS DER SCHULEN

KENN- ZIF- FER	BERUF	SCHÜLENTLASSENE			DAVON AUS					
					ÖFFENTLICHEN SCHULEN			PRIVATEN SCHULEN		
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAMM.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAMM.	MÄNNL.	WEIBL.
BERLIN (WEST)										
8051	DESINFЕКТОР	16	10	6	16	10	6	-	-	-
8520	MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEUR	106	59	47	26	15	11	80	44	36
8523	KRANKENGYMNAST	406	74	332	-	-	-	406	74	332
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	11	-	11	11	-	11	-	-	-
8528	BESCHÄFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT	62	4	58	27	1	26	35	3	32
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	800	165	635	512	113	399	288	52	236
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	68	3	65	50	2	48	18	1	17
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	22	-	22	22	-	22	-	-	-
8541	KRANKENPFLEGEHELPER	236	32	204	83	14	69	153	18	135
8551	DIAASSISTENT	28	1	27	28	1	27	-	-	-
8553	PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	25	2	23	-	-	-	25	2	23
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	87	9	78	47	7	40	40	2	38
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	55	10	45	46	8	38	9	2	7
8579	MEDIZINISCHER SEKTIONS- UND PRÄPARATIONSASSISTENT	14	7	7	14	7	7	-	-	-
8611	GESUNDHEITSAUFSEHER	18	7	11	18	7	11	-	-	-
	PFLEGEVORSCHÜLER	152	19	133	111	12	99	41	7	34
	ZUSAMMEN	2 106	402	1 704	1 011	197	814	1 095	205	890
FRÜHERES BUNDESGBEIT 2)3)										
8051	DESINFЕКТОР	16	10	6	16	10	6	-	-	-
8234	MEDIZINISCHER DOKUMENTATIONSSASSISTENT	31	2	29	-	-	-	31	2	29
8520	MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEUR	727	343	384	50	17	33	677	326	351
8521	MASSEUR	1 413	573	840	204	63	141	1 209	510	699
8523	KRANKENGYMNAST	3 074	494	2 580	681	63	618	2 393	431	1 962
8525	LOGOPÄDE (SPRACHTHERAPEUT)	214	24	190	110	10	100	104	14	90
8526	ORTHOPÄST	36	-	36	28	-	28	8	-	8
8528	BESCHÄFTIGUNGS- UND ARBEITSTHERAPEUT	411	66	345	151	16	135	260	50	210
8530	KRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	18 077	2 775	15 302	7 694	1 293	6 401	10 383	1 482	8 901
8532	KINDERKRANKENSCHWESTER, -PFLEGER	2 258	33	2 225	1 015	15	1 000	1 243	18	1 225
8536	HEBAMME, ENTBINDUNGSPFLEGER	401	-	401	205	-	205	196	-	196
8541	KRANKENPFLEGEHELPER	2 258	397	1 861	800	152	648	1 458	245	1 213
8551	DIAASSISTENT	514	11	503	265	5	260	249	6	243
8553	PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	1 214	32	1 182	558	12	546	656	20	636
8571	TECHNISCHER ASSISTENT IN DER MEDIZIN	68	3	65	68	3	65	-	-	-
8571	MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT	1 736	90	1 646	927	36	891	809	54	755
8572	MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT	640	65	575	475	44	431	165	21	144
8573	VETERINÄRMEDIZINISCH-TECHNISCHER ASSISTENT	24	1	23	24	1	23	-	-	-
8579	ZYTOLOGIE-ASSISTENT	7	-	7	-	-	-	7	-	7
8579	MORPHOLOGIEASSISTENT	12	1	11	12	1	11	-	-	-
8579	MEDIZINISCHER SEKTIONS- UND PRÄPARATIONSASSISTENT	14	7	7	14	7	7	-	-	-
8611	GESUNDHEITSAUFSEHER	18	7	11	18	7	11	-	-	-
8614	ALTENPFLEGER	2 161	274	1 887	156	10	146	2 005	264	1 741
8615	FAMILIENPFLEGER	71	1	70	-	-	-	71	1	70
8624	HEILERZIEHUNGSPFLEGER, -HELPER	248	74	174	-	-	-	248	74	174
9023	MEDIZINISCHER FUSSPFLEGER	9	3	6	-	-	-	9	3	6
	PFLEGEVORSCHÜLER	183	19	164	111	12	99	72	7	65
	SONSTIGE	34	6	28	-	-	-	34	6	28
	INSGESAMT	35 869	5 311	30 558	13 582	1 777	11 805	22 287	3 534	18 753

1) IN DIESEM JAHR FAND KEINE ERHEBUNG STATT.

2) DER NACHWEIS ÜBER DIE SCHULENTLASSENE AUS ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN SCHULEN IST UNVOLLSTÄNDIG, WEIL FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

KEINE TRENNUNG DER ENTSPRECHENDEN DATEN MÖGLICH IST.

3) OHNE HESSEN.

A N H A N G
SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS 1990

8 AUSLÄNDISCHE SCHÜLER NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

LAND DER STAATSANGEHÖRIGKEIT (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET 1)	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN 2)	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
EUROPA	M 431	12	14	44	1	128		12	67	58	6	89
	W 3 082	54	128	215	23	1 202		120	486	361	38	475
	Z 3 513	66	142	259	24	1 330		132	533	419	44	564
BELGIEN 3)	M 9	-	-	1	-	8		-	-	5	-	-
	W 22	-	-	1	-	16		-	-	5	-	-
	Z 31	-	-	2	-	24		-	-	5	-	-
BULGARIEN	M 1	-	-	1	-	-		-	-	-	-	-
	W -	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
	Z -	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
DÄNEMARK	M 1	-	-	1	-	-		-	-	-	-	1
	W 3	1	1	-	-	-		-	-	-	-	3
	Z 10	5	-	1	-	-		1	-	-	-	4
FINNLAND	M 13	6	1	1	-	-		1	-	-	-	-
	W -	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
	Z 3	-	-	-	-	-		-	-	-	1	2
FRANKREICH	M 3	-	-	-	-	-		-	-	-	1	2
	W 17	1	-	1	-	-		1	5	1	2	6
	Z 51	1	1	3	-	-		4	22	7	5	8
GRIECHENLAND	M 68	2	1	4	-	-		5	27	8	7	14
	W 41	1	-	6	-	11		2	10	6	-	5
	Z 142	-	-	8	-	71		3	34	13	-	13
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	M 183	1	-	14	-	82		5	44	19	-	18
	W 11	-	1	1	-	5		-	1	1	-	2
	Z 39	1	1	5	-	17		1	8	4	-	2
IRLAND	M 50	1	2	6	-	22		1	9	5	-	4
	W -	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
	Z 1	-	-	-	-	-		1	-	-	-	-
ISLAND	M 1	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
	W 1	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
	Z -	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
ITALIEN	M 39	1	-	4	-	12		2	7	10	2	1
	W 159	-	3	13	-	72		5	33	13	16	4
	Z 198	1	3	17	-	84		7	40	23	18	5
JUGOSLAWIEN	M 32	-	3	4	-	5		-	6	7	-	7
	W 405	1	9	22	4	131		12	115	54	1	56
	Z 437	1	12	26	4	136		12	121	61	1	63
LUXEMBURG	M 2	-	-	-	-	-		1	-	-	1	-
	W 3	-	-	-	-	-		3	-	-	-	-
	Z 5	-	-	-	-	-		4	-	-	-	-
NIEDERLANDE	M 19	1	-	5	-	13		-	-	-	-	-
	W 60	2	1	12	-	38		1	-	-	1	5
	Z 79	3	1	17	-	51		1	-	-	1	5
NORWEGEN	M 35	-	-	-	-	-		-	-	-	-	36
	W 62	-	-	4	-	-		-	-	-	-	58
	Z 97	-	-	4	-	-		-	-	-	-	93
ÖSTERREICH	M 30	-	-	4	-	4		-	-	17	-	5
	W 144	4	2	2	-	22		5	22	81	-	6
	Z 174	4	2	6	-	26		5	22	98	-	11
POLEN	M 33	3	2	9	-	10		1	-	-	-	8
	W 200	-	11	17	4	117		12	-	-	-	39
	Z 233	3	13	26	4	127		13	-	-	-	47
PORTUGAL	M 18	1	2	1	-	7		-	6	-	-	1
	W 135	8	19	11	-	69		6	15	5	-	2
	Z 153	9	21	12	-	76		6	21	5	-	3
RUMÄNIEN	M 2	-	-	1	-	-		-	-	-	-	1
	W 15	1	-	3	-	-		6	-	-	-	5
	Z 17	1	-	4	-	-		6	-	-	-	6
SCHWEDEN	M -	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
	W 5	2	-	2	-	-		-	-	-	-	1
	Z 5	2	-	2	-	-		-	-	-	-	1
SCHWEIZ	M 10	-	-	-	-	-		2	10	-	-	-
	W 28	-	-	-	-	-		2	23	-	1	2
	Z 38	-	-	-	-	-		2	33	-	1	2
SOWJETUNION	M 1	-	-	1	-	-		-	-	-	-	-
	W 14	-	-	5	-	-		8	-	-	-	1
	Z 15	-	-	6	-	-		8	-	-	-	1
SPANIEN	M 16	-	1	7	-	9		1	4	-	-	-
	W 100	3	1	7	1	58		6	21	2	-	1
	Z 116	3	1	9	1	67		7	25	2	-	1
TSCHECHOSLOWAKEI	M -	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
	W 15	-	2	2	-	-		-	-	11	-	-
	Z 15	-	2	2	-	-		-	-	11	-	-
TÜRKEI	M 85	3	5	3	1	36		3	7	10	1	16
	W 1 305	26	77	96	13	535		44	130	106	13	265
	Z 1 390	29	82	99	14	571		47	137	116	14	281
UNGARN	M 1	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
	W 3	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
	Z 4	-	1	1	-	-		-	-	-	-	-
ZYPERN	M 1	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
	W -	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
	Z -	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
ÜBRIGES EUROPA	M 1	-	-	-	-	-		-	-	-	-	1
	W 25	-	-	-	-	8		-	11	6	-	-
	Z 160	-	-	-	-	56		-	43	60	-	-
AFRIKA	M 185	-	-	-	1	64		-	54	66	-	-
	W 27	-	-	4	-	9		1	7	3	1	2
	Z 166	3	1	11	2	87		11	29	8	-	14
AMERIKA	M 193	3	1	15	2	96		12	36	11	1	16
	W 21	-	-	3	-	-		2	7	4	-	5
	Z 62	2	3	7	2	-		12	19	9	-	8
ASIEN	M 83	2	8	10	-	-		14	26	13	-	13
	W 141	2	8	21	-	40		13	22	13	2	20
	Z 422	13	29	20	5	183		29	46	33	8	56
AUSTRALIEN/OZEANIEN	M 563	15	37	41	5	223		42	68	46	10	76
	W 1	-	1	-	-	-		-	-	-	-	-
	Z 3	-	-	-	-	-		1	-	1	-	1
SONSTIGE 4)	M 10	1	-	-	-	9		-	-	-	-	-
	W 67	-	-	3	-	48		-	2	1	-	3
	Z 67	1	-	3	-	57		-	2	1	-	3
INSGESAMT...	M 631	15	23	72	1	186		28	103	78	9	116
	W 3 792	72	161	256	32	1 520		173	562	413	46	557
	Z 4 423	87	184	328	33	1 706		201	685	491	55	673

1) OHNE HESSEN.

2) IN DIESEM JAHR FAND KEINE ERHEBUNG STATT.

3) IN BAYERN: BENELUXLÄNDER.

4) STAATENLOS, UNGEKLÄRTE STAATSANGEHÖRIGKEIT UND OHNE ANGABE.

A N H A N G
SEMINARE (LEHRERNACHWUCHS) 1991

1 SEMINARE, TEILNEHMER MIT 1. UND BESTANDENER 2. STAATSPRÜFUNG SOWIE LEHRER

LAND	SEMINARE 1)	TEILNEHMER MIT 1. STAATSPRÜFUNG			TEILNEHMER, DIE DIE 2. STAATSPRÜFUNG BESTANDEN HABEN 2)			HAUPTBERUFLICHE LEHRER 3)			STUNDENWEISE BESCHÄFTIGTE LEHRER		
		INSGES.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAMM.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAMM.	MÄNNL.	WEIBL.	ZUSAMM.	MÄNNL.	WEIBL.
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1	124	66	58	68	34	34	25	23	2	17	12	5
HAMBURG 4)	8	336	147	189	115	46	69	147	124	23	-	-	-
NIEDERSACHSEN	10	704	327	377	456	233	223	110	95	15	-	-	-
BREMEN 4)	9	156	80	76	92	52	40	127	115	12	35	26	9
NORDRHEIN-WESTFALEN	4	112	83	29	66	43	23	70	64	6	25	19	6
HESSEN	5	404	248	156	197	104	93	92 a)	86 a)	6 a)	129 a)	99 a)	30 a)
RHEINLAND-PFALZ	2	381	232	149	176	95	77	4	3	1	15	14	1
BADEN-WÜRTTEMBERG	5	29	5	24	17	12	5	4 b)	4 b)	-	24 c)	20 c)	4 c)
SAARLAND	4	54	29	25	15	9	6	579	514	65	245	190	55
BERLIN (WEST)													
FRÜHERES BUNDESgebiet ...	48	2 300	1 217	1 083	1 202	632	570						

1) SCHULEN, DIE FÜR DAS JEWEILIGE LEHRAMT AUSBILDEN.

2) TEILNEHMER, DIE ZWISCHEN DEM ERHEBUNGSTICHTAG ... 1990 UND ... 1991 DIE 2. STAATSPRÜFUNG FÜR DAS JEWEILIGE LEHRAMT ABGELEGT HABEN.

3) VOLL- UND TEILBESCHÄFTIGTE HAUPTBERUFLICHE LEHRER.

4) DIE STATISTIK FÜR DEN LEHRERNACHWUCHS WURDE EINGESTELLT.

a) OHNE LEHRER DES SEMINARS FÜR DAS LEHRAMT AN LANDWIRTSCHAFTLICHEN SCHULEN.

b) LEITER DER SCHULPRAKTISCHEN SEMINARE.

c) FACHSEMINARLEITER.

2 TEILNEHMER MIT 1. STAATSPRÜFUNG NACH SEMESTERN

SEMESTER (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜ- HERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG 1)	NIEDER- SACHSEN	BRE- MEN 1)	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
1. SEMESTER	M	265	26	28	28	32	33	18	123	1	4	
	W	155	15	25	25	18 a)	5	1	79 b)	5	7	
	Z	420	41	53	53	50	38	19	202	6	11	
2. SEMESTER	M	269	18	71	71	15	45	105	108	3	12	
	W	272	17	108	108	17	23	85	12	15	10	
	Z	541	35	179	179	32	68	190	120	18	22	
3. SEMESTER	M	184	10	20	20	16	3	16	108	1	10	
	W	125	13	10	10	24 c)	-	5	69 d)	2	2	
	Z	309	23	30	30	40	3	21	177	3	12	
4. SEMESTER	M	169	11	28	28	17	2	108	177	3	12	
	W	149	10	46	46	17	1	64	177	5	6	
	Z	318	21	74	74	34	3	172	354	8	18	
5. SEMESTER	M	3	1	-	-	-	-	1	1	1	1	
	W	4	2	-	-	-	-	1	1	1	1	
	Z	7	3	-	-	-	-	2	2	2	2	
OHNE ANGABE	M	327	-	-	-	327	-	-	-	-	-	
	W	378	1	-	-	377	-	-	-	-	-	
	Z	705	1	-	-	704	-	-	-	-	-	
INSGESAMT ...	M	1 217	66	147	147	327	80	83	248	232	5	29
	W	1 083	58	189	189	377	76	29	156	149	24	25
	I	2 300	124	336	336	704	156	112	404	381	29	54

1) DIE STATISTIK FÜR DEN LEHRERNACHWUCHS WURDE EINGESTELLT.

a) EINSCHL. 1. AUSBILDUNGSJAHR DER FACHSEMINARE.

b) 1. SEMINARJAHR.

c) EINSCHL. 2. AUSBILDUNGSJAHR DER FACHSEMINARE.

d) 2. SEMINARJAHR.

e) UND HÖHERES SEMESTER.

f) 3. SEMINARJAHR.

3 TEILNEHMER MIT 1. STAATSPRÜFUNG NACH ALTER UND GEBURTSJAHREN

ALTER (GEBURTSJAHR) (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜ- HERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG 1)	NIEDER- SACHSEN	BRE- MEN 1)	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
24 JAHRE UND JÜNGER (1967 UND SPÄTER) ..	M	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	W	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	Z	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
25 JAHRE (1966)	M	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
	W	17	-	8	8	5	-	-	-	4	-	-
	Z	19	-	8	8	6	-	-	-	5	-	-
26 JAHRE (1965)	M	6	1	1	1	2	1	1	-	-	-	-
	W	64	3	18	18	6	1	1	12	6	-	-
	Z	70	4	19	19	7	2	2	12	6	-	-
27 JAHRE (1964)	M	28	1	3	3	7	1	2	14	-	-	-
	W	124	4	30	30	45	5	5	25	8	2	-
	Z	152	5	33	33	52	6	7	39	8	2	-
28 JAHRE (1963)	M	58	5	9	9	18	2	4	19	1	-	-
	W	159	16	32	32	59	16	4	27	5	-	-
	Z	217	21	41	41	77	18	8	46	6	-	-
29 JAHRE (1962)	M	115	4	18	18	34	6	11	42	2	2	-
	W	147	4	31	31	68	5	6	29	2	2	-
	Z	262	8	49	49	102	11	17	71	4	4	-
30 JAHRE (1961)	M	155	6	28	28	49	11	13	44	2	2	-
	W	97	6	20	20	44	7	-	18	1	1	-
	Z	252	12	48	48	93	18	13	62	3	3	-
31 JAHRE (1960)	M	113	5	20	20	43	10	7	26	-	2	-
	W	73	3	15	15	29	8	5	8	-	5	-
	Z	186	8	35	35	72	18	12	34	-	7	-
32 JAHRE (1959)	M	115	8	21	21	50	7	8	20	-	1	-
	W	66	8	8	8	34	6	3	7	-	-	-
	Z	181	16	29	29	84	13	11	27	-	1	-
33 JAHRE (1958)	M	105	12	15	15	38	9	6	21	1	3	-
	W	47	4	6	6	24	4	-	7	-	2	-
	Z	152	16	21	21	62	13	6	28	1	5	-
34 JAHRE (1957)	M	69	3	8	8	25	12	5	15	-	1	-
	W	32	1	8	8	10	5	1	2	2	3	-
	Z	101	4	16	16	35	17	6	17	2	4	-
35 JAHRE UND ÄLTER (1956 UND FRÜHER) ..	M	203	21	24	24	60	21	26	30	1	20	-
	W	100	9	13	13	40	14	4	10	-	10	-
	Z	303	30	37	37	100	35	30	40	1	30	-
OHNE ANGABE	M	248	-	-	-	-	-	-	248	-	-	-
	W	156	-	-	-	-	-	-	156	-	-	-
	Z	404	-	-	-	-	-	-	404	-	-	-
INSGESAMT ...	M	1 217	66	147	147	327	80	83	248	232	5	29
	W	1 083	58	189	189	377	76	29	156	149	24	25
	I	2 300	124	336	336	704	156	112	404	381	29	54

1) DIE STATISTIK FÜR DEN LEHRERNACHWUCHS WURDE EINGESTELLT.

A N H A N G
SEMINARE (LEHRERNACHWUCHS) 1991

4 TEILNEHMER, DIE DIE 2. STAATSPRÜFUNG BESTANDEN HABEN, NACH FÄCHERSPEZIFISCHEN LEHRBEFÄHIGUNGEN
(MEHRFACHZÄHLUNG)

FACH- BZW. FACHRICHTUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG 1)	NIEDER- SACHSEN 2)	BREMEN 1)	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN 2)	RHEIN- LAND- PFALZ 2)	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ANGLISTIK	M	.	2	.	1	.	.	.	8	1	-	-
	W	.	4	.	5	.	.	.	16	11	-	-
	Z	73	6	.	6	.	25	.	24	12	-	-
BAU-, HOLZTECHNIK UND DGL.	M	.	1	.	-	.	.	.	4	15	1	2
	W	.	-	.	-	.	.	.	-	2	-	-
	Z	44	1	.	-	.	8	11	4	17	1	2
BIOLOGIE	M	.	1	.	1	.	.	.	18	-	1	-
	W	.	1	.	7	.	.	.	18	3	2	-
	Z	57	2	.	8	.	4	1	36	3	3	-
CHEMIETECHN., PHARMAZIE U. DGL.	M	.	-	.	2	.	-	-	4	-	5	-
	W	.	2	.	-	.	-	-	15	6	1	-
	Z	38	2	.	2	.	3	-	19	6	6	-
DATENVERARBEITUNG	M	6	4	.	2	.	-	-	-	-	-	-
	W	1	1	.	-	.	-	-	-	-	-	-
	Z	7	5	.	2	.	-	-	-	-	-	-
ENERGIE- UND ELEKTROTECHNIK ...	M	.	5	.	-	.	.	.	3	9	1	2
	W	.	-	.	-	.	.	.	1	-	-	-
	Z	27	5	.	-	.	4	2	4	9	1	2
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND PSYCHOLOGIE	M	.	1	.	1	.	-	-	6	8	-	-
	W	.	-	.	2	.	-	-	5	8	-	-
	Z	64	1	.	3	.	33	-	11	16	-	-
GEMEINSCHAFTSKUNDE, GESCHICHTE, ERDKUNDE UND DGL.	M	.	8	.	17	.	-	-	24	8	1	-
	W	.	6	.	21	.	-	-	11	4	-	-
	Z	117	14	.	38	.	17	-	35	12	1	-
GERMANISTIK	M	.	4	.	7	.	-	-	12	6	1	-
	W	.	7	.	17	.	-	-	16	9	1	2
	Z	156	11	.	24	.	74	-	28	15	2	2
GESUNDHEITSDIENST, KÖRPER- PFLEGE, KOSMETIK	M	.	1	.	-	.	-	-	3	-	-	-
	W	.	7	.	-	.	-	-	6	-	-	-
	Z	24	8	.	-	.	-	7	9	-	-	-
GRAPHISCHE TECHNIK, DRUCK UND DGL.	M	.	-	.	-	.	-	-	-	-	1	-
	W	.	-	.	-	.	-	-	-	-	1	-
	Z	3	-	.	-	.	2	-	-	-	-	-
HAUSWIRTSCHAFT	M	.	-	.	-	.	-	-	-	4	-	-
	W	.	5	.	-	.	-	-	11	28	1	3
	Z	70	5	.	-	.	3	15	11	32	1	3
KAUFMÄNNISCHE FACHRICHTUNG UND DGL.	M	.	14	.	1	.	-	-	-	21	-	1
	W	.	12	.	-	.	-	-	-	25	-	1
	Z	114	26	.	1	.	39	-	-	46	-	2
KFZ-TECHNIK	M	10	-	.	-	.	-	-	7	-	3	-
	W	10	-	.	-	.	-	-	7	-	3	-
	Z	20	-	.	-	.	-	-	-	-	-	-
KUNST UND DGL.	M	.	-	.	-	.	-	-	-	1	-	-
	W	.	-	.	-	.	-	-	-	-	-	-
	Z	20	-	.	-	.	19	-	-	1	-	-
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	M	.	2	.	-	.	-	-	7	18	-	-
	W	.	2	.	-	.	-	-	3	12	-	1
	Z	51	4	.	-	.	6	-	10	30	-	1
MALERGEWERBE, FARB- UND RAUMGE- STALTUNG UND DGL.	M	.	-	.	-	.	-	-	1	-	-	-
	W	.	2	.	-	.	-	-	-	-	-	-
	Z	4	2	.	-	.	1	-	1	-	-	-
MATHEMATIK UND STATISTIK	M	.	1	.	-	.	-	-	5	3	-	-
	W	.	2	.	2	.	-	-	4	2	-	-
	Z	23	3	.	2	.	4	-	9	5	-	-

FUSSNOTEN SIEHE S. 114.

A N H A N G
SEMINARE (LEHRERNACHWUCHS) 1991

4 TEILNEHMER, DIE DIE 2. STAATSPRÜFUNG BESTANDEN HABEN, NACH FÄCHERSPEZIFISCHEN LEHRBEFÄHIGUNGEN
(MEHRFACHZÄHLUNG)

FACH- BZW. FACHRICHTUNG (M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH, Z = ZUSAMMEN, I = INSGESAMT)	FRÜHERES BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAMBURG 1)	NIEDER- SACHSEN 2)	BREMEN 1)	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN 2)	RHEIN- LAND- PFALZ 2)	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
METALLTECHNIK, MASCHINENBAU (OHNE KFZ-TECHNIK)	M	.	7	.	-	.	.	.	5	11	2	2
	W	.	1	.	-	.	.	.	-	-	-	-
	Z	46	8	.	-	12	6	.	5	11	2	2
NACHRICHTEN-, RADIO-, FERNSEH- TECHNIK	M	5	1	.	-	-	-	.	4	-	-	-
	W	1	-	.	-	-	-	.	1	-	-	-
	Z	6	1	.	-	-	-	.	5	-	-	-
NAHRUNGSGEWERBE	M	.	3	.	-	.	-	.	1	-	1	-
	W	.	3	.	-	.	-	.	6	-	3	-
	Z	19	6	.	-	2	-	.	7	-	4	-
PHYSIK	M	.	-	.	2	.	-	.	6	7	1	-
	W	.	-	.	-	.	-	.	-	-	-	-
	Z	21	-	.	2	5	-	.	6	7	1	-
POLITIK, SOZIAL- U. STAATSLERE	M	.	-	.	-	.	-	.	-	14	1	6
	W	.	-	.	-	.	-	.	-	11	-	3
	Z	37	-	.	-	2	-	.	-	25	1	9
ROMANISTIK	M	.	2	.	1	.	-	.	2	-	1	-
	W	.	2	.	-	.	-	.	13	-	1	-
	Z	30	4	.	1	8	-	.	15	-	2	-
SONSTIGE FÄCHER DER GEWERBLICH- TECHNISCHEN FACHRICHTUNG ...	M	3	-	.	-	-	-	.	-	3	-	-
	W	1	-	.	-	-	-	.	-	1	-	-
	Z	4	-	.	-	-	-	.	-	4	-	-
SPORT	M	.	4	.	6	.	.	.	21	4	-	2
	W	.	4	.	5	.	.	.	16	6	-	-
	Z	105	8	.	11	35	2	.	37	10	-	2
TEXTIL, BEKLEIDUNG	M	.	-	.	-	.	-	.	-	-	-	-
	W	.	1	.	-	.	-	.	1	-	-	-
	Z	5	1	.	-	3	-	.	1	-	-	-
THEOLOGIE	M	.	-	.	5	.	-	.	9	14	1	-
	W	.	1	.	10	.	-	.	5	9	-	-
	Z	72	1	.	15	18	-	.	14	23	1	-
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT	M	.	-	.	-	.	-	.	41	14	3	3
	W	.	-	.	-	.	-	.	37	2	1	2
	Z	188	-	.	-	85	-	.	78	16	4	5
PAPIERTECHNIK	M	1	-	.	-	-	-	.	1	-	-	-
	W	-	-	.	-	-	-	.	-	-	-	-
	Z	1	-	.	-	-	-	.	1	-	-	-
ÜBRIGE UND OHNE ANGABE	M	75	-	.	-	-	-	64	11	-	-	-
	W	6	-	.	-	-	-	6	-	-	-	-
	Z	81	-	.	-	-	-	70	11	-	-	-
INSGESAMT ...	M	.	61	.	46	.	.	64	203	161	24	18
	W	.	63	.	69	.	.	6	185	139	10	12
	I	1 517	124	.	115	364	92	70	388	300	34	30

1) DIE STATISTIK FÜR DEN LEHRERNACHWUCHS WURDE EINGESTELLT.

2) PERSONENZÄHLUNG - KEINE FALLZÄHLUNG.

Übersicht der Schulartengliederung und institutionelle Zuordnungen in den Statistiken der
beruflichen Schulen
– Schuljahr 1990/91 –

Begriffliche Zuordnung	Nebenstehende Zuordnung gilt für das Land															
	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
1. Berufsschulen / Berufssonderschulen																
Berufsschulen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Berufsschulen mit Blockunterricht	X	X	X			X	X		X	X	X	X				
Grundausbildungslehrgänge des LAA / Berufsvorbereitung, arbeitslose Schüler im 11. Schuljahrgang			X													
Oberschullehrgänge A1 – u. A2 – Programm an Berufsschulen	X															
AVJ/AA (TZ) – Berufsvorbereitung, MBSE (TZ) – Berufsvorbereitung					X											
Intensivkurse für ausländische Jugendliche / Lebenshilfe für praktisch Bildbare / Förderklassen und MBSE – Klassen							X									
Berufssonderschulen (Berufsschulen für Behinderte)	X	X	X		X		X		X	X	X	X				
Freie Waldorfschulen										X						
AVJ/AA (TZ) – Berufsvorbereitung an Berufssonderschulen					X				X	X	X					
Berufssonderschulen mit Blockunterricht		X							X	X	X					
Beurlaubte Klassen											X					
Berufsvorbereitungsmaßnahmen der Arbeitsverwaltung															X	
Berufsschule für Jugendliche ohne Ausbildung															X	
Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form															X	
2. Berufsvorbereitungsjahr																
Berufsvorbereitungsjahr (an Berufsschulen)	X	X	X	X	X		X	X	X	X		X	X	X		X
Berufsvorbereitungsklassen						X										
Berufsbefähigendes Jahr															X	
AVJ/S (VZ) – Berufsvorbereitung					X											
Einjährige Berufsgrundschulen / Hauswirtschaft – Sozialpflege "F"												X				
Berufsvorbereitungsjahr A1, A2, M											X					
Berufsbefähigende Lehrgänge im 10. Vollzeit – schuljahr gem. § (39/8)			X													
Vollzeitlehrgänge für Arbeitslose im 11. Schuljahr gem. § (39/9) Schul.G.			X													
Sonderschulen – Berufsvorbereitungsjahr		X								X						
Vollzeitlehrgänge für behinderte Schüler § 39 (7) Schul.G.			X													
Berufsvorbereitende Lehrgänge für Lernbehinderte gem. § 30 (4) Schul.G.			X													
3. Berufsgrundbildungsjahr																
3.1 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form																
Berufsgrundbildungsjahr an / in Berufsschulen	X		X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X
Klassen des Berufsgrundschuljahres		X														
Berufsgrundschuljahr an Sonderberufsschulen											X					
Berufsgrundschuljahr an / in Berufsschulen										X						
Berufsgrundbildungsjahr Profil I												X				
Einjährige Berufsgrundschulen / Hauswirtschaft – Sozialpflege												X				
Berufsgrundbildungsjahr an Berufsfachschulen			X													
Sonderberufsgrundschuljahr SO1 und SO2											X					
Sonderschulen – Berufsgrundschuljahr / Berufsgrundbildungsjahr										X	X	X				
3.2 Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form																
Berufsgrundbildungsjahr im dualen System in kooperativer Form	X				X	X	X				X					
Sonderberufsgrundbildungsjahr im dualen System in kooperativer Form SO1 und SO2 / Lehrgang der Arbeitsverwaltung											X					
Klassen des Berufsgrundschuljahres in kooperativer Form		X														
Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form												X			X	
Berufsgrundschuljahr in kooperativer Form an Sonderberufsschulen		X														

**Übersicht der Schulartengliederung und institutionelle Zuordnungen in den Statistiken der
beruflichen Schulen
– Schuljahr 1990/91 –**

Begriffliche Zuordnung	Nebenstehende Zuordnung gilt für das Land															
	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
4. Berufsaufbauschulen																
4.1 Berufsaufbauschulen mit Vollzeitunterricht																
Berufsaufbauschulen mit Vollzeitunterricht	X	X			X	X	X		X	X	X	X			X	
Berufsaufbauschulen in Kombinationsform										X						
4.2 Berufsaufbauschulen mit Teilzeitunterricht																
Berufsaufbauschulen mit Teilzeitunterricht	X	X					X			X	X	X			X	
Berufsaufbauschulen in Kombinationsform										X						
5. Berufsfachschulen																
Einjährige Berufsfachschulen / Bildungsgänge	X	X	X		X	X	X		X	X	X				X	
Zweijährige Berufsfachschulen / Bildungsgänge		X	X		X	X	X		X	X	X	X			X	
Zweijährige Handelsschulen					X				X	X		X				
Drei- und mehrjährige Berufsfachschulen / Bildungsgänge	X	X	X		X	X					X				X	
Einjährige Berufsfachschulen für Ernährung und Hauswirtschaft							X									
Zweijährige höhere Berufsfachschulen / Bildungsgänge										X	X					
Höhere Handelsschulen (ein- und zweijährige)	X				X	X	X					X				
Berufsfachschulen mit Berufsabschluß							X									
Berufskollegs	X															
Pflegevorschulen an Berufsfachschulen										X						
Zweijährige Berufsfachschulen, die auf einem mittleren Abschluß aufbauen							X									
Höhere Handelsschulen mit gymnasialem Zweig										X						
Berufsfachschulen von anderer Dauer oder anderer Aufnahmevoraussetzung / andere Bildungsgänge									X		X					
Sonderschulen – Berufsfachschulen / Sonderberufsfachschulen	X		X							X						
Berufsfachschulen (ein- und zweijährig)										X						
Dreijährige Handelsschulen										X						
Zweijährige Gewerbeschulen (Versuchsschulen)												X				
Zweijährige Wirtschaftsschulen (Versuchsschulen)												X				
Zweijährige Sozialpflegesschulen (Versuchsschulen)												X				
Zweijähr. Bildungsgänge mit qualifizierendem Sekundarabschluß I											X					
Höhere Berufsfachschule (eineinhalb- und dreijährig)										X						
Sonderschulen im Bildungsbereich der BFS	X	X								X						
Einjährige Berufskollegs (Vorbereitungskurse) zur Erlangung der Fachhochschulreife	X															
Freie Waldorfschulen (berufsbildender Bereich)										X						
Einjährige höhere Handelsschulen (für Abiturienten)										X						
6. Fachoberschulen																
6.1 Fachoberschulen mit Vollzeitunterricht																
Fachoberschulen		X	X		X	X	X		X	X	X	X			X	
Sonderschulen im Bildungsbereich der FOS										X						
6.2 Fachoberschulen mit Teilzeitunterricht																
Fachoberschulen		X	X		X	X			X	X	X	X				

**Übersicht der Schulartengliederung und institutionelle Zuordnungen in den Statistiken der
beruflichen Schulen
– Schuljahr 1990/91 –**

Begriffliche Zuordnung	Nebenstehende Zuordnung gilt für das Land															
	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
7. Fachgymnasien																
Wirtschaftsgymnasien (11. – 13. Klassenstufe)	X						X				X				x	
Berufliche Gymnasien	X						X				X					
Wirtschaftsgymnasien (Tagesform)						X										
Technische Gymnasien	X															
Gymnasiale Oberstufe an Oberstufenzentren			X													
Landwirtschaftliches Gymnasium	X															
Fachgymnasien	X								X						X	
Wirtschaftsgymnasien in Aufbauform (8. – 13. Klassenstufe)	X															
Berufliches Abendgymnasium / Abendwirtschaftsgymnasium	X					X										
8. Kollegschen																
Kollegschen mit Voll- und Teilzeitunterricht										X						
Kollegenschulspezifischer Bildungsgang										X						
9. Berufsoberschulen / Technische Oberschulen																
Berufsoberschulen		X														
Technische Oberschulen	X															
Wirtschaftsoberschulen	X															
10. Fachschulen																
10.1 Fachschulen mit Vollzeitunterricht																
Fachschulen mit Vollzeitunterricht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Studienkolleg für Ausländer															X	
10.2 Fachschulen mit Teilzeitunterricht																
Fachschulen mit Teilzeitunterricht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Akademie für Arbeits- und Sozialwesen												X				
11. Fachakademien / Berufsakademien																
Fachakademien		X														
Berufsakademien									X						X	

Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter

Statistisches Landesamt Baden - Württemberg	Böblinger Straße 68 Postfach 10 60 33 7000 Stuttgart 10	Tel. (0711) 641 - 0
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	Neuhauser Straße 51 Postfach 20 03 03 8000 München 2	Tel. (089) 2119 - 0
Statistisches Landesamt Berlin	Fehrbelliner Platz 1 1000 Berlin 31	Tel. (030) 867 - 1
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg	Dortustraße 46 0 - 1561 Potsdam	Tel. (003733) - 39421
Statistisches Landesamt Bremen	An der Weide 14/16 Postfach 10 13 09 2800 Bremen 1	Tel. (0421) 361 - 1
Statistisches Landesamt Hamburg	Steckelhörn 12 2000 Hamburg 11	Tel. (040) 3681 - 0
Hessisches Statistisches Landesamt	Rheinstraße 35/37 Postfach 32 05 6200 Wiesbaden 1	Tel. (0611) 368 - 0
Statistisches Landesamt Mecklenburg - Vorpommern	Lübecker Straße 287 0 - 2762 Schwerin	Tel. (003784) - 40446
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Geibelstraße 61 - 65 Postfach 44 60 3000 Hannover 1	Tel. (0511) 8083 - 1
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein - Westfalen	Mauerstraße 51 Postfach 10 11 05 4000 Düsseldorf 1	Tel. (0211) 9449 - 01
Statistisches Landesamt Rheinland - Pfalz	Mainzer Straße 14 - 16 5427 Bad Ems	Tel. (02603) 71 - 0
Statistisches Amt des Saarlandes	Hardenbergstraße 3 Postfach 4 09 6600 Saarbrücken 1	Tel. (0681) 505 - 1
Landesamt für Statistik Sachsen	Budapester Straße 31 0 - 8012 Dresden	Tel. (003751) 4654346
Statistisches Landesamt Sachsen - Anhalt	Niedlebener Straße 1 0 - 4090 Halle	Tel. (003746) 616700
Statistisches Landesamt Schleswig - Holstein	Fröbelstraße 15 - 17 Postfach 11 41 2300 Kiel 1	Tel. (0431) 6895 - 0
Thüringer Landesamt für Statistik	Leipziger Straße 71 0 - 4010 Erfurt	Tel. (003766) 44531

Anschriftenverzeichnis der Kultusministerien der Länder in
der Bundesrepublik Deutschland

Ministerium für Kultus und Sport Baden - Württemberg	Schloßplatz 4 7000 Stuttgart 1	Tel. (0711) 279 - 0
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst	Salvatorstraße 2 8000 München 2	Tel. (089) 2186 - 1
Senator für Schulwesen Berufsbildung und Sport	Bredtschneider Str. 5 1000 Berlin 19	Tel. (030) 3032 - 1
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg	Heinrich-Mann-Allee 107 0 - 1561 Potsdam	Tel. (003733) 36 - 0
Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst	Rembertiring 8-12 2800 Bremen 1	Tel. (0421) 361 - 1
Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung	Hamburger Str. 31 2000 Hamburg 76	Tel. (040) 29188 - 1
Hessisches Kultusministerium	Luisenplatz 10 6200 Wiesbaden 1	Tel. (0611) 368 - 0
Kultusministerium des Landes Mecklenburg - Vorpommern	Werderstr. 124 0 - 2750 Schwerin	Tel. (05121) 516708
Kultusministerium Niedersachsen	Schiffgraben 12 3000 Hannover 1	Tel. (0511) 120 - 1
Kultusministerium Nordrhein - Westfalen	Völklinger Str. 49 4000 Düsseldorf 1	Tel. (0211) 896 - 0
Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Rheinland - Pfalz	Mittlere Bleiche 61 6500 Mainz	Tel. (06131) 16 - 0
Ministerium für Bildung und Sport	Hohenzollernstr. 60 6600 Saarbrücken	Tel. (0681) 503 - 1
Sächsisches Staatsministerium für Kultur	Archivstr. 1 0 - 8060 Dresden	Tel. (003751) 5982 - 0
Kultusministerium des Landes Sachsen - Anhalt	Breiter Weg 31 0 - 3040 Magdeburg	Tel. (003791) 58114 - 0
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Schleswig - Holstein	Düsternbrooker Weg 64-68 2300 Kiel	Tel. (0431) 596 - 1
Thüringer Kultusministerium	Postfach 190 0 - 5010 Erfurt	Tel. (003761) 386 - 0

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 1: Allgemeinbildende Schulen

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung über die allgemeinbildenden Schulen enthält Gesamtübersichten mit den wichtigsten Eckzahlen über Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer. Ergänzend hierzu werden die Angaben über die Schüler weiter nach Schularten, Klassenstufen, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht und Abschußarten gegliedert. Alle Daten sind regional nach Bundesländern aufgeschlüsselt. In einem Anhang werden ausgewählte Zahlen über die Lehrerausbildung an Studienseminaren nachgewiesen.

Reihe 2: Berufliche Schulen

Der Aufbau dieser ebenfalls jährlich erscheinenden Veröffentlichung entspricht dem der Reihe 1. Neben den Gesamtübersichten für alle beruflichen Schulen erscheinen ergänzende Tabellen für die Schüler in der Untergliederung nach Schularten, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht, Abschußarten und Fachrichtung. In einem Anhang werden Daten über die Schulen des Gesundheitswesens und die Lehrerausbildung an Studienseminaren dargestellt.

Reihe 3: Berufliche Bildung

In dieser Reihe werden jährlich Angaben über die betriebliche Berufsausbildung veröffentlicht. Zusammenfassende Übersichten vermitteln Zeitreihen und die wichtigsten Eckdaten über die Auszubildenden und die Teilnehmer an einer beruflichen Ausbildung. Die aktuellen Zahlenangaben über Auszubildende und Abschußprüfungen werden überwiegend in der Untergliederung nach Ausbildungsberufen nachgewiesen. Außerdem sind Daten über Ausbilder, Ausbildungsberater sowie die Teilnahme an Fortbildungsprüfungen zusammengestellt.

Reihe 4: Hochschulen

4.1: Studenten an Hochschulen

Diese Veröffentlichung erscheint halbjährlich jeweils wechselweise für die Sommer- und Wintersemester mit Angaben über die deutschen und ausländischen Studenten und Studienanfänger in der Aufgliederung nach Hochschularten, Hochschulen und Bundesländern, sowie differenziert nach Studienfächern, angestrebter Abschußprüfung und einigen anderen Merkmalen. Vorwegergebnisse mit den wichtigsten Eckzahlen werden bereits kurz nach Semesterende in einem Vorbericht bekanntgegeben.

4.2: Prüfungen an Hochschulen

Über die von Hochschulen und Prüfungsämtern gemeldeten Abschußprüfungen wird jährlich berichtet. Zusätzliche Angaben über Alter, Staatsangehörigkeit, Hochschulen und Studiendauer der Absolventen liefert die Individualbefragung der Prüfungskandidaten. In der Veröffentlichung sind jeweils die Ergebnisse des Wintersemesters und des folgenden Sommersemesters zu einem Prüfungsjahr zusammengefaßt.

4.3: Hochschulstatistische Kennzahlen

Diese neue Fachserie enthält Ergebnisse für die Jahre 1980 und 1985 bis 1989, die künftig jährlich fortgeschrieben werden. Die Kennzahlen dienen vor allem der Hochschulplanung bei der Beschreibung und Bewertung aktueller Entwicklungen. Sie umfassen bevölkerungsbezogene Bildungsquoten (Studienberechtigte, Studienanfänger), Studenten-Personal-Relationen und Stellenquoten für das wissenschaftliche und künstlerische sowie das nichtwissenschaftliche Hochschulpersonal. Die Tabellen enthalten Bundes- und Länderergebnisse, die teilweise nach Hochschularten und Fächergruppen untergliedert sind.

4.4: Personal an Hochschulen

In dieser jährlich erscheinenden Veröffentlichung wird das wissenschaftliche, künstlerische, technische, Verwaltungs- und sonstige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, dienstrechtlicher Stellung und Fächergruppen nachgewiesen. Weiterhin werden Angaben über Habilitationen und Habilitierte gebracht.

4.5: Finanzen der Hochschulen

Diese jährlich erscheinende Reihe enthält Angaben über die Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in der Gliederung nach Ausgabe- und Einnahmearten, Hochschularten, Fächergruppen sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen. Der Nachweis der Hochschulausgaben erfolgt auch nach Bundesländern.

Reihe 5: Presse

In dieser Veröffentlichung werden jährlich Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Kosten und andere Merkmale von Unternehmen gebracht, die Presseerzeugnisse herstellen. Die Angaben über die verlegten Zeitungen und Zeitschriften sind u.a. nach Auflagenhöhe, Art der technischen Herstellung, Umfang, Preisen und Vertriebsarten gegliedert.

Reihe 6: (unbesetzt)

Reihe 7: Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

In dieser Reihe werden jährlich Angaben über die Zahl der nach dem BAföG geförderten Schüler und Studenten, den finanziellen Aufwand, Art, Umfang und Höhe der Förderung sowie über den sozialen Hintergrund der Geförderten dargestellt.

Reihe 8: Sonderbeiträge

S. 1: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1983

In dieser Veröffentlichung wird das wissenschaftlich und künstlerisch tätige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, Personal- und Fächergruppen sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen nachgewiesen. Über die Angaben in der Reihe „Personal an Hochschulen“ hinausgehend, wurde eine Untergliederung nach wissenschaftlicher Qualifikation, nach Deutschen und Ausländern sowie nach dem Alter vorgenommen.

Ergänzend wird auf die thematische Querschnittsveröffentlichung **Bildung im Zahlenspiegel** (jährliche Erscheinungsfolge) hingewiesen, die Angaben über alle wichtigen Daten aus dem Bildungsbereich enthält.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.



Im Blickpunkt: Ältere Menschen

Die demographische Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland verzeichnet gravierende Änderungen in der Altersstruktur der Bevölkerung im Bundesgebiet. Bereits heute schon sind 20% unserer Bevölkerung über 60 Jahre, in 30 Jahren überschreiten schon rd. 30% diese Altersgrenze.

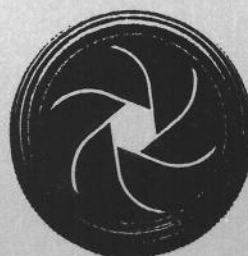
Die damit verbundenen Auswirkungen auf das wirtschaftliche, soziale und politische Leben haben diese Altersgeneration verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit treten lassen.

Das Statistische Bundesamt nimmt dies zum Anlaß, in seinem soeben erschienenen Buch „Im Blickpunkt: Ältere Menschen“ die familiären Bindungen, die häuslichen, sozialen und ökonomischen Verhältnisse sowie die Teilnahme am politischen und gesellschaftlichen Leben der älteren Menschen aus dem Blickwinkel der Statistik zu beleuchten.

Strukturen

Verläufe

Einstellungen



Broschur, 216 Seiten

Preis: DM 24,80

Best. Nr. 1020400-91900

ISBN 3-8246-0229-6

Familien heute

Mit **Familien heute** liefert das Statistische Bundesamt Eckdaten über die demographischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen von Familien und berichtet über ausgewählte Ergebnisse aus empirischen Untersuchungen des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung zu Familienzyklen, Lebensläufen, Veränderungen in den Einstellungen zu Kindern, Familie und Beruf.

Broschur, 282 Seiten

Ausgabe 1990, Preis: DM 17,80

Best. Nr. 1021150-90900

ISBN 3-8246-0033-1

zu beziehen beim Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen oder über jede Buchhandlung

Bestell-Nr. 2110200-90700